

Gemeinde LANGGÖNS

INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

mit den Ortsteilen Cleeburg, Dornholzhausen,
Espa, Lang-Göns, Niederkleen und Oberkleen



Herausgeber

Gemeinde Langgöns vertreten durch:
Bürgermeister Marius Reusch
St.-Ulrich-Ring 13 | 35428 Langgöns
Tel. 06403-9020-0 Fax 06403-9020-50
E-Mail: gemeinde@langgoens.de

Steuerungsgruppe

Marius Reusch (Bürgermeister, Oberkleen)
Martin Hanika (Vorsitzender Gemeindevertretung, Cleeberg)
Jürgen Knorz (Gemeindevertretung, Niederkleen)
Petra Führer (Gemeindevertretung, Dornholzhausen)
Astrid Müller (Gemeindevorstand, Lang-Göns)
Jörg Schmidt (Ortsbeirat Cleeberg)
Volker Rühl (Ortsvorsteher Espa)
Christoph Meywald (Gemeindevertretung, Niederkleen).
Hans Noormann (Erster Beigeordneter, Lang-Göns)
Annette Mulitze (Gemeindevertretung, Lang-Göns)
Doris Müller-Heinz (Sachkundige Bürgerin, Niederkleen)
Lennart Hanika (Gemeindevertretung, Oberkleen)
Marcel Rau (Sachkundiger Bürger, Dornholzhausen)
Achim Kessler (Pfarrer, Lang-Göns)
Birgit Müller (Pfarrerin Espa und Cleeberg)
Gerald Dörr (Gemeindevertretung, Oberkleen)

Auftragnehmer

Bietergemeinschaft

IfR Institut für Regionalmanagement
Dr. Ing. Andrea Soboth
Humboldtstraße 5 | 35394 Gießen

Marketing Effekt GmbH
Dipl.-Betriebswirt André Haußmann
Lohstraße 8 | 61118 Bad Vilbel

Tropp Plan
Dipl.-Ing. Rainer Tropp
Mühlstr. 43 | 63741 Aschaffenburg

Hinweis:

*Aus Gründen der Lesbarkeit wird sich auf die männliche Form beschränkt.
Selbstverständlich ist damit auch immer die weibliche Form gemeint.*

*Sofern kein gesonderter Hinweis, entstammen die im Dokument
eingefügten Fotos dem Fundus der Bietergemeinschaft.*

Langgöns, 25.05.2022

Inhalt

1. Anlass	7
2. Zielsetzung.....	8
3. Prozess und Begleitung	10
3.1. Die CORONA-Pandemie.....	10
3.2. Steuerungsgruppe und Externe Begleitung.....	10
3.3. Erarbeitungsprozess	12
3.4. Prozesstagebuch	14
4. Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation	25
4.1. Rahmenbedingungen der Kommune	26
4.1.1. Lage im Landkreis Gießen	26
4.1.2. Eine Kommune – 6 Ortsteile	27
4.1.3. Naturräumliche Einordnung.....	28
4.1.4. Wirtschaftsstandort.....	29
4.1.5. Teil der LEADER-Region GießenerLand.....	29
4.2. Demografie	30
4.2.1. Bevölkerungsentwicklung.....	31
4.2.2. Bevölkerungsvorausschätzung für die Gemeinde Langgöns.....	33
4.3. Bürgerschaftliches Engagement, Kultur, Brauchtum	37
4.3.1. Vereine für Musik und Kultur.....	39
4.3.2. Sportvereine.....	41
4.3.3. Hilfsorganisationen und Sozialverbände	42
4.3.4. Natur und Tiere	42
4.3.5. Vereine etc. für Eltern und Kinder und Jugendliche.....	43
4.3.6. Vereine etc. für die ältere Generation.....	43
4.3.7. Feuerwehr	43
4.3.8. Kirche	44
4.3.9. Politik.....	44
4.3.10. Kultur und Brauchtum	45
4.4. Städtebauliche Entwicklung und Wohnen.....	48
4.4.1. Methodische Herangehensweise	48
4.4.2. Ortsteil Cleeberg.....	49
4.4.3. Orsteil Dornholzhausen	59
4.4.4. Ortsteil Espa	68

4.4.5. Ortsteil Niederkleen	77
4.4.6. Ortsteil Oberkleen	88
4.4.7. Ortsteil Lang-Göns	99
4.4.8. Exkurs: Siedlungs- und Hoftypologie für die Ortsteile von Langgöns.....	106
4.4.9. Entwicklungspotenziale	120
4.5. Mobilität, Erreichbarkeit, technische Infrastruktur und Kooperation	137
4.5.1. Anbindung und Straßenverkehr	137
4.5.2. ÖPNV.....	138
4.5.3. Rad- und Fußverkehr	138
4.5.4. Ländliches Wegenetz.....	139
4.5.5. Technische Infrastruktur	140
4.6. Daseinsvorsorge und Bildung.....	141
4.6.1. Kinderbetreuung, Schule, Erwachsenenbildung	142
4.6.2. Medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung	147
4.6.3. Nahversorgung	150
4.6.4. Öffentliche Treffpunkte (Gebäude und Plätze).....	151
4.7. Natur und Landschaft	169
4.7.1. Flächennutzung	169
4.7.2. Landschaft und Schutzgebiete	170
4.7.3. SILEK und Flurbereinigungsverfahren.....	172
4.8. Tourismus und Freizeit	174
4.9. Energie/Klimaschutz/Ressourcenschutz.....	179
4.10. Wirtschaft und Arbeit	180
4.10.1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung und Beschäftigte.....	180
4.10.2. Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsförderung	182
4.10.3. Gewerbegebiete	186
4.10.4. Landwirtschaft.....	186
4.11. Kommunikation.....	190
5. Ortsprofile	197
6. Zukunftsfähigkeit der Ortsteile.....	197
6.1. Herangehensweise	197
6.2. Ergebnisse der Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit.....	198
7. Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse (SWOT-Analyse).....	202
8. Leitbild und strategische Entwicklungsziele	209
8.1. Leitbild der kommunalen Entwicklung.....	209

8.2. Allgemeine strategische Entwicklungsziele	214
8.3. Innenentwicklungsstrategie für die Gemeinde Langgöns	215
8.3.1. Fester Ansprechpartner für die Innenentwicklung der Gemeinde	216
8.3.2. Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen für die Innenentwicklung in Langgöns.....	217
8.3.3. Aktuelle Flächen und Gebäudeinformationen (Kataster)	217
8.3.4. Konzepte für die Baugebiete der 60er und 70er Jahre.....	218
8.3.5. Initiativen zur Baulückenaktivierung, Eigentümerdialog etc.	218
8.3.6. Testentwürfe, Angebotsplanungen, Investorensuche	219
8.3.7. Rechtlich-planerische Instrumente	219
8.3.8. Baugesellschaft Langgöns	219
9. Handlungsfelder und Handlungsfeldziele	220
9.1. Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Übersicht	220
9.2. Handlungsfeld: Leben in Langgöns.....	222
9.3. Handlungsfeld: Wohnen in Langgöns.....	224
9.4. Handlungsfeld: Engagieren in Langgöns.....	226
9.5. Handlungsfeld: Erleben in Langgöns	228
9.6. Handlungsfeld: Arbeiten in Langgöns.....	230
9.7. Handlungsfeldübergreifend.....	231
10. Abgrenzung der Fördergebiete sowie ggf. Festlegung strategischer Sanierungsbereiche	232
10.1. Fördergebiete für private Vorhaben und strategische Sanierungsbereiche	232
10.2. Abgrenzung der Fördergebiete für private Antragsteller in den Ortsteilen	234
10.3. Fördergebiet Cleeberg	236
10.4. Fördergebiet Dornholzhausen	237
10.5. Fördergebiet Espa	238
10.6. Fördergebiet Niederkleen.....	239
10.7. Fördergebiet Oberkleen	240
11. Öffentliche Vorhaben mit Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan	241
11.1. Struktur der Projektkennblätter.....	241
11.2. Lokale Kleinvorhaben oder gesamtkommunale Maßnahmen.....	242
11.3. Maßnahmen im Handlungsfeld 1: Leben in Langgöns	243
1.01. Jugendfreizeitgelände am Lochermühlsweg Lang-Göns und Umgebung.....	243
1.02. Einrichtung eines gesamtgemeindlichen Kultur- und Begegnungstreffs (ehem. Feuerwehrgelände) und umliegende Freiflächen Langgöns	246
1.03. Oberkleener Bürgerpark.....	251
1.04. Weiterentwicklung des Areals Bürgerhaus Cleeberg	254

1.05. Umbau/Öffnung Glashaus am Bürgerhaus Dornholzhausen als Bürgertreff.....	258
1.06. Sichtbarmachung Obere / Untere Pforte "Torinstallation" berankt in Cleeberg.....	260
1.07. Funktionale Verbesserungen im Waldhaus Cleeberg.....	262
1.08. Niederkleener Festwiese und Jugendtreff auf den Freiheitsgärten.....	264
1.09. Kirchgasse - zentraler Platz der Niederkleener Dorfgeschichte.....	266
1.10. Treffpunkt in Espa.....	269
1.11. Bürgerpark Espa.....	271
1.12. Paul-Schneider-Heim.....	274
1.13. Bürgergarten Dornholzhausen.....	276
1.14. Feierabendtreff am Steinbruch, Dornholzhausen.....	278
1.15. Dorfmittelpunkt Dornholzhausen.....	281
11.4. Maßnahmen im Handlungsfeld 2: Wohnen in Langgöns.....	284
2.01. Gesamtentwicklung Areal Altes Haus Niederkleen (Kulturhof Niederkleen).....	284
2.02. Altersgerechtes Wohnen in Langgöns (Dienstleistung/Beratung/Konzept).....	290
2.03. Energetisches Quartierskonzept für Lang-Göns (KfW 432).....	293
11.5. Maßnahmen im Handlungsfeld 3: Engagieren in Langgöns.....	298
3.01. Langgöns historisch – Veranstaltungsreihe in Kooperation mit den Heimat- und Geschichtsvereinen.....	298
3.02. Langgönser Kultursommer.....	300
3.03. Autofreier Kleebschtag (Information, Dienstleistung).....	303
3.04. Integration von Neuzugezogenen (Moderation, Beratung).....	305
11.6. Maßnahmen im Handlungsfeld 4: Erleben in Langgöns.....	307
4.01. Themenweg „Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig – vom Geburtshaus zur Wirkungsstätte“.....	307
4.02. Historische Ortsrundgänge (digital und analog) Konzept + Beratung.....	310
4.03. Attraktive Wanderwege in Langgöns.....	313
4.04. Steinbruch Oberkleen.....	316
11.7. Maßnahmen im Handlungsfeld 5: Arbeiten in Langgöns.....	319
5.01. Entwicklung Bahnhofsareal Lang-Göns.....	319
5.02. Konzept Wirtschafts- und Fachkräftestrategie Langgöns.....	324
11.8. Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen.....	326
6.01. Städtebauliche Beratung.....	326
6.02. Praxisbeispiele Dorfentwicklung (Informationsveranstaltungen und Dienstleistung).....	328
6.04. Abschlussdokumentation Dorfentwicklung Langgöns.....	332
11.9. Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan.....	334

12. Umsetzung und Verstetigung	336
12.1. Organisationsstruktur der Umsetzung	336
12.2. Fachliche Verfahrensbegleitung und städtebauliche Beratung	338
12.3. Öffentlichkeitsarbeit.....	340
12.4. Monitoring und Evaluierung	340
Anlagen	341
Methodische Beschreibung der Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Ortsteile	342
Ortsprofil Cleeberg.....	343
Ortsprofil Dornholzhausen	349
Ortsprofil Espa	354
Ortsprofil Lang-Göns	359
Ortsprofil Niederkleen	365
Ortsprofil Oberkleen	371
Abbildungsverzeichnis	377
Tabellenverzeichnis	379

TEIL A Anlass und Zielsetzung

1. Anlass

Die Gemeinde Langgöns steht wie alle Kommunen in Hessen vor der Aufgabe, die Kommunalentwicklung immer wieder den aktuellen Rahmenbedingungen und Entwicklungen anzupassen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Ausgelöst durch gesellschaftliche Wandlungsprozesse, die vom demografischen über den wirtschaftlichen bis hin zum technologischen Wandel (Digitalisierung!) reichen. Aber auch durch Anforderungen die aus dem Klimawandel resultieren, müssen Weichen in der Kommunalentwicklung immer wieder neu justiert werden. Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, soziale Prozesse des gesellschaftlichen Miteinanders sind hier nur exemplarisch genannte Felder, die in Zeiten der Transformation neu zu betrachten sind.

Hinzu kommen Fragestellungen des Klima- und Ressourcenschutzes, die insbesondere seit 2018/2019 immer stärker auf der kommunalen Agenda stehen.

Mit der CORONA-Pandemie seit dem Jahr 2020 kommt eine weitere Aufgabenstellung hinzu. Kommunen müssen zum einen die Auswirkungen einer weltweiten Pandemie bewältigen. Zum anderen stellt sich die Frage, wie Gemeindeentwicklung resilienter gedacht werden kann, um krisenhaften Ereignissen besser begegnen zu können.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Gemeinde Langgöns am 13.02.2020 entschieden, einen Antrag zur Aufnahme in das Hessische Landesprogramm „Dorfentwicklung“ zu stellen.

Ziel der hessischen Dorfentwicklung ist es, die Dörfer im ländlichen Raum als attraktiven Lebensraum zu erhalten und weiterzuentwickeln. Um den beschriebenen Transformationsprozessen zu begegnen, werden integrierte und nachhaltige Strategien der kommunalen Entwicklung benötigt. Diese sind gesamtkommunal aufzustellen und müssen alle Ortsteile berücksichtigen.

Als eigenständige Programmziele werden in der Dorfentwicklung u.a. gefordert:

- Entwicklung von intakten Ortskernen, da sie Träger der Geschichte und Identifikationsgegenstand wie Orte mit besonderer Baukultur sind
- Stärkung der Innenentwicklung
- Sicherung und Weiterentwicklung von Grundversorgung und Basisinfrastruktur
- Einbindung der Bevölkerung
- Aufbau von sozialen und kulturellen Netzwerken
- Reduzierung Flächenverbrauch
- Wohnraumschaffung und Energetische Sanierung

Zentraler Baustein in der Dorfentwicklung ist das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK), das von der Kommune in einem ersten Schritt zu erarbeiten ist.

Mit dem IKEK soll eine Strategie für die anschließende sechsjährige Umsetzungsphase erstellt werden, die die wichtigen kommunalen Themen ortsübergreifend und integriert behandelt. Das IKEK stellt die zentrale Fördergrundlage für den sich anschließenden Umsetzungsprozess dar. Darüber hinaus ist das IKEK als strategische Grundlage für andere Förderprogramme und Wettbewerbe zu

sehen, die der kommunalen Entwicklung dienen. Das IKEK ist gemäß den Vorgaben des Landes zur Dorfentwicklung in Hessen zu bearbeiten (vgl. Leitfaden zur Dorfentwicklung Hessen).

2. Zielsetzung

Die Gemeinde Langgöns verbindet mit der Aufnahme in das Hessische Landesprogramm zur Dorfentwicklung nachfolgende Zielvorstellungen, die im Rahmen der IKEK-Erarbeitung genauer untersucht und in der Umsetzungsphase angegangen werden sollen (Quelle: Kommunale Bewerbungsunterlagen zur IKEK-Aufnahme).

Zentrales Ziel der Gemeinde Langgöns ist es, die Innenbereiche der Ortsteile zu attraktiven Wohn- und Lebensorten für alle Generationen zu gestalten. Die gezielte Schaffung von neuem Wohnraum, die Ansiedlung von Infrastruktur und die Verbesserung der verkehrlichen Situation (insbesondere in den kleineren Ortsteilen) sollen dabei helfen.

Eine Innenentwicklungsstrategie soll im Ergebnis des IKEK-Prozesses erarbeitet werden, die einen Strauß an Maßnahmen zusammenführt. Neben der Förderung privater Eigentümer möchte die Gemeinde Langgöns auch kommunalen Gebäudebestand angehen und innovativ entwickeln, neue Impulse sollen hier in mögliche Nutzungskonzepte eingespeist werden (z.B. Treffpunkte, Coworking-Space). In diese Innenentwicklungsstrategie sollen aber auch klassische Fragen wie z.B. das Parken im Innenbereich oder die energetische Verbesserung des Gebäudebestands aufgegriffen werden.

Im Sinne einer sozialen Dorfentwicklung sollen Vereins- und Dorfleben gesichert, gestärkt und ausgebaut werden. Vereine, gesellschaftliches Leben, Kultur, Freizeit, Sport etc. sind daher für die Stärkung der „Lebensraumfunktion“ zu berücksichtigen. Vor Ort soll ein möglichst breites Daseinsvorsorgeangebot realisiert werden, um kurze Wege zu ermöglichen. Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sind dabei zu betrachten. Da aufgrund von wegfallenden Orten der Alltagsbegegnung (abnehmende Zahl an Gastronomien und Läden) Kontakt und Austausch weniger werden, sollen insbesondere Treffpunkte (drinnen und draußen) im Rahmen der IKEK-Erarbeitung thematisiert werden (vor allem in den kleineren Ortsteilen).

Ein besonderes Augenmerk soll auf die Belange der verschiedenen Generationen gerichtet werden, insbesondere die Jugend, aber auch die ältere Bevölkerung sollen hinsichtlich ihrer Bedürfnisse betrachtet werden.

Mit Blick auf eine älter werdende Bevölkerung, sollen Angebote für Senioren ausgeweitet werden, insbesondere im Bereich der Begegnung und der Wohnangebote.

Durch die Teilnahme am Programm *jugendgerechte Städte und Gemeinden* des Landkreises Gießen, sind die Belange der jüngeren Menschen in Langgöns bereits adressiert. Treffpunkte und Angebote für Jugendliche sollen ergänzend betrachtet werden.

Auch das Thema Mobilität soll aufgegriffen werden und in die kommunale Entwicklung eingeordnet werden. Aspekte wie die ÖPNV-Verbesserung, Radweganbindung, Bürgerbus oder der Ausbau der E-Ladesäulen werden im IKEK mitdiskutiert.

Ziel der Gemeinde Langgöns ist es mit dem IKEK und seiner anschließenden Umsetzungsphase eine positive Gesamtentwicklung anzustoßen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die gemeindliche Entwicklung immer auch von übergeordneten Entwicklungen, Planungen, Initiativen etc. beeinflusst wird. Im Landkreis Gießen finden sich eine

Reihe solcher Initiativen (bspw. zur Wohnraumbereitstellung, zur Innenentwicklung, zur Digitalisierung), in die die Gemeinde Langgöns eingebunden ist. Hierauf wird an geeigneten Stellen im IKEK verwiesen.

Das IKEK hat damit das Ziel, sich als eigener gemeindlicher Baustein in diesen Strauß von Entwicklungsanstrengungen einzubringen.

3. Prozess und Begleitung

3.1. Die CORONA-Pandemie



Nach Aufnahme in das Hessische Landesprogramm zur Dorfentwicklung muss in einem ersten Schritt das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) erarbeitet werden.

Dieser Erarbeitungsprozess fand überwiegend im Jahr 2021 unter den Auswirkungen einer weltweiten Pandemie mit dem CORONA-Virus statt.

Die CORONA-Pandemie hat den Erarbeitungsprozess im IKEK Langgöns sowohl inhaltlich als auch prozessual beeinflusst. Insbesondere die Ausgestaltung des Beteiligungsprozesses musste immer wieder an die aktuelle Pandemielage angepasst werden. Dies erforderte von allen Beteiligten eine entsprechende „situative Wendigkeit“, die jedoch auf die Erfahrungen aus dem ersten Pandemiejahr zurückgreifen konnte. Wie nachfolgend dargelegt, wurde im Prozess sowohl mit Präsenz- (unter den jeweils geltenden CORONA-Bestimmungen) als auch mit digitalen Veranstaltungen gearbeitet. Insgesamt hat dies jedoch prozessual zu keinen Einbußen in der Beteiligung, sondern vielmehr in einzelnen Beteiligungsformaten (wie z.B. Auftaktveranstaltung, drittes IKEK-Form) zu einer größeren Beteiligungsreichweite geführt.

Neben diesen prozessualen Herausforderungen mussten auch inhaltliche Auswirkungen der Pandemie berücksichtigt werden. Unter anderem im Bereich der Vereins- und Kulturarbeit hat die Pandemie durch die vielfältigen Beschränkungen Spuren hinterlassen. Parallel zur IKEK-Erarbeitung wurden daher seitens der Gemeinde Anstrengungen unternommen, die Vereine und Initiativen zu unterstützen. Dies wurde im IKEK berücksichtigt.

Inwieweit die Pandemie in der Gemeinde Langgöns langfristig noch zu Funktionsverlusten führen wird, kann inmitten der Pandemie noch nicht abschließend eingeschätzt werden. Dies muss im Rahmen des anschließenden Umsetzungsprozesses erneut überprüft werden. Ggf. ist hier konzeptionell nachzusteuern.

Hinzu kommt, dass kurz vor Ende der IKEK-Erarbeitung im Februar 2022 mit dem Krieg in der Ukraine sich die Rahmenbedingungen für die kommunale Entwicklung noch einmal verändert haben. Welche Auswirkungen dies auf die weitere Entwicklung haben wird, lässt sich aktuell noch nicht abschätzen.

3.2. Steuerungsgruppe und Externe Begleitung

Der Erarbeitungszeitraum des IKEK für die Gemeinde Langgöns erstreckte sich vom Januar 2021 bis zum April 2022. Mit der Bearbeitung wurde die Bietergemeinschaft aus den drei Unternehmen IfR Institut für Regionalmanagement, Marketing Effekt GmbH und Tropp-Plan beauftragt.

Das Bearbeitungsteam seitens der Bietergemeinschaft Arbeitsgemeinschaft Stadtentwicklung 360° (kurz: Team 360) setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Andrea Soboth (IfR), André Haußmann, Friederike Haußmann (Marketing Effekt), Rainer Tropp (Tropp-Plan).

Seitens der Stadtverwaltung wurde die IKEK-Erarbeitung durch die Finanzverwaltung (Mark Zimmermann) sowie das Bauamt (Martin Bramer) begleitet.

Die Begleitung seitens der Fachbehörde des Lahn-Dill-Kreises (Abteilung für den ländlichen Raum) erfolgte durch Eva Götz, Dr. Florian Warburg und Jacqueline Süß.



Abbildung 1: Steuerungsgruppe IKEK Langgöns, Online-Meeting am 23.2.2021

Für den Erarbeitungsprozess des IKEKs wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Marius Reusch (Bürgermeister, Oberkleen)
- Martin Hanika (Vorsitzender Gemeindevertretung, Cleeburg)
- Jürgen Knorz (Gemeindevertretung, Niederkleen)
- Petra Führer (Gemeindevertretung, Dornholzhausen)
- Astrid Müller (Gemeindevorstand, Lang-Göns)
- Jörg Schmidt (Ortsbeirat Cleeburg)
- Volker Rühl (Ortsvorsteher Espa)
- Christoph Meywald (Gemeindevertretung, Niederkleen).
- Hans Noormann (Erster Beigeordneter, Lang-Göns)
- Annette Mulitze (Gemeindevertretung, Lang-Göns)
- Doris Müller-Heinz (Sachkundige Bürgerin, Niederkleen)
- Lennart Hanika (Gemeindevertretung, Oberkleen)
- Marcel Rau (Sachkundiger Bürger, Dornholzhausen)
- Achim Kessler (Pfarrer, Lang-Göns)
- Birgit Müller (Pfarrerin Espa und Cleeburg)
- Gerald Dörr (Gemeindevertretung, Oberkleen)

3.3. Erarbeitungsprozess

Der Erarbeitungsprozess eines IKEK orientiert sich an den inhaltlichen wie prozessualen Vorgaben, die zu berücksichtigen sind. Neben einer gesamtkommunalen Bestandsaufnahme mit Stärken/Schwächen- und Chancen/Risiken-Betrachtungen (=SWOT-Analyse) sind für jeden Ortsteil sogenannte Ortsteilprofile zu erarbeiten sowie deren Zukunftsfähigkeit zu bewerten.



Abbildung 2: Struktur eines IKEK in der Übersicht. Quelle: Leitfaden zur Dorfentwicklung Hessen, S.9.

Ziel ist es, gesamtkommunale wie lokale Vorhaben (= Projekte) zu identifizieren, die anschließend in die Umsetzung gebracht werden können.

Alle diese Schritte sind unter Einbeziehung der Bevölkerung zu erarbeiten.

Aufgrund der CORONA-Pandemie wurden die im Leitfaden genannten Bürgerbeteiligungsformate – je nach Pandemielage – so ausgestaltet, dass sie für die Bevölkerung und die Akteure sicher durchgeführt werden konnten. Dies hatte zur Folge, dass im Frühjahr 2021 insbesondere digitale Formate zum Einsatz kamen und erst im späteren Frühjahr/Frühsummer durch Präsenzformate ergänzt wurden. Aufgrund der sich verschärfenden Pandemielage Ende 2021/ Anfang 2022, wurde zum Ende des Prozesses wieder stärker mit digitalen Veranstaltungen gearbeitet.



Abbildung 3: Beteiligungsformate im Erarbeitungsprozess des IKEK Langgöns. Eigene Zusammenstellung.

Grundsätzlich wurden in der Erarbeitung des IKEK seitens des Bearbeitungsteams auf verschiedene methodische Bausteine zurückgegriffen, wie z.B.:

- Auswertung vorhandener Planungen, Konzepte, Studien und Dokumente
- Datenanalyse sozio-ökonomischer Daten nach Hessischer Gemeindestatistik etc.
- Auswertung der Eingaben seitens der Bevölkerung (im Rahmen des Beteiligungsprozesses)
- Gemeinsame Erarbeitung von Inhalten in den verschiedenen Arbeitszusammenhängen (Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppen, Workshop mit Jugendlichen, IKEK-Foren)

3.4. Prozesstagebuch

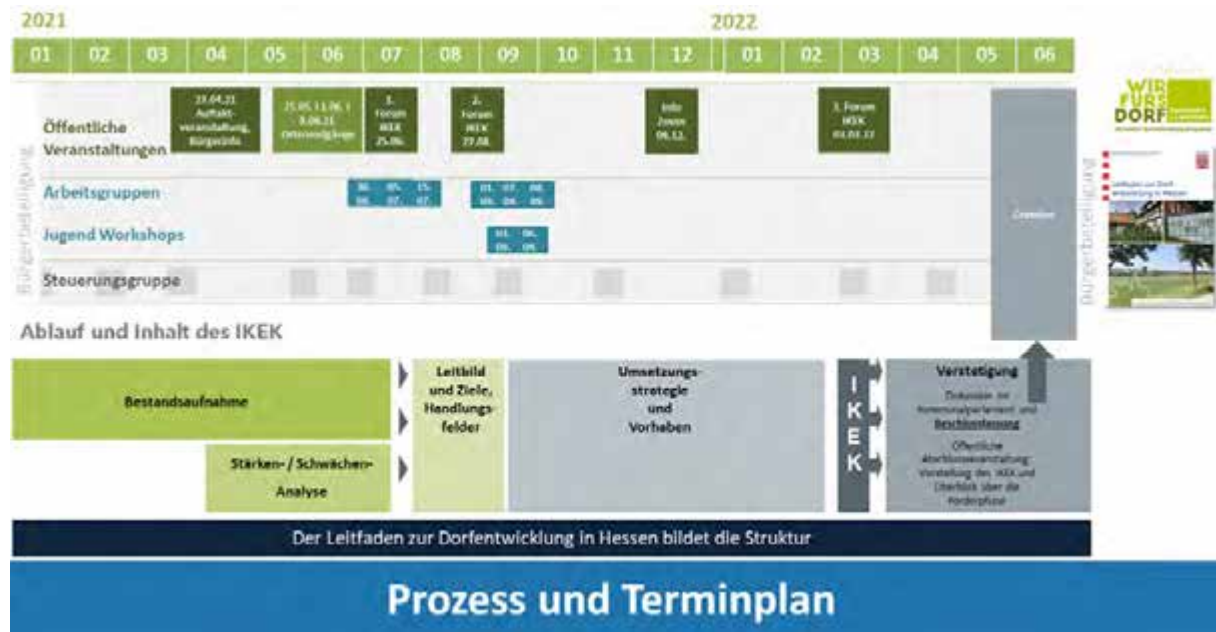


Abbildung 4: Prozessübersicht IKEK Langgöns. Eigene Zusammenstellung

Der Erarbeitungsprozess gliederte sich – wie in der Übersicht gezeigt – in viele einzelne Bausteine auf. Zu den einzelnen Gremien und Formaten lassen sich folgende ergänzende Ausführungen machen:

Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe begleitete den gesamten Erarbeitungszeitraum des IKEK und war in die Auswahl des begleitenden Fachbüros Team 360 eingebunden. In der Steuerungsgruppe wurden sowohl die grundlegenden strategischen Ausrichtungen entwickelt wie auch der Prozess operativ gesteuert. Aufgrund der CORONA-Pandemie wurden die ersten Treffen der Steuerungsgruppe als Videokonferenzen durchgeführt, dies wurde über den Verlauf hin überwiegend beibehalten.

Die Steuerungsgruppe tagte im Prozessverlauf 10-mal zusammen mit der externen Begleitung (25.02.2021 (online), 30.03.2021 (online), 26.05.2021 (online), 10.08.2021 (online), 22.09.2021 (Präsenz), 10.11.2021 (online), 06.12.2021 (online/auch öffentlich), 18.01.2022 (online), 04.02.2022 (online), 25.04.2022 (Präsenz)).

Arbeitsmeetings mit der Verwaltung

Ergänzend zur Steuerungsgruppe fanden kleinere Arbeitsmeetings und direkte Rücksprachen mit der Verwaltung statt. Diese Arbeitsmeetings dienten zur Vorbereitung der in der Übersicht aufgeführten Treffen und Veranstaltungen wie der inhaltlichen Durchdringung einzelner Fragestellungen, wie z.B. in der Erarbeitung der Bestandsaufnahme.

Auftaktveranstaltung



Abbildung 5: Digitale Auftaktveranstaltung im IKEK-Erarbeitungsprozess der Gemeinde Langgöns. Quelle: Eigene Darstellung

Die öffentliche Auftaktveranstaltung fand am Freitag, den 23.04.2021 als Online-Konferenz statt. Mit der Auftaktveranstaltung wurde der öffentliche Beteiligungsprozess gestartet. Neben der Information der Bevölkerung zu Ansatz und Ausgestaltung der hessischen Dorfentwicklung wurde der IKEK-Erarbeitungsprozess erläutert. Auf der Veranstaltung wurde zudem für eine rege Beteiligung seitens der Bürger geworben. Die entsprechenden Möglichkeiten wurden erläutert. Um die Bedeutung des Mitmachens bereits von Anfang an zu verdeutlichen, wurden den Teilnehmenden während der Online-Konferenz ermöglicht, ihre Hinweise und Ideen per Chat-Funktion in die Veranstaltung einzuspeisen.

Die Anregungen wurden dokumentiert und im weiteren Erarbeitungsprozess berücksichtigt.

Die öffentliche Auftaktveranstaltung wurde durch einen Online-Dialog im Internet wie durch Pressearbeit begleitet. Die eingegangenen Rückmeldungen zur Stärken-Schwächen-Analyse wie Anmerkungen zu Ansätzen und Projektideen, wurden in den IKEK-Erarbeitungsprozess eingegeben.

Öffentliche Ortsrundgänge

Im Erarbeitungsprozess wurden in allen sechs Ortsteilen öffentliche Ortsrundgänge durchgeführt. Die Ortsrundgänge fanden von Mai bis Juni 2021, unter Beteiligung der Bevölkerung, der Ortsbeiräte sowie der Steuerungsgruppe statt. Folgende Termine haben stattgefunden:

- Ortsrundgang Lang-Göns: 25.05.2021, ab 16 Uhr
- Ortsrundgang Dornholzhausen: 25.05.2021, ab 18:30 Uhr
- Ortsrundgang Niederkleen: 1.06.2021, ab 16 Uhr
- Ortsrundgang Oberkleen: 1.06.2021, ab 18:30 Uhr
- Ortsrundgang Cleeburg: 8.06.2021, ab 16 Uhr
- Ortsrundgang Espa: 8.06.2021, ab 18:30 Uhr

Die öffentlichen Ortsrundgänge hatten das Ziel, sich ein gemeinsames Bild über die Ausgangssituation sowie die strategischen Ansatzpunkte in der Entwicklung der einzelnen Ortsteile zu verschaffen. Für die Ortsrundgänge wurde zuvor eine Route mit verschiedenen Stationen festgelegt, sodass ein umfassender Vor-Ort-Eindruck erreicht werden konnte.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme, insbesondere zur Beurteilung der städtebaulichen Analyse sowie zur Vorbereitung der öffentlichen Ortsrundgänge, wurden weitere Begehungen seitens des Teams 360 mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Diese fanden vom 24. bis 26. März 2021 statt.



© 2022/2021/20 Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns, a TEAM 360 | Seite 8



© 2022/2021/20 Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns, a TEAM 360 | Seite 8

Abbildung 6: Ortsrundgänge in den Ortsteilen – exemplarisch für Lang-Göns, Dornholzhausen, Frühjahr 2021

IKEK-Foren „Wir fürs Dorf“

Das 1. IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“ fand am 25.06.2021, im Nachgang zu den öffentlichen Ortsrundgängen, in Niederkleen statt. Das Forum wurde als Outdoor-Veranstaltung vor dem „Alten Haus“ in Niederkleen durchgeführt. Es nahmen ca. 60 Personen teil.

Das erste Forum diente dazu, die Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation mit den Bürgern und Akteuren zu konkretisieren, die Ansatzpunkte zu verdichten und Arbeitsgruppen für die weitere Vertiefung zu gründen. Dazu wurden die bislang diskutierten Inhalte an drei Stationen zur Diskussion angeboten. Im Nachgang zum ersten Forum gründeten sich die Arbeitsgruppen „Wohnen in Langgöns“, „Leben in Langgöns“ sowie „Engagieren und Erleben in Langgöns“.



Abbildung 7: Impressionen vom 1. Forum „Wir fürs Dorf“ am 25.6.2021. Quelle: Team 360.



Auf dem ersten Forum wurde zudem ein Stimmungsbild erzeugt, in dem die Anwesenden punkten durften, welche Aspekte Ihnen besonders wichtig sind. Dies wurde in den weiteren Erarbeitungsprozess eingespeist.

Zweites IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“

Das 2. Forum „Wir fürs Dorf“ fand am 27.08.2021 im Paul-Schneider-Heim, Dornholzhausen mit ca. 50 Teilnehmenden statt.

Das 2. Forum stand vor allem für die Leitbilddiskussion zur Verfügung. Hierzu wurde ein World-Café angeboten, bei dem ein Entwurf des Leitbildes mit zentralen Leitbild-Sätzen gemeinsam mit Bevölkerung und Akteuren intensiv diskutiert werden konnte. Ergänzend dazu wurden auch Zielvorstellungen

gen vorgestellt, die bereits in der Steuerungs- wie in den Arbeitsgruppen diskutiert wurden.

Zudem bestand für die Teilnehmenden die Möglichkeit, weitere Anregungen in den IKEK-Erarbeitungsprozess einzuspeisen.



2. IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“ - Leitbild

» Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessischer Dörfer | Langgöns | 2021 | Seite 18 von 379

Abbildung 8: Einladung und Impressionen zum 2. IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“ am 27.8.2021 in Dornholzhausen.

Das dritte IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“ beschäftigte sich mit der gesamtkommunalen Strategie und insbesondere mit der Priorisierung der gesamtkommunalen Vorhaben.

Aufgrund der 5. Welle der CORONA-Pandemie wurde das Forum am 3.03.2022 als Online-Veranstaltung ausgerichtet. Es nahmen ca. 100 Personen online teil. Die Bevölkerung wurde über die im IKEK-Erarbeitungsprozess geübten Wege (Pressemitteilung, Mitteilungsblatt, Internetseite, Social Media Posts etc.) eingeladen.

Das dritte IKEK-Forum wurde inhaltlich dazu genutzt, die Grundzüge der Strategie mit dem Leitbild und den dazu vorgesehenen Umsetzungsmaßnahmen vorzustellen. Dabei konnte auf eine ergänzende öffentliche Info-Veranstaltung (6.12.2021) aufgebaut werden. Die Teilnehmenden – sowie über einen Online-Dialog ergänzend die Öffentlichkeit – wurde gebeten, die erarbeiteten Vorhaben zu priorisieren. Dazu wurden die geplanten Maßnahmen zur Abstimmung angeboten. Zur Vorbereitung standen die dazu gehörigen ausformulierten Projektkennblätter zur Verfügung, die als Download auf der Internetseite der Gemeinde Langgöns angeboten wurden.

Die Auswertung der Online-Befragung floss in die IKEK-Konzepterstellung ein und wurde bei der abschließenden Priorisierung der Maßnahmen berücksichtigt.

Bei der Online-Befragung zur Priorisierung gab es eine sehr große Beteiligung von Seiten der Bevölkerung. Neben den knapp 100 Teilnehmenden am 3. IKEK-Forum, haben sich ca. 500 Personen von Seiten der Bürgerschaft beteiligt. Da die Abstimmung anonym durchgeführt wurde und aus technischen Gründen eine wiederholte Beteiligung nicht ausgeschlossen werden konnte, wurden die Ergebnisse

um doppelte Abstimmungen zu identifizieren, durch Netkey-ID's und zeitlich und inhaltlich innerhalb eines Zeitraums von weniger als einer Minute vorgenommenen Abstimmungen, herausgefiltert.

Aus 724 abgegebenen Antworten konnten so, 527 auswertbare Ergebnisse ermittelt werden. Dabei war es für die Befragten möglich, bis zu 10 Projekte als wichtig einzustufen. Nicht alle Abstimmenden haben davon Gebrauch gemacht. Im Schnitt wurden 4 bis 5 Projekte priorisiert. Teilweise auch nur ein Projekt. Aus dem Abstimmungsergebnis wurde eine Rangfolge (Ranking) gebildet. Dieses Ranking wurde mit dem der Abstimmung innerhalb der Steuerungsgruppe im Verhältnis 2 zu 1 verschnitten und die Projekte danach nach „hoch“, „mittel“ und „derzeit gering“ eingeordnet.

Eine signifikante Abweichung zwischen Bürgerschaft und Steuergruppen-Abstimmung konnte dabei insbesondere bei zwei Projekten festgestellt werden: Zum einen „HF 1.07.: Funktionale Verbesserungen im Waldhaus Cleeburg“ und „HF 4.03.: Attraktive Wanderwege in Langgöns“. Diese Erkenntnis floss bei der fachlichen Beurteilung ein. Darüber hinaus wurde sichergestellt, dass alle Ortsteile mit jeweils ihrem höchst gerankten Projekt in der Kategorie "hoch" berücksichtigt wurden.

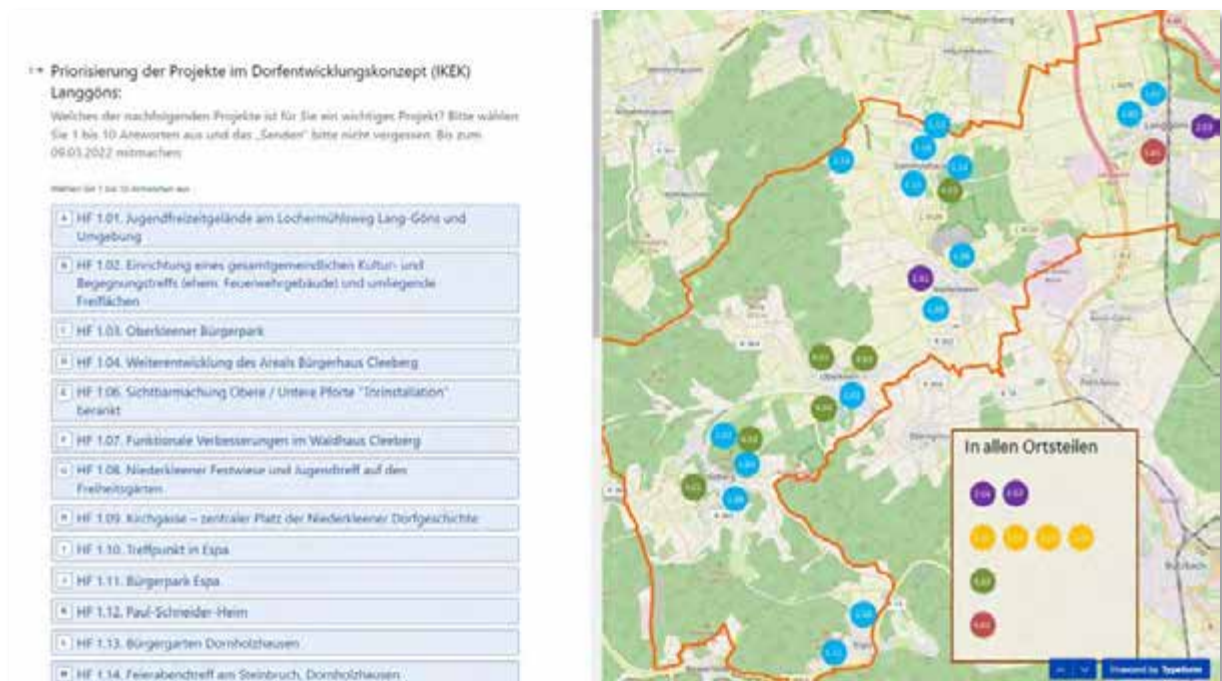


Abbildung 9: Priorisierung der Vorhaben im IKEK Langgöns. Screenshot-Online-Dialog. Februar 2022. Eigene Darstellung.

Arbeitsgruppen

Der IKEK-Erarbeitungsprozess sieht darüber hinaus vor, zu vertiefenden Fragestellungen Arbeitsgruppen zu begründen. In der Gemeinde Langgöns tagten in der Konzepterarbeitung folgende drei Arbeitsgruppen:

- Wohnen in Langgöns (30.06.2021, 1.09.2021)
- Leben in Langgöns (5.06.2021, 7.09.2021)
- Engagieren und Erleben in Langgöns (15.06.2021, 8.09.2021)

In den Arbeitsgruppen wurden im ersten Treffen, anschließend an das erste IKEK-Forum, mögliche Handlungsfeldziele diskutiert und abgeleitet. Darüber hinaus wurden in allen Arbeitsgruppen zentrale strategische Fragestellungen zur Diskussion gestellt (z.B. zu den Themen altersgerechtes Wohnen, Innenentwicklungsstrategie für Langgöns, Kommunikationslandschaften, Einbindung von Jugendlichen). In der zweiten Runde der Arbeitsgruppentreffen, diese fand nach dem zweiten IKEK-Forum statt, wurde sich mit der Konkretisierung des Leitbildes und der Ziele durch Maßnahmen und Vorhaben beschäftigt – jeweils für den entsprechenden Themenbereich. Gesamtkommunale und lokale Vorhaben wurden in den Arbeitsgruppen diskutiert und konkretisiert.

This collage shows the results of the first meeting of the 'Wohnen in Langgöns' working group. It features three main sections:

- Section 1 (Ableitung von HZielen):** A large sheet of paper with handwritten notes and diagrams, including a flowchart titled 'Kategorie: im Alter'.
- Section 2 (Schwerpunkt Wohnen im Alter):** A blue callout box highlighting the focus on aging.
- Section 3 (Schwerpunkt Innenentwicklungsstrategie):** A large sheet titled 'Innenentwicklungsstrategie' with a 'MODULE' section containing several boxes with handwritten text.

Below the sheets is a photograph of a group of people sitting in a circle on the floor during the workshop. An orange banner at the bottom reads 'Rückblick Arbeitsgruppe – Wohnen in Langgöns'.

This collage shows the results of the first meeting of the 'Leben in Langgöns' working group. It features three main sections:

- Section 1 (Ableitung von HZielen):** A large sheet of paper with handwritten notes and diagrams, including a flowchart.
- Section 2 (Schwerpunkt Kommunikationslandschaften):** A blue callout box highlighting the focus on communication landscapes.
- Section 3 (Schwerpunkt Jugendbeteiligung):** A blue callout box highlighting the focus on youth participation.

Below the sheets is a photograph of a person standing next to a large sheet of paper. An orange banner at the bottom reads 'Rückblick Arbeitsgruppe – Leben in Langgöns'.



Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns | TEAM 380 | 1. Teil | 14.18



Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns | TEAM 380 | 1. Teil | 14.18

Abbildung 10: Impressionen aus den Arbeitsgruppen (1. und 2. Treffen). Eigene Darstellung.

Sonstige Veranstaltungen

In der IKEK-Erarbeitung der Gemeinde Langgöns spielte die Jugendbeteiligung eine wichtige Rolle und wurde daher in zwei gesonderten Formaten abgebildet: Der Jugend-Planungswerkstatt am 3.09.2021 und einem digitalen Jugend-Meeting am 6.09.2021, 17:30 bis 19 Uhr.



Abbildung 11: Jugend-Planungswerkstatt am 3.09.2021. Impressionen. Eigene Darstellung

In der Jugend-Planungswerkstatt, die zusammen mit der Jugendpflege der Gemeinde, Frau Urban, konzipiert und durchgeführt wurde, stand die konkrete Beschäftigung mit dem Areal „Jugendfreizeitgelände am Lochermühlsweg in Lang-Göns“ im Mittelpunkt. Diese Fläche soll im Nachgang als ein Projekt für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen entwickelt werden. Aus diesem Grund sollten die Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich direkt in den Planungsprozess einzubringen.

Die Jugend-Planungswerkstatt wurde seitens der Jugendlichen sehr gut angenommen. Mehr als 15 Jugendliche kamen zusammen und erarbeiteten ihre Vorstellungen für die Neugestaltung des Areals.

Das digitale Jugend-Meeting am 6.09.2021 sollte die Planungswerkstatt für die Jugendlichen in den Ortsteilen ergänzen. Angedacht war, die Jugendlichen umfassender anzusprechen und ein Format anzubieten, bei dem sich die Jugendlichen niedrigschwellig austauschen können. Leider wurde das Angebot seitens der Jugendlichen wenig genutzt.

Controlling-Termine

Zur Begleitung der IKEK-Erarbeitung sind seitens des Förderprogramms Controlling-Termine vorgesehen. Diese fanden am 1.06.2021 (Präsenz), 5.08.2021 (Online), 14.09.2021 (Präsenz) sowie am 15.12.2021 (Präsenz) statt. Die Controlling-Termine sollen sicherstellen, dass die IKEK-Erarbeitung ordnungsgemäß erfolgt. Außerdem ist es so seitens des Fördergebers möglich, einen vor-Ort-Eindruck der Gemeinde Langgöns zu erhalten. Am dritten Controlling-Termin nahmen daher die Wi-Bank und das HMUKLV (Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) teil.

Darüber hinaus fanden mit der Abteilung für den ländlichen Raum über den gesamten Prozess weitere operative Abstimmungstermine statt.

Einbindung der Gremien

Das IKEK-Konzept muss formal durch die Gemeindevertretung von Langgöns beschlossen werden. Die politischen Gremien wurden daher regelmäßig über den Verlauf informiert (durch die Steuerungsgruppe). Darüber hinaus fanden weitere Termine statt.

Tabelle 1: Einbindung der politischen Gremien in der Gemeinde Langgöns – Übersicht. Quelle: Eigene Zusammenstellung.

Datum	Gremium	Inhalt
23.04.2021	Öffentliche Auftaktveranstaltung mit Gemeindevertretern	Information über den gesamten IKEK-Prozess
25.06.2021,	Öffentliches Forum mit Gemeindevertretern	Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation sowie Arbeitsgruppen gründen
27.08.2021	Öffentliches Forum mit Gemeindevertretern	Leitbild (Erarbeitung und Diskussion) – ergänzend Zielvorstellungen.
22.09.2021	Öffentliche Steuerungsgruppe mit Gemeindevertretern	Leitbild, Ziele, Handlungsfelder, Projektideen
06.12.2021	Öffentliche Steuerungsgruppe mit Gemeindevertretern	Leitbild, Ziele, Handlungsfelder, Projektideen
03.03.2022	Öffentliches Forum mit Gemeindevertretern	Grundzüge der Strategie mit dem Leitbild und den dazu vorgesehenen Umsetzungsmaßnahmen vorzustellen sowie die Priorisierung der Projektideen.
05-06/2022	Ausschuss und Gemeindevertretung	Diskussion und Entscheidung

Öffentlichkeitsarbeit

Der Erarbeitungsprozess wurde durch eine Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Neben dem Informationstransfer über die Internetseite www.langgoens-web.de, fand eine ausführliche Berichterstattung in den beiden Gießener Zeitungen – Gießener Allgemeine und Gießener Anzeiger – statt (siehe Pressepiegel).



Abbildung 12: Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der IKEK-Erarbeitung der Gemeinde Langgöns. Eigene Zusammenstellung.

Öffentliche Veranstaltung

Darüber hinaus ist vorgesehen, am Ende des IKEK-Erarbeitungsprozesses und im Rahmen der Versteigerung eine öffentliche Veranstaltung durchzuführen. Hier soll der Übergang in die Umsetzungsphase gestaltet werden. An dieser Veranstaltung werden auch konkrete Informationen gegeben und die Vorgehensweise für die Privatförderung in den ausgewiesenen Fördergebieten wird erläutert. Die öffentliche Veranstaltung ist für das späte Frühjahr bzw. Anfang Sommer 2022 vorgesehen.

TEIL B Gesamtkommunale Analyse und Ableitung des Handlungsbedarfs

4. Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

Gemäß des Leitfadens der Dorfentwicklung in Hessen wird sich in Kapitel 4 mit der gesamtkommunalen Bestandsaufnahme und der Analyse der Ausgangssituation beschäftigt. Ziel ist es hier, die Grundlagen für die gesamtkommunale Strategie zu schaffen.

Dazu wurden im IKEK-Erarbeitungsprozess neben einer kurzen Zusammenstellung der Rahmenbedingungen folgende strategisch relevante Themenfelder betrachtet (vgl. Abbildung 1).



Abbildung 13: Strategisch relevante Themen für die Bestandsaufnahme in der Gemeinde Langgöns. Eigene Zusammenstellung.

Im Rahmen dieser gesamtkommunalen Analyse wurde auf übergeordnete Konzepte und Planungen zurückgegriffen, die an geeigneter Stelle aufgeführt werden. Besondere Chancen ergeben sich für die kommunale Entwicklung der Gemeinde Langgöns auch aus regionalen Initiativen des Landkreises Gießen wie der LEADER-Region *Gießener Land*. Hier wurden in der Analyse u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

- Regionales Entwicklungskonzept 14-20 der Region Gießener Land
- Masterplan Klimaschutz des Landkreises Gießen
- Regionalplanentwurf
- Wohnraumversorgung
- Demographie-Bericht

4.1. Rahmenbedingungen der Kommune

Betrachtet man die Gemeinde Langgöns mit den sechs Ortsteilen Cleeburg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen und Oberkleen, so lassen sich die Rahmenbedingungen für die kommunale Entwicklung wie folgt charakterisieren.

4.1.1. Lage im Landkreis Gießen

Die Gemeinde Langgöns liegt im Südwesten des Landkreises Gießen, zwischen dem Lahn-Dill-Kreis im Norden und Westen sowie dem Wetteraukreis im Süden. Nachbarkommunen von Langgöns sind aus dem Landkreis Gießen Linden und Pohlheim, aus dem Wetteraukreis Butzbach und Münzenberg sowie aus dem Lahn-Dill-Kreis Hüttenberg, Waldsolms und Schöffengrund.



Abbildung 14: Lage im Landkreis Gießen, Quelle: wikipedia.org

Die Anbindung an das überörtliche Straßenverkehrsnetz erfolgt über die BAB 485 / BAB 45, Autobahnkreuz Großlinden, bzw. über die B3 via Butzbach zur BAB 5.

Anschluss an Fernverkehrsstrecken der Bahn besteht ab Bahnhof Gießen. Langgöns liegt an der Regionalstrecke von Frankfurt/Main nach Gießen/Kassel bzw. Wetzlar/Dillenburg.

Im Regionalplan Mittelhessen 2010 wird die Gemeinde Langgöns dem Ordnungsraum zugeordnet, der zusammen mit Verdichtungsraum Gießen einen Stadt-Umland-Raum bildet. Langgöns ist mit dem

zentralen Ortsteil Lang-Göns zudem als Grundzentrum eingestuft. Hier ist die Grundversorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfes sowie mit Dienstleistungen für den zugeordneten Bereich zu gewährleisten. Die gemeindliche Siedlungsentwicklung soll überwiegend in Lang-Göns erfolgen, da so die Grundversorgung erhalten und gesichert wird.

Die Gemeinde Langgöns ist Teil der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Sie liegt damit „mitten in Hessen“. Durch die Nähe zur Universitätsstadt Gießen sowie die gute Anbindung und Lage im Metropolraum ist Langgöns ein interessanter Standort zum Wohnen und Arbeiten und könnte den Bevölkerungsdruck in den Agglomerationen durch geeignete Angebote für die eigene Entwicklung nutzen (z.B. Ansiedlung von Unternehmen, Wohnangebote für verschiedene Zielgruppen, studentisches Wohnen, Coworking).

Zudem gehört die Gemeinde Langgöns zur LEADER-Region GießenerLand, welche die Förderung des ländlichen Raums gemäß des vorliegenden Regionalen Entwicklungskonzeptes vorantreibt.

Mit den Nachbarkommunen Butzbach, Münzenberg und Hüttenberg wird bereits seit langem in verschiedenen Fragen zusammengearbeitet.

4.1.2. Eine Kommune – 6 Ortsteile

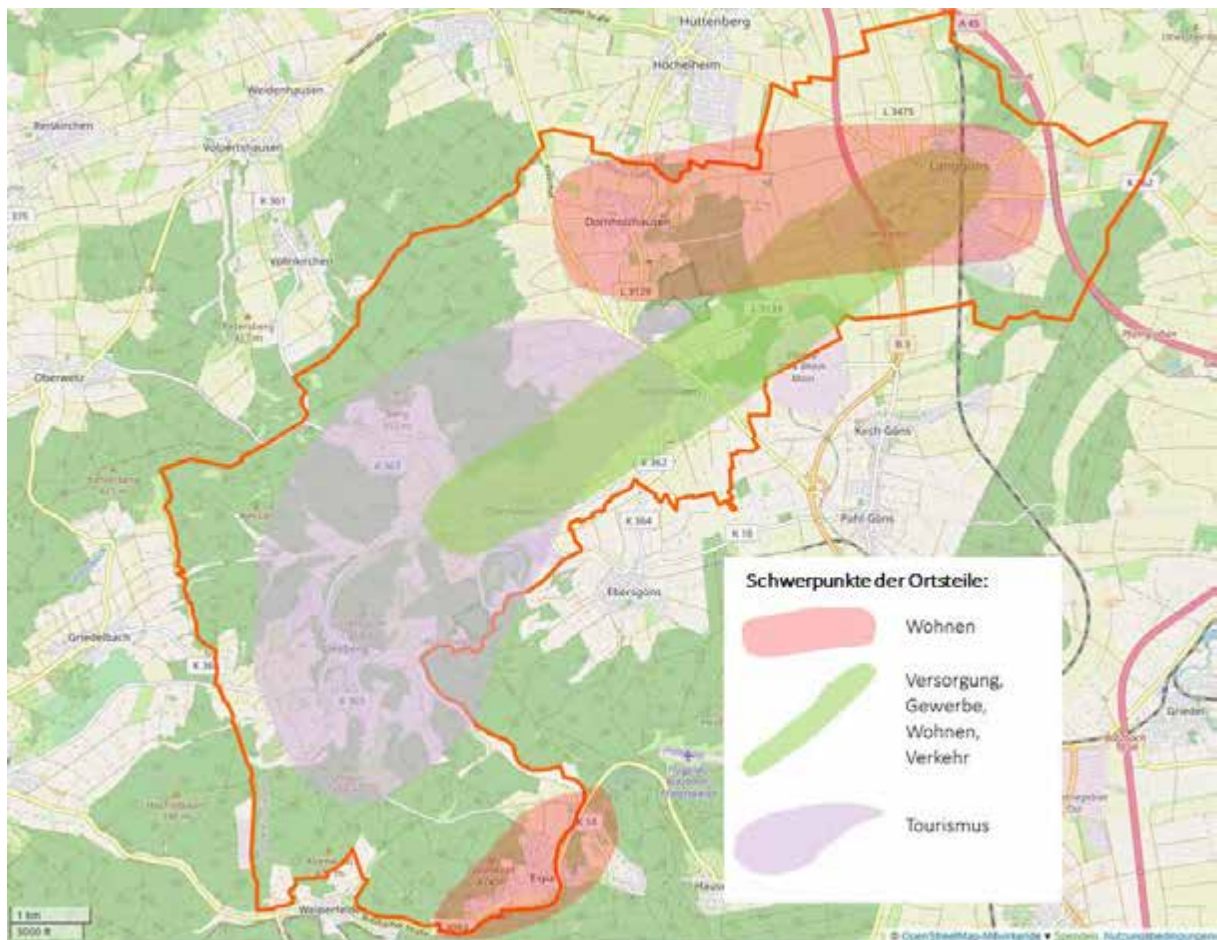


Abbildung 15: Die Gemeinde Langgöns mit den 6 Ortsteilen und den Schwerpunkten. Quelle: OpenStreetMap.

Die Gemeinde Langgöns besteht aus den sechs Ortsteilen Cleebberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen und Oberkleen, wobei Lang-Göns mit rund 6.500 Einwohnern der größte Ortsteil ist. Lang-Göns ist Verwaltungssitz und gleichzeitig wirtschaftliches Zentrum der Gemeinde.

Aufgrund seiner Größe wird der Kernort gemäß den Vorgaben der hessischen Dorfentwicklung von der Privatförderung ausgenommen, seine gesamtkommunale Bedeutung wird jedoch betrachtet, sodass gesamtkommunale Projekte möglich sind.

Alle Ortsteile haben ihre eigene Geschichte und ihren eigenen Charme. Eine größere Bedeutung für die Nahversorgung der Bevölkerung wird neben Lang-Göns von Oberkleen eingenommen. Hier findet sich unter anderem ein Supermarkt. Der Ortsteil Cleebberg hat – auch aus seiner Geschichte heraus – ein größeres touristisches Potenzial als die anderen Ortsteile, welches durch einzelne Initiativen wie bspw. den Panoramaweg schon entwickelt wird.

Darüber hinaus ist es der Gemeinde Langgöns gelungen sich insgesamt als starker Wirtschafts- bzw. Arbeitsort aufzustellen – wenngleich in den Ortsteilen mit unterschiedlich starkem Schwerpunkt. Herausgehobene wirtschaftliche Bedeutung haben der Kernort Lang-Göns, Niederkleen und Oberkleen.

Alle Ortsteile sind darüber hinaus attraktive Wohn- und Lebensorte. Wohn- und Lebensqualität spielen daher in der kommunalen Entwicklung der Gemeinde eine zentrale Rolle, eine gleichgerichtete Entwicklung in allen Ortsteilen wird angestrebt.

4.1.3. Naturräumliche Einordnung

Die Gemeinde Langgöns lässt sich in einen westlichen und einen östlichen Teil aufteilen. Die westlich gelegenen Ortsteile Espa, Cleebberg und Oberkleen liegen auf nördlichen Taunusausläufern (Wetzlarer Hintertaunus) und sind hügelig und bewaldet. Der Ortsteil Cleebberg hat den höchsten Waldanteil der Gemeinde. Die östlich gelegeneren Ortsteile Niederkleen, Dornholzhausen und Lang-Göns liegen im Großenlindener Hügelland und damit im Übergang vom Gießener Becken zur nördlichen Wetterau.

Alle Ortsteile liegen im Einzugsgebiet des Kleebachs, der direkt durch die Ortsteile Cleebberg, Oberkleen, Niederkleen und Dornholzhausen fließt. In Espa entspringt der Kleebach oberhalb des Dorfes.

Der Kernort Lang-Göns liegt am Gönsbach, einem Zufluss zum Kleebach.



Blick in den Landschaftsraum Großenlindener Hügelland



Blick in den Landschaftsraum Wetzlarer Hintertaunus

4.1.4. Wirtschaftsstandort

Langgöns ist aufgrund seiner guten geografischen Lage und Anbindung an die Autobahn ein prosperierender Wirtschaftsstandort. Eine größere Ansiedlung von Unternehmen (u.a. Briefzentrum 35 der Deutschen Post AG, Paketverteilzentrum, NOWEDA, BÄKO, Faber& Schnepf) findet sich im Kernort Lang-Göns, der damit auch einen hohen Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Arbeitsort ausweist.

Der Ortsteil Niederkleen hat neben seiner Funktion als Wohnsitzgemeinde einen gewerblichen Schwerpunkt. Hier befindet sich der Sitz der Spedition und Logistikgruppe Bork, die von dort u.a. den Magna Park Rhein-Main (über 100 ha) betreibt. Ein weiterer großer Betrieb ist das Kalksteinwerk, das noch Kalkstein abbaut und die Wiederverfüllung und Renaturierung betreibt.

Auch der Ortsteil Oberkleen hat eine sehr gute Gewerbe- und Dienstleistungsstruktur mit großen Industrie- und Gewerbebetrieben (z.B. Gallus Druckmaschinen GmbH, Autohaus mit Reparatur- und Wohnmobilverleih/-verkauf).

In den übrigen Ortsteilen überwiegen die Wohn- und Lebensortfunktionen.

4.1.5. Teil der LEADER-Region GießenerLand

Die Gemeinde Langgöns gehört dem Landkreis Gießen an und ist Teil der LEADER-Region GießenerLand. Die LEADER-Region GießenerLand hat sich für die Förderperiode 14-20 ein regionales Entwicklungskonzept gegeben, mit der die ländliche Entwicklung vorangebracht werden soll.

Die Gemeinde Langgöns liegt zusammen mit Linden, Pohlheim und Fernwald im „Teilraum Süd“.

Zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) hat sich das GießenerLand vier Handlungsfelder („Wirtschaft in der Region“, „Klimaschutz und Erneuerbare Energien“, „Dorfvisionen“ und „Tourismus und Naherholung“) gegeben, mit dem verschiedene Projekte umgesetzt wurden. Hierüber hat die Gemeinde Langgöns diverse Projekte realisieren können (z.B. die Ausstattung des Alten Rathauses Oberkleen oder der Langgönser Dorftreff auf dem Zeltplatz).

Aktuell befindet sich die Region GießenerLand für die Förderperiode 2023-2027 in der Fortschreibung der Strategie (LES). Zukünftig wird sich das GießenerLand mit folgenden vier Handlungsfeldern beschäftigen:

- Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – DASEINSVORSORGE
- WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
- Erholungsräume für NAHERHOLUNG und ländlichen TOURISMUS nutzen
- „BIOÖKONOMIE“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Dies bietet für die Gemeinde Langgöns die Chance, ergänzend zur Dorfentwicklung Projekte im Rahmen der ländlichen Regionalentwicklung umzusetzen. Die Gemeinde Langgöns bringt sich daher aktiv in den Strategieerarbeitungsprozess ein, Herr Bgm. Reusch ist Teil der Lenkungsgruppe.

Eckpunkte

Die Lage der Gemeinde Langgöns in der Metropolregion FrankfurtRheinMain und in der Nähe zur Universitätsstadt Gießen und guter Erreichbarkeit von Frankfurt am Main bietet eine sehr gute Ausgangslage für die kommunale Entwicklung.

Durch die starke wirtschaftliche Funktion der Gemeinde, hat die Gemeinde Langgöns Handlungsspielräume, die für die kommunale Gesamtentwicklung genutzt werden können. Langgöns ist damit Wohn-, Lebens- und Arbeitsort in einem.

Die Ortsteile sind alle attraktive Wohn- und Lebensorte, Wohn- und Lebensqualität sind daher für die kommunale Entwicklung wichtig.

Alle Ortsteile liegen im Einzugsbereich des Kleebachs, wobei Lang-Göns am Gönsbach liegt, einem Zufluss zum Kleebach. Der Kleebach ist ein verbindendes räumliches Element der Gemeinde.

4.2. Demografie

Die Demografie ist ein wichtiger Faktor, der für die kommunale Entwicklung ausschlaggebend und daher im Rahmen der gesamtkommunalen Bestandsaufnahme zu betrachten ist. Die demografische Entwicklung einer Kommune lässt sich über drei Bereiche charakterisieren – die Entwicklung der Anzahl der Bevölkerung („weniger oder mehr“), der Altersstruktur („insgesamt jünger oder älter“) sowie über die Entwicklung der Vielfalt („bunter“).

Zu betrachten ist weiterhin die historische Entwicklung wie auch die vorliegenden Vorausschätzungen, die einen Blick in die Zukunft eröffnen sollen. Die demografische Entwicklung der Gemeinde Langgöns ist zudem in den Kontext der demografischen Entwicklung des Bundeslandes Hessen zu stellen.

Die Demografie hat entscheidenden Einfluss auf alle kommunalen Handlungsbereiche. Sie ist bei der Ausgestaltung der Daseinsvorsorge, der zukünftigen Siedlungsentwicklung wie auch bei Fragen des sozialen Zusammenhalts und der Gestaltung der zivilgesellschaftlichen Prozesse relevant.

4.2.1. Bevölkerungsentwicklung

Im Jahr 2020 leben in der Gemeinde Langgöns insgesamt 11.661 Einwohner. Der Kernort Lang-Göns ist mit 6.476 EW der größte Ortsteil, gefolgt von den Ortsteilen Niederkleen, Oberkleen, Dornholzhäusern und Cleeburg (alle über 1000 EW). Espa ist mit 694 EW der kleinste Ortsteil (vgl. Tabelle 2).

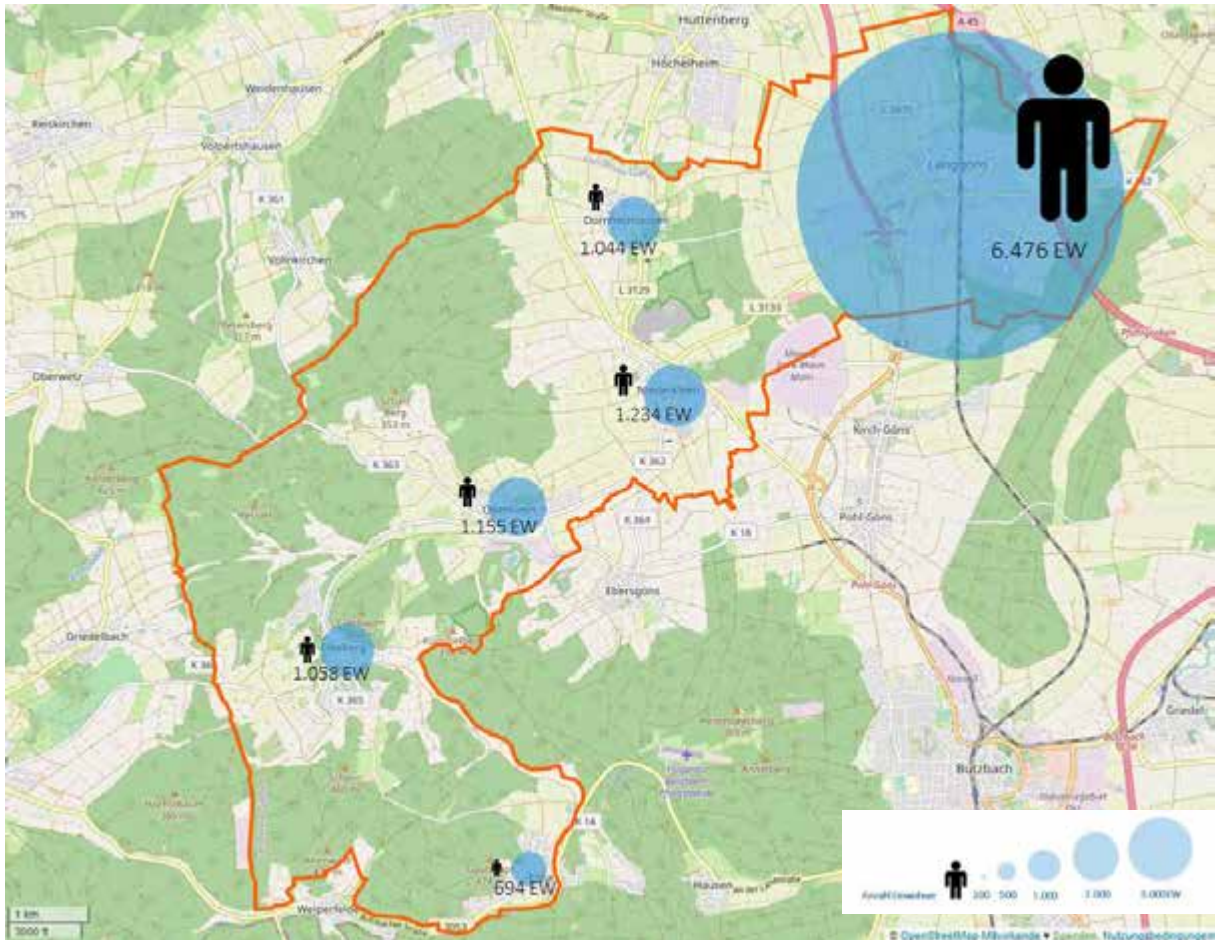


Abbildung 16: Einwohner in den Ortsteilen Langgöns. Quelle: Gemeinde Langgöns, Einwohnerdaten 31.12.2020, eigene Darstellung, Kartengrundlage: OpenStreetMap

Betrachtet man die Entwicklung in den letzten Jahren, so ist die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Langgöns insgesamt von verschiedenen Trends geprägt.

Von 2005 bis 2016 konnte insgesamt ein Rückgang der Bevölkerung beobachtet werden. Eine positiv wachsende Bevölkerung ist in den Jahren 2017 und 2018 zu verzeichnen. Im Jahr 2019 war die Bevölkerung erneut leicht rückläufig.

Einwohner Langgöns

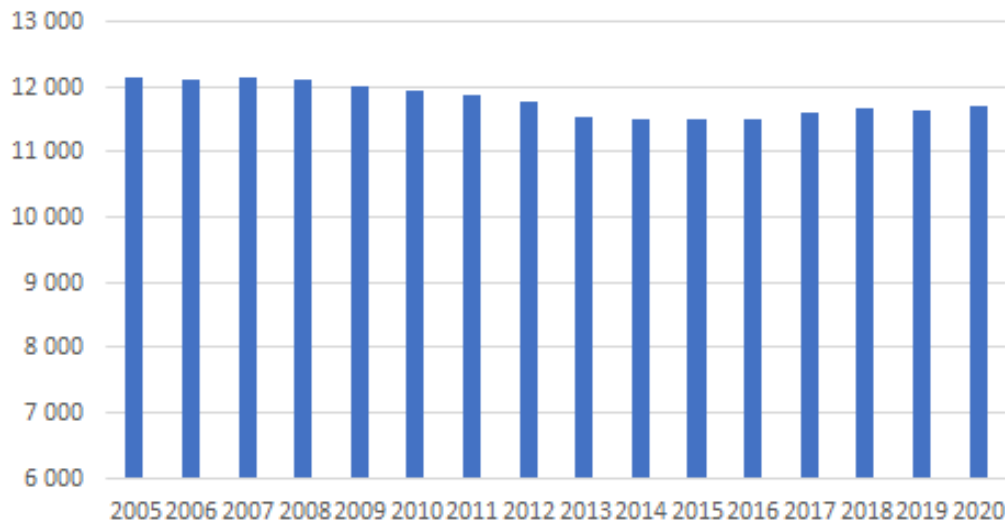


Abbildung 17: Einwohnerentwicklung Langgöns. Eigene Zusammenstellung, Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2005 – 2019

Tabelle 12 zeigt die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsteilen seit 1995. Die Ortsteile haben dabei sehr unterschiedliche Entwicklungen vollzogen. Im Ortsteil Cleeberg ist im Bezug zum Jahr 1995 eine deutliche Bevölkerungsabnahme zu verzeichnen (-10%), was vor allem auf eine älter werdende Bevölkerung und kaum Veränderungen im Wohnraumangebot (Neubaugelände) zurückzuführen ist. Espa hingegen hat deutlich an Bevölkerung zugenommen. Dies lässt sich ursächlich auf eine Umwidmung eines Wochenendgebiet zu einem Wohngebiet zurückführen. Alle anderen Ortsteile haben sich über die Zeit recht stabil entwickelt.

Betrachtet man jedoch nur die letzten fünf Jahre (2015 bis 2020), so konnten alle Ortsteile eine positive Bevölkerungsentwicklung verzeichnen. Dies spricht für die Attraktivität als Wohnort.

Tabelle 2: Einwohnerentwicklung der Gemeinde Langgöns von 1995 – 2020, aufgeteilt nach Stadtteilen. Quelle: IKEK-Bewertung der Gemeinde Langgöns.

Ortsteil	1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020	Seit 1995-2020 in %
Cleeberg	1177	1113	1151	1055	1033	1033	1058	-10%
Dornholzhausen	1067	1105	1069	1064	1008	1047	1044	-2%
Espa	634	614	678	664	654	689	694	9%
Lang-Göns	6417	6552	6680	6504	6426	6569	6479	1%
Nieder-Kleen	1220	1246	1255	1224	1207	1193	1234	1%
Oberkleen	1150	1142	1132	1193	1139	1122	1155	0%
Langgöns	11665	11772	11965	11704	11467	11653	11661	0%

Betrachtet man die Altersstruktur der Gemeinde Langgöns im Vergleich zum Landkreis Gießen und dem Bundesland Hessen, so erhält man für das Jahr 2019 folgendes Bild:

EW 2019 nach Altersklassen [Prozent]	Gemeinde Langgöns	LK Gießen	Hessen
Unter 6 Jahre	4,9	5,5	5,7
6 bis unter 15 Jahre	7,4	7,6	8,2
15- bis unter 65 Jahre	66,7	67,6	65,5
65 oder mehr	20,9	19,4	20,6

Für die Gemeinde Langgöns lassen sich dabei keine signifikanten Unterschiede zur Gesamtbevölkerung in Hessen oder im Landkreis Gießen erkennen. Lediglich der Anteil der Einwohner unter 15 Jahren ist etwas geringer als im Landkreises und Hessen.

4.2.2. Bevölkerungsvorausschätzung für die Gemeinde Langgöns

Seitens des Hessischen Statistischen Landesamtes steht eine aktuelle Bevölkerungsvorausschätzung für die Gemeinde Langgöns zur Verfügung. Diese sieht für die Gemeinde Langgöns in den kommenden Jahren eine stabile (stagnierende) Bevölkerungszahl voraus, die erst ab 2026 in einen leichten Schrumpfungsprozess übergeht.

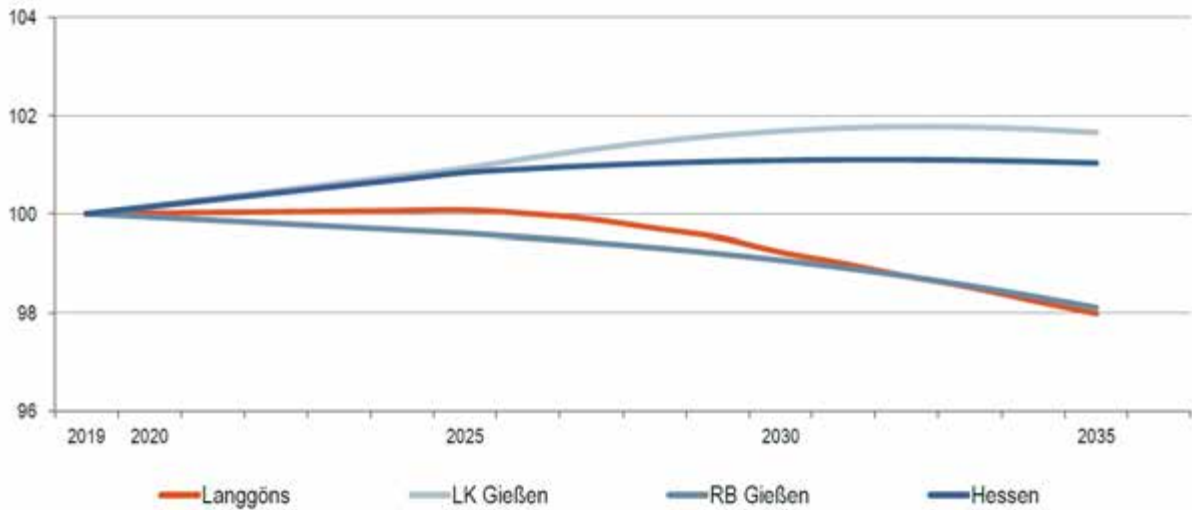
Laut Hessischem Gemeindelexikon (St 531009 mit Daten vom 31.12.2019) wird davon ausgegangen, dass die Gemeinde Langgöns von 2019 bis 2035 insgesamt 2% der Bevölkerung verliert, während dem Landkreis Gießen eine wachsende Bevölkerung (+1,5%) vorausgesagt wird (RB Gießen -2,2%, Hessen 0,4%).

In gleicher Vorausschätzung wird weiterhin davon ausgegangen, dass in der Gemeinde Langgöns deutliche Überalterungstendenzen zu verzeichnen sind. Das Durchschnittsalter soll sich von 45,1 Jahre (2019) auf 48,4 Jahre (2035) erhöhen.

Im Vergleich dazu: Landkreis Gießen von 42,7 (2019) auf 45,5 (2035). Nachfolgende Abbildung verdeutlicht diese Überalterung nochmals aufgeteilt anhand von äquidistanten Altersgruppen. In der Vorausschätzung nehmen die Altersgruppen „60 bis unter 80-Jahre“ und „80 Jahre und älter“ deutlich zu. Die Altersgruppe der „Unter-20-Jährigen“ bleibt dagegen mit 17% stabil, die Altersgruppen „20- bis unter 40-Jahre“ und „40- bis unter 60-Jahre“ nehmen ab.

Vorausschätzung:

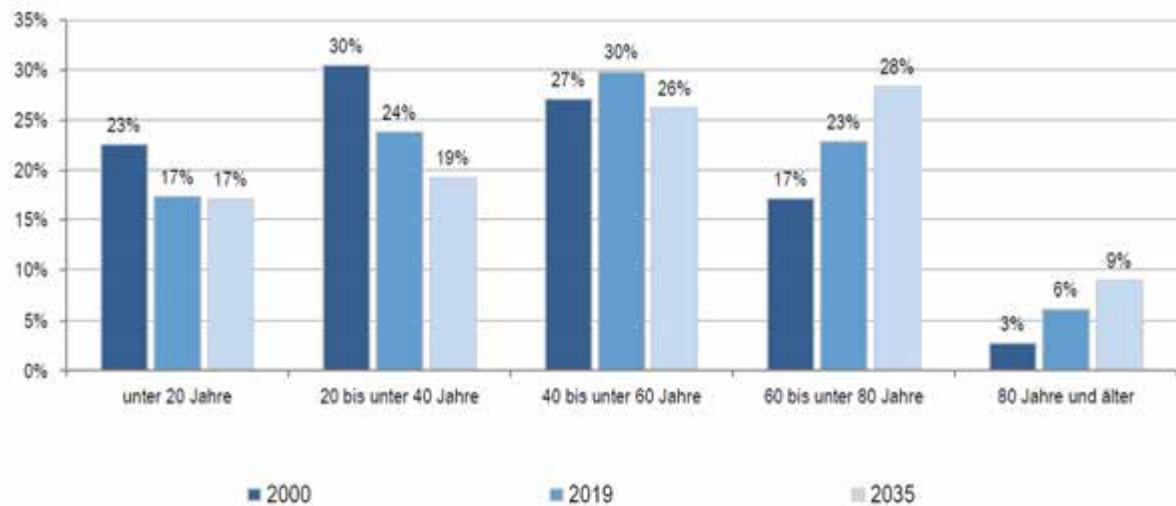
Bevölkerungsentwicklung von 2019 bis 2035 im Regionalvergleich (Jahresendstand im Jahr 2019=100)



Quelle: Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2019).

Abbildung 18: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Langgöns von 2019 bis 2035 im Regionalvergleich. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, St. 531009, S. 1.

Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich (Einteilung in äquidistante Altersgruppen; Anteilswerte in %)



2000: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987, 2019: Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011, 2035: Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2020), Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2019).

Abbildung 19: Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich 2000, 2019 und 2035. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, St. 531009, S. 2.

Damit muss sich Langgöns insgesamt auf eine strukturell ältere Bevölkerung mit anderen Bedarfen einstellen, die im Rahmen der kommunalen Entwicklung (u.a. Daseinsvorsorge, Freizeit und Erholung) zu berücksichtigen ist.

Ergänzend zu dieser landesweiten Bevölkerungsvorausschätzung wurde seitens des Landkreises Gießen im Rahmen der Erarbeitung eines Demografieatlas 2017 eine kleinräumige Bevölkerungsprognose erarbeitet. Die plausibilisierte, kleinräumige Bevölkerungsprognose baut auf dem sog. Hildesheimer Modell auf und schätzt die Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2030 voraus. Dabei wird die Stützperiode 2012-2016 als Grundlage der Betrachtung verwendet. Berücksichtigt werden auch mögliche Entwicklungen, die durch Regionalplan, FNP, politischen Grundsatzbeschlüssen etc. vorgegeben werden. Der Demografieatlas des Landkreises Gießen prognostiziert für die Gemeinde Langgöns ein Bevölkerungswachstum von +3,61% bis zum Jahr 2030 (Demografie-Atlas, S. 160).

Auch das Wohnraumversorgungskonzepts für den sozialen Wohnungsbau für den Landkreis Gießen 2017 greift die kleinräumigen Bevölkerungsprognosen auf und erwartet für die Gemeinde Langgöns bis 2030 ein Bevölkerungswachstum von 3-6% und ein Haushaltswachstum von 6-9%. In der Fortschreibung im Jahr 2021 wird die Prognose bis zum Jahr 2040 weitergeführt. Hier wird davon ausgegangen, dass die von 2019 bis 2040 um -2,7% schrumpft. Dennoch geht die Studie davon aus, dass die Gemeinde Langgöns einen qualitativen und quantitativen Neubaubedarf bis zum Jahr 2040 besitzt (S. 53). Auch ein steigender Bedarf an barrierearmes Wohnen ist (mit Blick auf eine älterwerdende Bevölkerung) gegeben.

Die Gemeinde Langgöns bezieht sich für die Erstellung des IKEK in den weiteren Überlegungen auf die Bevölkerungsvorausschätzungen des Landkreises Gießen. Allerdings sind aktuell alle Vorausschätzungen mit immensen Unsicherheiten behaftet. Der Krieg in der Ukraine stellt ein einschneidendes Ereignis mit immensen Auswirkungen (Flucht von Menschen aus der Ukraine in andere Länder) dar, die nicht in diesen Vorausschätzungen berücksichtigt werden konnten. Es bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen dies auf die Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden – und damit auch in Langgöns – haben wird.

4.2.3. Bevölkerungsvielfalt

In der Gemeinde Langgöns leben insgesamt 9% der Personen mit ausländischem Pass (EU-Ausländer und Nicht-EU-Ausländer), wie die Auswertung der aktuellen Einwohnerzahlen der Gemeinde Langgöns (Stand 31.12.2020) zeigt. Der Anteil ausländischer Bevölkerung differiert in den Ortsteilen. Er ist im Kernort Lang-Göns mit 12% am höchsten, gefolgt von Espa und Niederkleen (jeweils 9%), Cleeburg und Oberkleen (jeweils 6%) und Dornholzhausen (4%).

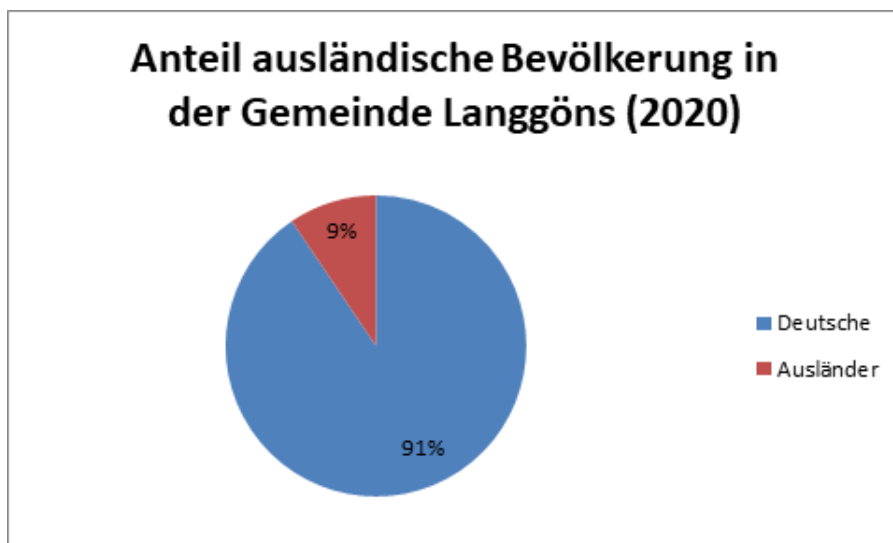


Abbildung 20: Anteil ausländischer Bevölkerung in der Gemeinde Langgöns gesamt (31.12.2020). Quelle: Gemeindeverwaltung Langgöns (2021).

Erkenntnisse Demografie

Die Gemeinde Langgöns weist in den letzten fünf Jahren wachsende Bevölkerungszahlen auf.

Betrachtet man die Altersstrukturen in der Gemeinde Langgöns, so entsprechen sie weitestgehend der Verteilung im Landkreis Gießen und im Bundesland Hessen.

Die vorliegende landesweite Bevölkerungsvorausschätzung für die Gemeinde Langgöns erwartet eine stabile Bevölkerung, die ab 2026 in einen leichten Schrumpfungsprozess übergeht. Aktuell lässt sich dies nicht bestätigen, vielmehr scheint die Gemeinde mit Blick auf die angestrebten gemeindlichen Entwicklungen zu prosperieren. Zu diesem Ergebnis kommt auch die plausibilisierte, kleinräumige Bevölkerungsprognose des Landkreises Gießen, die bis zum Jahr 2030 von einem Bevölkerungswachstum von über 3% ausgeht.

Durch den Krieg in der Ukraine müssen jedoch viele geflüchtete Menschen aufgenommen werden – auch in der Gemeinde Langgöns. Inwieweit dies mittel- bis langfristige Auswirkungen auf die Bevölkerung haben wird, ist aktuell nicht vorherzusagen. Kurzfristig müssen für die Versorgung dieser Menschen besondere Anstrengungen (Wohnraum, Daseinsvorsorge, Arbeit) unternommen werden.

Insgesamt muss sich die Gemeinde Langgöns jedoch mit einer deutlichen Altersstrukturverschiebung auseinandersetzen. Zukünftig wird eine deutlich ältere Bevölkerung vorhanden sein – mit anderen Bedarfen in der Wohnsituation und bei der Daseinsvorsorge.

4.3 Bürgerschaftliches Engagement, Kultur, Brauchtum

In den Ortsteilen findet ein sehr ausgeprägtes Dorf- und Ortsleben statt. Die Vielzahl von Vereinen prägt das Dorfleben und trägt mit ihren Angeboten zur Lebensqualität bei. Insbesondere im Sportbereich (Handball, Leichtathletik) wurden mit teils hochklassig spielenden Mannschaften beachtliche Erfolge gefeiert.

In der Bewerbung zur Aufnahme in die Dorfentwicklung werden 107 Vereine benannt, davon sind 21 Sportvereine, 15 musiktreibende Vereine, 6 Freiwillige Feuerwehren und 65 sonstige Vereine. Das Vereinsregister der Gemeinde Langgöns führt dahingehend 125 Vereine auf. Beide Datenquellen wurden verglichen und geclustert – mit dem Ergebnis, dass 107 Vereine vorhanden sind.

Die 107 Vereine verteilen sich auf die 6 Ortsteile wie folgt:

Cleeberg	14 Vereine	13%
Dornholzhausen	10 Vereine	9%
Espa	4 Vereine	4%
Lang-Göns	49 Vereine	46%
Niederkleen	18 Vereine	17%
Oberkleen	12 Vereine	11%

Anzahl Vereine pro Ortsteil in Langgöns

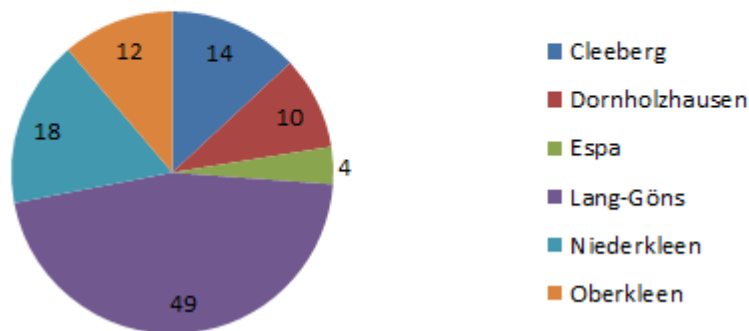


Abbildung 21: Vereine in den Ortsteilen der Gemeinde Langgöns Eigene Zusammenstellung.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass Langgöns ein breites Vereinspektrum besitzt.

Fast ein Drittel aller Vereine (31) in Langgöns lassen sich dem Thema Musik und Kultur zuordnen. Die 21 Sportvereine vereinigen insgesamt über die Hälfte aller in Vereinen gemeldeten Mitglieder. Bemerkenswert ist auch die relativ hohe Anzahl an Vereinen die der Kategorie Hilfsorganisation und Sozialverbände zugeordnet werden kann (9) und die Zahl der Vereine, die sich den Themen Tiere und Naturschutz zuwenden (10). Alle 6 Ortsteile haben eine Freiwillige Feuerwehr.

Mit Ausnahme des Ortsteils Cleeberg gibt es in allen Ortsteilen eine Vereinigung für Senioren. Für Familien mit Kindern und Jugendlichen gibt es neben den Angeboten der Sportvereine und der Jugendarbeit, der freiwilligen Feuerwehren und der Kirche noch zwei Fördervereine an den beiden Grundschulen, sowie 2 Vereine mit der expliziten Zielgruppe Jugendliche.

Darüber hinaus können noch die politische Parteien mit ihren Ortsstrukturen, die Angebote der Kirchen, ein Wirtschaftsverein, die Bücherei in Cleeberg sowie der Vereinsring Niederkleen als Vertreter aller Ortsvereine benannt werden.

Aus dem Vereinsregister lassen sich zudem die Mitgliederzahlen ermitteln, wobei dies nicht für alle Vereine vorhanden ist (bei 39 Vereinen werden keine Angaben zur Mitgliederzahl gemacht bzw. liegen keine Zahlen vor (Website)).

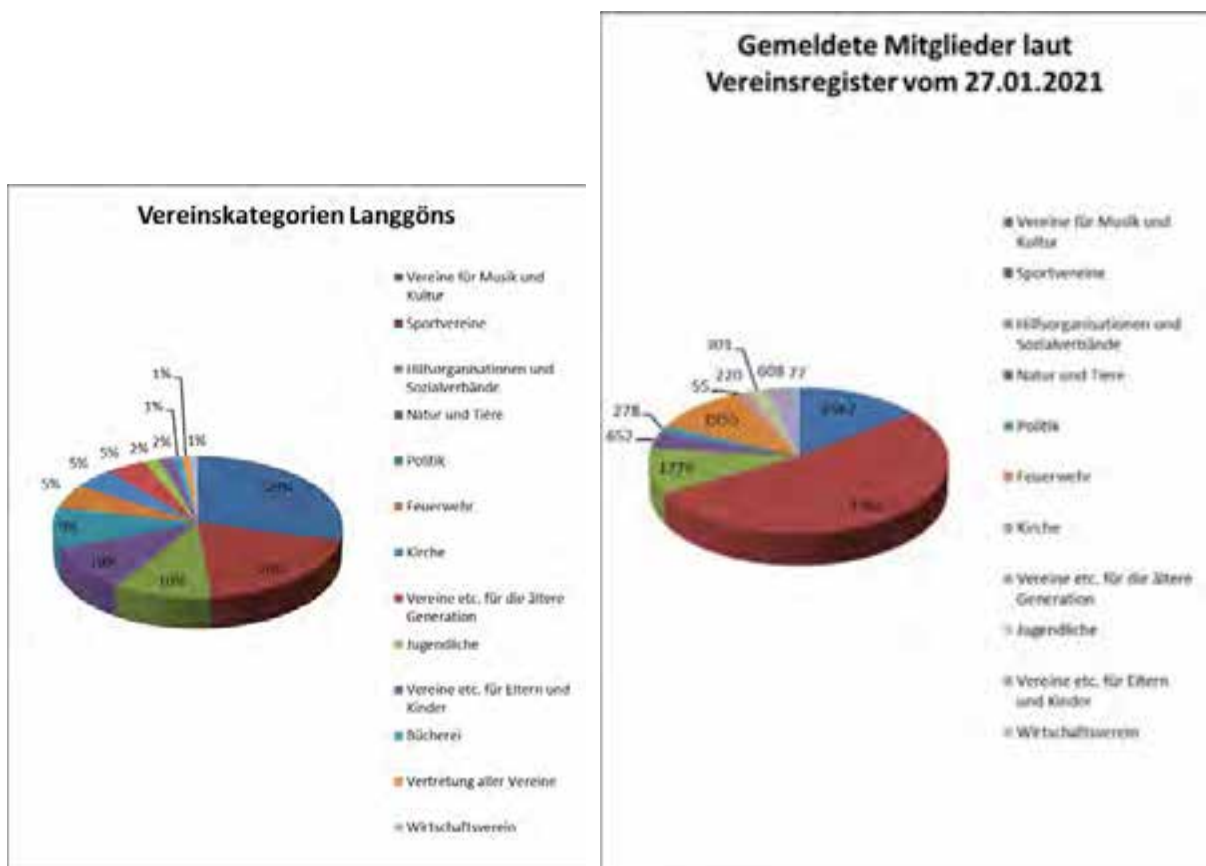


Abbildung 22: Vereine nach Kategorien und Anzahl Mitglieder im Vergleich. Eigene Zusammenstellung (2021)

Nachfolgend findet sich ein Überblick über die Vereinslandschaft, aufgegliedert nach Kategorien.

4.3.1. Vereine für Musik und Kultur

Während 17 dieser Vereine das gemeinsame Musizieren oder Singen zum Zweck haben, gibt es noch 8 Vereine, die die Themen Heimat- und Geschichte oder auch Partnerschaften pflegen sowie 5 Vereine die Geselligkeit und karnevalistische Bräuche zum Zweck haben und eine Theatergruppe.

Musiktreibende Vereine in Langgöns:

Ortsteil	Verein
Oberkleen	Musikzug Oberkleen
Oberkleen	Sangesfreunde Kleebachtal Oberkleen
Niederkleen	Gospelchor "Shout for Joy" e. V. Niederkleen
Niederkleen	MGV Liederkranz 1892 Niederkleen
Niederkleen	d'Chor Niederkleen
Cleeberg	MGV Liederkranz Cleeberg
Cleeberg	Spinnstubenchor Kleebachtal
Cleeberg	Tourchester e.V.
Lang-Göns	Blasorchester + Spielmannszug Langgöns e.V.
Lang-Göns	Ev. Kirchenchor Langgöns
Lang-Göns	Evangelischer Posaunenchor
Lang-Göns	GV "Germania" Langgöns e.V.
Lang-Göns	GV-Frohsinn 1855 Lang-Göns e.V.
Lang-Göns	Akkordeonfreund 1988 Langgöns e.V.
Lang-Göns	Katholischer Kirchenchor St. Josef
Lang-Göns	Sing- u. Tanzgruppe Rotkehlchen Lang-Göns
Dornholzhausen	GV-Liederkranz Dornholzhausen

Heimat- und Geschichte, Partnerschaften:

Ortsteil	Verein
Oberkleen	Backhausverein Oberkleen
Oberkleen	Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen e. V.
Niederkleen	FMKK e.V.
Niederkleen	Heimat- und Geschichtsverein Niederkleen e. V.
Niederkleen	Partnerschaftsverein
Cleeberg	Freundeskreis .für Brauchtum und Geschichte Cleeberg
Lang-Göns	Heimatkreis Bärn e. V. Langgöns
Lang-Göns	Partnerschaftsverein Langgöns

Geselligkeit und Karneval:

Ortsteil	Verein
Dornholzhausen	Burschenschaft "Piraten" Dornholzhausen
Dornholzhausen	Carnevals-Club-Dornholzhausen
Cleeberg	Burschen-u. Mädchenschaft "Die Stoarätz"
Lang-Göns	BAU Lang-Göns 1998 e. V.
Lang-Göns	Ernst Mosch Fan-Club Langgöns

Theater:

Ortsteil	Verein
Dornholzhausen	KAP e.V. Theaterverein Dornholzhausen

4.3.2. Sportvereine

Die 20 Sportvereine bieten insgesamt 26 verschiedene Sportarten an, einige Vereine mit mehreren Unterabteilungen. Fußball, Handball, Leichtathletik und Gymnastik sind dabei am häufigsten vertreten.

Sportarten	Anzahl Vereine
Aerobic	1
Angeln	1
Badminton	1
Basketball	1
Fitness	2
Fußball	5
Gymnastik	4
Handball	4
Handball	1
Herzsport	1
Judo	1
Karate	1
Kinderturnen	2
Leichtathletik	3
Line Dance	1
Motorsport	2
Radsport	2
Reiten	1
Schießsport	2
Ski	1
Sportabzeichen	1
Tauchen	1
Tennis	2
Tischtennis	3
Turnen	2
Volleyball	1

4.3.3. Hilfsorganisationen und Sozialverbände

In Langgöns gibt es in dieser Kategorie eine Reihe von Vereinen, die übergeordneten Verbänden angehören. Hier zu nennen wären die VdK-Ortsverbände in vier Ortsteilen sowie eine DRK-Ortsvereinigung und die AWO im Kernort Lang-Göns.

Darüber hinaus gibt es noch den Landfrauenverein Niederkleen-Dornholzhausen, der dem Bezirkslandfrauenverein Wetzlar angegliedert ist.

Der Förderverein für soziale Dienste e.V. der Gemeinde Langgöns bietet Hilfe und Beratung bei akuten Problemen des alltäglichen Lebens, in sozialen Angelegenheiten und bei kurzfristigem Unterstützungsbedarf im Bereich der Pflege an.

Ortsteil	Verein
Oberkleen	VdK Ortsverband Oberkleen
Niederkleen	Landfrauenverband. Niederkl.-Dornholz.
Niederkleen	VdK Ortsverband Niederkleen
Cleeberg	VdK-Ortsverband Cleeberg
Lang-Göns	AWO Ortsverein Lang-Göns e. V.
Lang-Göns	DRK- Ortsvereinigung Langgöns
Lang-Göns	Förderverein Soziale Dienste e.V.
Lang-Göns	Arbeitskreis "Leben nach Tschernobyl"
Lang-Göns	VdK Ortsverband Langgöns

4.3.4. Natur und Tiere

In Langgöns gibt es insgesamt 10 Vereine, die das Thema Natur und Tiere zum Zweck haben.

Davon engagieren sich 3 Ortsgruppen des NABU für den Naturschutz. Außerdem gibt es einen Obst- und Gartenbauverein sowie 6 Vereine, die sich mit dem Züchten von Kleintieren beschäftigen.

Ortsteil	Verein
Niederkleen	Reisetaubenverein La-Paloma
Dornholzhausen	NABU Ortsgruppe Dornholzhausen
Cleeberg	NABU Ortsgruppe "Oberes Kleeachtal"
Lang-Göns	Geflügel- und Vogelfreunde Langgöns
Lang-Göns	Kaninchenzuchtverein H-478
Lang-Göns	Kleintierzuchtverein H-117
Lang-Göns	NABU Vogel- u. Naturschutzgruppe Lang-Göns
Lang-Göns	Obst- u. Gartenbauverein Langgöns
Lang-Göns	Reisetauben-Verein "Auf zum Hüttenberg"
Lang-Göns	Verein für Deutsche Schäferhunde (SV)06

4.3.5. Vereine etc. für Eltern und Kinder und Jugendliche

Neben den Sportvereinen mit einem umfangreichen Angebot für Kinder und Jugendliche, den freiwilligen Feuerwehren mit ihrer Jugendarbeit sowie der Kirche, gibt es in Langgöns noch zwei Fördervereine der beiden Grundschulen sowie den CVJM in Dornholzhausen und den Pfadfinderverein DPSG St. Josef Langgöns e.V.

Ortsteil	Verein
Oberkleen	Förderverein Grundschule Oberkleen
Dornholzhausen	CVJM Dornholzhausen
Lang-Göns	DPSG St. Josef Langgöns e.V.
Lang-Göns	Förderverein Grundschule Langgöns

Die Gemeinde Langgöns hat sich zudem dem Programm „Jugendgerechte Städte und Gemeinden“ des Landkreises Gießen angeschlossen. Hierdurch soll die Förderung der Jugendlichen und die Einbeziehung der jungen Menschen in die Prozesse und Entscheidungen der Gemeinde erreicht werden. Das Engagement der jungen Generation soll mit dem Programm gefördert werden.

4.3.6. Vereine etc. für die ältere Generation

In 5 Ortsteilen gibt es jeweils ein Club/Kreis für Senioren. Es finden zahlreiche Aktivitäten wie Seniorennachmittage, Seniorenfasching, Seniorenausflugsfahrten sowie ein wöchentliches gemeinsames Mittagessen in den einzelnen Ortsteilen statt.

Ortsteil	Vereine etc.
Oberkleen	Seniorenclub Oberkleen
Niederkleen	Seniorenclub Niederkleen
Espa	Seniorenclub Espa
Dornholzhausen	Seniorenclub Dornholzhausen
Lang-Göns	Kath. Seniorenkreis "St. Josef" Lang-Göns

4.3.7. Feuerwehr

In allen sechs Stadtteilen gibt es eine freiwillige Feuerwehr. Die freiwillige Feuerwehr in Cleeburg hat besonders viele Mitglieder (im Vereinsregister eingetragen sind 250 aktive und 200 passive sowie 7 Ehrenmitglieder).

4.3.8. Kirche

Die evangelische Kirche ist in allen Stadtteilen vertreten. In der Kerngemeinde Lang-Göns gehören ca. 3.200 Einwohner zur Kirchengemeinde. Die katholische Kirche ist in Lang-Göns mit zahlreichen Angeboten vertreten.

Ortsteil	Verein
Oberkleen	Förderverein d. Ev. Kirchengemeinde Oberkleen
Niederkleen	Ev. Kirchengemeinde Dornholzhausen/Niederkleen
Cleeberg	Ev. Kirchengemeinde Cleeberg/Espa
Lang-Göns	Ev.- Luth. Kirchengemeinde Lang-Göns
Lang-Göns	Evangelische Frauenhilfe
Lang-Göns	Kath. Kirchengem. St. Josef Lang-Göns
Lang-Göns	Katholischer Frauenkreis St. Josef
Lang-Göns	Katholischer Männerkreis St. Josef

4.3.9. Politik

Die politischen Parteien sind in den Ortsteilen wie folgt aufgestellt:

Ortsteil	Verein
Oberkleen	CDU-Ortsverband Oberkleen
Niederkleen	CDU-Ortsverband Niederkleen
Espa	SPD-Ortsbezirk Espa
Dornholzhausen	SPD Kleeachtal
Cleeberg	SPD-Ortsbezirk Cleeberg
Lang-Göns	Bündnis 90/Die Grünen
Lang-Göns	CDU-Ortsverband Lang-Göns
Lang-Göns	FWG-Langgöns
Lang-Göns	SPD-Ortsbezirk Lang-Göns
Lang-Göns	FDP Langgöns

Insgesamt ist festzuhalten, dass das Vereinsleben in Langgöns noch sehr aktiv ist, jedoch von den Vereinen auch Nachwuchssorgen geäußert werden. Insbesondere in der Übernahme von dauerhaften Aufgaben (Vorstandsarbeit) fällt es schwerer, Posten zu besetzen. Das hat zur Folge, dass anfallende ehrenamtliche Aufgaben in den einzelnen Vereinen nur auf wenige Schultern verteilt sind.

Darüber hinaus berichten die Ortsteile auch, dass es zum Teil schwer ist, neuzugezogene Bürger für die Vereine und das Dorfleben zu aktivieren. Dies ist aber notwendig, soll die Funktion der Orte als Lebensorte, nicht nur als Wohnorte bestehen bleiben. Die Aufgabe besteht darin, die Vereine zukunftsfähig aufzustellen und dem stärker projektbezogenen Engagementwünschen der Bevölkerung mit neuen Initiativen entgegen zu kommen.

4.3.10. Kultur und Brauchtum


Alle Ortsteile der Gemeinde Langgöns haben eine ausgeprägte Geschichte, Brauchtum und Kultur ist in den Orten im Zusammenleben fest verankert.

Als Besonderheit sind alle Ortsteile in Langgöns mit Ortsnecknamen verbunden, die sich historisch entwickelt haben. Diese sind:

Cleeberg	„Stoarätz“ (Steinmarder)
Espa	„Musikmänner“
Dornholzhausen	„Esel“
Lang-Göns	„Speckmäus“
Niederkleen	„Rinnerche“ (Rinderchen)
Oberkleen	„Essigstoppe“ (Essigstopfen)

Durch die örtlichen Vereine werden die jährlichen größeren Veranstaltungen organisiert, insbesondere die zwei Kirmesveranstaltungen in den Ortsteilen Dornholzhausen und Niederkleen, der jährlich stattfindende Weihnachtsmarkt im Ortsteil Lang-Göns (kleinere Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen), das Straßenmusikfest im Ortsteil Cleeberg um den Dorfplatz sowie der Dorfgemeinschaftstag der Gemeinde Langgöns.

Darüber hinaus besitzt Langgöns drei Heimatmuseen zur Pflege des Brauchtums. Es werden auch geschichtliche Stadtführungen oder historische Ortsrundgänge angeboten, z.B. in Cleeberg, Niederkleen. Siehe hierzu auch Projektkennblatt 1.09. Kirchgasse - zentraler Platz der Niederkleener Dorfgeschichte.

Heimatmuseum	
 <p>Bärner Heimatstube Lang-Göns</p>	<p>Die Heimatstube befindet sich im vorderen Bereich des Bürgerhauses Lang-Göns, Am alten Stück 3. Zur Erinnerung an die vielen Heimatvertriebenen, die in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg in Lang-Göns zuzogen, wurde 1974 die Bärner Heimatstube eingerichtet. Hier werden viele Dokumente, die aus der alten Heimat im Kreis Bärn (Sudentenland) mitgebracht wurden, aufbewahrt, um sie den jüngeren Generationen vorzustellen zu können.</p> <p>Quelle Text und Foto: Internetseite Gemeinde Langgöns (13.04.2021)</p>
Trägerschaft	Heimatkreis Bärn e.V. und Gemeinde Langgöns.
Adresse	Am Alten Stück 3 (im Bürgerhaus Lang-Göns)
Öffnungszeiten	Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00-16:00 Uhr

	<p>Das alte Rathaus von Niederkleen, in dem sich das Museum heute befindet, wurde 1701 als Amtshaus erbaut. Ab 1705 beherbergte man in dem Gebäude auch die Dorfschule. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde am 6. Juni 1993 zuerst im oberen Stockwerk die sogenannte "Heimatstube Niederkleen" eingeweiht und dem Landfrauenverein und Frauenchor zur Betreuung übergeben. Heute wird das gesamte historische Gebäude als Museum der dörflichen Geschichte des Ortes Niederkleen genutzt. Zum Museum gehört auch das an das Rathaus angebaute ehemalige Spritzenhaus der „Freiwilligen Feuerwehr Niederkleen“. In ihm sind landwirtschaftliche Geräte für Hof- und Feldarbeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert ausgestellt. Die jährliche Eröffnung des Heimatmuseums wird im Frühjahr mit einer Zusammenkunft begangen. Jedes Jahr wird ein Schwerpunktthema bespielt.</p>
<p>Heimatmuseum Niederkleen</p>	<p>Vgl. dazu: Internetseite Gemeinde Langgöns (13.04.2021), Foto: Internetseite Langgöns.</p>
<p>Trägerschaft</p>	<p>Heimat- und Geschichtsverein Niederkleen e. V.</p>
<p>Adresse:</p>	<p>„Altes Rathaus“, Kirchstraße 5</p>
<p>Öffnungszeiten</p>	<p>Nach Vereinbarung</p>
<p>Entwicklungsnotwendigkeiten/ -potenziale</p>	<p>Der aktive Heimat- und Geschichtsverein Niederkleen bespielt bereits das Heimatmuseum und den zugehörigen Außenbereich. Sowohl das Heimatmuseum als auch die Freifläche sollte weiterentwickelt werden, um noch attraktivere Angebote unterbreiten zu können.</p>
<p>Heimatmuseum Cleeburg</p>	<p>Im Heimatmuseum Cleeburg werden Trachten ausgestellt. Darüber hinaus findet sich in der Sammlung des Heimatmuseums Bandkeramik (Scherben), die 5.000 bis 6.000 Jahre alt ist.</p>
<p>Trägerschaft</p>	<p>Freundeskreis für Brauchtum und Geschichte Cleeburg</p>
<p>Adresse</p>	<p>Obere Pforte 1 a</p>
<p>Öffnungszeiten</p>	<p>Nach Vereinbarung</p>
<p>Entwicklungsnotwendigkeiten/ -potenziale</p>	<p>Um die Historie Cleeburgs und Umgebung ausstellen zu können, benötigt das Heimatmuseum Cleeburg größere Räumlichkeiten. Es wird darüber nachgedacht, weitere Räume hinzuziehen bzw. den Standort zu verlagern.</p> <p>Ein weiteres Entwicklungspotenzial für das Heimatmuseum Cleeburg liegt in der Aufarbeitung des Lebens von Friedrich Ludwig Weidig, der in Oberkleen geboren wurde und 10 Jahre in Cleeburg lebte, bevor er in der Stadt Butzbach gewirkt hat.</p>

Das reiche geschichtliche Erbe lässt sich auch in den Ortskernen an der historischen Bausubstanz ablesen (vgl. dazu Kapitel 4.4.), was zum Teil bereits für Gäste und Besucher aufgearbeitet und in Wert gesetzt wurde.

Durch den Heimat- und Geschichtsverein Niederkleen e.V. wurde bspw. parallel zur IKEK-Erarbeitung ein historischer Ortsrundgang erstellt und digital über die App „Komoot“ zur Verfügung gestellt.



Abbildung 23: Historischer Ortsrundgang Niederkleen. Quelle: Heimat und Geschichtsverein Niederkleen, Mai 2021.

Erkenntnisse Bürgerschaftliches Engagement, Kultur, Brauchtum

In allen Ortsteilen sind Bürger in Vereinen und Initiativen engagiert und bringen sich in der Gestaltung ihrer Heimat ein. Vereine sind wichtige Pfeiler in der Gestaltung des Dorflebens.

Zum Teil haben Vereine Probleme mit der Besetzung von Ämtern oder sie berichten von Nachwuchssorgen. Die CORONA-Pandemie wirkt sich auf die Vereine unterschiedlich aus, im Jahr 2021 zeigten sich Auswirkungen vor allem in mangelnden Auftrittsmöglichkeiten. Ansonsten stehen die Langgönsener Vereine vor Schwierigkeiten wie sie vielerorts auftreten, da sich die Engagementkultur der Menschen verändert.

Dorfgemeinschaften und Nachbarschaften funktionieren in den Ortsteilen überwiegend gut, in einzelnen Ortsteilen (z.B. Espa) wird über Herausforderungen in der Integration neuzugezogener Bürger in die Dorfgemeinschaft berichtet.

Kultur und Brauchtum werden in den Ortsteilen stark von den Vereinen getragen, wie z.B. die Ausrichtung der Kirmes. Besondere Aufmerksamkeit erfährt mit aktiven Heimat- und Geschichtsvereinen die Historie von Langgöns.

Geschichtliche Potenziale können zudem neben der Heimatpflege auch zur Bildung und für touristische Zwecke in Wert gesetzt werden.

4.4. Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

4.4.1. Methodische Herangehensweise

Im Rahmen der Bestandsaufnahme kommt der Analyse der „städtebaulichen Entwicklung und Wohnen“ (Leitfaden S. 20) eine zentrale Bedeutung zu. Hier sind mit der Siedlungsgenese, der Erfassung der Baustruktur und des Baubestands in den Ortskernen sowie der gesamtkommunalen Entwicklungspotenziale verschiedene Module zu erarbeiten.

Diese werden nachfolgend für die Ortsteile Cleeborg, Dornholzhausen, Espa, Niederkleen und Oberkleen dargelegt. Für den Kernort Lang-Göns erfolgt nur eine übergreifende Betrachtung, da er aufgrund seiner Größe von der Privatförderung ausgeschlossen ist. Auf eine intensive Kartenarbeit konnte daher hier verzichtet werden.

Neben einer städtebaulichen Einordnung der Ortsteile werden die Phasen der Siedlungsentwicklung anhand verschiedener Kriterien abgeleitet und dargestellt:

- Bebauung bis 1950: historischer Ortskern und seine historische Siedlungserweiterung
- Gültige und geplante Bebauungspläne mit Angabe der Jahreszahl
- Identifizierung des Kernbereichs

Ergänzend wurde für die Ortsteile ein sog. Schwarzplan erarbeitet.

Der „Schwarzplan“ ist der Versuch, das städtebauliche Grundgerüst der ursprünglichen Siedlungsgenese eines Ortes / einer Stadt in direkte Visualität umzusetzen. Er entwickelt sich aus Vorlagen historischer Vermessungspläne, topographisch örtlicher Gegebenheiten und nicht zuletzt empirischer, fachlich begründbarer Wahrnehmung.

Die abstrakt dargestellte Grafik ermöglicht es quasi auf einen Blick, die historische Siedlungsstruktur in ihrem Werdegang vom Ursprungsgedanken bis zur überformten Weiterentwicklung zur neuzeitlichen Ausdehnung zu verstehen.

Schwarzpläne geben damit schnell sichtbare örtliche Identifikationsschemata wieder, sind Hilfsmittel zur städtebaulichen Einordnung und stellen eine Hilfe für planerische Neuentwicklungen dar.

Die bei heutigen Stadt- und Ortsentwicklungen geforderte Maxime zur Innenentwicklung bekommt durch diese „Schwarzpläne“ Anhaltspunkte zu einer historisch-räumlich belegbaren Planung.

Neben den Schwarzplänen erfolgt eine Auswertung der vorliegenden Bebauungspläne, die von der Gemeinde Langgöns 2021 für das IKEK zur Verfügung gestellt wurden.

Ein besonderer Aspekt, der für die Gemeinde Langgöns herauszustellen ist, ist die Tatsache, dass es aus den 1990er-Jahren eine Überplanung der Ortskerne durch Bebauungspläne gibt. Diese wurden auf damaliges Anraten der Dorfentwicklung erstellt und sollten Hilfestellungen für die Entwicklung der Ortskerne liefern.

Die Analyse der Siedlungsgenese dient der Abgrenzung der Kernbereiche, die die Basis für die nachfolgend festzulegenden Fördergebiete der Privatförderung darstellen. Um das Kriterium „Bebauung bis 1950“ zu validieren, wurde ergänzend auf Luftbilder aus den 50er-Jahren zurückgegriffen (vgl. naturreg-viewer.de).

Nach der Analyse der Siedlungsgenese erfolgt eine städtebauliche Erfassung und Bewertung des Ortskerns je Ortsteil, gefolgt von der Kategorisierung der Baustruktur und des Baubestands. Für den Themenbereich Denkmalschutz wird auf das digitale Angebot der Denkmaltopographie zurückgegriffen. Dies ist öffentlich zugänglich unter: <http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de>

Die Aufnahme und Beurteilung der Entwicklungspotenziale erfolgt für die gesamtkommunale Situation.

4.4.2. Ortsteil Cleeburg

Wohl schon aus keltischer Zeit sind Siedlungsfunde in und um Cleeburg bestätigt.

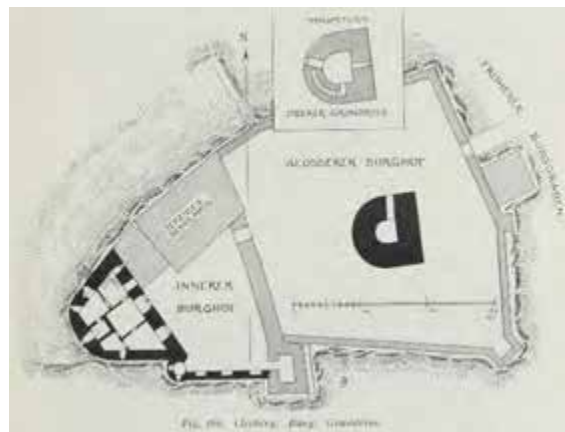
Ausgangspunkt der mittelalterlichen Ortsentwicklung ist die, auf einem Bergsporn des östlichen Hintertaunus errichtete Burganlage (915). Der Ort wird 1196 das erste Mal erwähnt. Die historische Ortslage entwickelte sich südlich der Burganlage auf gleicher geografischer Höhe. Nördlich am, in Ost-West-Richtung liegendem Kleebach wird ein ehemaliger Adelshof südlich des Einmündungsbereichs der Cleeburger Straße von Norden in die Aubachstraße von Süden vermutet (*mündliche Information). Ansonsten sind in der Niederung des Kleebachs Mühlenstandorte nachweisbar.

Städtebaulich Interessant ist die beidseitige Besiedlung der Aubachstraße. Die regelmäßige neuzeitliche Hakenhofanlage, dem ehemals offenen Bachlauf folgend, ist eine geplante Ansiedlung für Bewohner eines abgebrannten Dorfes in der Nähe Cleeburgs.

Die Burg (Schloss) Cleeburg mit der berg- und nördlich talseitigen Ortslage wurde von einer Ortsmauer mit ehemals zwei Toren und einer Pforte umschlossen. Reste dieser Mauer sind in Teilbereichen noch sichtbar, die Tore sind abgebrochen.



Burg Cleeburg



Grundriss der Burg Cleeburg von 1905, Wikipedia, Ferdinand Luthmer 1907

Cleeburg besitzt, vor allem in Blickrichtung Nord/Nordost, eine interessante Silhouette. Unter der auf dem Bergsporn thronenden Burg treppt sich in teilweise malerischer Struktur die Ortslage bis zum Kleebach ab.

Große Teile des Ortsberings mit Burganlage sowie die planmäßige Siedlung entlang der Aubachstraße sind denkmalgeschützter Gesamtbereich.

Für das Ortsbild sind Burg (mit Turm), das ehemalige sanierte Rathaus und die evangelische Kirche von besonderer akzentuierender Wichtigkeit.



Altes Rathaus Cleeburg



Evangelische Kirche

Von besonderer Attraktivität ist der Ortskern Cleeburgs, der sich um die weithin sichtbare Burganlage ausbreitet.



Blick in den Ortskern



Blick auf die Burg Cleeburg

Im Ortsteil Cleeburg ist der historische Ortskern als Gesamtanlage ausgewiesen und wird als mittelalterlich und frühneuzeitlich ausgeprägte Siedlung und Gassensystem um die Burg beschrieben, dazu gehören die Alte Gasse 2-4, Am Berg 1-13, 2-12, 16, die Aulbachstraße 9-35, 12-32, der Denkmalsweg 1-3, 2-10, Grabentürchen, Kirchsteig, die Obere Pforte 1-5, 2, die Oberkleener Straße 1-5, 2, der Schaafhausweg 1-3, 2, die Schlosstraße 1-3, 8 sowie die Untere Pforte 14-18.

Wie in Abbildung 24 zu sehen sind der Burgkomplex mit Bergfried, Burghaus, Schlossgebäude und Backhaus der Burg Cleeburg (Obere Pforte 1-1a) ist als Sachgesamtheit ausgewiesen. Ebenso Teile des Mauerrings um die Befestigungsanlage als Sachgesamtheit Befestigungsmauern: Alte Gasse, Altmarkstraße, Obere Pforte 5, Obere Pforte.

Kleine Hofanlagen in der Straße Alte Gasse 9-15A und B (ohne 15) sowie die Nr. 10 bilden zusätzlich noch die Gesamtanlage Alte Gasse.

Im historischen Ortskern gibt es eine Vielzahl an Einzelkulturdenkmälern, vornehmlich Fachwerkwohnhäuser und Hofreiten bzw. Hofanlagen. Besonders zu erwähnen wäre das Hüttenberger Hoftor in der Aulbachstraße 32, Die Toranlage mit Torfahrt, Pforte und Wandung, lyraförmiges Gefach stammt aus dem 18. Jahrhundert. Im Denkmalsweg befindet sich zudem noch ein geziegeltes Wohnhaus, mit hellen Steinen in Gesimshöhe und Segmentbögen über den Fenstern, das als Einzelkulturdenkmal ausgewiesen ist. Im Denkmalsweg 1 gibt es die Evangelische, im Kern eine mittelalterliche einschiffige kleine Kirche aus Bruchsteinmauerwerk mit sekundärem 5/8 Chor als Einzelkulturdenkmal.

Außerhalb der Gesamtanlagen befinden sich in der Unteren Pforte 6 noch ein ehemaliges Brennhaus des sogenannten Junkernhofes, verputzt/verkleidetes Fachwerkgebäude, letztes erhaltenes Bauteil des Schwalbacher Hofgutes, heute Wohnhaus sowie eine Fachwerkscheune (Untere Pforte 9)

Ebenfalls Denkmalgeschützt ist das ehemalige Schulgebäude, dass aktuell die Cleeberger Kita beherbergt in der Espær Straße 4, ein langgestreckter Bau mit außermittig rundem Erker und eine Hofreite an der Ortseingangskreuzung, ein Fachwerkwohnhaus (Espær Straße 6).

Der Wasserbehälter im Biengartenweg, ein quaderförmiger Eingangsbau mit rustizierten Eckquadern ist ebenfalls als Einzelkulturdenkmal eingestuft.

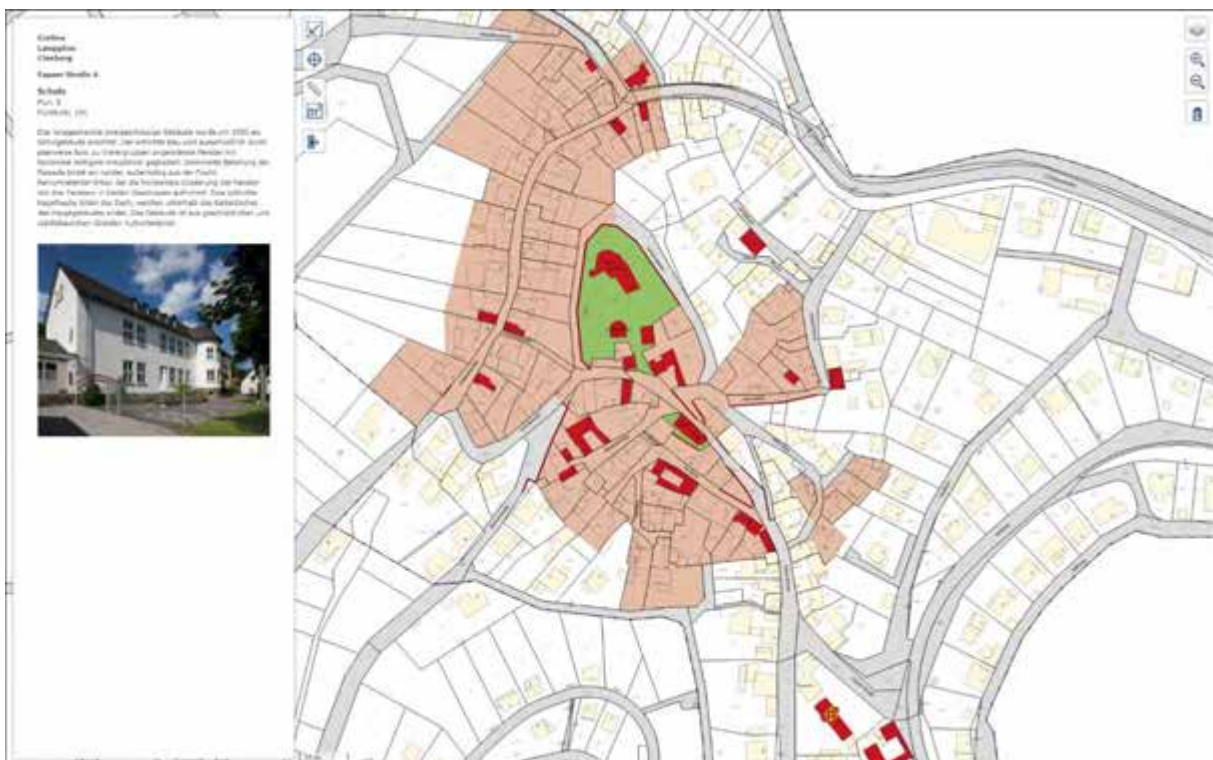


Abbildung 24: Einzelkulturdenkmäler und denkmalgeschützte Gesamtanlage im Ortsteil Cleeburg. Quelle: [denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis Gießen](http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis_Gießen).

Die Bausubstanz besitzt mittleren Sanierungsbedarf. Im Bereich der unteren Pforte summieren sich Nebengebäude mit erhöhtem Erhaltungsgrad – auch wenn diese Gesamtanlage starke pittoreske Züge besitzt.

Bis auf den unmittelbar zwischen Kirche und Burgzugang liegenden öffentlichen Platz- und Straßenbereich, welcher neuzeitlich ansprechend gestaltet ist, besitzen alle anderen Wege und Straßen erhöhten Aufwertungsbedarf. Hervor zu heben sind dabei die Straße Untere Pforte mit Alter Gasse sowie der südliche Ortseingang Obere Pforte/Espaer Straße. Letzterer Bereich ist ein heute gern besuchter Treffpunkt.

Auffällig ist, dass es im alten Ortskern wenige ebene Plätze gibt, die genutzt werden können. Eine davon befindet sich an der evangelischen Kirche. Diese Fläche wird stellt eine wichtige Freifläche für den Ortsteil dar und wird für Weihnachtsmarkt und das Straßen-Musik-Festival genutzt.

In der Oberen Pforte 1 befindet sich auch das Heimatmuseum.

Dem städtebaulich herausragenden Wert der Ortslage entsprechend, wie im Ortskern nur eine Gastronomie an der ehemaligen Oberen Pforte gerecht. Hier ist dringender Nachholbedarf angesagt, da Cleeberg touristisches Potenzial besitzt.

Das Bürgerhaus befindet sich am nördlichen Ortsrand, direkt am Kleebach. Von allen Seiten ist das Gebäude ungenügend erschlossen.



Bürgerhaus Cleeberg



Zuwegung zum Bürgerhaus



Ehemaliges Volksbank-Gebäude am Bürgerhaus

Fußgänger und Radfahrer müssen die Kreisstraße 365, der verkehrlichen Gefahr ausgesetzt, benutzen. Für Autos steht nur ein kleiner Parkplatz mit ca. 8-10 Stellplätzen zur Verfügung. Hier ist dringender Handlungsbedarf angezeigt. Siehe hierzu auch Projektkennblatt 1.04. Weiterentwicklung des Areals Bürgerhaus Cleeberg.

Neben dem Bürgerhaus* sind in Cleeberg folgende öffentliche Gebäude und (öffentliche) Frei-, Grün-, Sport- und Freizeit-Flächen zu finden (* im Ortskern gelegen):

- Kindertagesstätte Regenbogen Cleeberg*
- Feuerwehr Cleeberg*
- Evangelische Kirche*
- Evangelisches Gemeindehaus*
- Altes Rathaus*
- Waldhaus (Außenbereich)
- Friedhof
- Sportplatz
- Alter Sportplatz am Waldhaus

In direkter nordwestlicher Nachbarschaft zum Bürgerhaus befinden sich die sog. Cleebacher Klippen, eine Felsformation von zusätzlicher ortsbildprägender Qualität.

Cleeberg besitzt eine städtebauliche „Leuchtturmfunktion“ für alle Langgönsener Ortsanlagen entlang des Kleebachs.

Die Lage im waldreichen östlichen Hintertaunus auf einem Bergsporn über tief eingeschnittenen Tälern stellt sich als Ziel- oder Ausgangspunkt für die geografische Siedlungskette mit Oberkleen, Niederkleen und Dornholzhausen im Langgönsener Kleeachtal dar.

Nachfolgender Kartensatz für den Ortsteil Cleeberg umfasst folgende Informationen:

- Schwarzplan Cleeberg (städtebauliche „Urzelle“) (zum Schwarzplan allgemein, vgl. S. 48)
- Siedlungsgenese Cleeberg mit Berücksichtigung folgender B-Pläne

Bomberger Berg (1976)

Alte Mark (2018)

Innerortslage Cleeberg (1994)

Steggartenweg (2001)

Schaafhaus/Grundberg (1993)

Weihergarten (2006)

Mühlgärten (2006)

Aulbachsgärten (2006)

Wildhof (2006 I 2007)

- Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz
- Wohngebäude, Nebengebäude, öffentliche Gebäude
- Zusammenführende Städtebauliche Bewertung des Ortskerns Cleeberg (mit Raumkanten, Frei- und Grünflächen, städtebaulichen Störungen, besonders erhaltenswerter Bausubstanz etc.)



Abbildung 25: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteil Cleberg - Schwarzplan. Quelle: Tropp-Plan 2021.

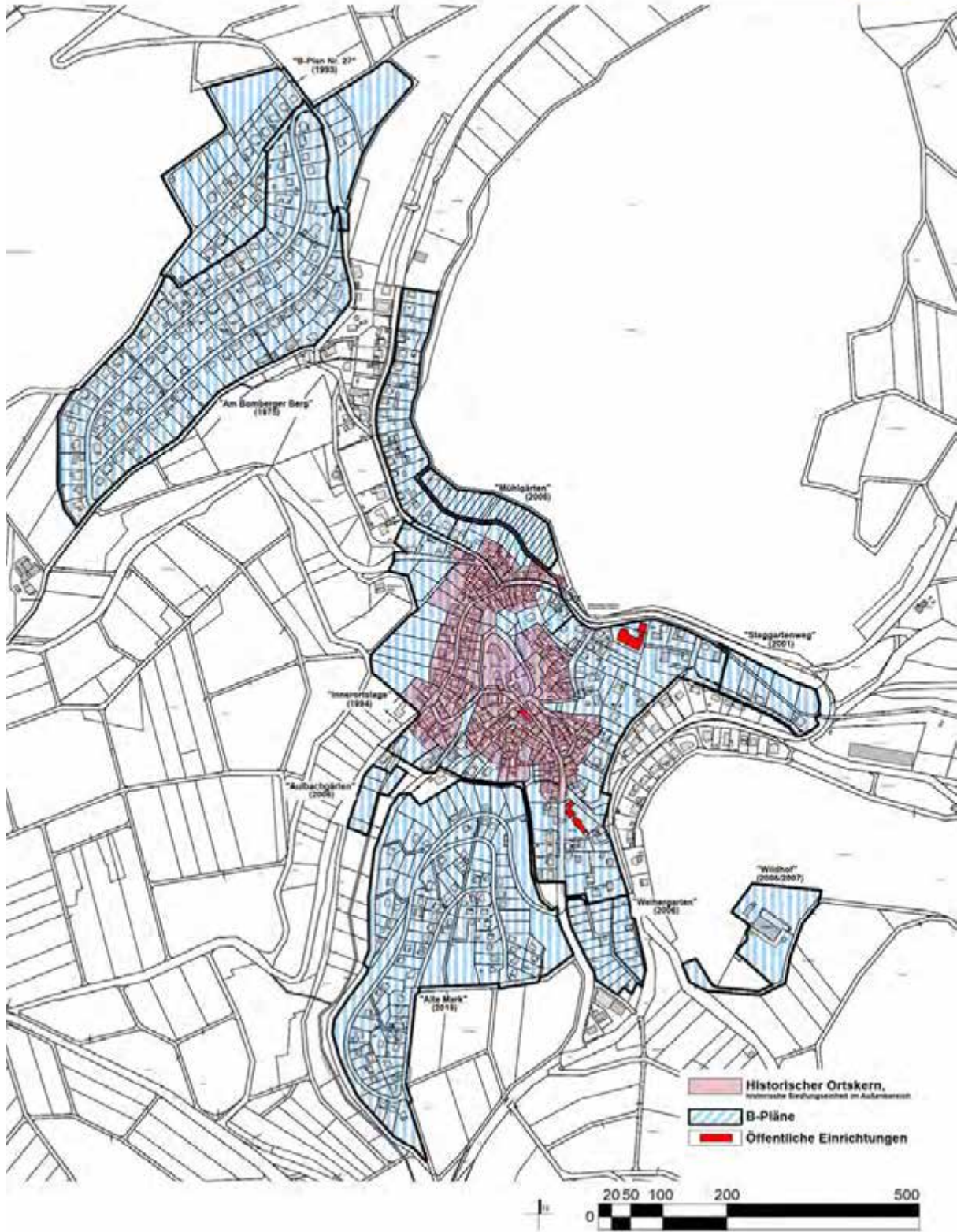


Abbildung 26: Siedlungsentstehung Ortsteil Cleeburg. Quelle: Tropp-Plan Juli 2021.

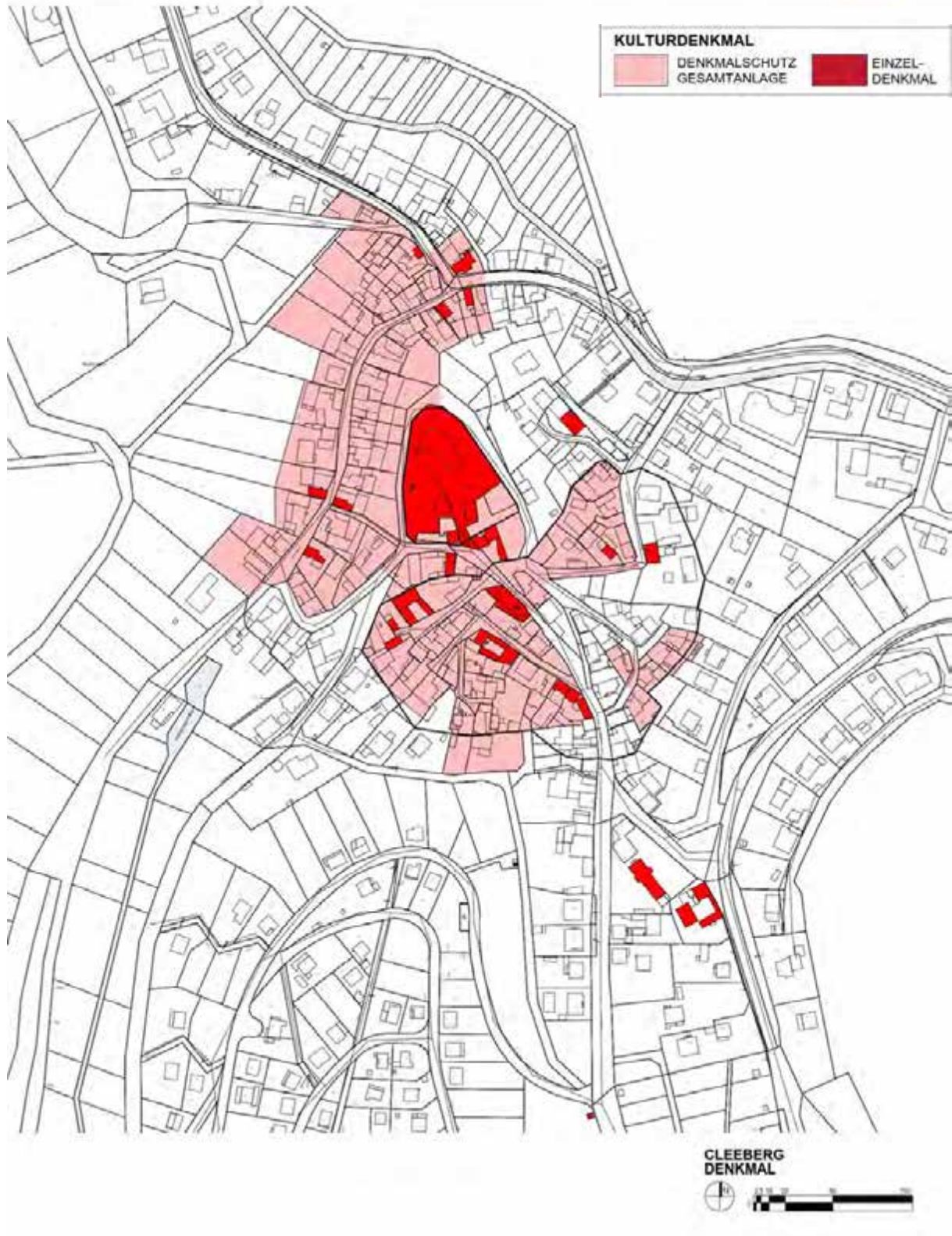


Abbildung 27: Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz im Ortsteil Cleeburg. Quelle: Tropp-Plan Juni 2021



Abbildung 28: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortsteil Cleeburg. Quelle: Tropp-Plan Oktober 2021.

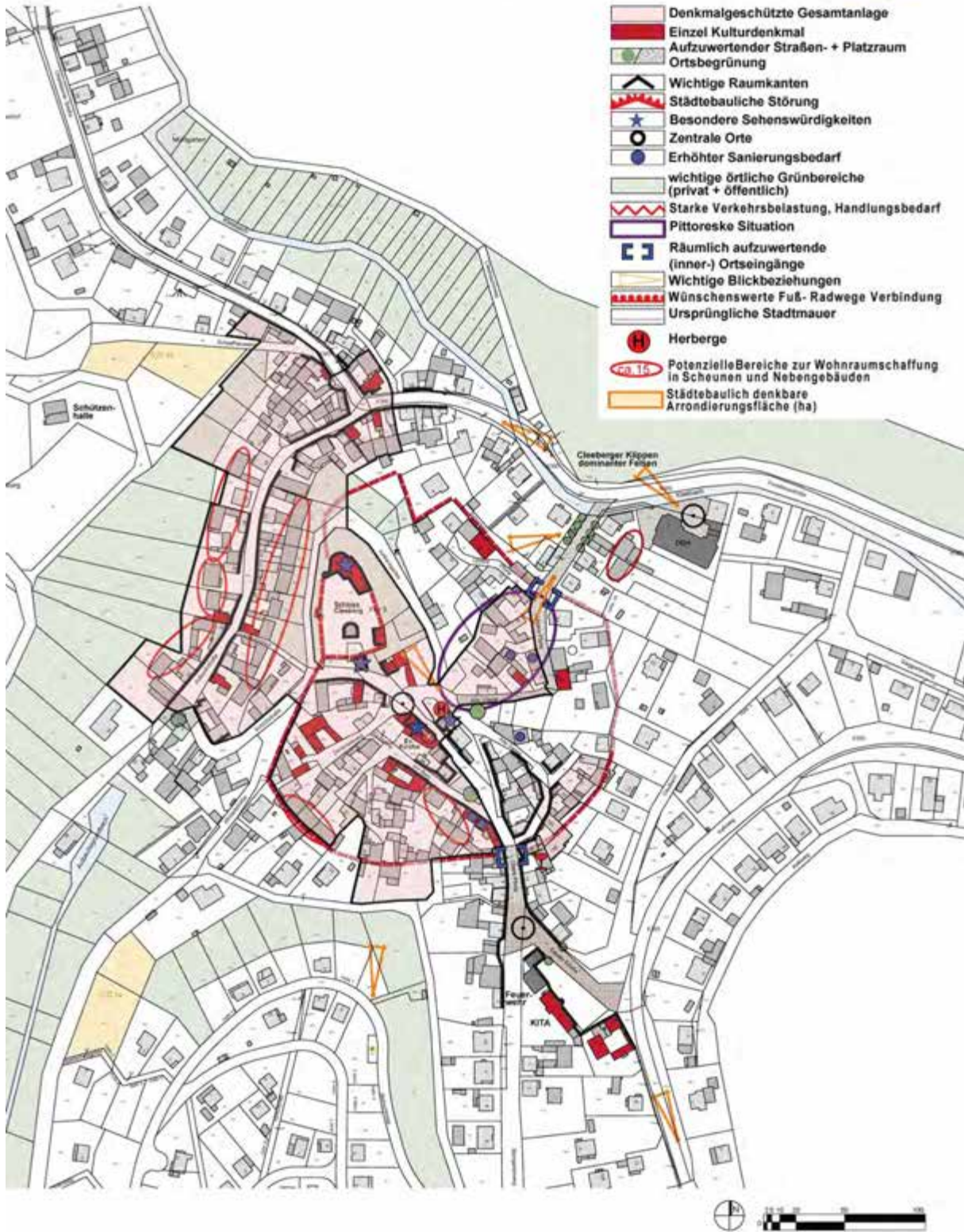


Abbildung 29: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Cleeburg. Quelle: Tropp-Plan Dezember 2021.

4.4.3. Orsteil Dornholzhausen

Der historische Ortskern, eine regelmäßig parallele zum Kleebach hin entwickelte, geordnete Anlage, hat seinen städtebaulichen Duktus bis heute bewahren können. Im Ortskern ist die „städtebauliche Urzelle“ gefasst, wie sie dem Schwarzplan von Dornholzhausen entnommen werden kann.

Der gesamte, in Nord-Süd-Richtung entwickelte Siedlungsstrang ist deshalb als denkmalgeschützter Gesamtbereich festgesetzt.

In Dornholzhausen ist die historische Ortsbebauung entlang der Dorfstraße als Gesamtanlage ausgewiesen und umfasst die Abschnitte Am Kesselberg 1-3, 2, Dorfstraße 7-37, 10-32, Hohl 2 und die Kirchgasse 1. Entlang des Straßenverlaufs und den angrenzenden Nebengassen sind zusätzlich eine Reihe von Fachwerkhäusern (zum Teil verputzt oder verkleidet) sowie eine exponierte Hofanlage an einer Straßenkreuzung mit einem verkleideten Fachwerkwohnhaus, einer überbaute Tordurchfahrt und Nebengebäude (Hohl 2) als Einzelkulturdenkmal ausgewiesen.

In der Dorfstraße 20 befindet sich das Hüttenberger Tor, ein Tor mit eingeschnittener Pforte, das im Jahr 1702 erbaut wurde. Die evangelische Kirche ist im Kern mittelalterlich, sie wurde 1717 erweitert und verfügt über einen hochgotischen Altar.

Außerhalb der Gesamtanlagen befindet sich in der Erbsengasse 2 noch ein schräg zur Straße stehendes Fachwerkwohnhaus als Einzelkulturdenkmal.

Südöstlich des Dorfkerns am Kleebach gelegen, stehen eine Mühle mit Hofanlage, Fachwerkwohnhaus, Nebengebäude (Am Kesselberg 9) sowie die Bruchsteinbrücke über den Kleebach nahe der Mühle unter Denkmalschutz.



Abbildung 30: Einzelkulturdenkmäler und denkmalgeschützte Gesamtanlage im Ortsteil Dornholzhausen. Quelle: [denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis Gießen](http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis_Gießen).

Die Siedlungsstruktur wird von klassischen fränkischen Zweiseit-Hofanlagen auf teils sehr engen Parzellen gebildet. Der „Dorfmittelpunkt“ kennzeichnet sich am Kreuzungspunkt der Kleebachstraße (L3129) mit der zum Kleebach führenden Straße Am Kesselberg.

Hier stand das ehemalige Rathaus (nicht mehr vorhanden) und vermutlich ein Dorfbrunnen.



Dorfmittelpunkt



Ortskern Dornholzhausen



Historischer Kirchhof



Evangelische Kirche

Besonders herausragend, allerdings eingereicht in den Verlauf der Kleebachstraße, ist der historische Kirchhof (ehem. Friedhof) mit evangelischer Kirche (frühes 18. Jahrhundert, im Kern mittelalterlich, heutiger F-W-Vorbau wohl Teil der Vorgängerkirche). Das Kirchengrundstück ist der einzige Grünbereich innerhalb der historischen Dorfanlage.

Besonders pittoresk und damit von starker ortsgestalterischer Wirksamkeit ist die historische Mühle am Kleebach mit dem zusätzlich translozierten kleinen Fachwerkhaus im Mühlenvorbereich.



Mühle am Kleebach in Dornholzhausen



Am Kleebach, Kleebachtalradweg

Östlich anschließend, schon im Waldvorbereich gelegen, bietet eine öffentliche Fläche in einem aufgelassenen, heute zugewachsenen Steinbruch ein Potenzial zur kulturellen Nutzung (z.B. Open-Air-Theater). Wünschenswert wäre zudem den an dieser Stelle verlaufenden Kleebachtalradweg weiter zu führen.

Am nördlichen Ortsausgang befindet sich das Bürgerhaus mit sehr guter öffentlicher Benutzbarkeit. Im Vorfeld, direkt an der Kleebachstraße wurde ein architektonisch reizvoller „Glas-Pavillon“ erbaut, der als Jugendtreff dienen sollte. Dieses kleine Gebäude steht allerdings leer, wird zu Lagerzwecken genutzt und wartet auf eine Belebung (vgl. Kapitel Öffentliche Treffpunkte).

Neben dem Bürgerhaus* sind in Dornholzhausen folgende öffentliche Gebäude und (öffentliche) Frei-, Grün-, Sport- und Freizeit-Flächen zu finden (* im Ortskern gelegen):

- Kita Spielbudchen
- Feuerwehr
- Ev. Kirche*
- Ev. Gemeindehaus*
- Historischer Kirchhof*
- Friedhof
- zwei Spielplätze
- Sportplatz



Feuerwehrgebäude Dornholzhausen



Paul-Schneider-Heim (Außenlage)

Am südlichen Ortsrand am Ende der Erbsengasse befindet sich das Feuerwehrgebäude, ein, in der Architektursprache der 1930er Jahre erstellter Funktionsbau mit erhaltenswerter Substanz. Eine bauliche Erweiterung ist hier geplant und soll mit Mitteln der Hessenkasse realisiert werden. Das Umfeld der Gebäudeanlage verdient eine platz- und grünräumliche Aufwertung.

Insgesamt verleiht der historische Ortskern Dornholzhausen seinen städtebaulich nahezu ungestörten Charakter. Die westlichen und südlichen Ortserweiterungen zeigen allerdings eher profane, austauschbare Siedlungsstrukturen.

In Ergänzung ist an dieser Stelle auf das Paul-Schneider-Heim zu verweisen. Das Paul-Schneider-Heim liegt im Außenbereich und wurde bislang vom evangelischen Kirchenkreis als Freizeitheim geführt. Seit 2019 war die Einrichtung geschlossen und wurde übergangsweise von der Gemeinde Langgöns als Kita genutzt. Nun soll eine Umnutzung des Paul-Schneider-Heims erfolgen (vgl. auch Kapitel Kinderbetreuung).

Nachfolgender Kartensatz für den Ortsteil Dornholzhausen umfasst folgende Informationen:

- Schwarzplan Dornholzhausen (städtebauliche „Urzelle“) (zum Schwarzplan allgemein, vgl. S. 48)
- Siedlungsgenese Dornholzhausen mit Berücksichtigung folgender B-Pläne

Bebauungsplan Dornholzhausen 2 (1963 | 1974)

Bebauungsplan 2 Dornholzhausen, 1. Änderung (2014)

Dornholzhausen Nord (1969)

Dornholzhausen Nord, 1. Ergänzung (2004)

Die Bachsgärten (2006)

Dornholzhausen Sportplatz (1995)

Dornholzhausen Sportplatz, 1. Änderung (2019)

Blankhof (2000)

- Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz Dornholzhausen
- Wohngebäude, Nebengebäude, öffentliche Gebäude Dornholzhausen
- Zusammenführende Städtebauliche Bewertung des Ortskerns Dornholzhausen (mit Raumkanten, Frei- und Grünflächen, städtebaulichen Störungen, besonders erhaltenswerter Bausubstanz etc.)

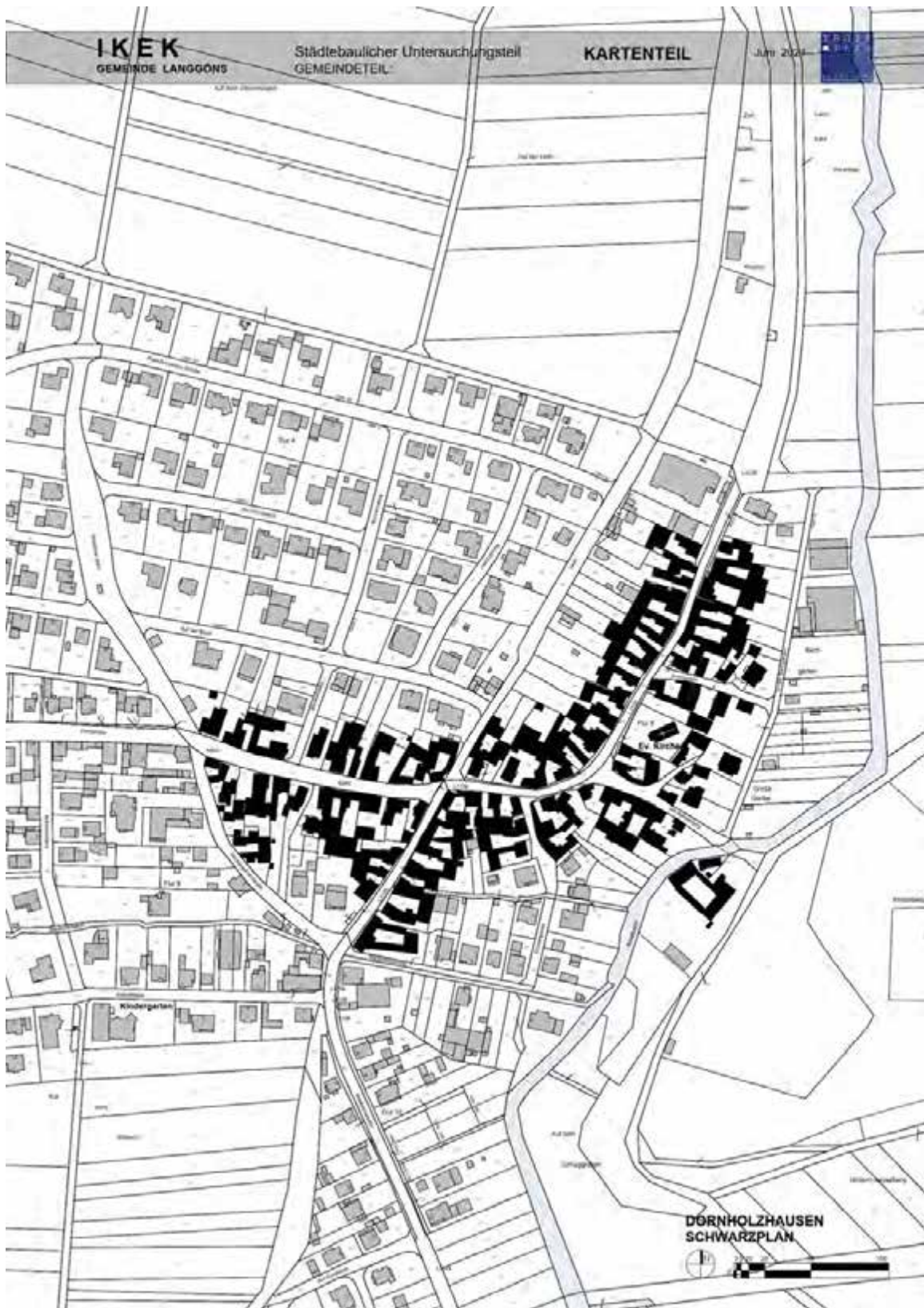


Abbildung 31: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteils Dornholzhausen – Schwarzplan. Quelle: Tropp-Plan 2021.

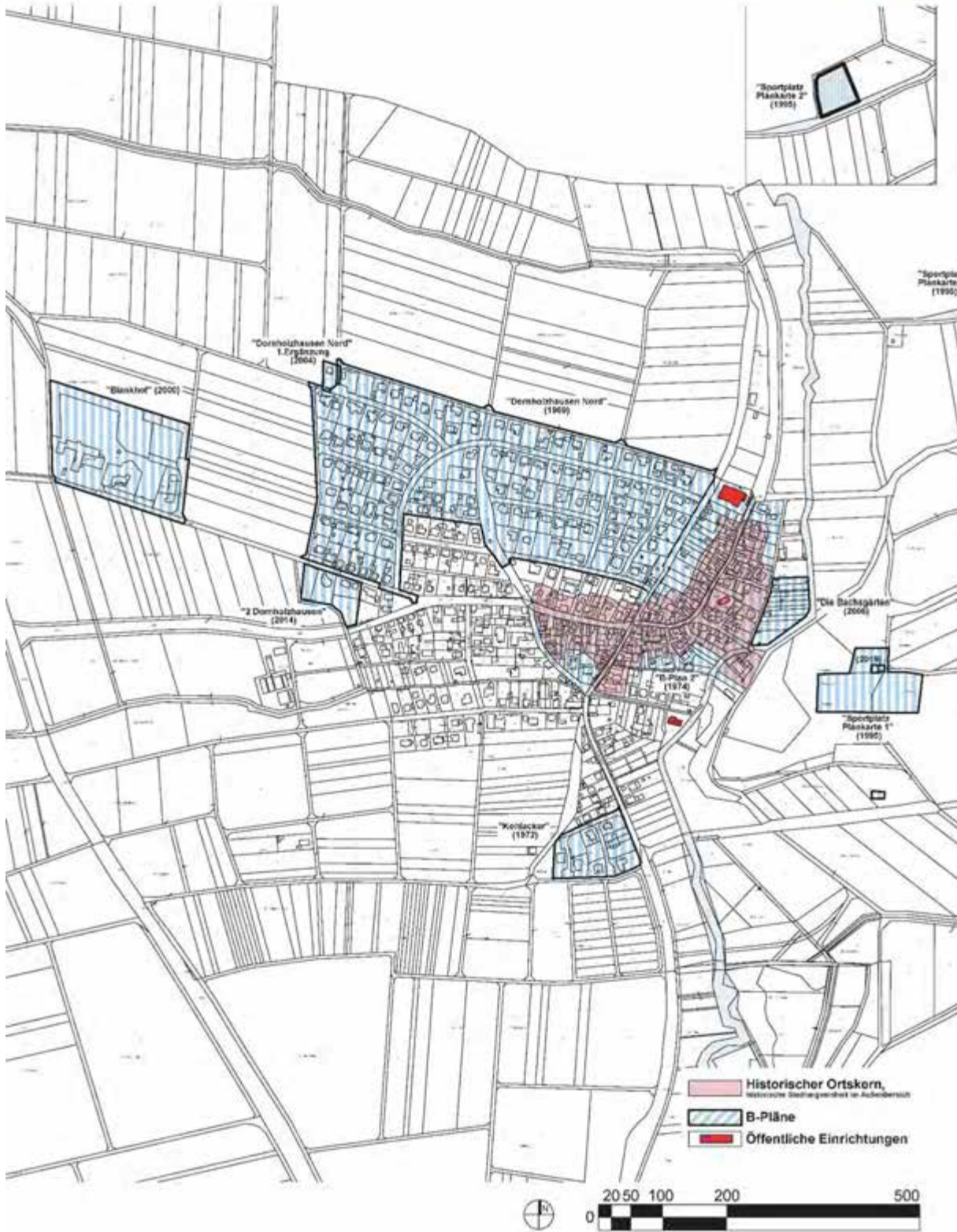


Abbildung 32: Siedlungsgenese Ortsteil Dornholzhausen. Quelle: Tropp-Plan Juli 2021.

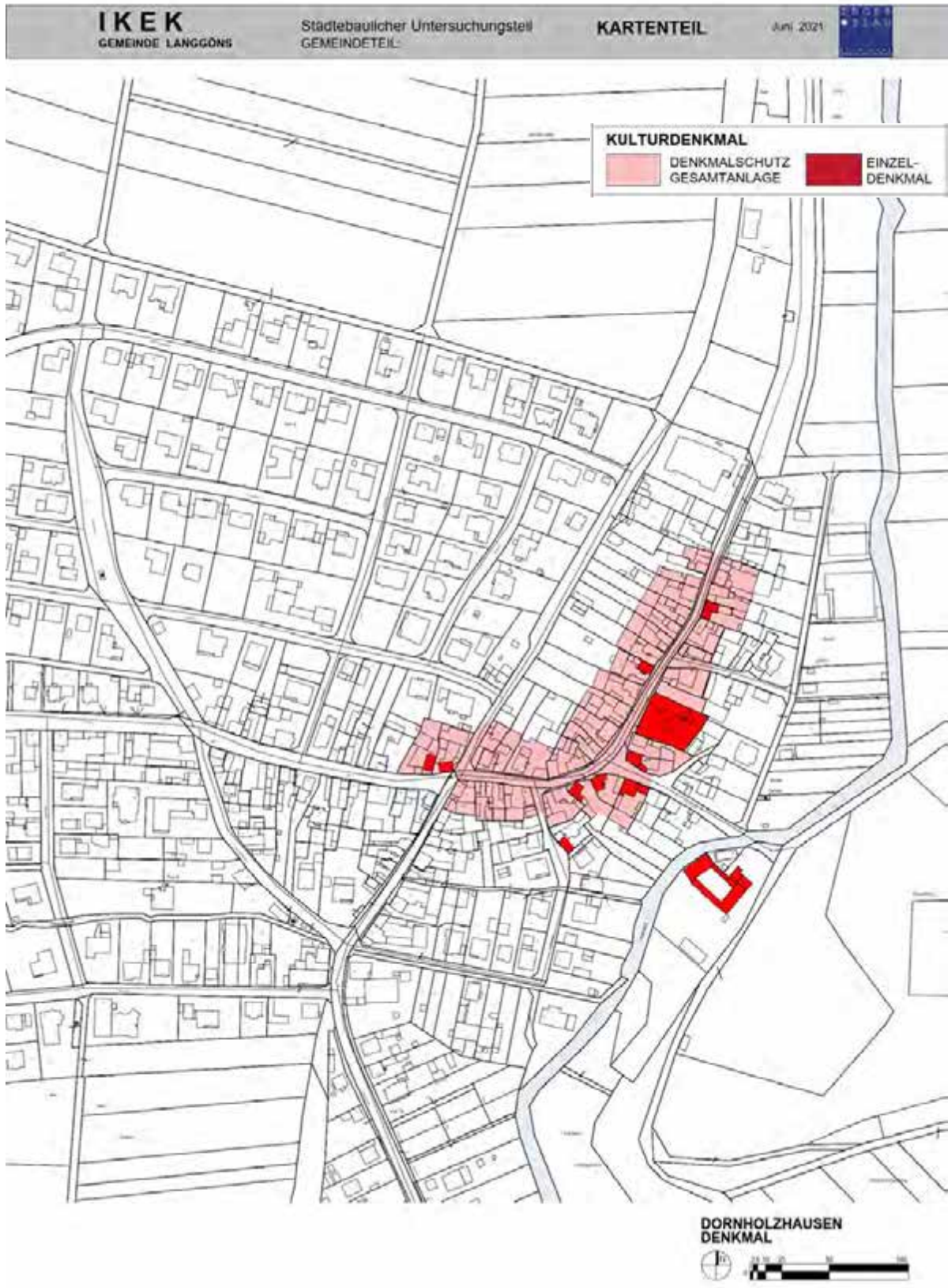


Abbildung 33: Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz im Ortsteil Dornholzhausen: Quelle: Tropp-Plan Juni 2021.



Abbildung 34: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortskern von Dornholzhausen. Quelle: Tropp-Plan Oktober 2021.

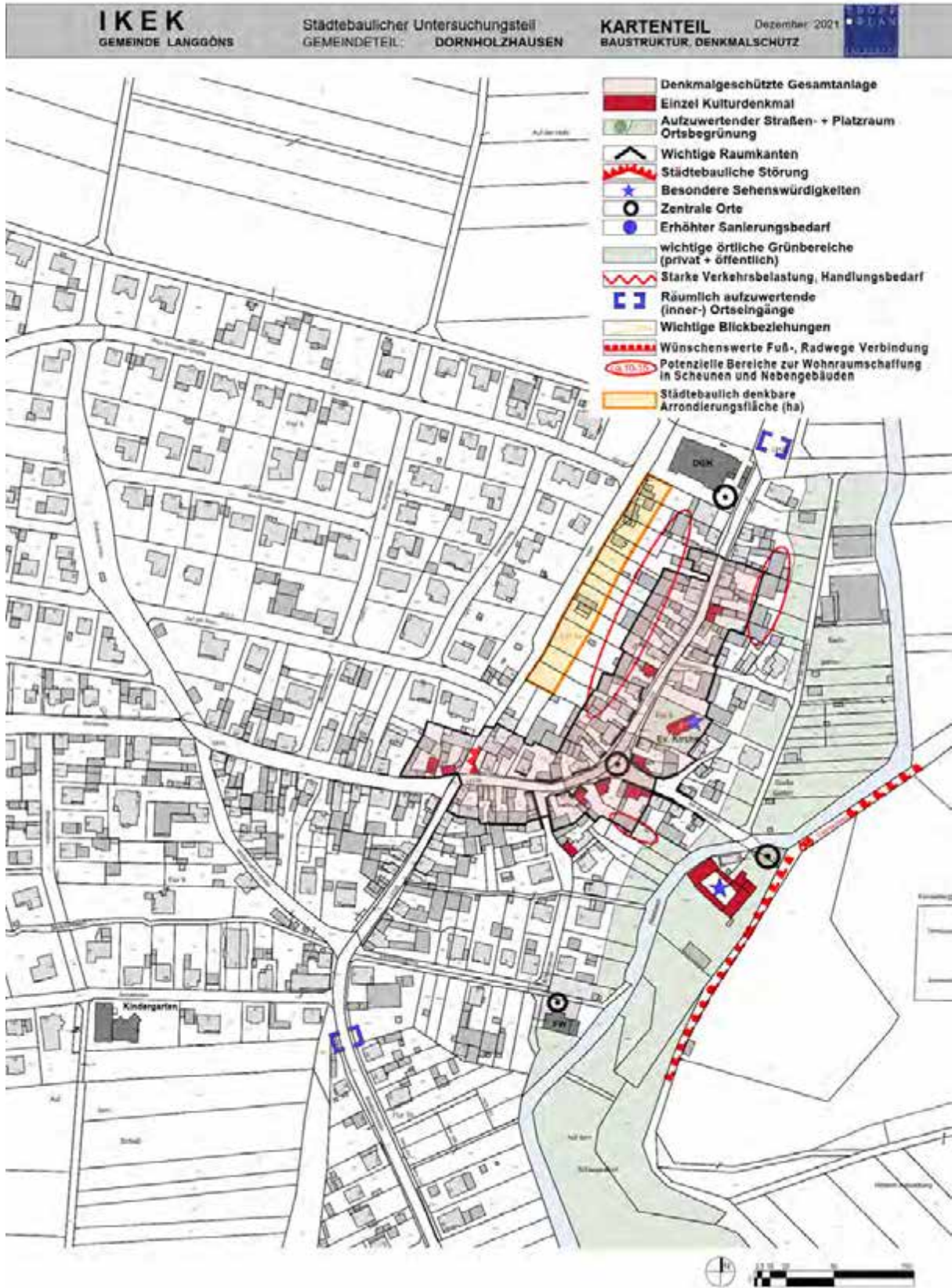


Abbildung 35: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Dornholzhausen. Quelle: Tropp-Plan Dezember 2021.

4.4.4. Ortsteil Espa

Im Quellbereich des Kleebachs, auf einer gerodeten östlichen Hintertaunushöhe, liegt das ehemals sehr kleine Dorf Espa. Das historische Straßendorf besaß nur eine Straße (die heutige Kleebachstraße) an der beidseitig kleinparzellige sog. fränkische Zweiseit-Hofanlagen aufgereiht sind.

Die Siedlung soll nach Hörensagen auf eine Bergwerkssiedlung zurückgehen. Im Umfeld wurde Silber zu Tage getragen (Waldhaufendorf – erste Erwähnung 1347).

Die städtebauliche Urzelle kann dem Schwarzplan von Espa entnommen werden.

Im kleinsten Ortsteil der Gemeinde, in Espa, ist keine Gesamtanlage ausgewiesen.

Entlang der Kleehofstraße gibt es jedoch sechs denkmalgeschützte Fachwerkhäuser, zum Teil ver- schindelt oder verputzt. Auch das ehemalige Pfarrhaus in der Kleehofstraße 9, ein Klinkerbau mit Klinkerbänder in Gesimshöhe, im Jahr 1902 erbaut, ist als Einzelkulturdenkmal ausgewiesen. Ebenso ein verputztes eingeschossiges Kleinbauernhaus in der Solmser Straße.



Abbildung 36: Einzelkulturdenkmäler im Ortsteil Espa. Quelle: [denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis Gießen](http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis_Gießen).

Die räumlich nicht stark ausgebildete Ortsmitte befindet sich an der innerörtlichen Wegegabelung von der Kleebachstraße zur L3053 (Butzbacher Gemarkung). An diesem Straßendurchstich befindet sich das ehemalige Feuerwehrgerätehaus mit Bushaltestelle und grobkronigem Laubbaum.



Ehemaliges Feuerwehrgerätehaus



Blick in den Ortskern

Die Situation besitzt keine Aufenthaltsqualität. In unmittelbarer Nähe erscheint die evangelische Kirche, ein eher schmuckloser Nachkriegsbau. Ein besonderes Problem stellt die Zu- und Ausstiegsstelle für Schüler an der L 3035 dar, aufgrund beförderungstechnischer Vorgaben müssen die Kinder, die in Stoßzeiten stark befahrene Straße ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen queren.

Die zentrale Situation rund um das ehemalige Feuerwehrgerätehaus besitzt allerdings räumliche Potenziale zur Aufwertung.



Bürgerhaus Espa



Ev. Kirche



Spielplatz



Festplatz an den Teichen

Darüber hinaus besitzt Espa als Treffpunkt ein Bürgerhaus. Neben dem Bürgerhaus sind folgende öffentliche Gebäude und (öffentliche) Frei-, Grün-, Sport- und Freizeit-Flächen zu finden (* im Ortskern gelegen):

- Ev. Kirche*
- Kläranlage
- Friedhof
- jüdischer Friedhof
- Spielplatz
- Festplatz

Eine weitere, gemeindeeigene Freifläche stellt sich am nördlichen Ortseingang auf einem spitzwinkligen Grundstück nördlich des Friedhofs dar. Trotz leichter Hanglage bietet diese Fläche Möglichkeiten zu einem sozialen Treffpunkt aufgewertet zu werden.



Friedhof



Fläche neben dem Friedhof

Die Neubau- und ehemalige Wochenendsiedlungsflächen im Westen und Norden des historischen Dorfs nehmen ein Vielfaches an Fläche im Vergleich zum „Kernort“ ein. Bis heute ist dort eine rege Bautätigkeit auf relativ großen Grundstücken mit großzügigen Einfamilienhäusern festzustellen.

Eines der sozialen Hauptthemen in Espa ist die nahezu nicht vorhandene Integration zwischen Altort und Neubaugebieten. Gerade ansprechend gestaltete öffentliche Freibereiche, eventuell mit temporärer Bewirtung, könnten zur Verstärkung sozialer Kontakte beitragen.

Espa ist ein Ort, welcher sich stärker nach Butzbach als zum Gemeindekernort Lang-Göns orientiert. Damit besteht eine gewisse Identitätsdiversität. Ziel der Dorfentwicklung könnte es sein, Alleinstellungsmerkmale für diesen städtebaulich heterogenen Ort herauszuarbeiten und damit den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Nachfolgender Kartensatz für den Ortsteil Espa umfasst folgende Informationen:

- Schwarzplan Espa (städtebauliche „Urzelle“) (zum Schwarzplan allgemein, vgl. S. 48)
- Siedlungsgenese Espa mit Berücksichtigung folgender B-Pläne

Bebauungsplan 2, Änderung Dorfgebiet (2014)

Auf der Ruth (1973)

Am Esperwäldchen (1974)

Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans 2 (1974)

Innerortslage Espa (1993), 1. Änderung (1999), 1. Erweiterung (2004)

Gaulskopf (2005)

Wohngebiet Espa-West (2013)

Cleeberger Straße 1991

- Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz Espa
- Wohngebäude, Nebengebäude, öffentliche Gebäude Espa
- Zusammenführende Städtebauliche Bewertung des Ortskerns Espa (mit Raumkanten, Frei- und Grünflächen, städtebaulichen Störungen, besonders erhaltenswerter Bausubstanz etc.)

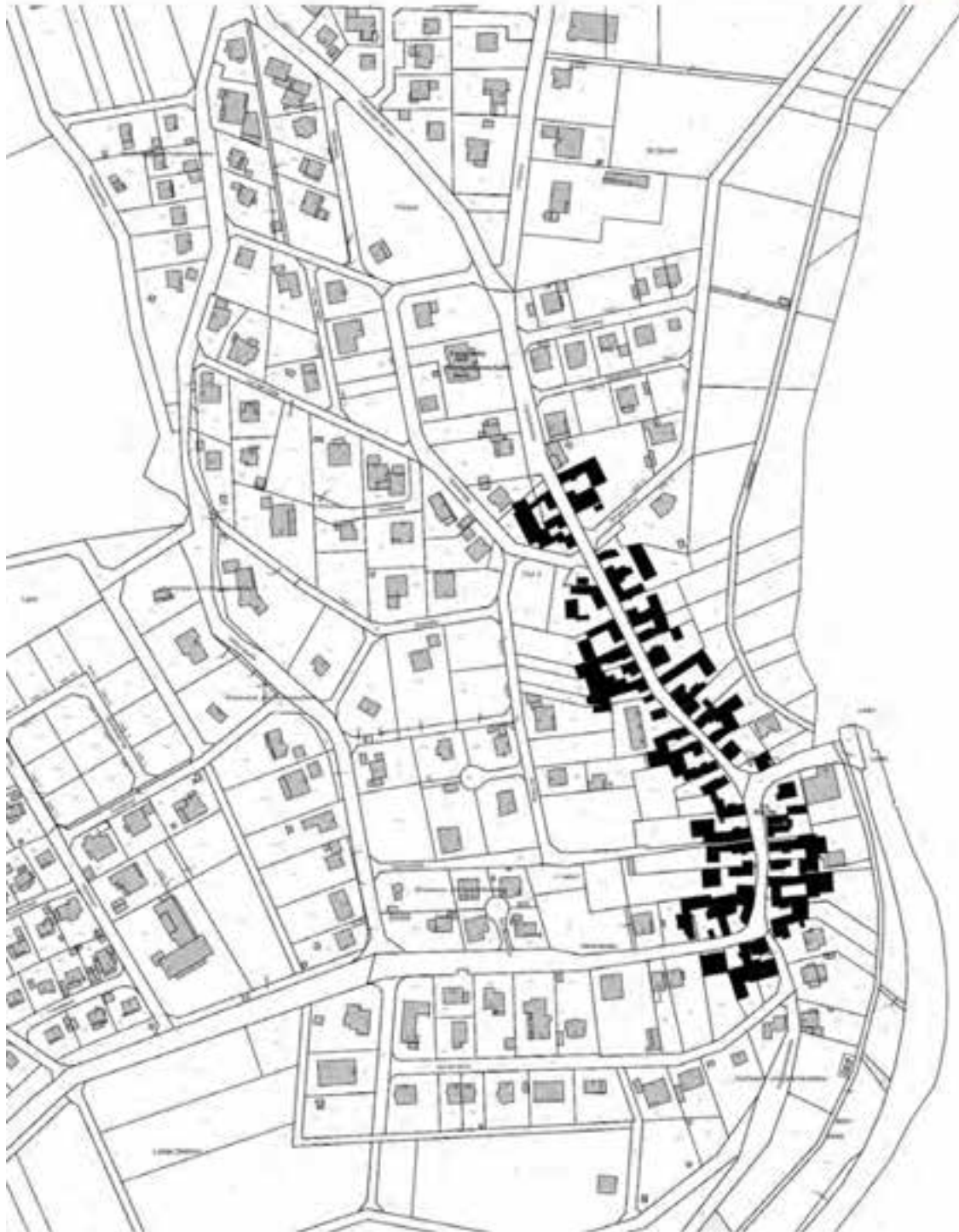


Abbildung 37: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteils Espa – Schwarzplan. Quelle: Tropp-Plan Juni 2021.

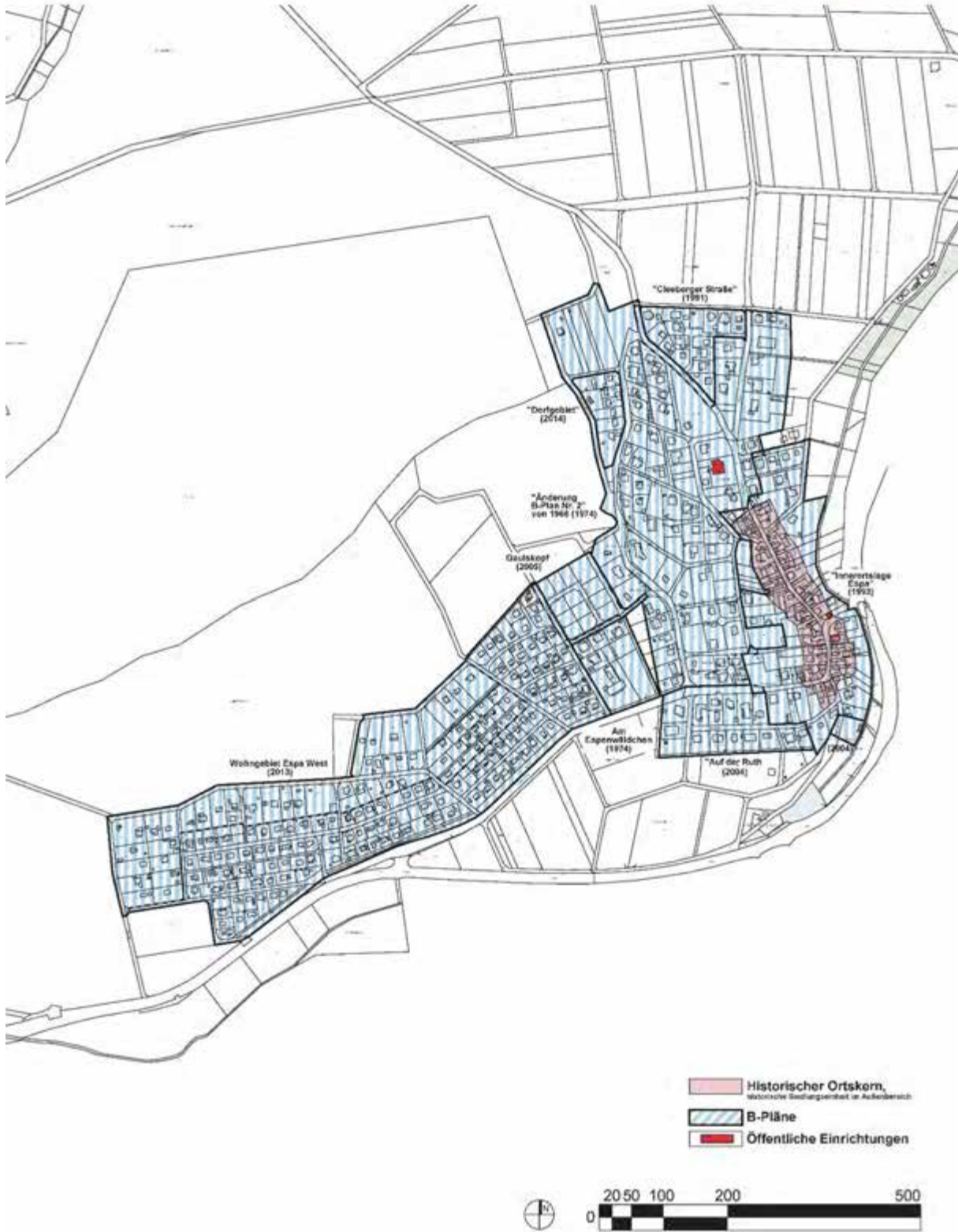


Abbildung 38: Siedlungsgenese Ortsteil Espa. Quelle Tropp-Plan, Juli 2021.

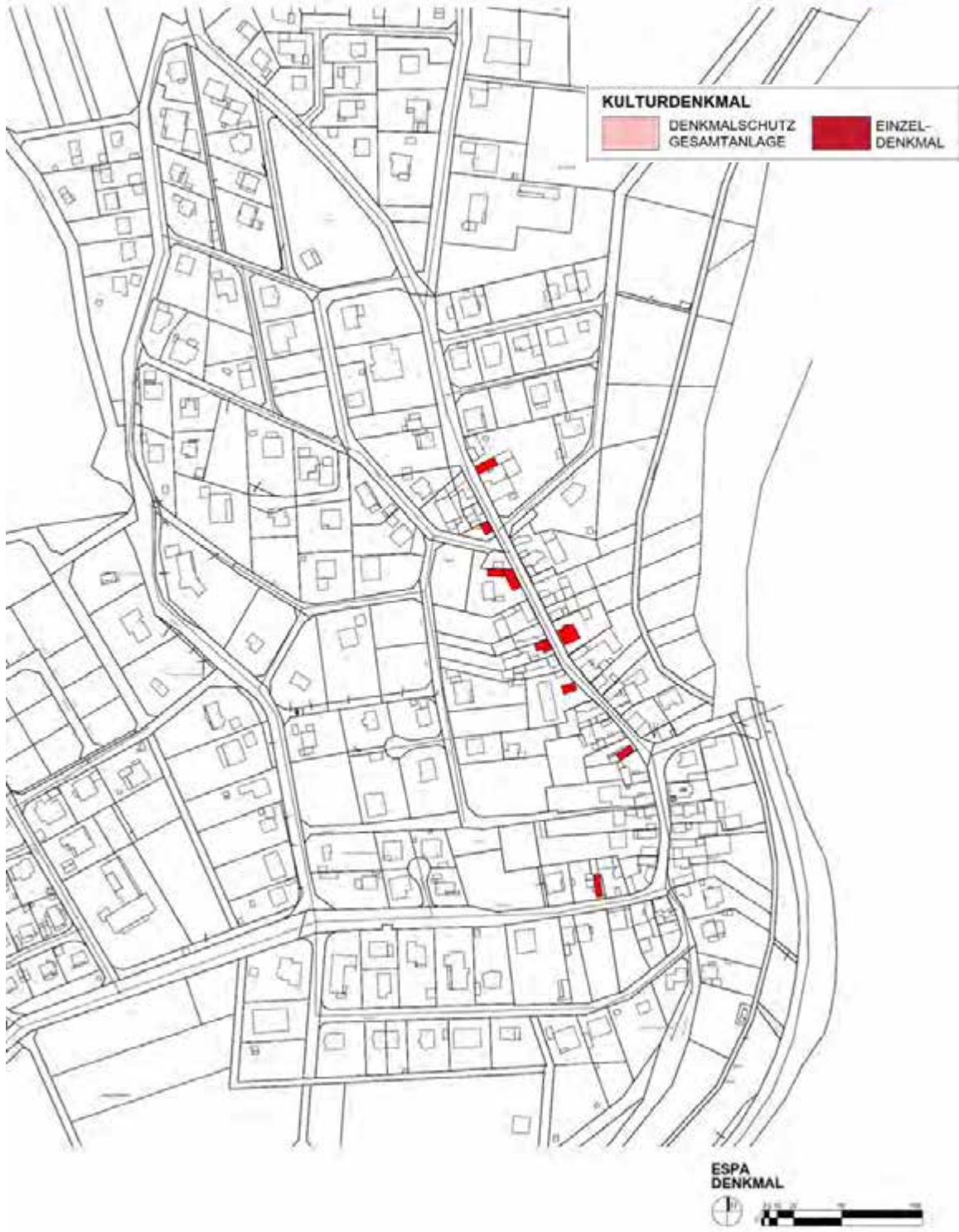


Abbildung 39: Einzelkulturdenkmäler in Espa. Quelle: Tropp-Plan Juni 2021.



Abbildung 40: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortskern des Ortsteils Espa. Quelle: Tropp-Plan 2021.

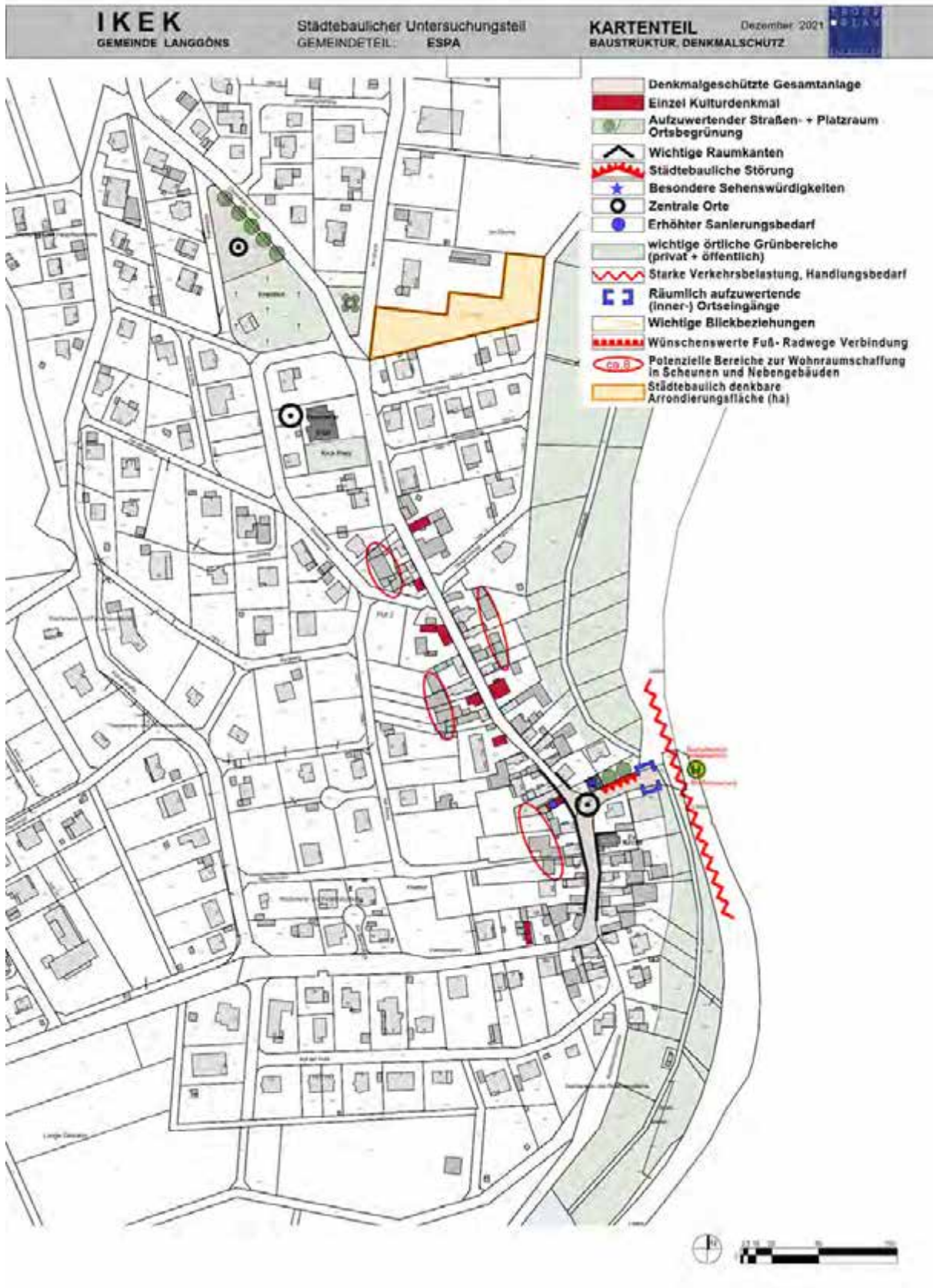


Abbildung 41: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Espa. Quelle: Tropp-Plan Dezember 2021.

4.4.5. Ortsteil Niederkleen

Die Ortsentwicklung Niederkleens geht vermutlich auf die ehemalige Wasserburg im Norden der heutigen Ortslage zurück. Niederkleen besteht, bis heute noch ablesbar, aus drei unterschiedlich strukturierten Straßendorfanlagen, welche sich in der Mitte der heutigen Ortslage am Backhaus und damit am Kleebachübergang treffen (Brücke war früher nur Steg).

Währendem sich der nördliche Siedlungsteil im Bereich der Kirche entlang der Burgstraße aus großen Vierseithofanlagen zusammensetzt (evtl. ehemalige Burgmannenhöfe), ist der südliche Teil entlang der Kreuzstraße eine regelmäßige Dorfanlage mit viel enger parzellierten Zweiseithöfen (typische geplante städtebauliche Struktur des 15./16. Jahrhunderts). Der östliche Entwicklungsast entlang der Straße Schneiderberg ist eher eine zufällige Reihung ebenfalls von kleineren Zweiseithofanlagen bergseitig ansteigend.

Die städtebauliche Urzelle von Niederkleen kann dem Schwarzplan entnommen werden.

Mit wenigen Ausnahmen (nördlicher Teil Schneiderberg) sind alle drei oben benannten Siedlungsstrukturen denkmalgeschützter Gesamtbereich. Niederkleen besitzt für Langgöns die höchste Zahl von Einzelkulturdenkmälern, was auch das heutige Ortsbild mit teilweise prächtigen, bäuerlichen Fachwerkwohnhäusern belegt.

Im Ortskern von Niederkleen befindet sich eine Fülle von Fachwerkbauten des 17. und 18. Jahrhunderts in bemerkenswertere Qualität. Der sogenannte Schneiderberg, der historische Ortskern von Niederkleen ist als Gesamtanlage ausgewiesen. Dazu gehören in der Burgstraße 3, 5, 7, 9, 11, 13-30, Zur Burg 1-3, die Kirchstraße, Kreuzstraße 1-24, die Falltorstr. 1, 3, 5 und 5a, am Schneiderberg die Grundstücke mit der Haunummer 1, 4, 6, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, die Langgönsenstr. 1 und an der Bergstraße die Nummern 1 und 2.

Innerhalb des historischen Ortskerns gibt es besonders viele Einzelkulturdenkmälern, vornehmlich Fachwerkwohnhäuser und Hofanlagen teilweise mit überbautem Tor. Besonders hervorzuheben ist das Ohlyshes Haus (Kreuzstraße 20 und 20A), laut Inschrift im Jahr 1620 erbaut, ein aufwendig gestaltetes Fachwerkwohnhaus mit Erkervorbau und außerordentlich vielen Schmuckmotiven. Es ist überregional bedeutsam.

Ebenfalls in der Kreuzstraße steht auch das alte Backhaus, ein Bruchsteingebäude an der alten Dorf- linde, das denkmalgeschützt ist und die flachbogige Steinbrücke, die über den Kleebach führt.

In der Kirchstraße sind Viehwaage, Leiterhaus und das Kriegerdenkmal, Gedenkstätte der Weltkriege, mit Adler bekrönt aus dem Jahr 1921 als Einzelkulturdenkmäler ausgewiesen. Ebenso das alte Rathaus (Kirchgasse 7), ein Im Untergeschoss verputztes Fachwerkgebäude am Hang zum Kirchhof, exponiert im Straßenraum. Es wird heute als Heimatmuseum genutzt.

Angrenzend an die Gesamtanlage befinden sich die evangelische Kirche (Baujahr 1728), ein Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor, achteckiger Haubendachreiter und einheitlicher bauzeitliche Innenausstattung sowie das Pfarrhaus, ein sechssachsiger spätklassizistischer kubischer Bau in den Hafergärten 8 als weitere Einzelkulturdenkmäler.

Außerhalb der Gesamtanlage befindet sich noch ein besonderes Kulturdenkmal, das sogenannte Alte Haus in der Burgstraße. Das Gebäude ist für die Niederkleener Dorfgemeinschaft von besonderem Wert, stellte es doch das ehemalige Amtsgebäude im Ort dar.

Auch die baukulturelle Bedeutung wird von der Hessischen Denkmaltopografie besonderes herausgehoben. Hier heißt es:

„Das ortsbildprägende dreigeschossige Fachwerkgebäude steht als ein Teil der größten und ältesten Hofreite, die sich ein Vertreter des niederen Adels erbaut hatte, isoliert von der übrigen Bebauung am Ende einer seitlichen Erweiterung der Burgstraße. 1656 erbaut, zeigt der stattliche, auf einem hohen Sockel errichtete und mit einem Halbwalmdach ausgestattete, rechteckige Bau dichtes, aufwändig gestaltetes Fachwerk der Erbauungszeit. Die unterschiedlich hohen, leicht auskragenden Geschosse haben als Hauptmerkmal mehrere „Mannfiguren“ mit Halsriegeln und Gegenstreben. Besonders bemerkenswert sind das mit einer steilen Verdachung versehene Zwerchhaus, das mit Hilfe von „Feuerbockmotiven“ bzw. Andreaskreuzen, genasten Kurzstreben, einem halbkreisförmigen Überfangbogen, paarweise geordneten Fenstern und einem kreisförmigen Ornamentfeld vollkommen symmetrisch ausgeformt ist sowie der mit einer separierten Verdachung, geschnitzten Knaggen (nackte Sitzfiguren) und floral ornamentierten Ständern ausgestattete Treppenvorbau. Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen.“ (Denkmaltopographie Hessen; www.denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/).

Das „Alte Haus“ besitzt damit eine besondere städtebauliche, historische und ortsgeschichtlich prägende Struktur. Das „Alte Haus“ liegt am nordwestlichen Siedlungsende und wird durch einen Seitenarm der Burgstraße erschlossen.



Altes Haus in Niederkleen



Altes Haus in Niederkleen, mit Tor
Quelle: Kleenheim im Hüttenberger Land.

Das Gebäude war wohl ursprünglich von hofbegrenzenden Ökonomiegebäuden platzartig eingebunden.

Das „Alte Haus“ wird aktuell als Wohngebäude genutzt, verlangt jedoch nach einer Nutzung, seinem historischen Stellenwert angepasst. Auch das angrenzende Bürgerhaus (befindet sich neben dem Alten Haus) und insbesondere das Feuerwehrgerätehaus können die ehemalige hochwertige Hofanlage keinesfalls mehr repräsentieren. Auch der Innenhof sowie die angrenzende Grünfläche, auf der ein Spielplatz des Ortes liegt, sind nicht in einer dem Potenzial des Areals entsprechenden Form entwickelt. Das Gesamtareal Altes Haus stellt daher einen städtebaulichen Problembereich mit besonderem Handlungsdruck dar.

Für dieses Areal werden sehr konkrete Maßnahmen ggf. in Zusammenarbeit mit Dritten erarbeitet, sodass die Gemeinde Langgöns an dieser Stelle die Ausweisung eines sog. Strategischen Sanierungsbereichs anstrebt. Siehe hierzu auch Projektkennblatt 2.01. Gesamtentwicklung Areal Altes Haus Niederkleen (Kulturhof Niederkleen).

Zwei Fachwerkwohnhäuser am Schneiderberg 1 und 10 sowie ein weiteres Fachwerkwohnhaus in der Kreuzstraße 26 und eine Hofreite in der Drongasse 6, liegen als Einzelkulturdenkmäler ebenfalls außerhalb der Gesamtanlage.

Darüber hinaus gibt es noch, das Haus Cunze (Zur Burg 4), ein frei stehender historistischer Bau an Stelle einer ehemaligen Wasserburg mit Gartenpavillon und Mauereinfriedung.

Ein hoher Sanierungsbedarf der denkmalgeschützten Gebäude wird jedoch nur in Teilbereichen festgestellt.

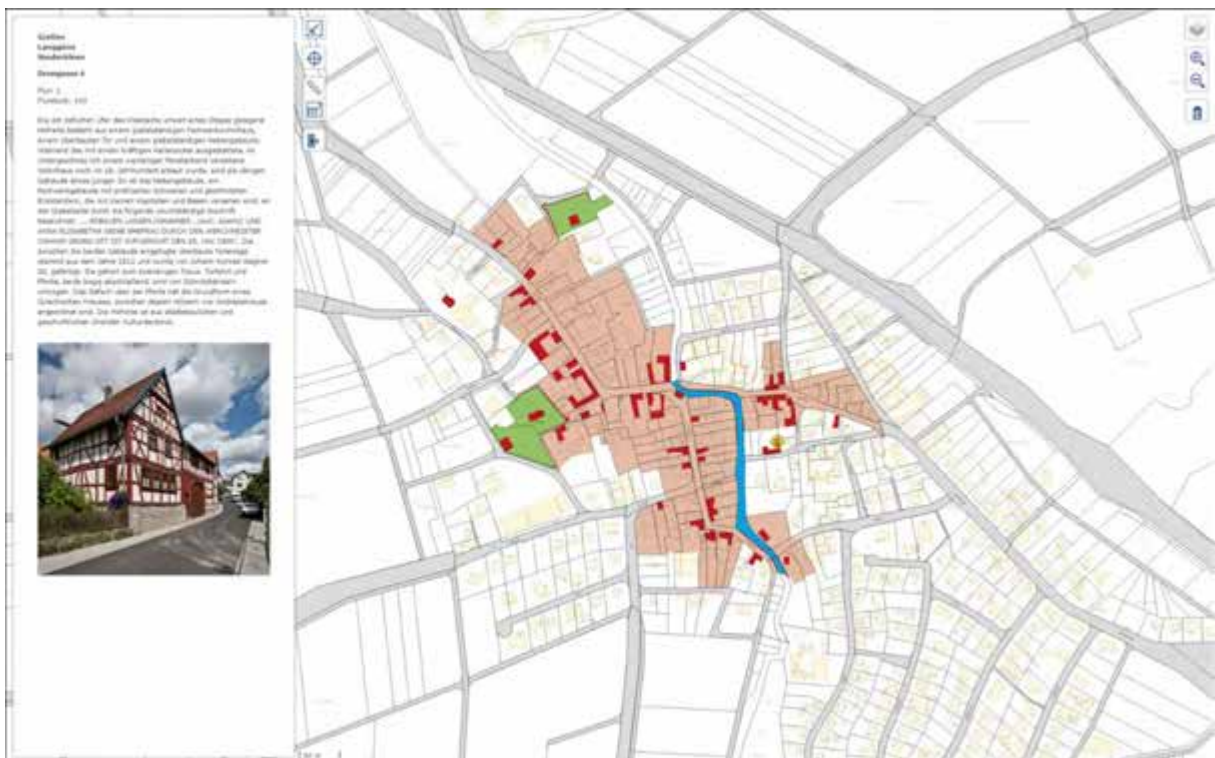


Abbildung 42: Einzelkulturdenkmäler und denkmalgeschützte Gesamtanlage im Ortsteil Niederkleen. Quelle: [denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis Gießen](http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis_Gießen).

Hinweis: Ein Teil des Kleebachs ist im Rahmen der Gesamtanlage Denkmalschutz eingebunden, dieser Teil ist besonders prägend für das Ortsbild. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass Hochwassersituation im Ortsteil Niederkleen immer wieder auftreten.

Die Kirche befindet sich, umgeben von einem eingemauerten Pfarr- = ehem. Friedhof, an erhöhter Stelle und damit in städtebaulich prominenter Lage.



Kirche Niederkleen



Kriegerdenkmal



Fachwerkhaus in Niederkleen



Fachwerkhaus in Niederkleen

Die zur Kirche führende Kirchstraße ist platzartig erweitert und durch ihren Sackgassencharakter nahezu verkehrsfrei. Die Kirchstraße stellt sich in ihrer Räumlichkeit als eine äußerst qualitätsvolle örtliche Platzsituation mit hochwertiger Randbebauung dar. Hier ist eine der ortsentwicklungsgeschichtlichen „Urzellen“ anzunehmen (Weg zum Kirchhügel, Gebäude aus frühem 17. Jahrhundert/ im Kern älter).

Neben anderen Gebäuden hat sich das ehem. Rat- und Schulhaus (Kirchstraße 5) in seiner städtebaulichen Prominenz sehr gut bewahrt. Dies liegt vor allem an der Nutzung als Heimatmuseum, welches von durch den Heimat- und Geschichtsverein Niederkleen gepflegt und betrieben wird. Das heutige Museum wird räumlich von der Dorflinde, einer alten Viehwaage und einem, in Hessen kaum noch erhaltenen, „Leiterschuppen“ für historische Feuerwehrgeschäften flankiert. Am östlichen unteren Endes liegt ein Privatgarten, der in die Gestaltung des Gesamtbereichs eingebunden werden könnte.

Das gesamte Platzgefüge wird durch ein großes Kriegerdenkmal nach Westen hin abgeschlossen.

Niederkleen verfügt über ein großes Bürgerhaus. Neben dem Bürgerhaus sind folgende öffentliche Gebäude und (öffentliche) Frei-, Grün-, Sport- und Freizeit-Flächen zu finden (* im Ortskern gelegen):

- Ev. Kirche*
- Ev. Gemeindehaus*
- Heimatmuseum*
- Backhaus*

- Kita
- Alte Turnhalle
- Friedhof
- Sportplatz
- Spielplatz (beim Alten Haus)*
- Spielplatz
- Bolzplatz/Festplatz

Hinweis: Das „Alte Haus“ ist eine kommunales Gebäude, das zu Wohnzwecken genutzt wird. Das anliegende Areal, insbesondere das Feuerwehrgebäude, wird durch Vereine genutzt.



Heimatmuseum



Backhaus

Städtebauliches und naturräumliches Gliederungselement ist der, die gesamte Ortslage in Biegungen durchfließende, Klee Bach. Das Gewässer hat bis heute seine natürlichen Uferzonen erhalten können, sodass es eine hohe ökologische und gestalterische Wirksamkeit besitzt. Zwei Brücken und ein Steg verbinden die beidseitigen Siedlungsteile.

Die Brücke am Backhaus war einst Steg und ist heute, aufgrund der Verkehrssituation, stark sanierungsbedürftig. Die alte Stein-Bogenbrücke am südlichen Ortsrand (Kreuzstraße) besitzt mit der umgebenden Bebauung und einer kleinen aufzuwertenden Grünanlage eine malerische Ausdruckskraft.

Zusammengefasst besitzt Niederkleen einen bauhistorisch hochwertigen städtebaulichen Dokumentationswert mit zahlreichen, gut erhaltenen oberhessischen Hofstrukturen mit sog. „Hüttenberger Toranlagen“.

Besonders störend ist jedoch die Tatsache, dass gerade diese Dorfanlage durch einen sehr stark belastenden Durchgangsverkehr (= Abkürzungsverkehr) massiv die Lebensqualität eingeschränkt.

Eine Aufenthaltsqualität, besonders im zentralen Bereich des Backhauses, ist zurzeit daher nicht vorhanden und auch nicht befriedigend herstellbar. Eine weiträumige Umfahrung der Ortslage muss aus ortsentwicklerischer Sicht städtebaulich gefordert werden.

Neben dieser zentralen innerörtlichen Beschreibung der Ortslage muss der nördliche Ortseingang am Kreuzungspunkt der Langgönser Straße mit der L3120 sowie mit der L3133 gesehen werden. Mit einer, wie der oben genannten notwendigen Entlastung der Innerortsstraßen, ist hier durch die alte Turnhalle und deren Umgebung ein sog. „view from the road“ gegeben.

Die Turnhalle besitzt Alleinstellungswert und könnte im Umfeld und ggf. in Teilen der Gebäude ein „Aushängeschild“ für die Langgönser Qualitäten werden (z.B. als Standort für die Direkt-/Regionalvermarktung).

Die westlich angrenzende Festplatzfläche mit Bolzplatz besitzt bis heute noch ihren ländlichen, kaum überformten Charakter und stellt einen wichtigen Begegnungsraum für Sport, Feste und Jugendtreff dar. Gewisse Neuordnungsmaßnahmen und gestalterische Aufwertung des Siedlungsbereichs (Einhäusung und technische Infrastrukturelemente) wären in diesem wichtigen Ortsbereich notwendig.

Nachfolgender Kartensatz für den Ortsteil Niederkleen umfasst folgende Informationen:

- Schwarzplan Niederkleen (städtebauliche „Urzelle“) (zum Schwarzplan allgemein, vgl. S. 48)
- Siedlungsgenese Niederkleen mit Berücksichtigung folgender B-Pläne

B-Plan Nr. 1 (1965)

Der Hüttenberg, 1. Ergänzung

B-Plan Nr. 3 Am Holzweg (1966)

Hüttenbach (1996), Ergänzung (2011)

Innerortslage (1994), 1. Änderung (1998),

Läusköppel (2014)

An der Butzbacher Straße (2018)

Auf dem tiefen Graben (1983), 1. Änderung (2002), 2. Änderung (2003), 3. Änderung (2012)

Der Hüttenberg (1995)

Freiheitsgärten (2002)

- Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz Niederkleen
- Wohngebäude, Nebengebäude, öffentliche Gebäude Niederkleen
- Zusammenführende Städtebauliche Bewertung des Ortskerns Niederkleen (mit Raumkanten, Frei- und Grünflächen, städtebaulichen Störungen, besonders erhaltenswerter Bausubstanz etc.)

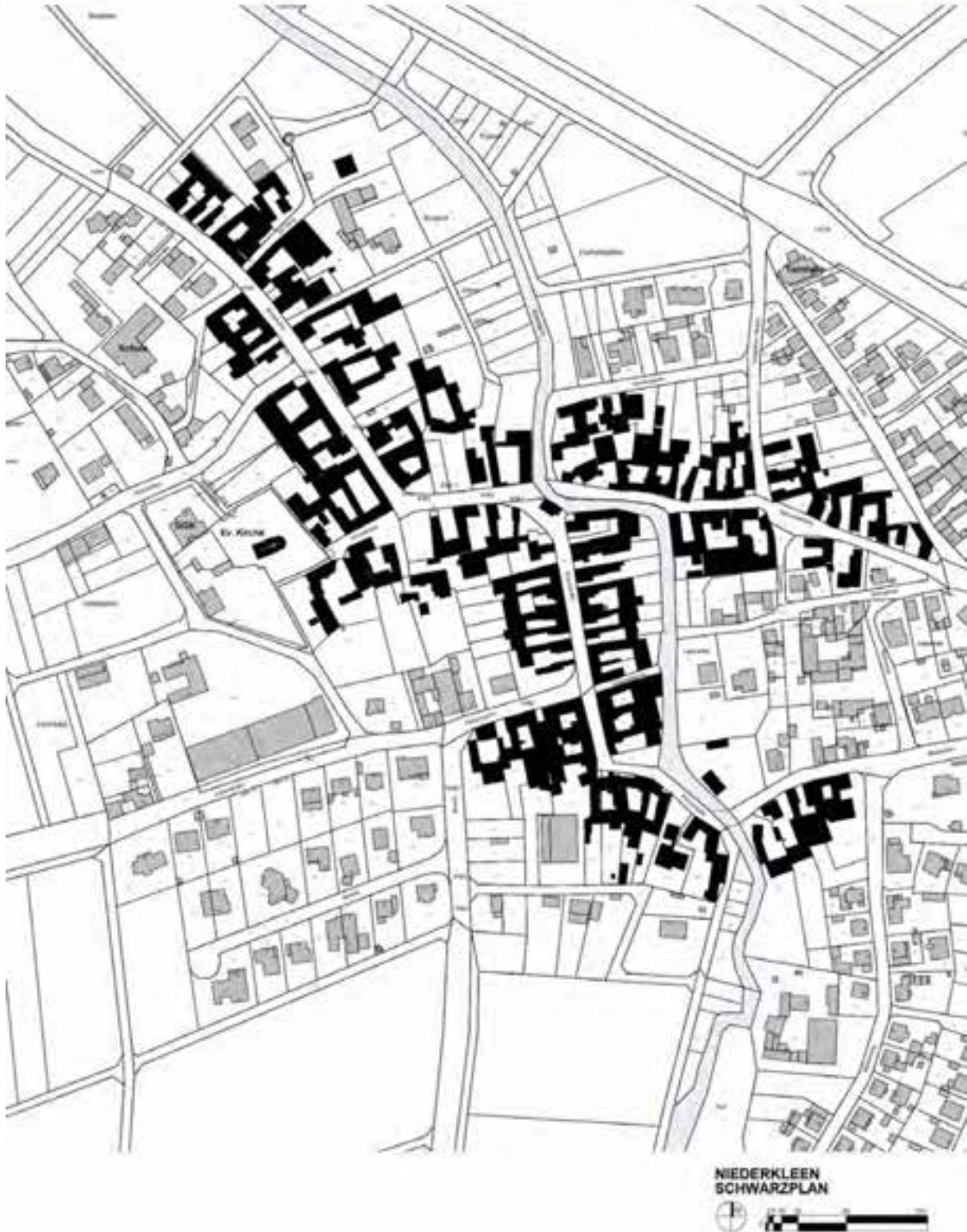


Abbildung 43: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteil Niederkleen - Schwarzplan. Quelle: Tropp-Plan, Juni 2021.

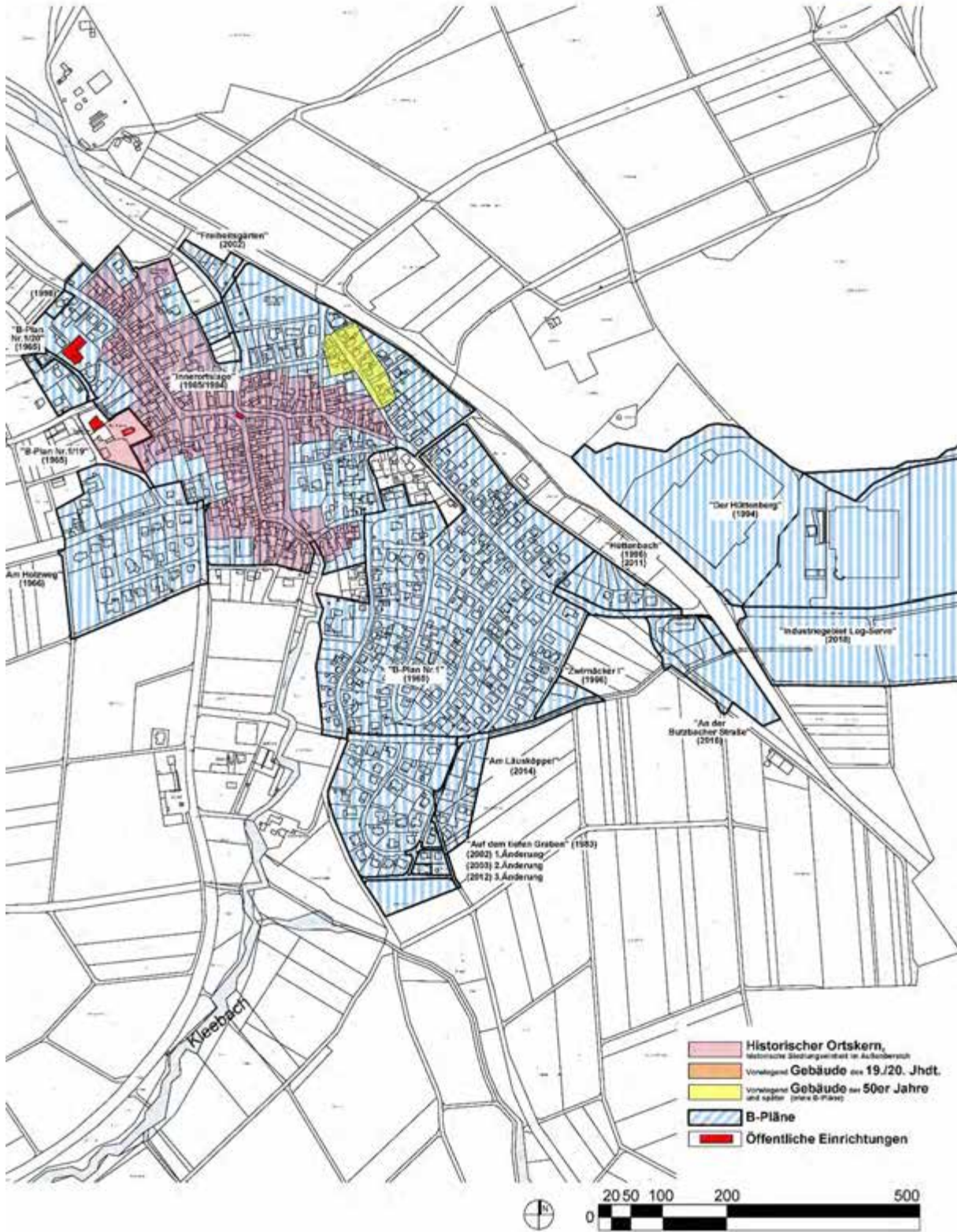


Abbildung 44: Siedlungsgenese Ortsteil Niederkleen. Quelle: Tropp-Plan, Juli 2021.

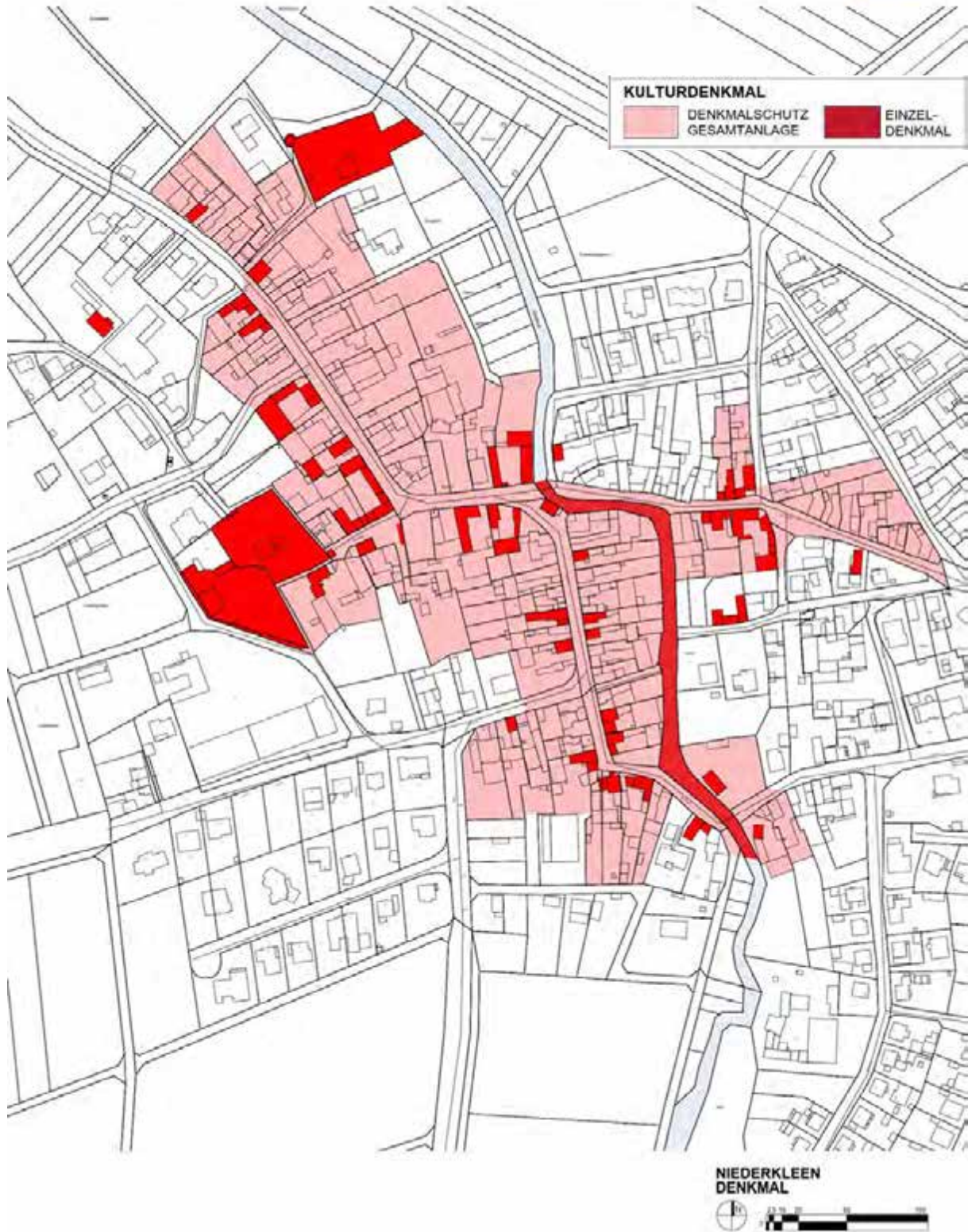


Abbildung 45: Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz des Ortsteils Niederkleen. Quelle: Tropp-Plan, Juni 2021.

IKEK Städtebaulicher Untersuchungsteil **KARTENTEIL** Oktober 2021
 GEMEINDE LANGGÖNS GEMEINDETEIL: NIEDERKLEEN GEBÄUDE: WOHN-, NEBEN-, ÖFFENTLICH



Abbildung 46: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortskern des Ortsteils Niederkleen. Quelle: Tropp-Plan, Oktober 2021.

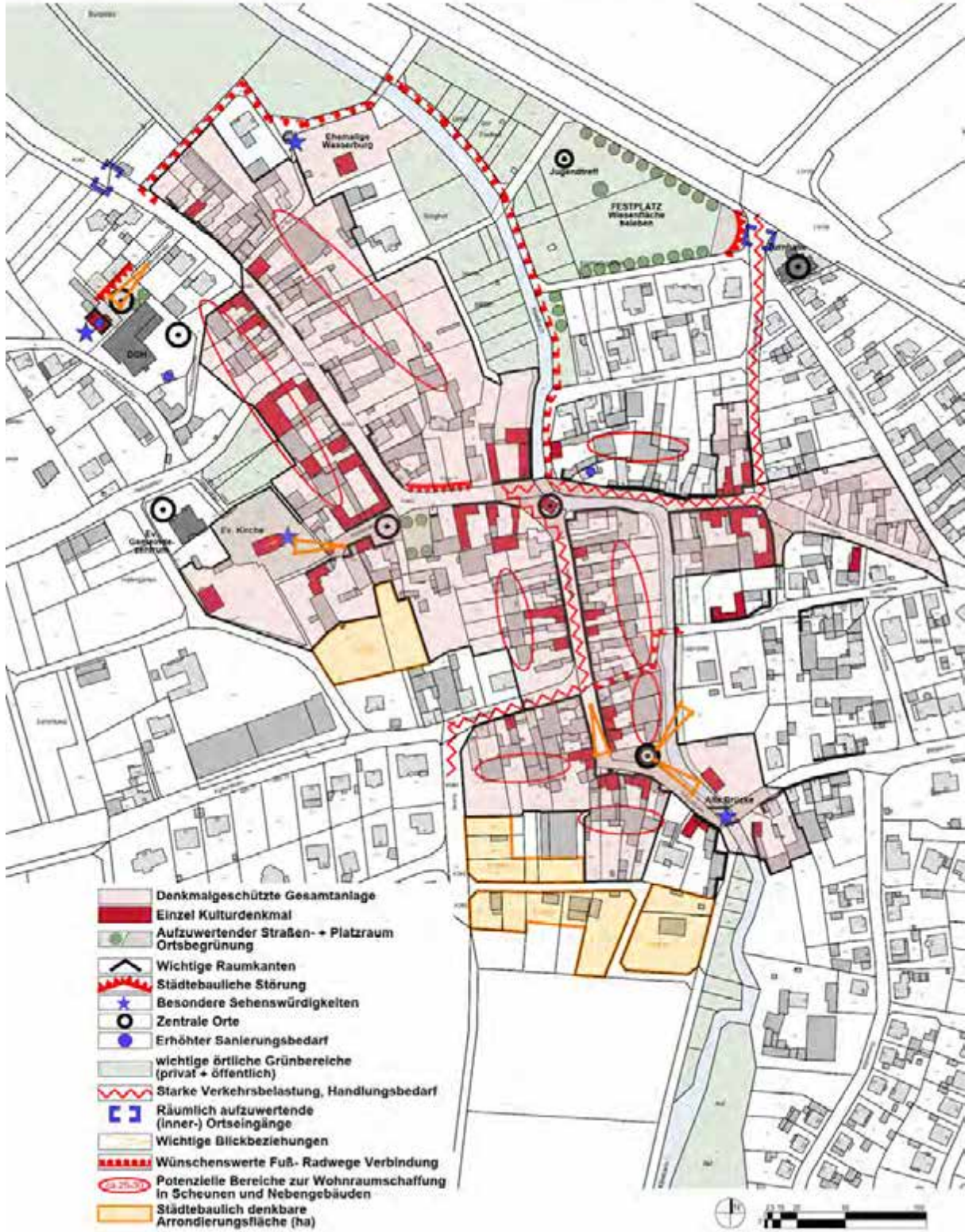


Abbildung 47: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Niederkleen. Quelle: Tropp-Plan Dezember 2021.

4.4.6. Ortsteil Oberkleen



Abbildung 48: Entwicklung des Ortsteils Oberkleen 1958-1995-2016. Quelle: Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen.

Oberkleen ist ein typisches Straßendorf mit links- und rechtsseitig der Hauptstraße angeordneten fränkischen 2-Seithöfen auf relativ engen Parzellen.

Nordseitig, quasi im rechten Winkel zur Hauptstraße, führen die Marienbergstraße und der Baumgartenweg ebenfalls mit beidseitiger Hofbebauung hangaufwärts.

Die gesamte historische Siedlungsanlage entwickelte sich leicht erhöht nördlich parallel zur Kleebachau. Als städtebauliche Dominante beherrschte die St. Michaelis-Kirche den topografisch höchsten Punkt des historischen Dorfes. Die östlich anschließende Hofstellenbebauung kann dem 19. Jahrhundert entwicklungsmäßig zugeordnet werden.



St. Michaelis-Kirche



Ev. Gemeindehaus



Geburtshaus Friedrich Ludwig Weidig



Altes Rathaus

Der gesamte historische Ortskern (siehe „Schwarzplan“) ist ausnahmslos denkmalgeschützter Gesamtbereich.

In Oberkleen befindet sich der alte Dorfkern um die in Ost-West-Richtung verlaufende Hauptstraße, der als Gesamtanlage ausgewiesen ist. Dazu gehören neben der Hauptstraße Nr. 29-56, 57, 59, 61, 63, 65, 67 und 69, der Banngartenweg 1-8, die Marienbergstraße 1-11, 13, 15, 17, die Sackgasse 1-3 sowie die Talstraße 1-15.

Entlang der Hauptstraße und den anliegenden Nebengassen befinden sich eine Reihe von schönen Hofreiten und Fachwerkhäusern, die als Einzelkulturdenkmäler ausgewiesen sind. Besonders erwähnenswert ist das Förstersches Haus - ein Fachwerkwohnhaus in Ecklage mit reichem rheinischem Gepräge, Hüttenberger Tor mit lyra-artiger Gefachfüllung. Es ist das Geburtshaus von Friedrich Ludwig Weidig.

Ebenso das sogenannte Herzenhaus in der Marienbergstraße 5, ein Fachwerkwohnhaus mit rheinischem Einfluss, vierteiliger Fenstererker über Brüstungsfeld mit je vier gerahmten Herzformen in der Brettfüllung, ähnlich im Erker, Tulpen und Lilienformen am Taubenschlag in Giebelspitze, Auszier. Es ist überregional bedeutsam.

Die evangelische Kirche, erbaut im 15. Jahrhundert, eine barocke Saalkirche mit spätgotischem Wehrturm und das daneben liegende Altes Backhaus (Hauptstr. 37) ein kubischer Bruchsteinbau mit Satteldach und der erhaltenen Eingangstür mit Schmuckelementen und Laibung sowie das Alte Rathaus, ein zentral liegendes und platzbestimmendes Fachwerkgebäude mit Freitreppe und Eingang mit rundbogiger Lunette, sind ebenfalls an der Hauptstraße liegende Einzelkulturdenkmäler.

Außerhalb der Gesamtanlage befinden sich noch weitere Einzelkulturdenkmäler, zwei Hofreiten an der Hauptstraße 14 und an der Hauptstraße 24 gegenüber der Kirche sowie am Ortsausgang gelegen an der Hauptstr. 73, das Forsthaus, mit Adaptionen ländlicher Fachwerkmotive im zweigeschossigen Giebel, Zwerchhaus und ein Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss mit Satteldach mit im Winkel angebrachtem Walmdach (Hauptstr. 77).



Abbildung 49: Einzelkulturdenkmäler und denkmalgeschützte Gesamtanlage im Ortsteil Oberkleen. Quelle: [denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis Gießen](http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis-Gießen).



Abbildung 50: Fachwerkhäuser in Oberkleen. Quelle: Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen e.V.

Bis auf eine stärkere bauliche Störung in der Hauptstraße (dreigeschossig untypische Bebauung 1960/1970er Jahre) konnte sich das historisch gewachsene, geschlossene Ortsbild bis heute erhalten (→ geschlossene Raumkanten). Die beiden ortshistorisch belegbaren zentralen Orte – Bereich ehemaliges (abgebrochenes) Pfarrhaus zwischen Hauptstraße 36 und 43 sowie ein kleiner Platz, Hauptstraße 42, besitzen gestalterischen Aufwertungsbedarf. Neben der Kirche stellt das ehemalige Rathaus, Hauptstraße 38, mit seiner fachgerechten jüngsten Sanierung, ein weiteres städtebauliches „Highlight“ im historischen Ortszusammenhang dar.

Leider ist die geschlossene, historisch hochwertige Siedlungsanlage Oberkleen stark vom Durchgangsverkehr der K 363 (Hauptstraße) belastet. Wenigstens in den späten Abendstunden und nachts ist die Verkehrsbelastung erträglich.

Die Bausubstanz der einzelnen Höfe im denkmalgeschützten Gesamtbereich ist zwar relativ gut gepflegt, dies hängt aber sicherlich auch mit der Dorfentwicklung in 2012 zusammen.

Zur Kleebachau hin befindet sich die zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaute ehemalige Turnhalle.



Bürgerhaus Oberkleen



Grasgärten unterhalb der Kirche



Blick in die Aue

Neben dem Bürgerhaus sind folgende öffentliche Gebäude und (öffentliche) Frei-, Grün-, Sport- und Freizeit-Flächen zu finden (* im Ortskern gelegen):

- Mehrzweckhalle
- Grundschule
- Altes Rathaus*
- St. Michaelis-Kirche*
- Ev. Gemeindehaus*
- Feuerwehr
- Kita
- Friedhof,
- Sportplatz (Kunstrasen)
- Spielplatz
- Dorfplatz*

Das Bürgerhaus wurde, teils unter Eigenhilfe der Dorfgemeinschaft, durchgreifend saniert. Die umgebenden Freiflächen allerdings bedürfen einer professionellen gärtnerischen Aufwertung. Hierbei muss die Freifläche „Grasgärten“ unterhalb der St. Michaelis-Kirche mit in Betracht gezogen werden. Diese Fläche könnte eventuell unter wünschenswerter Hinzuziehung des Privatgartens, der neue Treffpunkt für Jung und Alt am Rande des historischen Ortskerns darstellen.

Dabei wäre dringend darauf zu achten, dass der uneingeschränkte Blick auf die St. Michaelis-Kirche bewahrt bleibt. Eine nutzungsmäßige Einbindung des evangelischen Gemeindehauses wäre dabei gleichsam zu prüfen. Die Lage dieser Fläche am Übergang zur, von Bebauung frei zu haltender Auenfläche, besitzt einen besonderen Reiz. Hier könnte die Verbindung von freier Natur und historisch gewachsenem Ortskern mit öffentlicher Benutzbarkeit besonders nachhaltig entwickelt werden.



Kita



Feuerwehr Oberkleen



Spielplatz

Im Südwesten der Ortslage befindet sich die in den frühen 1950er Jahren ehemalige Volksschule (heute Kita) mit rechtwinklig angebautem Feuerwehrstandort in unmittelbarer Nähe zum Kleebach.

Der dortige Kinderspielplatz besitzt Erneuerungsbedarf. Eine Flächenausweitung sowie die Miteinbeziehung des Bachlaufs in die Spielplatzneukonzeption, stellen hier einen besonderen Reiz dar.

Nachfolgender Kartensatz für den Ortsteil Oberkleen umfasst folgende Informationen:

- Schwarzplan Niederkleen (städtebauliche „Urzelle“) (zum Schwarzplan allgemein, vgl. S. 48)
- Siedlungsgenese Oberkleen mit Berücksichtigung folgender B-Pläne

Bebauungsplan Ortslage Oberkleen (1963), 1. Änderung (1990), 3. Änderung im Bereich der Banngärten (2007), Ergänzung Ortslage und Innerortslage Oberkleen (2002)

Am Bruchweg (1974),

Innerortslage Oberkleen (1993), 2. Änderung (2008),

Hartplatz Oberkleen (2002), 1. Änderung (2019),

Riebäcker (2003)

Am alten Hochbehälter (1983), Ergänzung (1997), 1. Änderung (2001), Vereinfachte Änderung (2007),

Gewerbegebiet und Sportanlage Brühl, Brunkel und Pflingstweide (1997), Änderung Grundschule (1999),

Grasgärten (2005) Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz Oberkleen

- Wohngebäude, Nebengebäude, öffentliche Gebäude Oberkleen
- Zusammenführende Städtebauliche Bewertung des Ortskerns Oberkleen (mit Raumkanten, Frei- und Grünflächen, städtebaulichen Störungen, besonders erhaltenswerter Bausubstanz etc.)

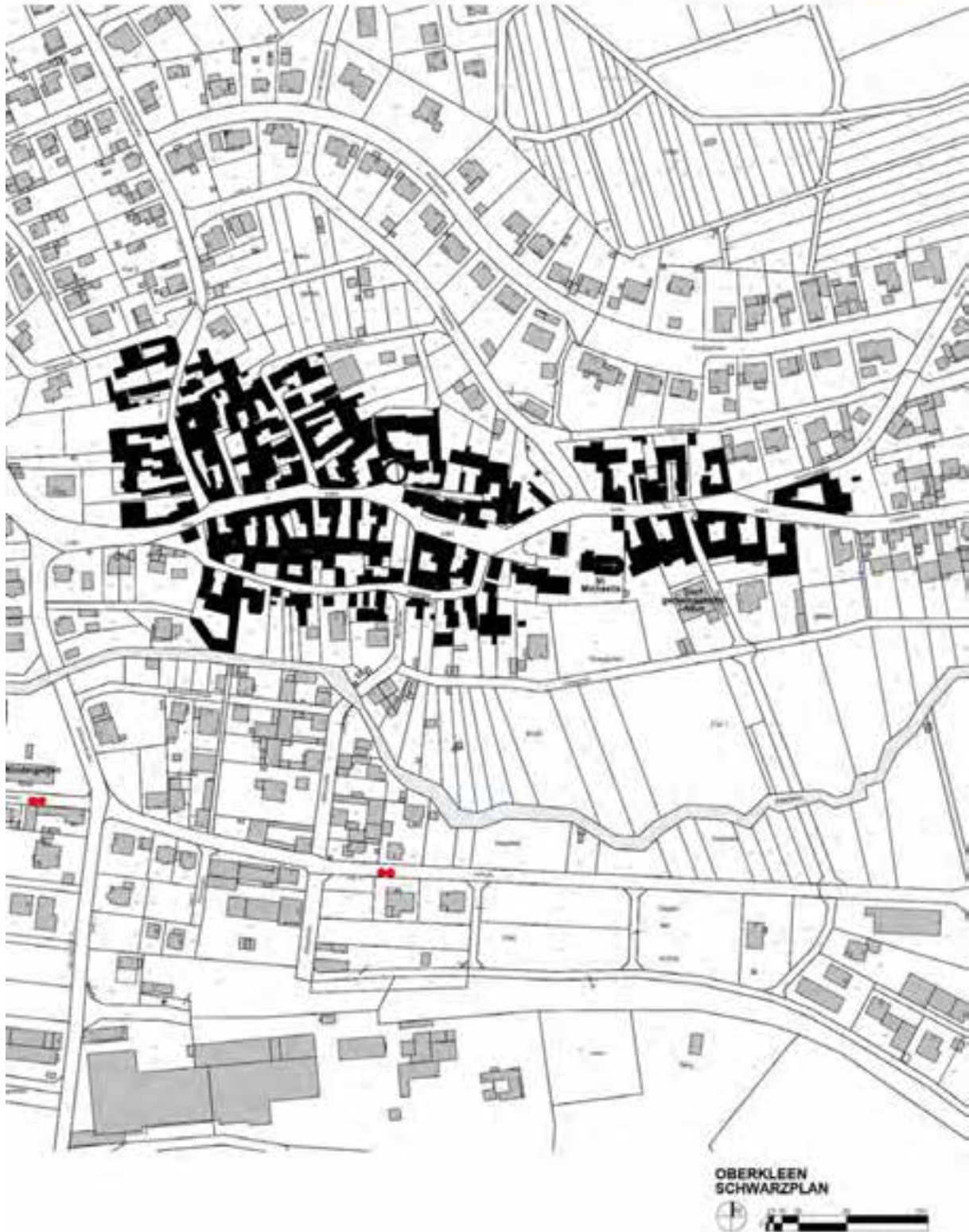


Abbildung 51: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteils Oberkleen - Schwarzplan. Quelle: Tropp-Plan, Juni 2021.

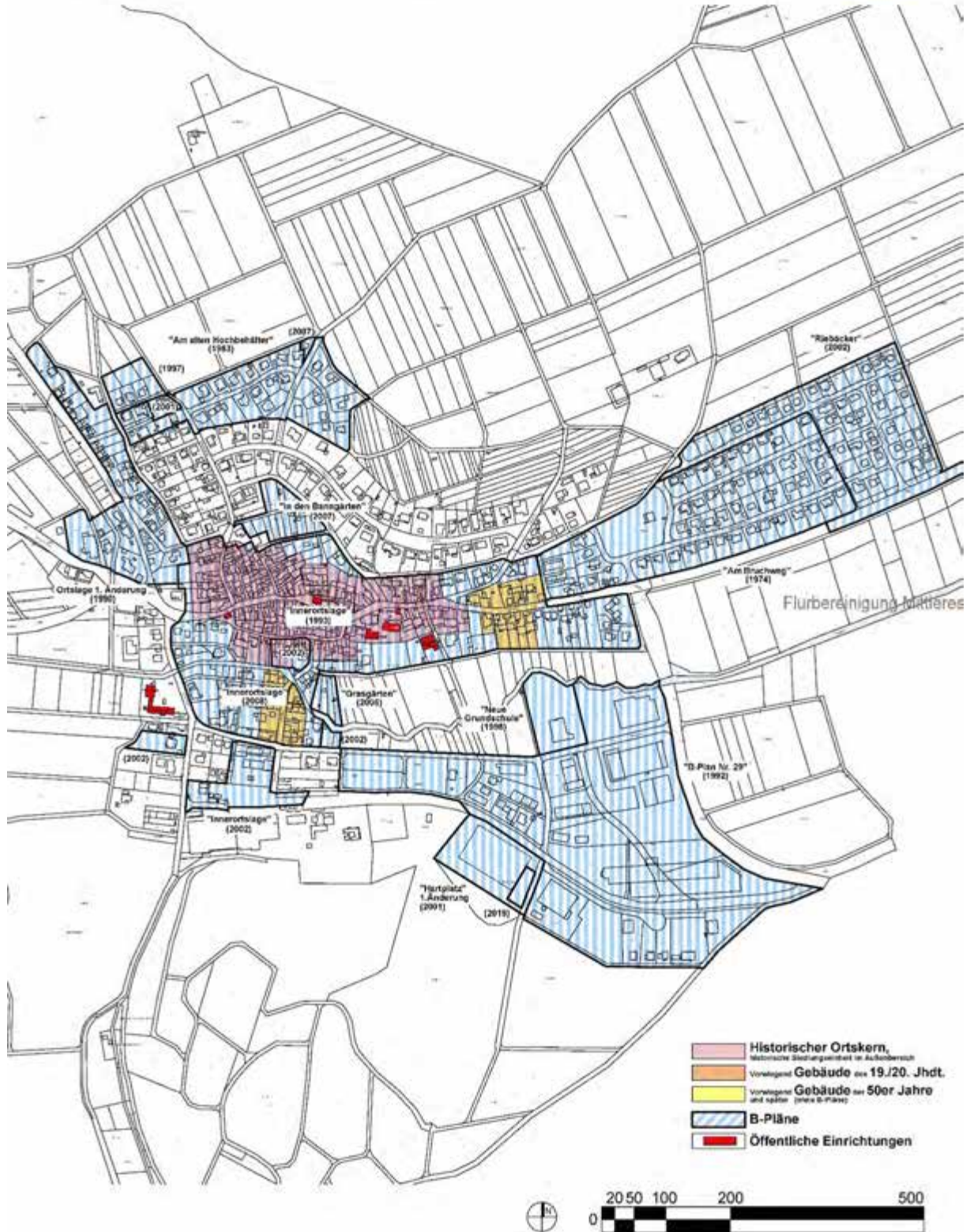


Abbildung 52: Siedlungsentstehung Ortsteil Oberkleen. Quelle: Tropp-Plan, Juli 2021.

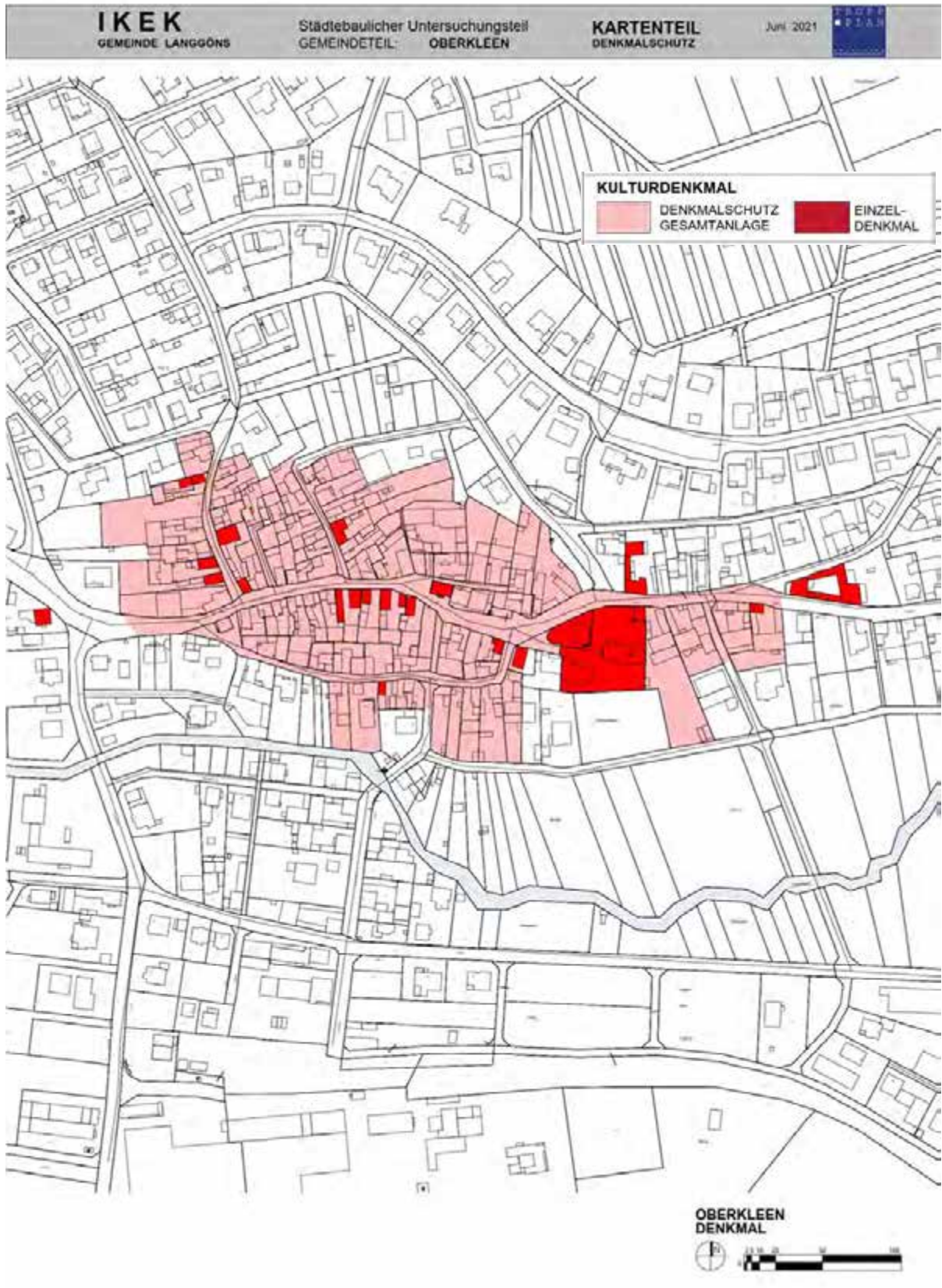


Abbildung 53: Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz im Ortsteil Oberkleen. Quelle: Tropp-Plan, Juni 2021.

IKEK Städtebaulicher Untersuchungsteil **KARTENTEIL** Oktober 2021
 GEMEINDE LANGGÖNS GEMEINDETEIL: OBERKLEEN GEBÄUDE: WOHN-, NEBEN-, ÖFFENTLICH



Abbildung 54: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortskern des Ortsteils Oberkleen. Quelle: Tropp-Plan, Oktober 2021

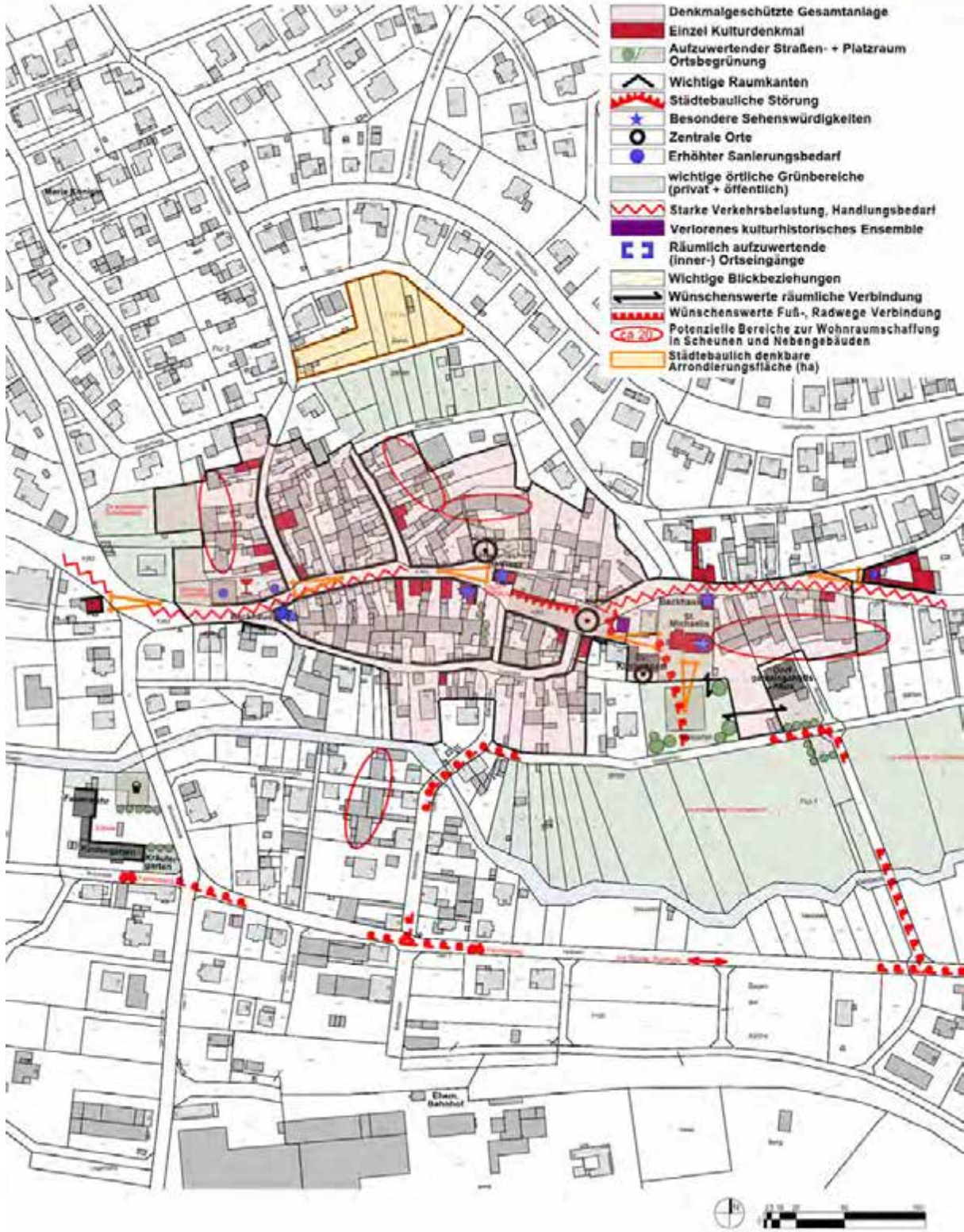


Abbildung 55: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Oberkleen. Quelle: Tropp-Plan Dezember 2021.

4.4.7. Ortsteil Lang-Göns

Der Ortsteil Lang-Göns wurde im Jahre 777 erstmalig in der Urkunde des Klosters Lorsch, als *Guniser Marka erwähnt*; im Jahr 1233 als *Langen Gunse*. Lang-Göns liegt am Gönsbach.

Lang-Göns befindet sich als Hauptort im östlichen Gemeindegebiet der Gemeinde Langgöns, über den bewaldeten Höhenzug „Wehrholz“ (mit Kalksteinbruch) vom Kleeachtal mit den übrigen Ortsteilen getrennt. Nur die Landstraße 3133 verbindet die zwei Siedlungsbereiche.



Ortskern



Quelle: Wikipedia

Lang-Göns ist ein städtebaulich sehr interessantes „Doppel“-Straßendorf, in der Obergasse im Süden mit beidseitigen 2-Seit- und 3-Seithöfen sowie einem Kirchenstandort.

In der heutigen Schillerstraße (wohl Untergasse) und im Bezirk Niederhofen liegt eine stringente Straßensiedlung mit regelmäßigen 2-Seit-Hofparzellen - nord- und südseitig des verrohrten Bachlaufs (heute z.T. mit ortsbildbereichernden Linden betont).

Die historische Bedeutung des Ortskerns wird durch die Ausweisung von Gesamtanlagen des Denkmalschutzes bestätigt. Darüber hinaus findet sich eine Reihe von Einzelkulturdenkmälern in Lang-Göns.

Im Kernort gibt es drei ausgewiesene Gesamtanlagen. Der historische Ortskern zwischen den zueinander gebogenen Straßen Obergasse/Moorgasse und Schillerstraße/Niederhofen und der sie verbindenden Breitgasse mit in der Bausubstanz erhaltenen Hofanlagen mit Fachwerkhäusern des 18. und 19. Jahrhunderts umfasst die Breitgasse 1, 15, 19-23, 2-6, 10-18, die Enggasse 1-3, die Moorgasse 9-17, 2-8, die Neugasse 10, 13-15, den Niederhofen 9-17, 2-18, die Obergasse 1-17, 2-8, die Pinggasse 1, die Schillerstraße 1-43, 57-73, 10-20 und den Schmittgraben 1-9, 2. Dieser Bereich ist das größte zusammenhängende Gebiet, das als Gesamtanlage ausgewiesen ist. Es befinden sich hier viele, als Einzelkulturdenkmal ausgewiesene, Fachwerkwohnhäuser, Hofreiten und Hofanlagen in diesem Bereich.

In der Breitgasse 2 liegt die eine Hofanlage an dem historischen Ortsmittelpunkt in Ecklage, ein verputztes Fachwerkwohnhaus mit Scheune, Nebengebäude und Hoftor. Das Gasthaus Gambrinus, Breitgasse 10 ist ein umgebautes Fachwerkhaus mit symmetrische Schauffassade und Hoftor. Der Giebel ist in der Mitte überhöht. Im Obergeschoss gibt es einen dreiseitigen Erker.

Im Niederhofen 6 ist ein Trauf- und giebelständiges Wohnhaus, Fachwerkwand über mittiger Toreinfahrt mit schmiedeeisernen Gittern, zweigeschossiger Fachwerkerker mit Turmhelm auf der inneren der zwei Fensterzonen des giebelständigen Gebäudeteils, Jugendstilbleiverglasung aus dem frühen 20sten Jahrhunderts hervorzuheben.

Zur Gesamtanlage gehört ebenfalls die evangelische Kirche mit spätgotischer Chorturm und verschiefertem Turmhelm und einem neuzeitlichem Kirchenschiff als Einzelkulturdenkmal.

Außerhalb der Gesamtanlagen, liegen ein Fachwerkwohnhaus in der Pinggasse 4 und zwei Fachwerkwohnhäuser in der Obergasse 12 und 20.

Als weitere Gesamtanlage ist die Obergasse mit den Nummern 26, 28, 30, 30A, 31, 31A, 32, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47 ausgewiesen. In diesem Bereich befindet sich auch eine Hofanlage mit einem winklig zur Straße stehendes Fachwerkwohnhaus mit ornamentierten Winkelbändern, überdachter Torbau mit griechischem Kreuz im Gefach und mit beidseitiger Gewandung, Stallungen, Schuppen, Scheune (Nr. 32).

Im weiteren Straßenverlauf der Obergasse befinden sich noch zwei Einzelkulturdenkmäler, Nr. 54 die ehemalige Schule, ein langgezogenes Klinkergebäude, Mittelrisalit aus der Jahrhundertwende und Nr. 56 ein bürgerliches Gebäude mit polygonalem Turm aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Als dritte Gesamtanlage sind die Häuser am Schmittgraben 18, 20, 22, 24, 26, 28 und 30 ausgewiesen. Darin als Einzelkulturdenkmal ein vierachsiges Klinkerwohnhaus nach städtischem Vorbild und einem Dach mit turmartig verdachtem Zwerchhaus zwischen zwei Giebeln sowie Fensterbankgesims (Nr. 22). Als einziges Haus auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist noch das Haus Schmittgraben 19, ein gründerzeitlich, langgestrecktes verputztes Wohnhaus aus drei Bauteilen, Fachwerkfiguren unter der Traufe, Schopfwalmgiebel mit Freigespärre und mit Tordurchfahrt zusätzlich ein Einzelkulturdenkmal.

Außerhalb der Gesamtanlagen befindet sich noch eine dreiteilige ziegelgemauerte Hofanlage, Wohnhaus in Ecklage mit Putzquaderung an den Ecken, Nebengebäude mit niedrigem Erdgeschoss, Wirtschaftsgebäude mit Blindfenster in der Moorgasse 38.

Der Bahnhof von Lang-Göns, ein spätklassizistisches Gebäude aus drei Bauteilen, 1879 erbaut, ist ebenfalls denkmalgeschützt.

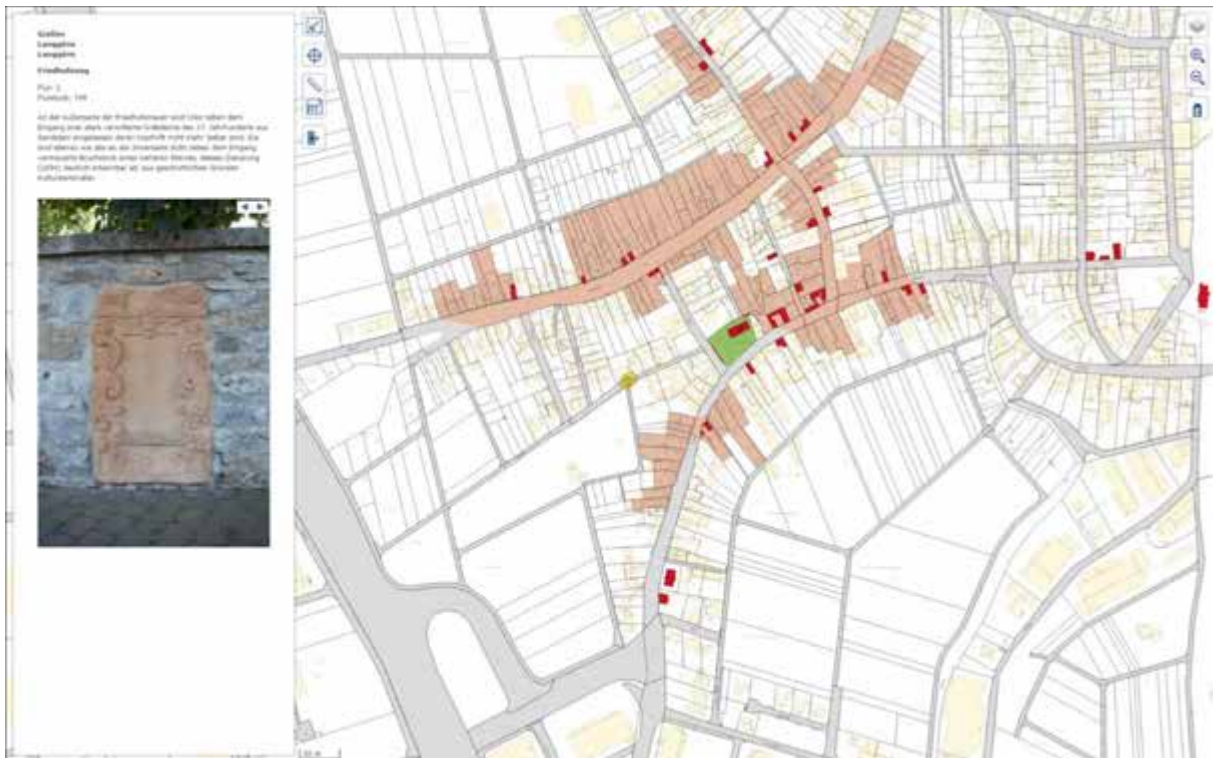


Abbildung 56: Einzelkulturdenkmäler im Ortsteil Lang-Göns. Quelle: [denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis Gießen](http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/Landkreis_Gießen).

Ein erster großer Entwicklungsschub fand Ende des 19. Jahrhunderts ostwärts Richtung Bahnhof statt. Lang-Göns befindet sich an der Bahnlinie Frankfurt/ Friedberg/ Gießen, was für die Entwicklung des Ortes bedeutsam war und ist. Entstanden ist hier eine gründerzeitliche Blockordnung, vorwiegend mit ackerbürgerlichen Hofanlagen.

Der gründerzeitliche Bahnhof ist eine städtebauliche und ortsspezifische Dominante. Das Bahnhofsgebäude steht weitestgehend leer bzw. wird aktuell untergenutzt. In ihm befindet sich die Stellwerktechnik der Deutschen Bahn. Diese soll jedoch mittelfristig ausgelagert werden, da auch der Mietvertrag mit der Deutschen Bahn ausläuft.

Darüber hinaus wird das Potenzial des Bahnhofsareals aktuell nicht ausgeschöpft (der Bahnhof entfaltet keinen städtebaulich wirksamen Impuls). Zudem zeigt sich das westlich des Bahnhofs gelegene zentrale Ortsgebiet städtebaulich ungegliedert und „leergeräumt“. Eine städtebauliche Neuordnung des Areals für neues Wohnen und gewerbliche Aktivitäten wäre daher sinnvoll. Siehe hierzu auch Projektkennblatt 5.01. Entwicklung Bahnhofsareal Lang-Göns.



Bahnhofsgebäude (Vorderansicht)



Bahnhofsgebäude (Rückansicht)



Areal Bahnhof



Moorgasse (nach Westen) Quelle: *Wikipedia*



Bahnhofstraße

Ein zweiter großer Entwicklungsschub erfolgte östlich der Bahnstrecke nach dem 2. Weltkrieg, u.a. durch die Aufnahme von Vertriebenen aus ehemaligen deutschen Ostgebieten.

Die Bahnlinie und der Autobahnanschluss (A45 und A5) sowie die Ortslage zwischen Großraum Gießen und Wetterau / RheinMain geben der Ortslage von Lang-Göns eine hervorragende Standortgunst. Hier findet sich auch der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung.

Lang-Göns ist zudem Sitz der Gemeindeverwaltung und mit Schulen und Versorgungseinrichtungen gut ausgestattet. Lang-Göns bildet die zentrale Funktionsmitte der Gemeinde.

Am Ortsrand gelegen am Ende der „Allee“ befinden sich das Bürgerhaus, die Grundschule, ein Kunstrasenplatz, ein Sportplatz und ein Spielplatz sowie das ehemalige Feuerwehrhaus. Der Turm sowie das Gebäude ist einsturzgefährdet, das gesamte Gebäude steht derzeit leer. Die Halle wird derzeit vom Bauhof zur Lagerung genutzt. Neben dem alten Feuerwehr-Gebäude liegt der Spielplatz, der erneuerungsbedürftig ist.

Im hinteren Bereich (am Lochermühlsweg) findet sich zudem gegenüber der Carl-Zeiss-Sporthalle ein Areal, was städtebaulich in Wert gesetzt werden kann. Insbesondere die Schotterfläche am Bahndamm hat das Potenzial als Treffpunkt für Jugendliche qualifiziert zu werden. Siehe hierzu auch Projektkennblatt 1.01. Jugendfreizeitgelände am Lochermühlsweg Lang-Göns und Umgebung.



Sportplatz

Altes Feuerwehrgebäude Lang-Göns



Blick in die Allee (Niederhofen)



Bürgerhaus Lang-Göns



Areal am Lochermühlsweg

In Lang-Göns können insgesamt Perspektiven neuer zukunftsweisender Einrichtungen, wie z.B. Anschluss an die Hochschulstandorte o.ä., Schaffung von speziellen Wohnraumkapazitäten (studentisches Wohnen), Schaffung von bezahlbarem Wohnraum u.a. herausgearbeitet werden.

Dennoch darf in Lang-Göns die Innentwicklung des historischen Erbes seines sehr interessanten „Doppel-Straßendorfs“ nicht aus den Augen verloren werden. Geschäftsschließungen und unattraktiver öffentlicher Raum bergen die Gefahr in sich, dass der historische Ortskern „absinkt“. Dem ist in der weiteren Entwicklung zu begegnen.

Für die Entwicklung des Kernort Lang-Göns werden daher vier städtebauliche Handlungsbedarfe identifiziert, die mit gesamtkommunaler Bedeutung angegangen werden sollen (siehe nachfolgende Abbildung).

Diese sind:

- H1 Bahnhofsareal
- H2 Alter Feuerwehrstandort Lang-Göns
- H3 Schotterfläche am Bahndamm
- H4 Ortskern



Abbildung 57: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Ortsteil Lang-Göns. Quelle: Tropp-Plan 2021.

4.4.8. Exkurs: Siedlungs- und Hoftypologie für die Ortsteile von Langgöns

Nachfolgend werden für die Ortsteile Lang-Göns wie für Kleebachtal-Dörfer Dornholzhausen, Niederkleen, Oberkleen und Espa eine zusammengefasste Siedlungs- und Hoftypologie sowie Baudetails aus ortsentwicklerischer Sicht dargelegt. Nicht für Cleeburg, denn Cleeburg ist ein Bergort. Hier hat die Topografie die Entwicklung der Siedlungs- und Hoftypologie vorgegeben.

Bei den oben genannten Ortsteilen wird auf folgende Aspekte explizit eingegangen:

- Siedlungen und Höfe
- Baukörper
- Fassade und Fachwerk
- Dächer
- Fenster, Klappläden und Türen
- Tore
- Einfriedigungen und Zäune
- Mauern und Höfe

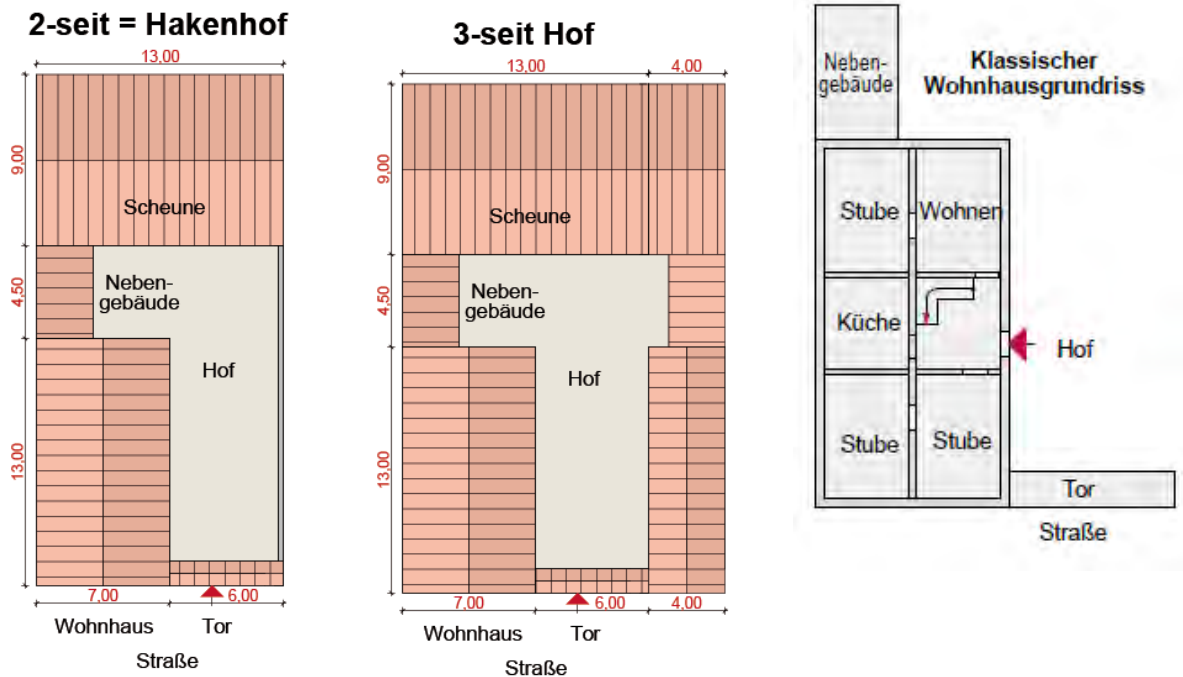
4.4.8.1. Siedlungen und Höfe

Die städtebauliche Struktur der „Kleebachtal“-Dörfer von Espa über Oberkleen, Niederkleen nach Dornholzhausen wie aber auch von Lang-Göns ist im Grunde das „Straßendorf“ mit beidseitig der Straße angeordneten Hofstellen.

Die Richtung der Straßensiedlung verläuft nach der Topographie des Siedlungsraums (Flusstal, Anhöhe, Biegungen etc.).

Allen Straßendörfern im oberhessisch-fränkischen Raum ist die Anordnung der Gebäude gemeinsam.

Zur Straße steht giebelständig das meist zweigeschossige Fachwerkwohnhaus.



Die Höfe sind, besonders hier im „Hüttenberger“ Raum, durch eine reich verzierte, verdachte Torhausanlage zur Straße hin abgeschlossen.

In die Hoftiefe entwickelt sich, je nach wirtschaftlicher Kraft, entweder ein Zwei- oder Dreiseithof (in der Regel 17.-19. Jh.). Die rückwärtige Hofbegrenzung bildet immer eine Scheune, welche mit den Nachbarscheunen oftmals die Ortslage zur offenen Landschaft wehrhaft abgrenzt.

Die historischen Kirchen liegen oft am höchsten Punkt der Ortslage und bilden mit dem umgebenden Friedhof eine städtebauliche Solitärstellung. Diese „fränkischen“ Straßendorfanlagen lassen sich bis heute, mehr oder weniger gestört, von Oberfranken über Südhessen bis in das Elsass städtebaulich wahrnehmen.

Es muss auch im Sinn nachhaltiger Dorfentwicklung sein, die historisch vorgegebene Siedlungsstruktur zu bewahren und, wenn notwendig, in ihrem städtebaulichen Duktus weiterzuentwickeln.

Eine klassische fränkisch/hessische Straßendorfsiedlung stellt beispielsweise der Ortskern von Dornholzhausen dar.



Schwarzplan Dornholzhausen. Tropp-Plan 2021.



Typische Reihung von 2-seit Höfen
Beispiel Niederkleen



Langgönser Hofanlage (Niederkleen)



Langgönser Torhaus (Niederkleen)

4.4.8.2. Baukörper

Die fränkisch/hessischen Dorfanlagen unterliegen in der Addition ihrer Gebäude stets einer planvollen, nahezu regelmäßigen Anordnung.

Im dörflichen Gefüge sind die Parzellen der einzelnen Hofanlagen gleichmäßig, meist mit giebelständigen Wohnhäusern, entlang der Straßen angeordnet. Dahinter entwickeln sich Ställe und Scheunen, stets einen geschlossenen Hof abbildend. Im „Hüttenberger Land“ schließt ein reich verziertes Hoftor mit Dach den Hof ab.

Ursprünglich nahezu immer in Fachwerk konstruiert, sind die Wohngebäude meist zweigeschossig ausgebildet.

Holz als Baumaterial und seine Tragfähigkeit haben nicht nur Form und Aussehen eines Daches, sondern auch die Breite eines Gebäudes beeinflusst. Die Giebelbreite der Wohnhäuser betrug gewöhnlich 5 bis 6 Meter. Breitere Häuser, ihr Bau war erheblich aufwändiger, waren deshalb Sondergebäuden wie Rathaus oder Kirche vorbehalten.

Die hofabschließenden Scheunen sind meist 8 bis 9 Meter tief und 14 bis 15 Meter lang.



3-seit Anlage mit überbautem Torhaus (Niederkleen)

4.4.8.3. Fassade und Fachwerk

Die Fassade eines Gebäudes setzt sich aus vielen Einzelementen zusammen. Diese verleihen dem Bauwerk einen regionalen Charakter und sind ausschlaggebend für seine Bedeutung im Ortsbild.

Materialien

Das traditionelle, ortstypische Baumaterial in den Langgönser Altortbereichen ist der örtliche Kalkstein sowie Taunusschiefer. Diese wurden ursprünglich in Steinbrüchen der Umgebung gewonnen. Meist wurde der Sockel des Gebäudes aus Bruchstein hergestellt, darüber baute man Geschosse in Fachwerkbauweise. Auch in Langgöns wurde allerdings seit dem späten 18. Jahrhundert das Fachwerk verputzt und farblich gestaltet.

Die kleine Auswahl an landschaftstypischen Materialien ergab ein harmonisches Gesamtbild. Glatter, von Hand aufgezogener Putz auf Kalk- oder Lehmbasis, in gedeckten Erdfarben und Lehm mit gebrochenen Weißtönen, zeichneten die Putzstrukturen an Fassaden und in Gefachen aus.

Erhaltene spätmittelalterliche Bauten bis in das 17./18. Jahrhundert zeigen als traditionelles, jahrhundertealtes Erscheinungsbild ihre unverputzte Gestalt (Sichtfachwerk). Diese sollte auch in Zukunft erhalten bleiben. Demgegenüber können jüngere Gebäude in rein konstruktivem Fachwerk verputzte Fassaden aufweisen. Hierdurch bleibt es möglich, die ältere Bebauung von der späteren zu unterscheiden. Infolge industrieller Produktion gewann der Ziegel um das Jahr 1880 an Bedeutung. Er wurde zur Ergänzung anderen Mauerwerks eingesetzt. Giebelfelder wurden oft aus Brandschutzgründen aus Ziegeln gefüllt.



Langgönser Fachwerk (hier Oberkleen)

Ortsuntypische Materialien sind:

- Moderne Strukturputze
- Gerichtete Putze („Würmchenputz“)
- Diverse industriell gefertigte Mauersteine, Werksteine
- Keramik in Form von Fliesenverkleidungen der Fassade
- Kunststoffe und andere Plattenverkleidungen

Diese Materialien sind nicht nur unpassend, sie können auch zu Bauschäden führen, wenn z. B. durch dichte Fassadenmaterialien der Feuchtigkeitsausgleich verhindert wird.

4.4.8.4. Dächer

Auch wenn die Dachflächen der Häuser nicht direkt ins Auge springen, sollte man die Bedeutung der Dachlandschaft und des einzelnen Daches dennoch nicht unterschätzen.

Die Dächer im Verlauf einer Straße, am Rand eines Platzes, oder von einem erhöhten Standort aus gesehen, wirken im Zusammenhang; sie bilden eine Dachlandschaft. Ortsuntypische Farben und Materialien oder unmaßstäbliche Dachaufbauten können die Gesamtwirkung erheblich stören.

Das einzelne Dach wirkt durch Schattierung, Patina, warme Rottöne und durch natürliche Unregelmäßigkeiten. Diese Lebendigkeit unterscheidet die alten Ortskerne von Langgöns von Neubaugebieten.

In der oberhessischen Region hat sich das holzsparende Sparrendach durchgesetzt. Es geht zurück auf in die Erde gerammte, am oberen Ende zusammenstoßende Pfähle. Aus den Pfählen wurden Sparren, die in die Deckenbalken des darunter liegenden Geschosses eingekämmt wurden, damit sie nicht seitlich wegrutschten.

Diese Dachform „Sparrendach“ erlaubte – konstruktionsbedingt – weder im Bereich der Traufe noch am Ortsgang große Dachüberstände. Will man das Ursprüngliche und Typische eines Ortes erhalten, muss man diese traditionelle Konstruktionsart und damit ihre Gestaltform in Steilheit, geringen Dachüberständen, Aufschieblingen und Eindeckung berücksichtigen (ca. 50° Dachneigung).

Dachgeschosse waren früher kaum ausgebaut. Der Dachboden wurde als Fruchtspeicher genutzt. Die Waren lagerten hier trocken und luftig.

Heute werden Dächer zunehmend ausgebaut, da nicht Speicherfläche, sondern zusätzlicher Wohnraum benötigt wird. Der Einbau von großen Dachflächenfenstern, Gauben und Giebeln kann ein Gebäude jedoch sehr stark in seiner Wirkung verändern.

Damit der Baukörper nicht kopflastig wird, müssen sich neue Gauben und Zwerchgiebel in Größe und Anzahl der Dachfläche unterordnen.



Dörfliche, oberhessisch-fränkische historische Dachlandschaft

Material und Farben der Dächer

Früher war es erheblich teurer, Materialien von weit her zu transportieren. Deshalb wurden zum Bau vorwiegend vorhandene Materialien benutzt. Ton war ein geeignetes Material, das in gebranntem Zustand handlich aufgebracht und relativ leicht repariert werden konnte.

Die heutige Vielfalt angebotener Produkte ist auf historisch gewachsene Ortskerne nicht in voller Breite anwendbar. Am wichtigsten ist dabei der Beibehalt der Grundfarbe und die ist für den Langgönser Raum ziegelrot, nicht glänzend und vorzugsweise der Tonbiber.

Nur Sonderbauten wie Kirche, Rathaus oder Pfarrhaus vertragen auf Grund ihrer Dominanz andere, in der Regel teurere Eindeckungsarten (z. B. Schiefer).



Ruhige Dachfläche in Tonfalzziegeln und in Tonbiberschwänzen



Klassische Satteldachgaube



Schleppgaube

4.4.8.5. Fenster, Klappläden und Türen

Die Fenster sind die Augen eines Hauses.

In den letzten Jahrzehnten wurden durch Fenstervergrößerung oder Einbau querliegender Fenster zahlreiche Fassaden "entstellt". Ursprünglich klar gegliederte Fassaden haben dadurch ihren Charakter verloren und stören das Gesamtbild. In der Regel können diese schwerwiegenden Fehler bei Renovierungsarbeiten mit einfachen Mitteln rückgängig gemacht werden, indem z. B. durch den Einbau eines Mauerwerkspfostens aus einem überbreiten zwei Fenster ursprünglicher Breite entstehen. Bei zukünftigen Sanierungen sollten solche Fehler von Anfang an vermieden werden.

Fenster sind wesentliche Gestaltungselemente der Häuser. Neben Gebäudeform und Material bestimmen die Wandöffnungen die Gestalt und das Erscheinungsbild. Ihrer Gestaltung ist besondere Beachtung zu schenken. Größe und Form der historischen Fenster resultierten aus den Gesetzmäßigkeiten des Bauens und den verwendeten Materialien. So konnten in der Fachwerkkonstruktion oder mit gemauerten Stürzen nur geringe Öffnungen überspannt werden, was zum typischen stehenden Rechteckformat der Fenster geführt hat. Die Scheiben konnten durch die damaligen Grenzen der Glasherstellung bestimmte Größen nicht überschreiten und wurden durch Kämpfer, Pfosten und Sprossen gegliedert.



Dreiflügliges Holzfenster mit Sprossen



Dreiflügliges Holzfenster

Diese technischen Einschränkungen gibt es längst nicht mehr. Die historischen Fenster wurden gegen moderne, in beliebigen Größen und Formen ausgetauscht und damit wurde das ursprüngliche Erscheinungsbild des Gebäudes ruiniert.

Unter Wahrung der Interessen des Denkmalschutzes, des Ortsbildes und im Interesse des eigenen Hauses, sollten vorhandene historische Fenster restauriert oder baugleich bzw. bauähnlich ersetzt werden.

Sollten neue Fenster unumgänglich sein, sind sie in Material und Aufteilung an den traditionellen Gestaltduktus anzugleichen (z.B. Holz, Natur oder Weiß).



Neues Verbundfenster nach traditioneller Art



Fensterreihe in Oberkleen



Fenster im Fachwerk (ehem. Rathaus Oberkleen)

Fensterklappläden und Rollläden

Fensterklappläden oder -schiebeläden prägen ganz erheblich das Bild eines Gebäudes und sollten erhalten bleiben. Durch eine ansprechende Gliederung und Farbgebung lockert der Fensterladen die Fassade auf und bereichert das Fassadenbild.

Vor allem bei Neubauten wird aus funktionalen Gründen der Einbau von Rollläden vertretbar.

Nachträglich eingebaute Rollläden dagegen reduzieren die Fensteröffnung oder müssen außen aufgesetzt werden. Sie verändern das Aussehen und sollten deshalb vermieden werden. Fensterklappläden dagegen sind preiswert und leicht nachträglich anzubringen.



Klappläden und Sprossenfenster (die „Augen“ des traditionellen Hauses)

Türen

Der Eingang ist die Visitenkarte des Hauses. Die Türe, ihre Gestaltung und das gewählte Material sagen viel über die Bewohner, ihre Einstellung zum Haus und den Ort, an dem sich ihr Haus befindet, aus. Es gibt einladende oder aber auch abweisende Türen.

Früher wurden Türen wegen der repräsentativen Funktion des Eingangsbereiches meist besonders betont. Türen aus Holz und mit einem schönen, passenden Türgriff werten ein Gebäude auf und laden ein, seine Bewohner zu besuchen.



Tür im ehemaligen Rathaus Oberkleen



Breite Tür im ehemaligen Rathaus Oberkleen



Eingangstüre Jugendstil (Holz)



Zeitgemäße Türe (Holz)

4.4.2.6. Tore

Der Raum Langgöns und Hüttenberg, wie auch das Kleebachtal, zeichnen sich durch gestalterisch hochwertig konstruierte und verzierte Toranlagen aus. Dies ist eine Besonderheit in der Gemeinde Langgöns.

Die Toranlagen bestehen zumeist als Kombination von Tor- und Türflügel (sog. „Springer“) und sind gänzlich mit einem kleinen, tonbibergedeckten, schmalen Satteldach geschützt.

Ihr Erhalt und sorgfältige Sanierung ist eine unerlässliche Kulturaufgabe. Die Eigentümer solcher in Deutschland einzigartigen Bauteile, haben wie es erscheint traditionell diesen Schatz bewahrt. Die nachfolgenden Generationen sind verpflichtet dies auch fortzusetzen.



Hoftore im Straßenzug

4.4.8.7. Einfriedungen und Zäune

Am Ortsrand, jenseits der Scheunenriegel, im sogenannten "Grabeland", bewirtschafteten die im engen Dorfbereich lebenden Bewohner ihre Hausgärten.

Waren Einzäunungen notwendig, z. B. gegen Tiere, so errichtete man sogenannte Staketenzäune, also einfache Holzhalbstämmen die untereinander verbunden waren. Mauern gab es kaum, Metallzäune kamen erst im industriellen Zeitalter.

Um das traditionelle Ortsbild zu wahren, empfiehlt es sich auch weiterhin bei Gärten oder Vorgärten den traditionellen Holzstaketenzaun einzusetzen. Seine Höhe beträgt in der Regel um 1 m. Weiter außerhalb liegende Gärten oder Freibereiche können allerdings auch mit seriell angefertigten Drahtgitterzäunen eingefriedet werden.



Klassischer Staketenzaun



Mit Sandsteinpfosten

4.4.8.8. Mauern und Höfe

Im geschlossenen Dorfbereich werden auch Natursteinmauern unverputzt oder mit steinsichtigem Bewurf vorgefunden. Sie sind nach oben abgeschrägt oder mit Kalksteinplatten abgeschlossen. Ihr Erhalt und ihre materialgerechte Pflege oder Ergänzung, trägt maßgeblich zur Ortsgestalt bei.



Traditionelles Kalksteinmauerwerk Langgöns



Basaltsteinpflaster in Kombination mit Betonsteinmaterial

Mussten die Oberflächen befestigt werden, so griff man zu Materialien aus der Umgebung. In den Kleebackorten waren dies hauptsächlich Sand- oder Kalksteine oder Basalt. Sie erzeugten in ihrer traditionellen Verlegeart eine lebendige Körnung und ließen auch der Natur noch etwas "Fugenraum". Auch heute kann man noch Naturstein verwenden; der weiche Sand- oder Kalkstein ist allerdings nicht jeder Belastung zuzuführen.

Eine Kombination von zeitgemäßem Betonstein und Naturstein (z.B. Rinnen) kann heute ebenfalls zu einer guten Gestalt führen.

4.4.8.9. Gestaltungsrichtlinien

Für die Ortsteile Lang-Göns, Dornholzhausen, Oberkleen, Cleeberg, Espa liegen vom 31.12.1986 und für Niederkleen vom 17.4.1984 Gestaltungsrichtlinien vor.

In Fördergebieten dienen sie zur Konkretisierung förderfähiger Maßnahmen und sind daher sehr hilfreich. In den Ortsteilen von Langgöns werden deshalb diesbezüglich Gestaltungsrichtlinien in allen Fördergebieten empfohlen. Dazu sind im IKEK-Erarbeitungsprozess die wichtigsten gestalterischen Grundlagen erarbeitet worden (siehe oben).

4.4.9. Entwicklungspotenziale

Im Rahmen der Analyse des Themenfeldes „Städtebauliche Entwicklung und Wohnen“ ist als letzter Bereich das Entwicklungspotenzial der Kommune zu betrachten. Das Entwicklungspotenzial einer Kommune im Bereich der Siedlungsentwicklung setzt sich aus den Potenzialen im Außen- und denjenigen im Innenbereich zusammen. Beide Facetten sollen nachfolgend betrachtet werden, wobei der

Aktivierung der Potenziale im Innenbereich in der Dorfentwicklung Hessens wann immer möglich Vorrang einzuräumen ist (Innen- vor Außenentwicklung).

4.4.4.1. Übergeordnete Planungen

Entwicklungspotenziale im Außenbereich werden durch übergeordnete Planwerke geregelt. Zu diesen übergeordneten Planwerken zählen unter anderem rechtlich bindende Planwerke wie der Landesentwicklungsplan Hessen (LEP), der Regionalplan Mittelhessen, Denkmalschutzanforderungen und Umweltschutzaspekte.

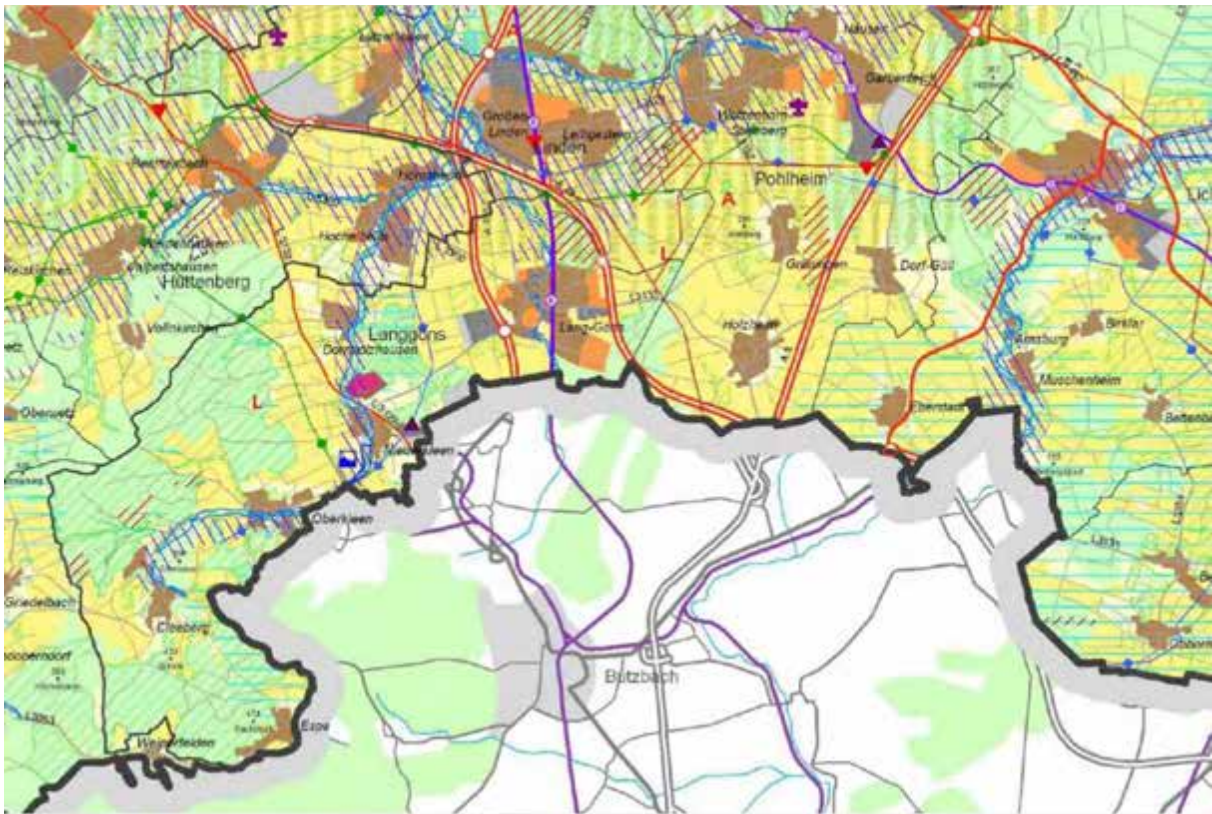


Abbildung 58: Planungsregion Mittelhessen –Gemeinde Langgöns. Quelle: Regionalplan/Gießen 2010

Im Regionalplan Mittelhessen 2010 wird die Gemeinde Langgöns dem Ordnungsraum zugeordnet, der zusammen mit dem Verdichtungsraum Gießen einen Stadt-Umland-Raum bildet. Hieraus resultiert für die Gemeinde ein Abstimmungsgebot mit den Nachbargemeinden, interkommunale Kooperationen sowie eine adäquate Funktions- und Aufgabenteilung zwischen den Oberzentren und den sonstigen zentralen Orten im Ordnungsraum, sind besonders gewünscht.

Flächeninanspruchnahmen für Siedlungs- und Verkehrsflächen sollen gemäß regionalplanerischer Vorstellungen nach dem Prinzip der dezentralen Konzentration (Schwerpunktbildung). Im Ordnungsraum werden seitens der Regionalplanung dem Freiraum besonders wichtige Funktionen zugeordnet (zum Beispiel für Naherholung, Luftaustausch und Siedlungsstruktur). Darüber hinaus sollen Siedlungs- und Gewerbeentwicklung im Bereich der Verbindungsachsen, insbesondere an Haltepunkten des schienengebundenen ÖPNV, konzentriert werden.

Langgöns ist mit dem zentralen Ortsteil Lang-Göns im Regionalplan Mittelhessen 2010 zudem als Grundzentrum eingestuft. Hier ist die Grundversorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfs sowie mit Dienstleistungen für den zugeordneten Bereich zu gewährleisten. Die gemeindliche Siedlungsentwicklung soll überwiegend in Lang-Göns erfolgen, da so die Grundversorgung erhalten und gesichert wird.

Der Regionalplan Mittel befindet sich allerdings aktuell in der Fortschreibung (Regionalplan Mittelhessen – Entwurf zur Beteiligung gemäß § 6 Abs. 2 und 3 HLPG i. V. m. § 9 ROG – Beschlossen durch die Regionalversammlung Mittelhessen am 23.09.2021).

Im Entwurf zum neuen Regionalplan Mittelhessen werden die Kommunen des Landkreises Gießen wie folgt kategorisiert:

- Hoch verdichteter Raum: Heuchelheim, Linden
- Verdichteter Raum: Biebertal, Buseck, Fernwald, **Langgöns**, Lollar, Pohlheim, Staufenberg und Wettenberg
- Ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen: Allendorf (Lumda), Grünberg, Hungen, Lich und Reiskirchen
- Dünn besiedelter ländlicher Raum: Rabenau und Laubach

Die Gemeinde Langgöns wird weiterhin mit ihrem zentralen Ortsteil Lang-Göns als Grundzentrum (Unterzentrum) ausgewiesen.

4.4.4.2. Flächennutzungsplan der Gemeinde Langgöns

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Langgöns, der 1999 zuletzt grundlegend und dann bezogen auf einzelne B-Planverfahren fallbezogen überarbeitet wurde, sieht Baulandreserven in einem Gesamtumfang von ca. 41 ha vor.

Diese durchaus beträchtliche Größenordnung unterstreicht das Wachstumspotenzial, das seinerzeit auch von der Regionalplanung der Gemeinde insgesamt zugestanden und als bedarfsgerecht angesehen wurde. Der weit überwiegende Teil dieser Flächenreserve liegt im Kernort Lang-Göns (31,5 ha), die aber bis heute nicht ausgeschöpft wurden.

4.4.4.3. Bauplätze und Neubaugebiete

Die flächenmäßige Siedlungsentwicklung über Neubaugebiete ist aktuell ausgeschöpft. In der Gemeinde Langgöns sind 2021 keine freien Bauplätze in kommunaler Hand vorhanden. Laut IKEK-Bewerbung ist es daher ein wesentliches Ansinnen der Gemeinde, neue Baugebiete (mit 10-50 Bauplätzen, je nach Größe des Ortsteils) zu entwickeln. Seit den 2010-Jahren ist keine Entwicklung im Außenbereich mehr vollzogen worden.

Für die Entwicklung eines Neubaugebietes ist es seitens der Gemeinde wichtig, die Flächen in kommunaler Hand zu halten um dann städtebaulich sinnvoll und über einen längeren Zeitraum gestreckt

die Bauplätze zu veräußern. Die Bauplätze sollen zu einem festen und moderaten Preis an junge Familien und für den Eigenentwicklungsbedarf vermarktet werden. Entsprechende Ankaufs- und Vergabebedingungen wurden durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet.

Neubaugebiete sollen als nicht-konkurrierende Baugebiete zur Innenentwicklung in Langgöns aufgelegt werden. Innenentwicklung ist vorrangiges Ziel der kommunalen Entwicklung.

In der Bewerbung wird hierzu bereits formuliert, dass die Ausweisung neuer Baugebiete in moderatem Umfang und zeitlich schrittweiser Vermarktung keine konkurrierende Situation zur notwendigen Fokussierung auf die Innenentwicklung darstellen soll.

Wie bereits in der IKEK-Bewerbung vermerkt, sollen entsprechend diesem Leitgedanken in Dornholzhausen und Espa neue Baugebiete entstehen. Vorgesehen ist darüber hinaus zukünftig eine entsprechende Ausweisung in den Ortsteilen Cleeberg und Lang-Göns anzustreben.

Aktuell befindet sich die Gemeinde Langgöns in der Umsetzung für ein Neubaugebiet im Ortsteil Dornholzhausen. Laut Bewerbungsunterlagen zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm ist ein Neubaugebiet mit ca. 40 Bauplätzen in zwei Bauabschnitten vorgesehen (je Bauabschnitt ca. 10 Jahre Entwicklungszeitraum geplant).

Die Entwicklung des Neubaugebietes wurde mit dem zuständigen Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgestimmt, sodass die Nicht-Konkurrenz des Baugebietes zur Innenentwicklung bestätigt ist (HMUKLV, Schreiben vom 10.11.2021).

Laut Gemeinde wird am 6.04.22 der Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss als Punkt im Bauausschuss behandelt. Im Sommer/Herbst 2022 erfolgt dann der Satzungsbeschluss bzw. Baurecht. Danach kann die Erschließungsplanung in den Ausschüssen beschlossen werden, so dass im frühesten Fall im Winter 2022 die Ausschreibung erfolgen kann. Die Ausführung soll dann ab dem Frühjahr 2023 erfolgen. Die letzten Neubaugebietsausweisungen in Dornholzhausen entstammen den Jahren 1970.

Das Neubaugebiet *Gaulskopf* in Espa umfasst 15 Bauplätze. Der ursprüngliche Bebauungsplan ist von 2005. Die Erschließung wurde 2021 abgeschlossen und die ersten Bauanträge werden aktuell bearbeitet bzw. erste Baugenehmigungen wurden erteilt. Der ursprüngliche Bebauungsplan ist von 2005. Die Erschließung wurde 2021 abgeschlossen und die ersten Bauanträge werden aktuell bearbeitet bzw. erste Baugenehmigungen wurden erteilt.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzepts für den Landkreis Gießen aus dem Jahr 2021 für die Gemeinde Langgöns einen qualitativen und quantitativen Neubaubedarf bis zum Jahr 2040 ausweist (GEWOS 2021). Ein Bedarf an preisgünstigen Wohnungen wird konstatiert, ebenso ein Bedarf an barrierearmen Wohnungen.

4.4.4.2. Entwicklungspotenziale im Innenbereich

Entwicklungspotenziale im Innenbereich können vielfältig sein. Sie lassen sich nach Vorlage des BMBF-Vorhabens „DORF UND DU“ (2016-2018) bspw. systematisch untergliedern in Gebäudeleerstände, potenzielle Gebäudeleerstände, leerstehende und untergenutzte Neben- und Wirtschaftsgebäude, Baulücken, geringfügig bebaute Grundstücke und langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen (vgl. Abbildung 59).



Abbildung 59: Innenentwicklungspotenziale als Übersicht. Quelle: Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung für die LEADER-Region Wetterau/Oberhessen (2018), S. 30.

Nachfolgende Tabelle stellt eine zusammenfassende Darstellung der Entwicklungspotenziale der Gemeinde Langgöns dar. Vorab ist dabei festzuhalten, dass sich die Situation in der Gemeinde Langgöns im Vergleich zum Zeitpunkt der Bewerbung für das Hessische Dorfentwicklungsprogramm nicht grundlegend verändert hat. Die Nachfrage nach Bauland und Wohnraum ist nach wie vor hoch, die Leerstandsituation in den Ortsteilen sehr moderat.

Allerdings ist dabei festzuhalten, dass die Aufnahme von Entwicklungspotenzialen ein Momentum darstellt und sich die Situation in einer dynamischen Gemeinde ständig verändert. Vor diesem Hintergrund sind die nachfolgenden Zahlen vor allem im Sinne einer indikativen Aufstellung zu verstehen. Sie sollen verdeutlichen, in welchen Bereichen die Entwicklungspotenziale der Gemeinde Langgöns verortet werden können. Mit dem Aufbau und der Pflege eines entsprechenden Katasters (vor Ort bzw. in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen im Vorhaben GeoPort) können diese Daten genauer validiert und gepflegt werden.

Tabelle 3: Entwicklungspotenziale der Gemeinde Langgöns mit ihren Ortsteilen (Juni 2021). Quelle: Eigene Zusammenstellung auf Grundlage verschiedener Datenquellen

	Cleeberg	Dornholzhausen	Espa	Lang-Göns	Niederkleen	Oberkleen	Insgesamt
Einwohner [Anzahl] [31.12.2020]	1.058	1.044	694	6.476	1.234	1.155	11.661
Einwohnerentwicklung (10 Jahre)	0%	-2%	5%	0%	1%	-3%	0%
Leerstehende Wohngebäude, nach Verschneidung der Daten Alkis und Ewos (Mai 2021) sowie vor-Ort-Validierung [Anzahl, %]	4 0,97 %	1 0,29%	14 3,99%	9 0,53 %	6 1,60 %	9 (Aug.21) 2,02%	43
Potenzieller Wohngebäude-leerstand nach Verschneidung der Daten Alkis und Ewos (Mai 2021) [Anzahl]	31	33	30	119	35	30	278
Nachverdichtungspotenzial: Leerstehende und untergenutzte Neben- und Wirtschaftsgebäude	Ca. 15	Ca. 10-15	Ca. 8	ja	ca. 25-30	ca. 20	Mehr als 78
Nachverdichtungspotenzial: Baulücken, geringfügig bebaute Grundstücke (Daten Gemeinde Langgöns, Mai 2021)	31	16	17	63	23	21	171
Baulandreserven im Flächennutzungsplan in m²	27.000	31.000	0	315.000	37.000	0	410.000
Nachfragen der letzten 5 Jahre, Warteliste Bauplatzinteressierte [Personen]	/	85	41	/	/	/	Ca. 420
<p>Folgende Informationen wurden in der vorgenannten Tabelle zusammengestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der demografischen Daten aller Ortsteile • Validierte automatisierte Leerstandserhebung im Mai 2021 durch Verschneidung der Meldeadressen mit den Alkis-Daten, mit folgenden Validierungsschritten • Erhebung der Wasserverbräuche in Lang-Göns und Espa (Nullverbräuche) • Vor-Ort-Validierung durch die Ortsvorsteher (Cleeberg, Espa, Niederkleen, Dornholzhausen, Oberkleen) • Auswertung Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke (Daten aus der Gemeinde Langgöns, Mai 2021) • Erhebungen der Potenziale im Bereich der Neben- und Wirtschaftsgebäude im Rahmen der städtebaulichen Analyse der Ortskerne, Frühjahr 2021 • Auswertung Flächennutzungsplans • Auswertung der Interessentenliste für Bauplätze, ergänzt durch eine Befragung der Interessenten nach Ansiedlungswünschen in den einzelnen Ortsteilen August 2021 							

Zur Analyse der Entwicklungspotenziale wurde dabei wie folgt vorgegangen:

Im Rahmen der demografischen Analyse erfolgte eine Auswertung der Daten für alle Ortsteile (wie dies auch für die Analyse der Zukunftsfähigkeit notwendig ist).

Um einen aktuellen Überblick über die Leerstände und potenziellen Leerstände zu erhalten, wurde im Mai 2021 eine validierte automatisierte Erhebung durchgeführt. Hier wurde zunächst eine Verschneidung der Meldeadressen mit den Alkis-Daten vorgenommen.

Im Bereich der **Leerstandserhebung** wurden die Ergebnisse der automatisierten Verschneidung (alle Häuser zu denen keine Meldeadresse vorliegt, gelten hier als Leerstand) im direkten Austausch mit den Ortsteilen validiert. Die erste Auswertung wurde an die Ortsvorsteher (und Ortsbeiräte) der Ortsteile Cleeburg, Espa, Niederkleen, Dornholzhausen, Oberkleen übersandt, mit der Bitte um Überprüfung durch Vor-Ort-Kenntnis. Die Rückmeldungen wurden in der Auswertung berücksichtigt.

Die Leerstandserhebung für den Ortsteil Lang-Göns wurde von diesem Verfahren abweichend erhoben. Auch hier erfolgte die automatisierte Analyse. Die Ergebnisse zeigten jedoch sehr hohe Zahlen von Leerständen, die dem vor Ort-Eindruck widersprachen. Daher wurde hier eine Abfrage der Wasserverbräuche vorgenommen. Ausgewiesen wurden alle Gebäude, bei denen ein Nullverbrauch zu vermerken war und die damit als leerstehend gezählt werden können. Diese Abfrage wurde auch für das Gebiet Espa-West durchgeführt, um die Vor-Ort-Einschätzung abzusichern.

Für die Gemeinde Langgöns wurden 43 leerstehende Wohngebäude ermittelt.

Leerstehende Bausubstanz ist somit insgesamt im untergeordneten Bereich zu finden. Eine etwas deutlichere Konzentration findet sich im Ortsteil Espa und dort im ehemaligen Wochenendgebiet Espa-West, das zu einem Wohngebiet umgewidmet wurde. Allerdings liegt die Leerstandsquote mit knapp 4% immer noch deutlich unter der Schwelle von 5%, die als bedenklich für die gemeindliche Entwicklung angesehen werden muss (vgl. dazu BMBF-Forschungsvorhaben DORF UND DU, 2016-2018).

Ergänzend zur Leerstandsituation wurde der **potenzielle Leerstand** in der Gemeinde Langgöns ermittelt. Methodisch erfolgte dies ebenfalls über eine Verschneidung der Einwohnermeldedaten mit den Katasterkarten (Alkis). Unter potenziellen Leerständen werden in der Gemeinde Langgöns diejenigen Haushalte verstanden, in denen nur Menschen leben, die älter als 75 Jahre sind.

Hier finden sich in der Gemeinde Langgöns insgesamt 278 solcher Haushalte.

Diese Haushalte sind – nach Auswertung der Karten – in der Ortslage verstreut. Es liegt keine Häufung in den Ortskernen vor, eher sind diese Gebäude in den Neubaugebieten der 60 und 70er Jahre zu finden. Allerdings ist nicht zu erwarten, dass Gebäude in diesem Bereich, wenn sie frei werden, zu längerfristigem Leerstand werden. Vielmehr zeigen die niedrige Leerstandsquote sowie die Rückmeldungen aus den Vor-Ort-Terminen, dass diese Gebäude insgesamt recht schnell wieder vom Markt aufgenommen werden. Dieser Sachverhalt wird in den Arbeitsgruppen „Wohnen in Langgöns“ und „Leben in Langgöns“ durch die Teilnehmer bestätigt.



In der Karte sind Cluster von Leerständen und pot. Leerständen dargestellt.

In den markierten Bereichen wird die Anzahl angegeben, die in diesem Bereich zu finden ist.

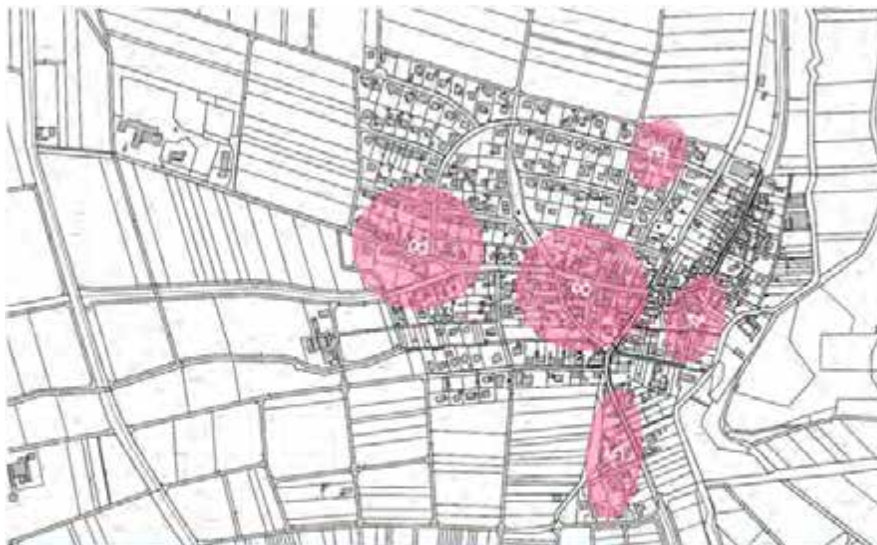
Darüber hinaus finden sich ggf. vereinzelte (pot.) Leerstände in der Ortslage. Diese werden aus Datenschutzgründen nicht verortet.

Leerstand ●

pot. Leerstand ■

Cleeburg (Mai 2021)

Abbildung 60: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Cleeburg. Eigene Zusammenstellung.



In der Karte sind Cluster von Leerständen und pot. Leerständen dargestellt.

In den markierten Bereichen wird die Anzahl angegeben, die in diesem Bereich zu finden ist.

Darüber hinaus finden sich ggf. vereinzelte (pot.) Leerstände in der Ortslage. Diese werden aus Datenschutzgründen nicht verortet.

Leerstand ●

pot. Leerstand ■

Dornholzhausen (Mai 2021)

Abbildung 61: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Dornholzhausen. Eigene Zusammenstellung.



Abbildung 62: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Espa. Eigene Zusammenstellung.

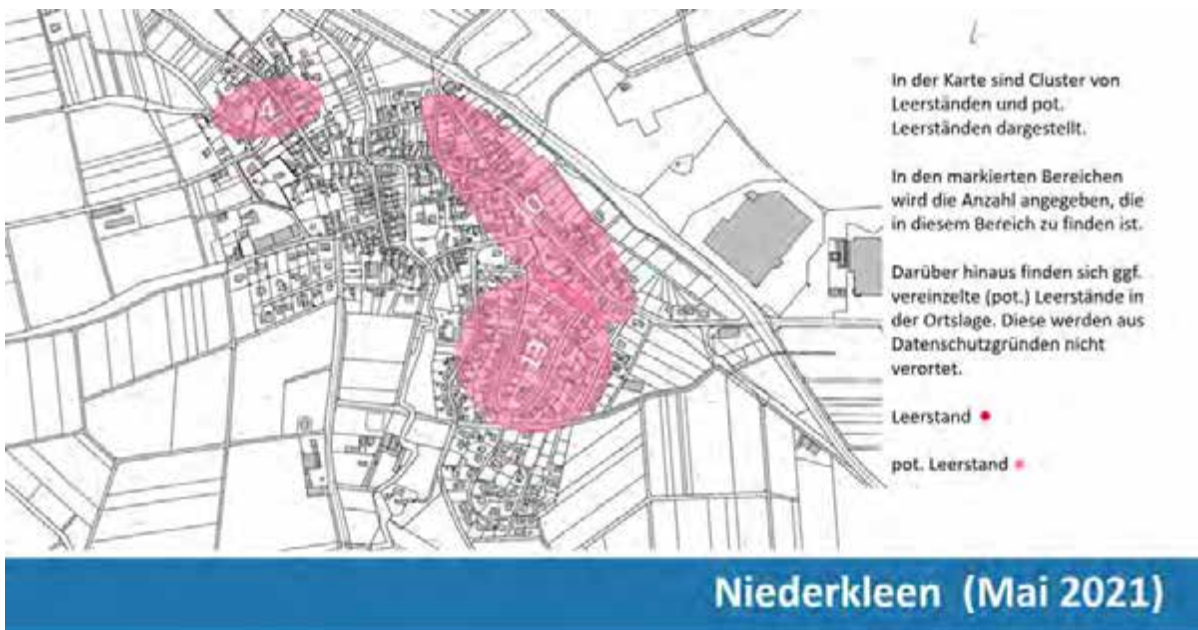


Abbildung 63: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Niederkleen. Eigene Zusammenstellung.



Abbildung 64: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Oberkleen. Eigene Zusammenstellung.

Darüber hinaus wurden in der IKEK-Erarbeitung verschiedene Ortsrundgänge (interne, öffentliche, Frühjahr 2021) durchgeführt, die ebenfalls der Bestandsaufnahme dienten. In der städtebaulichen Bewertung der Ortskerne konnte im Vor-Ort-Eindruck die gute Situation bezüglich der Leerstände bestätigt werden.

Darüber hinaus wurde festgestellt, dass es in den **Wirtschafts- und Nebengebäuden** zwar noch Entwicklungspotenziale gibt, diese aber auch an vielen Stellen (beispielsweise durch Scheunenausbauten) bereits gehoben wurden.

Die Ermittlung der **Baulücken** und **geringfügig bebauten Grundstücke** erfolgte durch die Auswertung der von der Gemeinde Langgöns bereitgestellten Daten (Mai 2021). Die Auswertung zeigt, dass die Baulücken ungefähr in der gleichen Größenordnung wie zum Zeitpunkt der Bewerbung verblieben sind (nur drei Baulücken weniger).

Aktuell finden sich in der Gemeinde Langgöns insgesamt 171 Baulücken. Dies lässt sich damit erklären, dass die identifizierten Baulücken ausschließlich in privater Hand liegen und daher nur schwer für die Innenentwicklung zu aktivieren sind. Auch wenn hier weitere Maßnahmen ansetzen werden, ist davon auszugehen, dass dieses Potenzial nur in geringerem Umfang für die Innenentwicklung in Langgöns gehoben werden kann. Diese Einschätzung wird unterstützt durch die Tatsache, dass trotz enormer Nachfrage in den letzten Jahren die Grundstücke nur untergeordnet dem Markt zugeführt werden konnten.



Abbildung 65: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke im Ortsteil Cleeberg, Mai 2021.



Abbildung 66: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke im Ortsteil Espa, Mai 2021.



Baulücken Dornholzhausen (Mai 2021)

Abbildung 67: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke im Ortsteil Dornholzhausen, Mai 2021.



Niederkleen (Mai 2021)

Abbildung 68: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke im Ortsteil Niederkleen, Mai 2021.



Abbildung 69: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke im Ortsteil Oberkleen, Mai 2021.

Die **Baulandreserven im Flächennutzungsplan**, der 1999 zuletzt grundlegend überarbeitet und aufgestellt wurde, haben einen Gesamtumfang von ca. 41 ha.

Für den Ortsteil Dornholzhausen ist im FNP eine Reservefläche von 3,1 ha ausgewiesen. Das geplante Baugebiet Blankweg liegt genau in dieser Vorrang-Fläche im FNP und wird mit einer Flächengröße von ca. 2 ha den Großteil dieser Reserve beanspruchen.

Die **Warteliste der Bauplatzinteressierten** (Nachfragen der letzten 5 Jahre) ist in der Gemeinde Langgöns sehr gut gefüllt.

Auf der in der Gemeindeverwaltung geführten und stetig aktualisierten Interessentenliste stehen aktuell ca. 420 Interessenten auf einer Warteliste für einen Bauplatz. Die Nachfrage ist damit in den letzten Jahren konstant sehr hoch. Dies wurde zudem in allen IKEK-Diskursen (IKEK-Forum, Ortsrundgänge, Arbeitsgruppen) von den Akteuren bestätigt. Werden Gebäude frei, kommen diese oftmals gar nicht auf den freien Markt, sondern werden gleich wieder durch persönliche Beziehungen verkauft.

Die Interessentenliste hat bislang nicht die Bauwünsche nach den einzelnen Ortsteilen gegliedert erfasst. In 2021 fand lediglich in Espa eine Ausschreibung für 6 bereits bestehende Bauplätze eines älteren Bebauungsplans in 2021 statt, die eine hohe Nachfrage von 41 Interessenten ergeben hat. Um die Zahlen für alle Ortsteile zu validieren, wurde im Rahmen des Antrags zur Nichtkonkurrenz eines Neubaugebiets in Dornholzhausen und der IKEK-Erarbeitung eine Abfrage unter allen Interessenten durchgeführt. Dabei ergab sich für Dornholzhausen folgendes Bild: Bisher sind 126 Rückmeldungen (von ca. 420 Gesamtinteressenten) eingetroffen. Für Dornholzhausen gaben die 126 Rückmeldungen folgende Angaben ab:

- 61 Personen/Familien: Interesse Priorität 1
- 24 Personen/Familien: Interesse Priorität 2
- 12 Personen/Familien haben kein Interesse an einem Bauplatz in Dornholzhausen

Somit gibt es aktuell (ohne offizielle Ausschreibung) 85 Bauinteressierte, dezidiert für das geplante Neubaugebiet Blankweg in Dornholzhausen. Dies übersteigt die vorgesehenen ca. 40 Bauplätze (15 Bauplätze in der ersten Entwicklungsstufe und 25 Bauplätze in der zweiten Entwicklungsstufe) bereits um mehr als das Doppelte. Somit belegen diese Zahlen eindrücklich, dass auch weiterhin ein hoher Bedarf an Wohnraum im Innenbereich des Ortes und der Gemeinde bestehen wird.

4.4.4.3. Bisherige Wohnbautätigkeit und Bedarfsanalyse

Insgesamt gab es in der Gemeinde Langgöns 3.304 Wohngebäude zum 31.12.2019, die überwiegende Zahl mit einer Wohneinheit. Dies entspricht der klassischen Einfamilienhausbebauung.



Abbildung 70: Wohngebäude in der Gemeinde Langgöns. Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2020.

Die Anzahl der Wohngebäude hat sich in den letzten Jahren weiter erhöht. In den Jahren 2015 bis 2019 wurden in der Gemeinde Langgöns insgesamt 130 Baugenehmigungen erteilt. Von diesen 130 Wohngebäuden entfallen 50 Gebäude auf Einfamilienhäuser (ca. 38,46%), 10 Gebäude auf Zweifamilienhäuser (ca. 7,7 %) und 70 Gebäude auf Mehrfamilienhäuser mit 3 Wohneinheiten und mehr (ca. 53,84%).

Insgesamt wurde damit eine Brutto-Wohnfläche von insgesamt gut 16.534 m² neu geschaffen.

Tabelle 4: Baugenehmigungen für Wohngebäude in Langgöns nach Anzahl der Wohnungen und Wohnfläche (2015-2019),
Quelle: Eigene Zusammenstellung nach Hessischer Gemeindestatistik, verschiedene Jahre.

	Wohngebäude				Brutto- Wohnfläche
	Insgesamt	mit 1 WE (=Einfamilienhaus)	mit 2 WE	mit 3 WE und mehr	
Jahr	Anzahl				m ²
2015	31	9	0	22	3.336,00
2016	40	10	2	28	4.638,00
2017	27	9	4	14	3.839,00
2018	18	11	4	3	2.559,00
2019	14	11	0	3	2.162,00
Insgesamt	130	50	10	70	16.534,00

4.4.4.4. Bisherige Aktivitäten in der Innenentwicklung

Innenentwicklung ist in der Gemeinde Langgöns bereits seit längerem Thema und wurde bereits durch verschiedene Initiativen vorangetrieben. Innenentwicklung wird aktuell als integrierte Aufgabe der Verwaltung begriffen und im täglichen Tun von der Bauverwaltung wie vom Klimaschutzmanagement (mit Blick auf die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden) mitbearbeitet. In der Bauverwaltung werden die Nachfragen nach Wohnraum aufgenommen. Im Rahmen der Möglichkeiten werden Interessenten bestmöglich unterstützt. Eine Liste mit Interessenten wird geführt und aktuell gehalten.

Zur Förderung der Innenentwicklung wurde im Jahr 2017 von der Gemeindeverwaltung eine Befragung der Eigentümer von Baulücken durchgeführt, die Aktivierung von zwei Baulücken war jedoch überschaubar.

Darüber hinaus engagierte sich die Gemeinde Langgöns bereits in der Entwicklung von Einzelarealen im Innenbereich. Im Ortsteil Lang-Göns wurde z.B. der sog. „Faselstall“ entwickelt. Hier agierte die Gemeinde selbst als Bauträger und Eigentümer und erstellte sechs neue bezahlbare und barrierefreie Wohneinheiten in einem ehemaligen Scheunengebäude. Dies stellt ein best-practice-Beispiel in der Gemeinde Langgöns dar und soll die Motivator- und Vorzeigerolle der Gemeinde verdeutlichen.

Um die Innenentwicklung weiter zu befördern, hat sich die Gemeinde Langgöns zudem dazu entschlossen, am kreisweiten Projekt GeoPort des Landkreises Gießen teilzunehmen. In diesem Projekt soll ein Wohnraum- und Leerstandskataster für die Gemeinde entstehen (als interkommunale Initiative). Durch die CORONA-Pandemie bedingt hat sich das Projekt jedoch verzögert und befindet sich noch in der Aufbauphase.

Weiterhin gehört die Gemeinde Langgöns der vom Landkreis gegründeten SWS GmbH an (Soziale Wohnungsbau und Strukturförderung im Landkreis Gießen GmbH) an. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, selbstbestimmtes, solidarisches, generationsübergreifendes und auch für das Älterwerden geeignetes Wohnen zu fördern und zu realisieren. Die SWS hat dabei zudem die Aufgabe,

Strukturförderung für den ländlichen Raum anzustoßen. Verödung von Ortskernen, längerfristigen Leerständen und andere mit dem voranschreitenden demografischen Wandel einhergehenden Entwicklungen sollen mit geeigneten, auch interkommunal abgestimmten, Maßnahmen und Aktivitäten entgegengewirkt werden. Mit der SWS konnten in Langgöns bereits verschiedene Projekte realisiert werden, z.B. die Bereitstellung von sechs Wohneinheiten in Lang-Göns („Faselstall“) sowie die Förderung von Privateigentümern mit ihren Arealen.

Ergänzend hierzu wurde in der Gemeinde Langgöns bereits diskutiert eine gemeindeeigene Baugesellschaft zu gründen, um interessante Objekte anzukaufen und gemäß der Ausrichtung der Gemeinde zu entwickeln.

Darüber hinaus sucht die Gemeinde Langgöns die Zusammenarbeit mit den Hochschulen (Universität Gießen, THM), um renommierte Lehrstühle mit ihren Studierenden für die planerisch und konzeptionelle Bearbeitung von Fragen der Innenentwicklung zu gewinnen.

Einen weiteren Beitrag zur Stärkung der Innenentwicklung liegt zudem in den Klimaschutzbemühungen der Gemeinde. Die Gemeinde Langgöns hat die Charta der Hessischen Klimakommunen unterzeichnet und strebt damit die Klimaneutralität an. Ein Klimaschutzmanagement wurde eingerichtet und ist in der Vorbereitung und Durchführung von Projekten mit positiven Impulsen für die Ortslagen eingebunden. Beispielsweise ist ein energetisches Quartierskonzept für den Ortsteil Lang-Göns in der Vorbereitung, welches die energetische Entwicklung der Bestandsgebäude in den Blick nimmt. Innenentwicklung und Klimaschutz hängen aus Sicht der Gemeinde eng zusammen.

Auch die Bewerbung und der Eintritt in das Hessische Dorferwicklungsprogramm kann als Initiative zur Stärkung der Innenentwicklung in Langgöns gesehen werden, ist die Innenentwicklung doch erklärtes Programmziel.

Begleitend zur IKEK-Erstellung wurden bereits verschiedene Instrumente in den politischen Diskurs gebracht, die weitere Handlungsspielräume in der Innenentwicklung eröffnen sollen. Zu nennen sind hier Anträge zur Vorkaufsrechtssatzung sowie zur Gestaltungssatzung. Der Vorkaufsrechtssatzung wurde bereits von den politischen Gremien zugestimmt.

Auch wenn die Innenentwicklung aktuell noch nicht explizit organisatorisch im Organigramm der Verwaltung verankert ist (ein Ansprechpartner ist nicht extra benannt und der Öffentlichkeit vorgestellt), soll im Rahmen der IKEK-Erarbeitung eine proaktive Innenentwicklungsstrategie erarbeitet und implementiert werden.

Erkenntnisse – städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Die Ortsteile der Gemeinde Langgöns sind alle historisch geprägt und weisen damit in den Ortskernen historische wertvolle Bausubstanz auf. Bis auf den Ortsteil Espa sind in allen Ortsteilen in den Ortskernen Gesamtanlagen des Denkmalschutzes ausgewiesen (in Espa nur Einzelkulturdenkmäler). Ein hoher Anteil wertvoller Bausubstanz steht damit unter Schutz.

Aufgrund der landwirtschaftlichen Prägung finden sich in den Ortsteilen Entwicklungspotenziale bei Neben- und Wirtschaftsgebäuden, die für ihre ursprüngliche Nutzung nicht mehr benötigt werden. Eine Reihe dieser Gebäude sind bereits umgenutzt worden, es verbleibt jedoch ergänzendes Entwicklungspotenzial insbesondere in Oberkleen und Niederkleen.

Die Nachfrage nach Bauland ist in Langgöns sehr hoch, nicht zuletzt der guten Lage der Gemeinde geschuldet. Aufgrund der zurückhaltenden Baugebietsentwicklung in den letzten 25 Jahren (im Vergleich zu Nachbarkommunen), kann diese Nachfrage aktuell nicht gedeckt werden. Aus diesem Grund besteht der Wunsch nach nicht mit der Innenentwicklung konkurrierenden Baugebieten in Dornholzhausen und Espa.

In den Ortsteilen finden sich verschiedene Innenentwicklungspotenziale (Leerstände, Baulücken, geringfügig bebaute Grundstücke, potentielle Leerstände), die für die Entwicklung der Gemeinde genutzt werden können. Die aktuelle Leerstandssituation ist in der Summe unbedenklich. Allerdings finden sich kommunale Gebäude mit Nachnutzungs- bzw. Umnutzungspotenzial wie z.B. Bahnhofsgebäude Langgöns, ehemaliges Bankgebäude Cleeburg, ehemaliges Areal der Feuerwehr in Lang-Göns oder das Areal „Altes Haus“ in Niederkleen.

Potenzielle Leerstände sind in Ortslagen verstreut, konzentrieren sich nicht in den Ortskernen und finden sich eher in den Neubaugebieten der 60 und 70er Jahre. Hieraus ergeben sich keine großen Herausforderungen, dass diese Gebäude zu längerfristigem Leerstand werden, da es eine hohe Nachfrage gibt.

Aufgrund der erwartbaren demografischen Entwicklung der Gemeinde mit einer deutlichen Altersstrukturverschiebung hin zu einer älteren Bevölkerung, sollte jedoch dem Thema altersgerechtes Wohnen zukünftig eine höhere Bedeutung zukommen. Es fehlen in Langgöns Angebote für seniorengerechtes bzw. betreutes Wohnen. Dies gilt auch für ergänzende Angebote (soziale Dimension des Transformationsprozesses).

Die Gemeinde Langgöns war sich bereits vor der IKEK-Erarbeitung der Bedeutung der Innenentwicklung bewusst und hat entsprechende Anstrengungen unternommen. Bei Bedarf steht die Gemeindeverwaltung (Bauamt, Klimaschutzmanagement) für Fragen der Innenentwicklung unterstützend zur Verfügung. Eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen ist in verschiedenen Initiativen (GeoPort, SWS etc.) gegeben. Eine proaktive Innenentwicklungsstrategie ist zur Intensivierung der Bemühungen vorzusehen.

Insgesamt ist die Gemeinde Langgöns ein attraktiver Wohnstandort in der Metropolregion FrankfurtRheinMain in der Nähe zur Universitätsstadt Gießen. Damit können neue Zielgruppen für das Leben, Wohnen und Arbeiten in Langgöns erschlossen werden.

4.5. Mobilität, Erreichbarkeit, technische Infrastruktur und Kooperation

4.5.1. Anbindung und Straßenverkehr

Die Anbindung der Gemeinde Langgöns ist mit dem PKW als sehr gut zu bezeichnen. Der Ortsteil Lang-Göns hat einen direkten Anschluss an die A 485, die direkt über das Gießener Südkreuz zur A 45 und über die B 3 via Butzbach zur A 5 führt. Somit erreicht man vom zentralen Ortsteil die Universitätsstadt Gießen in 17 Minuten (16 km), die Stadt Wetzlar in 15 Minuten (19 km) und die Stadt Frankfurt am Main in 45 Minuten (58 km).



Abbildung 71: Erreichbarkeiten von Langgöns.

Anschluss an Fernverkehrsstrecken der Bahn besteht ab Bahnhof Gießen. Langgöns liegt an der Regionalstrecke von Frankfurt/Main nach Gießen/Kassel bzw. Wetzlar/Dillenburg. Hier finden täglich über 40 Anschlussverbindungen statt.

Durch die Gemeinde verlaufen zudem verschiedene Landesstraßen wie die L3130, L3133, L3129, L3360 und die L3475 bzw. der Ortsteil Espa liegt an der L3053. Die Verkehrsbelastung in Stoßzeiten ist in Richtung der Autobahnzubringung gegeben.

Darüber hinaus finden sich in den Ortslagen insb. von Oberkleen, Niederkleen und Langgöns verkehrlich belastete Durchgangsstraßen. Das hohe Verkehrsaufkommen bei Stoßzeiten führt hier zu Verkehrsproblemen, die von der Bevölkerung vorgetragen werden. Die Beschäftigung mit der Verbesserung der Verkehrssituation in den Ortsteilen wurde parallel zur IKEK-Erarbeitung seitens der Gemeinde Langgöns angegangen, zum Teil wurden eigene Verkehrskonzepte (z.B. in Niederkleen) beauftragt.

4.5.2. ÖPNV

Die Situation im ÖPNV weist die „klassisch“ ländlichen Strukturen auf. Die Ortsteile Espa, Cleeberg, Oberkleen, Niederkleen und Dornholzhausen sind nur basal an den ÖPNV angebunden. Durch die Lage von Langgöns im Landkreis Gießen an der Grenze zum Lahn-Dill-Kreis und zum Wetteraukreis wird der ÖPNV durch verschiedene Verkehrsverbünde organisiert. Schnittstellen zu den Nachbarorten fehlen vielerorts.

Als kombinierter Schüler- oder Linienverkehr wird Lang-Göns mit der Linie 32 bis nach Linden/Großen-Linden/Pohlheim angebunden.

Die Linie 35 verkehrt von Cleeberg bis nach Linden/Großen-Linden/Pohlheim. Ein Anruf-Linien-Taxi verkehrt von Cleeberg-Oberkleen-Niederkleen-Dornholzhausen-Lang-Göns.

Die Linie 203 bedient Cleeberg- Oberkleen-Rechtenbach.

Die HLB (Hessische Landesbahn AG) verkehrt auf den Linien

- FB 51 über die Ortsteile Cleeberg, Oberkleen und Niederkleen in Richtung Butzbach.
- FB 58 über den Ortsteil Espa nach Bodenrod (Butzbach)
- FB 54 von Espa nach Butzbach und Weiperfelden.

Als ergänzendes Mobilitätsangebot hat die Gemeinde Langgöns vor einigen Jahren den sogenannten Taxi-Pass für Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen im Ortsteil Lang-Göns eingeführt. Hier können diese Personen bei zwei ortsansässigen Taxi-Unternehmen einen Haus-Service für 5,50 Euro in Anspruch nehmen. Die Gemeinde Langgöns übernimmt bei Vorlage des Taxi-Passes 3,50 Euro, sodass für den Nutzer nur die Restgröße zu entrichten ist. Somit soll sichergestellt werden, dass dieser Personenkreis die eher am Ortsrand gelegenen Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen einfacher aufsuchen kann.

Darüber hinaus hat die Gemeinde Langgöns als ergänzendes Mobilitätsangebot im Jahr 2021 ein Bürgerbus-Car-Sharing eingeführt. In Kooperation mit der mikar GmbH & Co. KG wird ein Neunsitzer den Bürgern, Vereinen und Institution, den Unternehmen, der Jugend und den Senioren aber auch den Gästen als Car-Sharing angeboten. Der Standort des Bürgerbusses ist am Rathaus Langgöns.

Mit Blick auf den Klimawandel ist eine weitere verbleibende Aufgabe, den Ausbau der E-Mobilität seitens der Gemeinde zu unterstützen.

4.5.3. Rad- und Fußverkehr

Die Radwegeverbindung wird in der Gemeinde Langgöns zwischen Espa-Cleeberg-Oberkleen und Niederkleen als gut eingestuft. Allerdings fehlt eine Verbindungen zwischen den Ortsteilen Niederkleen, Dornholzhausen und Lang-Göns.

Der Limes-Radweg verbindet die Stadt Butzbach mit dem Ortsteil Lang-Göns und Pohlheim.

Darüber wird im Rahmen der touristischen Vermarktung der Kleeachtalradweg beworben. Dieser führt von Gießen aus über Hüttenberg nach Dornholzhausen, Niederkleen, Oberkleen, Cleeberg bis nach Butzbach.

E-Bike-Fahrer finden aktuell in Lang-Göns zwei E-Ladestationen (am Rathaus und an der Karl-Zeiß-Sporthalle). Eine weitere E-Ladestation ist im Ortsteil Oberkleen geplant.

Für den Ortsteil Lang-Göns wurde im Jahr 2021 zudem ein Nahmobilitäts-Check erarbeitet. Hier wurde im Kernort die Situation für Fußgänger und Radfahrer analysiert und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung vorgeschlagen. Diese beziehen sich zum Beispiel auf die barrierefreie Umgestaltung des Bahnhof(areal)s, die Einrichtung von Radverkehrsanlagen, die Anlage von Radfahrstreifen, die Ausweisung von Tempo 30-Zonen und die Verbeiterung von Gehwegen.

4.5.4. Ländliches Wegenetz

Das Straßennetz wird durch das ländliche Wegenetz mit Verbindungs-, Hauptwirtschafts-, Nebewirtschafts-, Grün- und forstlichen Wegen ergänzt. Das ländliche Wegenetz ist multifunktional ausgelegt. Es dient neben der Erschließung der land- und forstwirtschaftlichen Flur auch der Freizeit und Naherholung (Radwege, Wanderwege, Spazierwege).

Da die Gemeinde Langgöns entlang des Kleebachs in die Vorbereitung und Durchführung verschiedener Flurbereinigungsverfahren eingebunden ist, wird das ländliche Wegenetz aktuell in diesen Verfahren überprüft und wo notwendig neu gestaltet (siehe Kapitel 4.7.3). Dabei werden Lösungen gesucht, die Konflikte zwischen Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz sowie Freizeit und Naherholung vermeiden. In diesen Verfahren werden auch die naturschutzfachlichen Aspekte (Vernetzungsfunktion von Biotopen, Feldwege mit ihren Randstreifen) bearbeitet.

4.5.5. Technische Infrastruktur

Für die Gemeindeentwicklung in Langgöns ist die Versorgung der Ortsteile mit schnellem Internet wichtig und wird durch den Glasfaserausbau mit dem der Deutschen Glasfaser angegangen. Hier konnten alle Ortsteile außer dem Kernort Lang-Göns berücksichtigt werden, da die erforderliche Ausbaquote von 40% erreicht wurde. Die Versorgung durch die Deutsche Glasfaser ist nun sichergestellt.

Für den Kernort Lang-Göns muss weiterhin eine Lösung hinsichtlich einer verbesserten Versorgung mit schnellem Internet gesucht werden.

Die Gemeinde Langgöns hat weiterhin WLAN-Hotspots in allen Ortsteilen mit Hilfe von Freifunk (getragen vom Förderverein Freie Netzwerke e. V.) eingerichtet. Damit konnten folgende öffentliche Einrichtungen und Treffpunkte in der Gemeinde Langgöns mit freiem WLAN versorgt werden (Stand April 2022):

- Cleeburg: Bürgerhaus, Feuerwehrgerätehaus
- Dornholzhausen: Bürgerhaus
- Espa: Bürgerhaus Feuerwehr
- Lang-Göns: Rathaus, Bürgerhaus, Jugendraum, Karl-Zeiss-Sporthalle sowie der Schießstand des Schützenvereins
- Niederkleen: Bürgerhaus
- Oberkleen: Dorfgemeinschaftshaus, Sporthalle, Altes Rathaus

Aktuell werden weitere Hotspots vorbereitet.

Erkenntnisse – Mobilität, Erreichbarkeit, technische Infrastruktur

Die Lage der Gemeinde Langgöns und die gute Anbindung durch Bahn und Autobahn an die Universitätsstadt Gießen wie den Metropolraum Frankfurt/Rhein/Main insgesamt stellt einen Standortvorteil dar, der für die kommunale Entwicklung (Wohnen, Leben, Arbeiten) genutzt werden kann.

Die Mobilität der Kommune ist aktuell noch weitestgehend vom Individualverkehr abhängig. Öffentlicher Personennahverkehr ist vorhanden, jedoch in den Ortsteilen ausbaubedürftig. Seitens der Gemeinde werden alternative Mobilitätsangebote geschaffen (z.B. Carsharing-Bürgerbus), die hier zum Teil Abhilfe schaffen sollen.

Die Verkehrsbelastung in den Ortsteilen ist zum Teil hoch, da durch die Ortslagen viel Durchgangsverkehr fließt. Die Gemeinde Langgöns hat hier ergänzende Verkehrskonzepte in Auftrag gegeben, um hier Entlastungslösungen zu finden. Die aktuell hohe Frequenz in Ortsdurchfahrten führt zu Einbußen der Wohn- und Lebensqualität.

Der Ausbau des Radwegenetzes ist in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen aber auch mit den Nachbarkommunen aus anderen Landkreisen voranzubringen, um fehlende Lückenschlüsse zu beseitigen. Der Ausbau und die Qualifizierung von Radwegen zur touristischen bzw. Freizeitnutzung (z.B. Kleebachtalradweg) sind ergänzend anzugehen.

Das multifunktionale ländliche Wegenetz wird aktuell durch verschiedene Flurbereinigungsverfahren bearbeitet und an die heutigen Anforderungen angepasst. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Bodenmanagement Marburg werden Verbesserungen geprüft und zur Umsetzung vorbereitet.

4.6. Daseinsvorsorge und Bildung

Gemäß der zentralörtlichen Einstufung der Gemeinde Langgöns und Zuordnung des Ortsteils Langgöns als Grundzentrum muss die Gemeinde die Grundversorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfes sowie mit Dienstleistungen für den zugeordneten Bereich gewährleisten. Die Gemeinde Langgöns kommt dieser Versorgungsfunktion und hält die entsprechende Infrastruktur vor, wenngleich dies nicht in jedem Ortsteil möglich ist. Die Versorgungsfunktionen liegen weitestgehend im Kernort Lang-Göns, Niederkleen und Oberkleen.

Ein Überblick über die soziale Infrastruktur kann nachfolgender Abbildung entnommen werden. Eine gebäudescharfe Verortung der Einrichtungen in den Ortsteilen (Ortskernen) kann den Kapiteln 4.4.2. bis 4.4.6. entnommen werden.

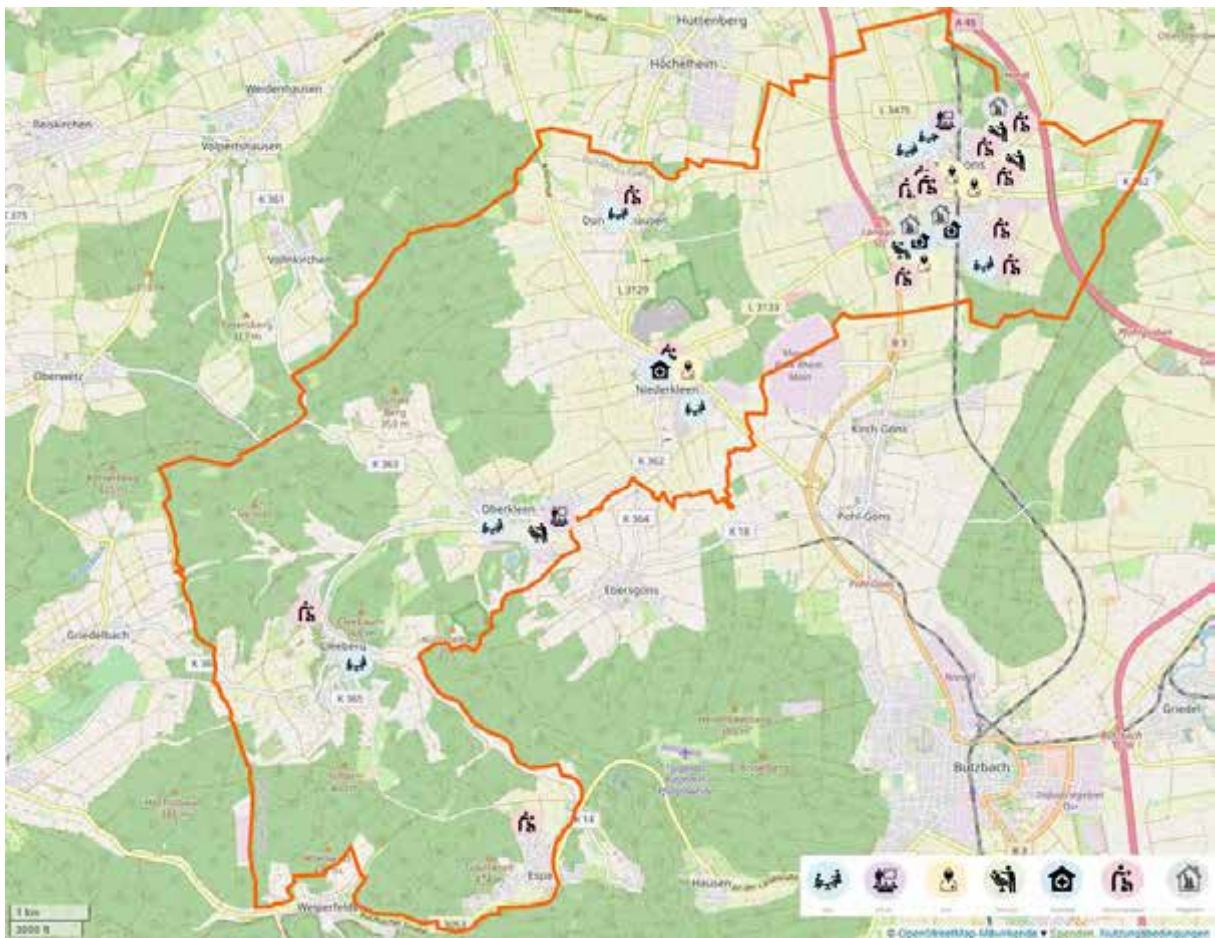


Abbildung 72: Übersicht der Bildung und med. Versorgung in der Gemeinde Langgöns. Eigene Darstellung. Kartengrundlage OpenStreetMap

4.6.1. Kinderbetreuung, Schule, Erwachsenenbildung

In Langgöns gibt es insgesamt sieben Kindertagesstätten, davon sind sechs städtisch und eine wird von der evangelischen Kirche getragen. Mit drei Einrichtungen in der Kerngemeinde Lang-Göns und jeweils einem Angebot in den übrigen Ortsteilen, außer in Espa, ist eine ortsnahe Versorgung gewährleistet. Die Kindertagesstätte in Cleeburg ist auch für den Nachbarortsteil Espa zuständig. Kinder aus Espa nutzen jedoch eher die Kindertagesstätte in Hoch-Weisel/Butzbach. In Dornholzhausen wird von einer Tagesmutter ein privater Kinderhort angeboten. Die Kitas in den Ortsteilen Cleeburg und Oberkleen sind in den ehemaligen Schulhäusern der Dörfer untergebracht.



Kita Mäuseburg, Lang-Göns



Kita Kinderhaus Lang-Göns



Kita Arche Lang-Göns (<https://www.langgoens-evangelisch.de/kindertagesstaette>)



Kita Regenbogen, Cleeburg



Kita Kinderkiste, Oberkleen



Kita Löwenzahn, Niederkleen

Kita Spielbudchen, Dornholzhausen

Abbildung 73: Kindertagesstätten der Gemeinde Langgöns. Quelle: Gemeinde Langgöns, www.langgoens.de

Tabelle 5: Übersicht der Kindertagesstätten der Gemeinde Langgöns 2021. Eigene Zusammenstellung.

Kindertagesstätte Regenbogen Cleeburg (auch für den Ortsteil Espa)			
Gruppen (Ü3/U3)	Öffnungszeiten	Auslastung	Angebote
für Kinder ab dem 10. Lebensmonat, es gibt 1 Gruppe mit maximal 25 Plätzen	Mo-Mi, Fr 07:00 - 17:00 Uhr Mi 07:00 - 16:00 Uhr	100 % (Stand Mai 2021) 23 Kinder Teilweise Wartezeiten	Mittagessen Elternbücherei Brandschutzerziehung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr In Planung: Naturtag (14-tägig) mit Waldpädagogen der Gemeinde Angebote zum Thema Natur auf Außengelände und Natur
Kindertagesstätte Spielbudchen Dornholzhausen			
Gruppen (Ü3/U3)	Öffnungszeiten	Auslastung	Angebote
Für Kinder ab dem 10. Lebensmonat, es gibt maximal 50 Plätze abhängig vom Alter der Kinder	Mo-Mi, Fr 07:00 - 17:00 Uhr Mi 07:00 - 16:00 Uhr	39 Kinder (Mai 2021)	Mittagessen

Kindertagesstätte Kinderhaus Lang-Göns			
Gruppen (Ü3/U3)	Öffnungszeiten	Auslastung	Angebote
Für Kinder ab einem Jahr, es gibt maximal 125 Plätze abhängig vom Alter der Kinder	Mo-Mi, Fr 07:00 - 17:00 Uhr Mi 07:00 - 16:00 Uhr	100% (Stand Mai 2021) Aktuell können ca. 100 Kinder betreut werden	Mittagessen Schulprojekt im letzten Halbjahr vor der Einschulung, Naturtage, Patenschaft mit einem Zahnarzt (gegenseitiges Besuchen), Brandschutzerziehung, hausinterne Bücherei sowie einmal jährlich ein kulturelles Angebot (Puppenspiel, Liedermacher, Marionetten-/Menschentheater)
Kindertagesstätte Mäuseburg Lang-Göns			
Gruppen (Ü3/U3)	Öffnungszeiten	Auslastung	Angebote
für Kinder ab dem 10. Lebensmonat in 6 Kitagruppen 2 altersübergreifende Gruppen, mit Kinder im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren 4 Regelgruppen, mit Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	Mo-Mi, Fr 07:00 - 17:00 Uhr Mi 07:00 - 16:00 Uhr	100% (Stand Mai 2021) Aktuell können 107 Kinder, davon 7 Kinder mit Inklusionsbedarf betreut werden, maximal sind bis zu 125 mögliche Plätze	Mittagessen Leseoma- Lesepatenschaften, Zusammenarbeit mit dem Sportverein für Fußball oder Handball, gruppenübergreifende Aktionen wie Waldtage, Spaziergänge, Projekte der Vorschulkinder.

Evangelische Kindertagesstätte AR-CHE Lang-Göns			
Gruppen (Ü3/U3)	Öffnungszeiten	Auslastung	Angebote
Für Kinder ab 1 Jahr in 3 Gruppen: eine Regelgruppe mit bis zu 25 Kindern (über 3 Jahre) eine altersübergreifende Gruppe mit bis zu 22 Kindern (17 Kinder über 3 Jahre, bis zu 5 Kinder unter drei Jahre) eine Krippengruppe mit bis zu 10 Kindern (ab 1 Jahr)	Mo-Fr 07:00 - 17:00 Uhr	95 % 54 von 57 möglichen Plätzen sind aktuell belegt (Stand Mai 2021)	Mittagessen einmal in der Woche ein Kursangebot der Musikschule, 2-3 mal in der Woche tiergestützte Pädagogik (mit Hund), mindestens zweimal im Jahr Wanderwochen, Vorschulgruppe
Kindertagesstätte Kinderkiste Oberkleen			
Gruppen (Ü3/U3)	Öffnungszeiten	Auslastung	Angebote
für Kinder ab dem 10. Lebensmonat in 2 altersübergreifenden Gruppen, bis zu 50 Kinder	Mo, Di, Do, Fr 07:00 - 17:00 Uhr Mi 07:00 - 16:00 Uhr	100% Aktuell können 39 Kinder betreut werden, davon 2 Inklusionskinder, 8 Kinder auf der Warteliste	Mittagessen
Kindertagesstätte Löwenzahn Niederkleen			
Gruppen (Ü3/U3)	Öffnungszeiten	Auslastung	Angebote
für Kinder ab dem 10. Lebensmonat in 4 Gruppen: Krippengruppe mit 12 Plätzen 3 altersübergreifende Gruppe mit jeweils bis zu 25 Kindern	Mo-Mi, Fr 07:00 - 17:30 Uhr Mi 07:00 - 16:00 Uhr	95% (Stand Mai 2021) Von 87 möglichen Plätzen sind derzeit mit 76 Kindern belegt. Aktuell gibt es keine Warteliste	Mittagessen, die Küche/Verpflegung übernimmt auch die Versorgung der Tagesstätten in Dornholzhausen, Oberkleen und Cleeberg. Jolinchen-Wochen (Gesundheitserziehung), tiergestützte Pädagogik, Vorschulprojekt, Outdoortage, Projektarbeit, Umweltprojekt PAUL, Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen (Frühförderstelle, Feuerwehr...)

Die Gemeinde Langgöns hat eine Waldpädagogin eingestellt, die für alle Kitas zuständig ist und dort in regelmäßigen Abständen Wald- und Naturtage durchführt.

Hinweis: Aufgrund der CORONA-Pandemie konnten in 2020/2021 nicht alle Angebote stattfinden, auch geplante Projekte mussten zum Teil verschoben werden. Das Angebot an verfügbaren Plätzen für Kinder in den städtischen Kindergärten richtet sich nach der Altersstruktur.

Die Kindergärten in der Gemeinde Langgöns sind nahezu voll ausgelastet, zudem ist der Bedarf steigend. Dies zeigt eine aktuelle Kita-Bedarfsplanung der Gemeinde Langgöns. Aktuell werden zusätzliche Kitaplätze dringend benötigt. Dies gründet auf der bleibenden Nachfragen nach Ü3-Plätzen und den tendenziell steigenden Nachfragen nach U3-Plätzen. Eine Weiterentwicklung und Ergänzung der Kita-Infrastruktur ist daher eine Daueraufgabe in der Gemeinde Langgöns, sodass weitere Kapazitäten vorzusehen sind. Ebenso muss der Bedarf an Kita-Personal gedeckt werden. Hier sind ergänzende Anreize der Fachkräftegewinnung und des Haltens zu prüfen (wie z.B. gemeindeeigenen Wohnraum zur Verfügung zu stellen).

Im Ortsteil Dornholzhausen findet sich außerhalb der Ortslage das Paul-Schneider-Freizeitheim des Evangelischen Kirchenkreis Lahn und Dill. Das Freizeitheim wurde seit Mitte der 1950er-Jahre für die Beherbergung von Konfirmanden und Gruppen, aber auch für Veranstaltungen und Seminare genutzt. Seit dem Sommer 2019 war aus wirtschaftlichen Gründen das Paul-Schneider-Freizeitheim geschlossen. Seit dem 9. November 2020 wird die Anlage von der Gemeinde Langgöns als Notstandort für den Kindergarten „Kinderhaus“ (Lang-Göns) genutzt. Aufgrund eines schweren Wasserschadens und der notwendigen Sanierung des Gebäudes im Fasanenweg wurde ein Ausweichstandort benötigt. Die Verlagerung in das Paul-Schneider-Heim mit seiner Außenanlage wurde gut akzeptiert, der Standort kommt insbesondere durch seinen wunderbares Außengelände bei den Eltern mit den Kindern gut an. Das notwendige Bringen und Holen der Kinder stellen kein Problem dar. Aktuell wird das Paul-Schneider-Heim für die Unterkunft von geflüchteten Menschen aus der Ukraine bereitgestellt. Die Gemeinde Langgöns möchte an diesem Standort eine Natur-Kita einrichten, dieses Vorhaben konfliktiert nicht mit der Unterbringung von geflüchteten Menschen. Siehe hierzu auch Projektkennblatt 1.12. Paul-Schneider-Heim.



Paul-Schneider-Freizeitheim
(Dornholzhausen)



Paul-Schneider-Freizeitheim/Außenanlage
(Dornholzhausen)

In der Gemeinde Langgöns finden sich zwei Grundschulen, die *Grundschule Lang-Göns* und die *Kleeblattgrundschule Oberkleen*.

Die Grundschule Langgöns wurde im Jahr 1961 als Volksschule erbaut. Sie findet sich in räumlicher Nähe zum Bürgerhaus wie zum großen Langgönsener Sportgeländes. Die Kindertagesstätte Mäuseburg ist in der Nähe.

In der Grundschule Langgöns werden ca. 240 Kinder in 11 Klassen unterrichtet. Der Unterricht findet je nach Stundenplan von 7:55 Uhr bis 13:10 Uhr statt. Eine Ganztagsbetreuung für den Zeitraum 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr schließt sich dem Unterricht an. Die Grundschule Langgöns hat sich das Schulmotto „Wir schaffen Balance“ gegeben. Über regelmäßige Klassenratsgespräche, Motto-Wochen sowie Lern- und Erziehungsvereinbarungen mit den Kindern bzw. Eltern werden die Werte „Respekt“, „Mitgefühl“, „Zuverlässigkeit“ und „Verantwortung“ vermittelt und dem täglichen gemeinsamen Wirken zugrunde gelegt.

Die Kleeblattgrundschule Oberkleen wurde mit ihrem großen, naturnahen Außengelände im Jahr 2003 erbaut. Kinder aus den Ortsteilen Cleeburg, Dornholzhausen, Niederkleen und Oberkleen besuchen die Schule und werden von zehn Pädagoginnen unterrichtet. Eine Förderlehrerin des BFZ Lich unterstützt das Kollegium. Die Kleeblattgrundschule verfügt zudem über eine Schulsozialarbeiterin, zwei UBUS-Kräften (Unterrichtsbegleitung durch sozialpädagogische Fachkräfte) sowie Vertretungslehrkräfte. Eltern wie Vertreter der örtlichen Vereine unterstützen die Grundschule.

Die Kinder werden je nach Stundenplan von Montag bis Freitag in dem Zeitrahmen von 8.05 Uhr bis 13.20 Uhr unterrichtet.

Im Rahmen des „Pakt für den Nachmittag“ wird bis 17 Uhr und auch in den Ferien ein freiwilliges Bildungs- und Betreuungsangebot unterbreitet.

Weiterführende Schulen sind in Butzbach oder Linden/Groß-Linden erreichbar.



Grundschule Lang-Göns



Kleeblattgrundschule Oberkleen

4.6.2. Medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung

Die medizinische Versorgung ist in der Gemeinde Langgöns als gut zu bezeichnen, wenn auch nicht in jedem Ortsteil ein Angebot zu finden ist.

Allgemeinmedizinische Praxen finden sich in den Ortsteilen Niederkleen und Langgöns, Zahnarztpraxen in Oberkleen und Langgöns.

Tabelle 6: Arzt- und Zahnarztpraxen in der Gemeinde Langgöns. Quelle: www.langgoens.de

Ortsteil	Name	Straße	Kategorie
Lang-Göns	Arztpraxis Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Chiropraktik	Bahnhofstr. 2	Allgemeinmedizin
Lang-Göns	Hausarztpraxis Langgöns Fachärztinnen für Allgemeinmedizin und innere Medizin	St. Ulrich-Ring 10	Allgemeinmedizin
Lang-Göns	Gemeinschaftspraxis Langgöns Für allgemeine, physikalische u. rehabilitative Medizin Chirotherapie, Sportmedizin und Akupunktur und innere Medizin	Holzheimer Str. 1	Allgemeinmedizin
Niederkleen	Gemeinschaftspraxis Niederkleen Fachärzte für allgemeine und innere Medizin und Akupunktur	Bergstr. 10a	Allgemeinmedizin
Lang-Göns	Dr. med. dent. Katrin Hornung und Kai Hornung	Obergasse 54	Zahnmedizin
Lang-Göns	Peter Kolb	Fichtenweg 16	Zahnmedizin
Lang-Göns	Mohammad Khonbaund Dr. Volker Krauhausen	Liebigstr. 4	Zahnmedizin
Lang-Göns	Christina E. Möller-Gurita	Birkenstr. 4	Zahnmedizin
Oberkleen	Ricarda Glaum	Brückenstr. 7	Zahnmedizin

Insgesamt sind drei Apotheken in der Gemeinde Langgöns ansässig, zwei in Lang-Göns und eine in Niederkleen.

Tabelle 7: Apotheken in der Gemeinde Langgöns. Quelle: www.langgoens.de

Ortsteil	Name	Straße
Lang-Göns	Apotheke Am Rewe-Markt	Am Lindenbaum 1
Lang-Göns	Fauerbach Apotheke	Rottweg 6
Niederkleen	Kleebach-Apotheke	Bergstr. 10a

Weitere Facharztpraxen finden sich in den Nachbarkommunen (z.B. Butzbach), Krankenhäuser in der Universitätsstadt Gießen, Wetzlar, Lich und Friedberg.

Die stationäre Pflege und Betreuung werden in Langgöns durch drei Einrichtungen gewährleistet, die sich an verschiedene Zielgruppen richtet. Alle stationären Einrichtungen sind im Kernort angesiedelt. In den Ortsteilen wird die Pflege über ambulante Pflegedienste sichergestellt. Eine Tagespflege im privaten Bereich findet sich in Espa.

Tabelle 8: Stationäre Pflege und Betreuung in der Gemeinde Langgöns. Quelle: Angaben der Gemeinde Langgöns

Ortsteil	Name	Straße
Lang-Göns	AWO Sozialzentrum "Heinz-Ulm-Haus" Alten- und Pflegeheim mit über 80 Plätzen und vier altengerechten Wohnungen.	St.-Ulrich-Ring 12
Lang-Göns	Lebenshilfe Wohnheim (betreutes Wohnen)	Am Wingert 5
Lang-Göns	Pflegeheim und Werkstatt der Schottener Reha für Menschen mit Handicap Kinder, Jugendliche, Erwachsene wohnen und arbeiten kombiniert	An d. Hardt 2

Darüber hinaus ist die Gemeinde Langgöns gut mit Physiotherapeuten versorgt. Es findet sich jeweils ein Physiotherapieangebot in den Ortsteilen, außer in Oberkleen. Im Kernort sind sogar neun Angebote zu verzeichnen.

4.6.3. Nahversorgung

Das Versorgungszentrum der Gemeinde Langgöns liegt im Kernort Lang-Göns. Hier finden sich, u.a. am Gewerbegebiet an der Zufahrt zur A485, diverse Nahversorger wie zwei REWE-Märkte, ein LIDL, ein ALDI, zwei Getränkehändler, eine Drogerie, 3 Bäckereien und 2 Metzgereien. Auch Direktvermarkter (Direktvermarktung Dern in der Moorgasse, Kürbishof Müller, Landwirt. Betrieb Dieter Knorz / Erdbeeren) bieten ihre Produkte im Ort an. Außerdem findet man in Lang-Göns ein eingesessenes Familienunternehmen (Modehaus Beppler mit seinem Hauptstandort am Bahnhof Langgöns, das Herren- und Damenoberbekleidung, Sportbekleidung und Schuhe überregional anbietet).



Modehaus Beppler am Bahnhof



Schuh Beppler am Bahnhof

Ein weiteres kleineres Versorgungszentrum findet sich in im Ortsteil Oberkleen mit einem REWE-Markt (mit Backshop und Metzgerei), einer Tankstelle, einem Geldautomaten, mit Postagentur sowie einem Getränkegroßhandel mit Shop für die Bevölkerung. Diese Versorgungsangebote werden insbesondere von den Orten Cleeborg, Espa, Niederkleen, Ebersgöns/Butzbach und von Ortsteilen aus Hüttenberg nachgefragt.



Nahkauf (REWE) Oberkleen
Quelle: Wikipedia



Tankstelle oder Blick auf das Versorgungszentrum

In den anderen Ortsteilen, mit Ausnahme Espa, finden sich ergänzende Versorgungsangebote, u.a. der Direkt- bzw. Regionalvermarktung. Ein weiterer Supermarkt ist hier nicht vorhanden. Mobile Versorgungs- und Lieferdienste sind vorhanden (vgl. dazu Ortsprofile).

Ortsteil Cleeberg

- Eierhäuschen am Hof Jagdhaus mit Eiern, Nudeln, Kartoffeln (Direktvermarktung)
- Imkerei Jauer: Honig
- Rindfleisch (Direktvermarktung)
- Äpfel (Direktvermarktung)

Ortsteil Dornholzhausen

- Metzgerei Schieferstein
- Gärtnerei und Blumenstübchen Spieß: Auberginen, Kohlsorten, Kartoffeln, Lauch, Kürbis, Wurzelgemüse wie Möhren, Pastinaken, Petersilienwurzeln, Sellerie, Wintergemüse und Salat: Grünkohl, Spinat, Rosenkohl, Feldsalat
- Regiomat der Familie Heintz vom Kleeachtaler Hof in Hüttenberg-Hörnsheim: Kartoffeln, Eier, Schaf- und Ziegenkäse, Nudeln, Wurst
- Kleeachtalerhof (nur Wochenmärkte): Lammfleisch, Lammwurst, Schaf- und Ziegenkäse, Schafjoghurt, Eier, Kartoffeln, Bauernbrot

Ortsteil Niederkleen

- Landwirtschaftlicher Betrieb Michael Höringer: Eier, Gemüse, Kartoffeln, Bauernbrot, Salate der Saison, Zukauf: Handkäse, Obst der Saison
- Direktvermarktung Engel: Truthahnfleisch, Fleischhähnchen, Suppenhühner, Eier, Kartoffeln, In der Weihnachtszeit: Gänse, Enten, Pute
- Landprodukte Klein: Backhausbrot verschiedene Sorten, Blechkuchen, (donnerstags) Sonstige Kuchen, zur Weihnachtszeit, Butter-Quarkstollen aus dem Backhaus, Zukauf: Hausmacher Wurst, Handkäse, Eier, Nudeln

4.6.4. Öffentliche Treffpunkte (Gebäude und Plätze)

Unter sozialen Treffpunkten versteht man in der Dorfentwicklung Gemeinschaftseinrichtungen wie z.B. Bürgerhäuser, Dorfgemeinschaftshäuser oder Veranstaltungsräume. Diese Gebäude machen als Kommunikationsorte gemeinsam mit den verschiedenen Plätzen die sogenannte Kommunikationslandschaft der Kommune aus.

Seitens der Gemeinde Langgöns werden Bürgerhäuser als öffentliche Einrichtungen in allen Ortsteilen vorgehalten. Die Bürgerhäuser werden von den Bürgerinnen und Bürger gut angenommen und von den Vereinen für ihre Aktivitäten gerne genutzt. Räumlichkeiten der Begegnung und des Treffens stehen damit zur Verfügung. Insgesamt sind alle Bürgerhäuser in einem guten baulichen Zustand, sodass eine Nutzung erfolgen kann. Handlungsbedarf besteht jedoch mit Blick auf notwendige Maßnahmen des Klimaschutzes. Hier werden seitens des Klimaschutzmanagements fortlaufend Anstrengungen unternommen, entsprechende Verbesserungen zu erreichen (bspw. bei Heizung, Beleuchtung, PV-Anlagen auf Dächern).

Neben den Bürgerhäusern finden sich in allen Ortsteilen weitere Gebäude die als dörfliche Treffpunkte der Begegnung und des Austauschs genutzt werden. In den Gebäudebestand wurde somit seitens der Gemeinde in den letzten Jahren viel investiert, sodass nur vereinzelter bzw. ergänzender Handlungsbedarf verbleibt.

Der öffentliche Handlungsbedarf liegt daher eher in den Treffpunkten im Außenbereich (z.B. Dorfplatz, Bürgerpark, Spielplätze, Jugendfreizeitflächen), die entsprechend den bestehenden Bedarfen und aktuellen Anforderungen weiterzuentwickeln sind. Gerade während der CORONA-Pandemie wurde deutlich, wie wichtig attraktive Freiraumstrukturen für die Dorfgemeinschaft sind. Mit Blick auf eine resiliente Gemeindeentwicklung ist es daher sinnvoll, die Infrastruktur so weiter zu entwickeln, dass für dörfliche Aktivitäten drinnen wie draußen entsprechende Rahmenbedingungen bestehen.

Die öffentlichen Treffpunkte werden für die Ortsteile nachfolgend beschrieben, für den Kernort Langgöns wird sich auf einzelne Areale beschränkt. In der Beurteilung der Auslastung der Bürgerhäuser wird sich auf den Rechnungshof 2008 bezogen, der eine Nutzung von 16h/Tag (100% Auslastung) annimmt. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass bei einer Auslastung von über 10 %-Auslastung ein geringer, von 5 bis 10 % ein mittlerer, von unter 5 % ein hoher und bei unter 2,5 % ein „sehr hohen“ Handlungsbedarf vorliegt. Dabei wird sich auf eine Studie des Werra-Meißner-Kreises zur Auslastung der DGHs und öffentlich zugänglichen Einrichtungen aus dem Jahr 2013 bezogen.

Hinweis: Aufgrund der CORONA-Pandemie seit 2020 und den damit verbundenen Einschränkungen (Kontaktbeschränkungen etc.), werden bei den Bürgerhäusern die Kennzahlen aus dem Jahr 2019 verwendet.

4.6.3.1. Öffentliche Treffpunkte (Gebäude und Plätze) im Ortsteil Cleeberg

Im Ortsteil Cleeberg finden sich verschiedene Kommunikationsgebäude, wie das Bürgerhaus/Dorfgemeinschaftshaus, das ev. Gemeindehaus und das Waldhaus am Alten Sportplatz. Auch Vereinsgebäude dienen als halböffentliche Treffpunkte der Begegnung.

Als Kommunikationsplätze sind der Dorfplatz, der Spielplatz, der Sportplatz, der Alte Sportplatz und der Friedhof zu benennen.

Das große Bürgerhaus (Dorfgemeinschaftshaus) ist mit verschiedenen Räumlichkeiten (großer und kleiner Saal, Gruppenräume etc.) ausgestattet. Der große Saal wird gerne durch den Männergesangsverein MGV Liederkränz Cleeberg als Probenraum genutzt. Im kleinen Saal finden unterschiedliche Sportangebote statt. Im Bürgerhaus ist zudem die Bücherei untergebracht.

Die Nutzung des Bürgerhauses als Veranstaltungsräumlichkeit ist aufgrund einer Vereinbarung mit den Nachbarn eingeschränkt (Lärm). Problematisch ist weiterhin, dass die Zuwegung (Fußgänger und Radfahrer) aktuell über die Forsthausstraße erfolgt, da kein direkter Gehweg besteht. Aufgrund von Sicherheitsüberlegungen sollte dies verändert werden.

Ebenfalls schwierig ist die Parkraumsituation für das Bürgerhaus. Direkt am Bürgerhaus stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung (direkt vor dem Eingangsbereich). Einen ausgewiesenen Bürgerhausparkplatz in direkter Nähe gibt es nicht, vielmehr muss von den Besuchenden der Straßenraum genutzt werden. Aufgrund der örtlichen Platzverhältnisse ist die Verbesserung der Parkplatzsituation nicht schnell möglich.

Grundsätzlich ist das Bürgerhaus für die aktuellen Nutzungen gut ausgestattet. Es besteht jedoch Handlungsbedarf am und im Gebäude mit Blick auf die Notwendigkeiten des Klimaschutzes bzw. der

Klimaanpassung. Der Klima-Aktionsplan der Gemeinde Langgöns sieht daher hier entsprechende Maßnahmen vor (Heizung, Beleuchtung etc.), die im Bürgerhaus Cleeberg umgesetzt werden sollen.

Direkt am Areal befindet sich zudem das ehemalige Volksbank-Gebäude von Cleeberg, das aktuell leer steht und eine neue Nutzung sucht. Hier ist zu prüfen, wie diese Nutzung in Verbindung mit dem Bürgerhaus und seinen Restriktionen (Lärm, eingeschränkte Parkraumsituation) aussehen könnte. Eine öffentliche Nutzung soll für das ehemalige Volksbank-Gebäude vorgesehen werden. Die ehemalige Verwaltungsstelle wird für ein gesundheitliches Angebot (Psychotherapie-Praxis) zur Verfügung gestellt.



Bürgerhaus Cleeberg, mit Bücherei



Leerstehendes ehemaliges Volksbank-Gebäude, Areal Bürgerhaus

Tabelle 9: Bürgerhaus Cleeberg – Kennzahlen. Quelle: Gemeinde Langgöns, 2021.

Bürgerhaus Cleeberg (ca. 300 Personen mit Bestuhlung, 750 ohne)		
Raumangebot	Größe m²	Nutzungen
Saal 1	150,00	z.B. Private Veranstaltungen, Familienfeiern Veranstaltungen von Vereinen etc., Betriebsfeiern, Sportstunden
Saal 2	135,00	
Foyer	80,00	
Gruppenraum EG	63,20	
Gruppenraum KG	62,70	
Bühne	73,20	
Stuhllager (Bar)	33,00	
Raucherraum	20,60	
Gesamt	617,70	
Nutzungen in Std.	Anzahl Veranstaltungen im Jahr	Barrierefreiheit

Nutzung bei privaten Feiern in der Regel für 24 Stunden, von morgens 09:00 – 10:00 Uhr am nächsten Tag. Nutzung durch Vereine, in der Regel Montag bis Freitag, ca. 3 Std. am Tag.	10 (in 2019)	ja
Jährliche Auslastung		Sanierungsbedarf
Nutzung durch Vereine: Auslastung 18,75 % Nutzung durch Veranstaltungen 3 % (Es besteht eine Vereinbarung über die eingeschränkte Nutzung mit den Nachbarn.)		Kein grundlegender Sanierungsbedarf, jedoch Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes

Cleeberg hat darüber hinaus einen interessanten (hybriden = Outdoor/Indoor) Treffpunkt. Das Waldhaus am Alten Sportplatz liegt im Außenbereich. Hier können Veranstaltungen geschützt vor Witterungseinflüssen draußen durchgeführt werden.

Das Ambiente am Waldhaus ist wunderbar und wird von der Dorfgemeinschaft sehr geschätzt. Gerade in der CORONA-Pandemie konnte gezeigt werden, wie wichtig solche Treffpunkte sind.

Direkt am Waldhaus befindet sich mit dem „Alten Sportplatz“ auch ein Kommunikationsplatz, der ebenfalls gerne genutzt wird.



Waldhaus Cleeberg



Alter Sportplatz am Waldhaus (im Winter)

Darüber hinaus findet sich in Cleeberg ein Spielplatz, ein Sportplatz und der Platz an der Feuerwehr wird als Dorfplatz genutzt (bspw. hat hier der Langgönser Kultursommer 2021 stattgefunden).



Sportplatz Cleeberg

Quelle: Patrick Kullmer (Google/FC Cleeberg)



Langgönser Kultursommer in Cleeberg

4.6.3.2. Öffentliche Treffpunkte (Gebäude und Plätze) im Ortsteil Dornholzhausen

Am Ortseingang von Dornholzhausen befindet sich das Bürgerhaus des Ortsteils. Als weitere (halb-)öffentliche Treffpunkte sind das ev. Gemeindehaus, die ev. Kirche, die Feuerwehr sowie weitere Vereinsgebäude zu benennen.



Ev. Kirche mit Pfarrhof



Ev. Gemeindehaus



Feuerwehrhaus Dornholzhausen

Als Kommunikationsplätze fungieren der Platz an der Kirche (Pfarrhof), der Festplatz, der Platz an der Mühle, der Spielplatz, der Sportplatz und der Friedhof.

Das Bürgerhaus in Dornholzhausen ist gut durch Vereine ausgelastet und mit Blick auf die bestehenden Nutzungen gut ausgestattet. Im Bürgerhaus findet sich auch eine Bücherei, die von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann.

Ein baulicher Sanierungsbedarf besteht aktuell nicht. Es besteht jedoch Handlungsbedarf am und im Gebäude mit Blick auf die Notwendigkeiten des Klimaschutzes bzw. der Klimaanpassung. Der Klima-Aktionsplan der Gemeinde Langgöns sieht daher hier entsprechende Maßnahmen vor, die im Bürgerhaus von Dornholzhausen umgesetzt werden sollen.

Vor dem Bürgerhaus liegt das sogenannte „Glashaus“, ein kleines Gebäude was aktuell als Lagerfläche untergenutzt wird. Dieses „Glashaus“ wurde früher einmal als Jugendtreff genutzt, eignet sich aber in Lage und Räumlichkeit für diesen Zweck nicht wirklich. Aktuell wird daher für das „Glashaus“ eine sinnvolle Nutzung gesucht.



Bürgerhaus Dornholzhausen



Glas-Pavillon am Bürgerhaus

Tabelle 10: Bürgerhaus Dornholzhausen – Kennzahlen.
Quelle: Gemeinde Langgöns, 2021.

Bürgerhaus Dornholzhausen (ca. 150 Personen mit Bestuhlung, 750 ohne)		
Raumangebot	Größe m²	Nutzungen
Saal 1	169,86	z.B. Private Veranstaltungen, Familienfeiern Veranstaltungen von Vereinen etc. Betriebsfeiern, Bücherei
Saal 2	198,00	
Gruppenraum 1	45,11	
Gruppenraum 2	40,57	
Bühne	57,19	
Stuhllager	41,65	
Gesamt	552,38	
Nutzungen in Std.	Anzahl Veranstaltungen im Jahr	Barrierefreiheit
Nutzung bei privaten Feiern, in der Regel für 24 Stunden von morgens 09:00 – 10:00 Uhr am nächsten Tag. Nutzung durch Vereine, in der Regel Montag bis Freitag, ca. 3 Std. am Tag.	29 (in 2019)	ja
Jährliche Auslastung		Sanierungsbedarf
Gut Nutzung durch Vereine: Auslastung 18,75 % Nutzung durch Veranstaltungen: 8 %		Kein grundlegender Sanierungsbedarf, jedoch Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes

In Dornholzhausen wird mit Blick auf die Treffpunkte als zentraler Mangel ein Treffpunkt für Jugendliche vermisst. Dies wurde in den Ortsrundgängen und Arbeitsgruppen im Rahmen der IKEK-Erstellung immer wieder deutlich vorgetragen. Das Glashauss eignet sich für einen Jugendtreff nicht. Treffpunkte für Jugendliche können auch in Form eines Bürgergartens abgebildet werden, einen solchen gibt es bislang nicht.

Ebenfalls wurde deutlich, dass das sich in der Zukunft ggf. mit dem evangelischen Gemeindehaus auseinander gesetzt werden muss. Das evangelische Gemeindehaus stellt in Ergänzung zum Bürgerhaus ein wichtiger Treffpunkt dar, der von der Dorfgemeinschaft gerne nachgefragt wird. Sollte das ev. Gemeindehaus von der Kirche nicht weiter geführt werden, ist zu überlegen, was mit dem Gebäude geschieht.

Das Feuerwehrhaus von Dornholzhausen wird aktuell saniert und um einen Erweiterungsbau für die Feuerwehr ergänzt.

Betrachtet man die öffentlichen Kommunikationsplätze, so verfügt Dornholzhausen aktuell nicht über einen Dorfplatz in der Dorfmitte. Aufgrund der Platzsituation kann dieser auch an der ursprünglichen Ortsmitte nur schlecht als Platz ausgebildet werden. Eine Sichtbarmachung der historischen Dorfmitte durch eine Stele, eine Skulptur oder eine Baumpflanzung wäre denkbar. In der Ortsmitte übernimmt der Pfarrhof zum Teil die Funktion eines Kommunikationsplatzes, bspw. wurde hier im Jahr 2021 der Langgönser Kultursommer in Dornholzhausen ausgerichtet.



Langgönser Kultursommer in Dornholzhausen

Während der CORONA-Pandemie hat sich als pop-up-Treffpunkt das Areal an der Mühle (am Klee-bachtalradweg gelegen) entwickelt. Hier trifft sich die Dorfgemeinschaft im Sommer spontan unter den Bäumen.

4.6.3.3. Öffentliche Treffpunkte (Gebäude und Plätze) im Ortsteil Espa

Das Bürgerhaus in Espa liegt zusammen mit dem Feuerwehrgebäude oberhalb des historischen Ortskernes. Neben dem Bürgerhaus findet sich ein Bolzplatz, der von den Kindern und Jugendlichen zum Fußballspielen genutzt wird.



Bürgerhaus Espa



Feuerwehr Espa



Bolzplatz am Bürgerhaus Espa

Das Bürgerhaus wird von Vereinen wie für Privatfeierlichkeiten genutzt. Ein baulicher Sanierungsbedarf besteht nicht, jedoch ein Handlungsbedarf am und im Gebäude mit Blick auf die Notwendigkeiten des Klimaschutzes bzw. der Klimaanpassung. Der Klima-Aktionsplan der Gemeinde Langgöns sieht daher hier entsprechende Maßnahmen vor, die im Bürgerhaus von Espa umgesetzt werden sollen.

Tabelle 11: Bürgerhaus Espa – Kennzahlen. Quelle: Gemeinde Langgöns, 2021.

Bürgerhaus Espa (ca. 150 Personen mit Bestuhlung, 200 ohne)		
Raumangebot	Größe m²	Nutzungen
Saal 1	112,75	z.B. Private Veranstaltungen, Familienfeiern Veranstaltungen von Vereinen etc., Betriebsfeiern, Seniorennachmittage, Sportstunden
Saal 2	73,70	
Stuhllager	18,07	
Gesamt	204,52	
Nutzungen in Std.	Anzahl Veranstaltungen im Jahr	Barrierefreiheit
Nutzung bei privaten Feiern, in der Regel für 24 Stunden von morgens 09:00 – 10:00 Uhr am nächsten Tag. Nutzung durch Vereine, in der Regel Montag bis Freitag, ca. 3 Std. am Tag.	17 (in 2019)	ja
Jährliche Auslastung		Sanierungsbedarf
Gut Nutzung durch Vereine: Auslastung 18,75 % Nutzung durch Veranstaltungen: 5 %		Kein grundlegender Sanierungsbedarf, jedoch Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes

Als weiterer Treffpunkt ist in der Ortsmitte in Espa die evangelische Kirche mit dem Gemeindehaus zu benennen. Aufgrund der allgemeinen Umstrukturierung in der evangelischen Kirche muss sich ggf. zukünftig mit der Situation am evangelischen Gemeindehaus beschäftigt werden, sollte dies nicht mehr durch die Kirche weitergeführt werden.



Evangelische Kirche Espa



Evangelisches Gemeindehaus Espa



Alter Feuerwehrstandort Espa



Festplatz (Fläche an den Teichen)

Betrachtet man die Treffpunkte von Espa, so ist sich auch mit der alten Feuerwehr zu beschäftigen. Die alte Feuerwehr wird aktuell als Lagerfläche genutzt, eine höherwertige Nutzung wird angestrebt. An dieser Stelle wurde bislang auch die Straße für Festivitäten genutzt, eine Absperrung ist dazu notwendig.

Darüber hinaus besteht in Espa ergänzend die Notwendigkeit, sich mit den Kommunikationsplätzen zu beschäftigen. Als Festplatz des Ortes wird eine Fläche an den Teichen genutzt. Dieser findet sich im südlichen Bereich und müsste in seiner Funktionalität weiterentwickelt werden.

Neben dem Friedhof des Ortes findet sich zudem eine Grünfläche im Ort, die in seiner Qualität als Bürgerpark und damit als Outdoor-Treffpunkt weiterentwickelt werden sollte. Dies stellt eine sinnvolle Ergänzung der dörflichen Kommunikationsinfrastruktur dar.



Grünfläche am Friedhof

4.6.3.4. Öffentliche Treffpunkte (Gebäude und Plätze) im Ortsteil Lang-Göns (exemplarisch)

Im Ortsteil Lang-Göns ist der zentrale Kommunikationsort das Bürgerhaus. Es liegt direkt neben der Grundschule und dem Sportgelände.

Das Bürgerhaus ist für insgesamt 600 Personen (mit Bestuhlung) und 1.500 Personen (ohne Bestuhlung) ausgelegt. Im Bürgerhaus sind zudem gemeindliche Angebote (wie die Jugendpflege Langgöns) untergebracht. Ein baulicher Sanierungsbedarf besteht nicht, jedoch ein Handlungsbedarf am und im Gebäude mit Blick auf die Notwendigkeiten des Klimaschutzes bzw. der Klimaanpassung.

Lang-Göns

Tabelle 12: Bürgerhaus Lang-Göns – Kennzahlen. Quelle: Gemeinde Langgöns, 2021.

Bürgerhaus Lang-Göns (ca. 600 Personen mit Bestuhlung, 1.500 ohne), bei Familienfeiern beträgt die max. Besucherzahl 300 Personen		
Raumangebot	Größe m ²	Nutzungen
Großer Saal	485,00	z.B. Private Veranstaltungen, Familienfeiern Veranstaltungen von Vereinen etc. Betriebsfeiern, Tanzstunden
Kleiner Saal	180,00	
Foyer	123,00	
Bühne inkl. Vorbühne	135,00	
Empore	109,00	
Partnerschaftssaal	99,40	
Clubraum KG	104,00	
Gesamt	1235,40	

Nutzungen in Std.	Anzahl Veranstaltungen im Jahr	Barrierefreiheit
Nutzung bei privaten Feiern in der Regel für 24 Stunden von morgens 09:00 – 10:00 Uhr am nächsten Tag. Nutzung durch Vereine in der Regel Montag bis Freitag ca. 3 Std. am Tag.	77 (in 2019)	ja
Jährliche Auslastung	Sanierungsbedarf	
Gut ausgelastet Nutzung durch Vereine: Auslastung 18,75 % Nutzung durch Veranstaltungen: 21 %	Kein grundlegender Sanierungsbedarf, jedoch Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes	

In räumlicher Nähe zum Bürgerhaus Langgöns befinden sich der ehemalige Standort der Feuerwehr sowie der Festplatz mit der Schotterfläche am Bahndamm, die in Kapitel 4.4.7 beschrieben werden.

Auch der Bahnhofsvorplatz (vgl. Kapitel 4.4.7) nimmt die Funktion eines Kommunikationsplatzes ein, insbesondere dient er Jugendlichen als Treffpunkt.

4.6.3.5. Öffentliche Treffpunkte (Gebäude und Plätze) im Ortsteil Niederkleen

Der Ortsteil Niederkleen weist eine breite Kommunikationslandschaft auf. Neben dem Bürgerhaus finden sich noch ein evangelisches Gemeindehaus, die evangelische Kirche, das Heimatmuseum, das Feuerwehrhaus, die Alte Turnhalle sowie zwei Backhäuser.

Das Bürgerhaus liegt am nordwestlichen Ortsrand direkt neben dem „Alten Haus“. Gegenüber findet sich das Feuerwehrgebäude.



Altes Haus Niederkleen



Bürgerhaus Niederkleen



Feuerwehrhaus am Alten Haus Niederkleen

Das Bürgerhaus ist von beiden Seiten mit einer Hoffläche umgeben und wird von Vereinen wie für Privatfeierlichkeiten genutzt. Ein baulicher Sanierungsbedarf besteht zunächst nicht. Es besteht jedoch Handlungsbedarf am und im Gebäude mit Blick auf die Notwendigkeiten des Klimaschutzes bzw. der Klimaanpassung. Der Klima-Aktionsplan der Gemeinde Langgöns sieht daher hier entsprechende Maßnahmen vor, die im Bürgerhaus von Niederkleen umgesetzt werden sollen.

Tabelle 13: Bürgerhaus Niederkleen – Kennzahlen. Quelle: Gemeinde Langgöns, 2021.

Bürgerhaus Niederkleen (ca. 200 Personen mit Bestuhlung, 650 ohne)		
Raumangebot	Größe m²	Nutzungen
Saal 1	178,50	z.B. Private Veranstaltungen, Familienfeiern Veranstaltungen von Vereinen etc. Betriebsfeiern
Saal 2	170,25	
Bühne + Vorbühne	54,30	
Bar/Stuhllager	14,49	
Sitzungsraum	30,55	
Gesamt	448,09	
Nutzungen in Std.	Anzahl Veranstaltungen im Jahr	Barrierefreiheit
Nutzung bei privaten Feiern in der Regel für 24 Stunden von morgens 09:00 – 10:00 Uhr am nächsten Tag. Nutzung durch Vereine, in der Regel Montag bis Freitag, ca. 3 Std. am Tag.	22 (in 2019)	ja
Jährliche Auslastung		Sanierungsbedarf
gut ausgelastet Nutzung durch Vereine: Auslastung 18,75 % Nutzung durch Veranstaltungen: 6 %		Kein grundsätzlicher Sanierungsbedarf, jedoch Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes

Darüber hinaus kann am Bürgerhaus Niederkleen bei der Weiterentwicklung des Areals „Altes Haus“ eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität im Außenbereich erreicht werden, wenn das Bürgerhaus auf diese Seite hin stärker geöffnet und angebunden wird.

Ein weiterer wichtiger Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft in Niederkleen ist das Areal am Heimatmuseum mit Dorfplatz und Leiterhaus. Dieses Areal wird insbesondere durch den Heimat- und Geschichtsverein Niederkleen bespielt. Das Leiterhaus beispielsweise dient als Outdoor-Galerie und stellt Exponate in wechselnden Ausstellungen vor. Um den Platz vor dem Heimatmuseum noch besser nutzen zu können und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, sollen hier Verbesserungen vorgenommen werden. Dabei soll – wenn möglich – auch ein Grundstück hinter dem Leiterhaus mit einbezogen werden.

Ebenso mitten in der Ortslage findet sich der Brunnenplatz am Kleebach, dessen Aufenthaltsqualität weiter verbessert werden könnte.



Heimatmuseum Niederkleen



Dorfplatz am Heimatmuseum Niederkleen



Leiterhaus



Direkt an der L3129 gelegen befindet sich die Alte Turnhalle, der Festplatz und der Bolzplatz von Niederkleen. Die Alte Turnhalle wird vornehmlich zum Sport genutzt (vgl. Kapitel Freizeit und Sport), das gegenüberliegende Areal stellt den Festplatz dar, der erhalten werden soll. In Niederkleen findet sich aktuell kein attraktiver Jugendtreff, dies wird von der Dorfgemeinschaft jedoch stark gewünscht. Es ist daher zu prüfen, ob ein Jugendtreff auf dem Areal Bolzplatz zur Verfügung gestellt werden kann.



Alte Turnhalle



Festplatz/ Bolzplatz Niederkleen

4.6.3.6. Öffentliche Treffpunkte (Gebäude und Plätze) im Ortsteil Oberkleen

Im südlichen Bereich des Ortskerns von Oberkleen (in den Grasgärten) liegt das Dorfgemeinschaftshaus. Das Dorfgemeinschaftshaus wurde mit hohem Engagement der Dorfgemeinschaft erbaut und wird von der Bevölkerung gut angenommen. Hier finden Veranstaltungen von Vereinen statt, aber auch private Veranstaltungen und Familienfeierlichkeiten. Einen grundlegenden Sanierungsbedarf gibt es nicht, jedoch sind Verbesserungen im Klimaschutz wie durch das Klimaschutzmanagement angedacht möglich. Außerdem kann die Attraktivität des Bürgerhauses im Bereich der Außenanlage weiter gesteigert werden, da hier aktuell die Gestaltung sehr funktional gehalten ist.

Tabelle 14: Bürgerhaus Oberkleen – Kennzahlen. Quelle: Gemeinde Langgöns, 2021.

Dorfgemeinschaftshaus Oberkleen (ca. 180 Personen mit Bestuhlung, 480 ohne)		
Raumangebot	Größe m²	Nutzungen
Großer Saal	190,81	Z.B. Private Veranstaltungen, Familienfeiern Veranstaltungen von Vereinen etc. Betriebsfeiern
Kleiner Saal	52,78	
Küche	17,55	
Gesamt	261,14	
Nutzungen in Std.	Anzahl Veranstaltungen im Jahr	Barrierefreiheit
Nutzung bei privaten Feiern in der Regel für 24 Stunden von morgens 09:00 – 10:00 Uhr am nächsten Tag. Nutzung durch Vereine in der Regel Montag bis Freitag ca. 3 Std. am Tag.	20 (in 2019)	ja
Jährliche Auslastung		Sanierungsbedarf
Gut ausgelastet Nutzung durch Vereine: Auslastung 18,75 % Nutzung durch Veranstaltungen: 5,5 %		Kein grundlegender Sanierungsbedarf, jedoch Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes

Ergänzend zum Bürgerhaus dient das ev. Gemeindehaus dem Ortsteil als Treffpunkt und Ort für Feierlichkeiten. Das evangelische Gemeindehaus wurde 1972 in der Nähe der Sankt Michaeliskirche errichtet. Vorher stand auf dem Gelände das alte Schulhaus von Oberkleen. Das Haus in der Dorfmitte wird seit mehr als 50 Jahren für Feiern und Veranstaltungen genutzt (Konfirmationen, Hochzeiten, runde Geburtstage, Trauerfeier, konfessionsübergreifend aber auch für Mitgliederversammlungen, Übungsstunden oder politische Sitzungen). Die Unterhaltung des evangelischen Gemeindehauses wird von der Gemeinde Langgöns unterstützt. Aktuell wird das

Gemeindehaus von der Kirche umfassend weiterentwickelt, wobei jedoch das Untergeschoss noch nicht in Angriff genommen wurde. Im Untergeschoss soll ein moderner Kommunikationsort (Treffpunkt, Unterrichtsort für Konfirmanden etc., Feierlichkeiten, Senioren-Café, Sitzungsraum usw.) gestaltet werden. Aufgrund der unterschiedlichen Raumgrößen und Zielgruppen stellt dies eine gute Ergänzung zum Dorfgemeinschaftshaus dar. Das ev. Gemeindehaus ist in Verbindung mit der vorgelegerten Frei-/Grünfläche zu sehen, da diese vom Gemeindehaus angegliedert werden kann.

Die Freifläche ist aktuell als Grünfläche angelegt und kann als Bolzplatz genutzt werden. Auf der Fläche befindet sich auch eine Schaukel, die von den Oberkleiner Kindern genutzt werden kann. Diese Fläche besitzt das Potenzial als Bürgerpark entwickelt zu werden, da sie in Verbindung zu den beiden Kommunikationsgebäuden Dorfgemeinschaftshaus und ev. Gemeindehaus steht. Um dieses Potenzial zu nutzen, muss sie jedoch in ihrer Funktionalität und Gestaltung weiterentwickelt werden.

Ein weiterer Kommunikationsplatz ist der Dorfplatz am Alten Rathaus, der im Rahmen der Dorferneuerung 2012 in seiner heutigen Form gestaltet wurde. Aufgrund der Lage direkt an der Durchgangsstraße (Lärm, Sicherheitsfragen) und seinem schiefen Untergrund, ist die Nutzbarkeit des Platzes jedoch eingeschränkt. Eine Abschirmung und Begradigung der Fläche könnte dies verbessern, da grundsätzlich ein Dorfplatz in der Nähe des Alten Rathauses sehr attraktiv ist. Auch der Spielplatz des Ortsteils, der sich bei der Feuerwehr befindet, soll weiterentwickelt werden. Hierzu wurden bereits die Oberkleiner Kinder durch die Gemeinde hinsichtlich ihrer Gestaltungswünsche befragt. Diese Ideen sollen in der Umsetzungsplanung aufgegriffen werden.



Grünfläche vor der Sankt Michaeliskirche



Dorfplatz im Ortskern, am Heimatmuseum

Spielplatz am Feuerwehrhaus

Erkenntnisse – Daseinsvorsorge und Bildung

In der Gemeinde Langgöns ist eine gute Infrastruktur an Grundschulen gewährleistet, im Bereich der Kindertagesbetreuung besteht jedoch ein aktueller Ausbaubedarf. Hier müssen weitere Kitaplätze geschaffen werden, um den Bedarf heute und zukünftig decken zu können.

Die gesundheitliche Versorgung in der Gemeinde Langgöns ist insgesamt gut. Aufgrund einer strukturell älter werdenden Bevölkerung muss sich auf einen wachsenden Bedarf an medizinischer Versorgung, Pflege und Betreuung eingestellt werden. Hier sind in der kommunalen Entwicklung die notwendigen Schritte anzugehen.

Die Nahversorgung ist in der Gemeinde Langgöns in der Summe mit den beiden Versorgungszentren Lang-Göns und Oberkleen gegeben. Der kleinere Versorgungsschwerpunkt in Oberkleen bedarf jedoch besonderer Aufmerksamkeit, da er eine wichtige Trittsteinfunktion in die umliegenden Orte darstellt. Funktionsverluste an dieser Stelle sollten – wo immer möglich – vermieden werden.

Die Gemeinde Langgöns besitzt bereits eine Reihe von gut ausgestatteten Kommunikationsgebäuden. Die Bürgerhäuser sind alle voll funktionsfähig, haben jedoch Bedarf hinsichtlich des Klimaschutzes bzw. der Klimaanpassung. Insgesamt liegt der kommunale Handlungsdruck weniger bei den Indoor-Treffpunkten (hier nur vereinzelt), sondern bei den Kommunikationsplätzen (Outdoor-Treffpunkten). Gerade in der CORONA-Pandemie wurde deutlich, dass attraktive Außenbereiche zur Begegnung und zum Austausch und für Festivitäten wichtig sind. Dabei sind die unterschiedlichen Bedürfnisse in den Ortsteilen und als Angebot für alle Langgönsler zu berücksichtigen (intergenerationelle Begegnung, Jugendtreffs etc.).

In der Weiterentwicklung der Kommunikationslandschaft ist ein Schwerpunkt in der gemeindlichen Entwicklung zu sehen.

4.7. Natur und Landschaft

4.7.1. Flächennutzung

Die Fläche der Gemeinde Langgöns umfasst insgesamt 5.253 ha, davon 2.245 ha Landwirtschaftsfläche, 2.025 ha Waldfläche, 500 ha Siedlungs- und 429 ha Verkehrsfläche sowie 39 ha für Gewässer. Mit 43% Landwirtschafts- und 39% Waldfläche (siehe Abbildung 74) wird die Bedeutung der Kulturlandschaft für den Raum unterstrichen. Im Vergleich zum Landkreis Gießen liegt der Waldanteil prozentual etwas höher, die landwirtschaftliche Fläche etwas niedriger.

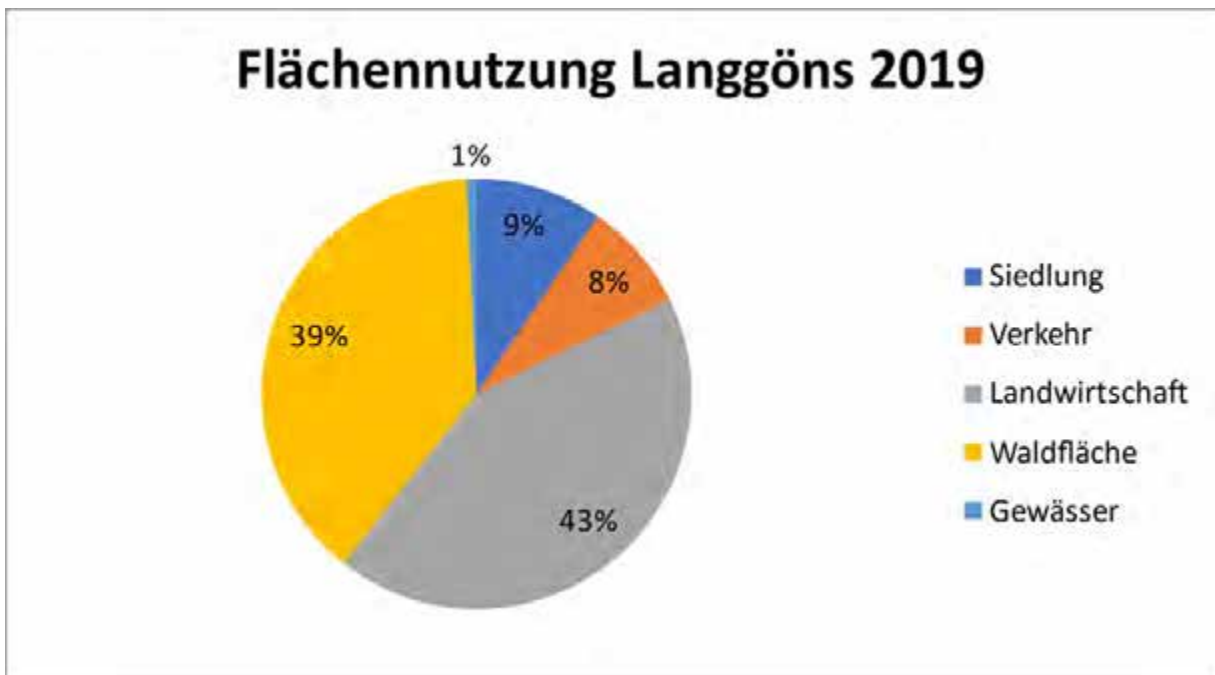


Abbildung 74: Flächennutzung in der Gemeinde Langgöns 2019. Eigene Darstellung. Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2020.

Flächennutzung 2019	Langgöns	in %	Landkreis Gießen	in %	Hessen	in %
Fläche Gesamt	5 253		85 456		2 111 566	
Siedlung	500	9,5	9 375	11,0	196 698	9,3
Verkehr	429	8,2	6 499	7,6	144 162	6,8
Landwirtschaft	2 245	42,7	38 086	44,6	879 721	41,7
Waldfläche	2 025	38,5	29 441	34,5	840 034	39,8
Gewässer	39	0,7	1 113	1,3	29 297	1,4

4.7.2. Landschaft und Schutzgebiete

Die Landschaft in Langgöns ist vielfältig und reicht von den nördlichen Taunusausläufern des Wetzlarer Hintertaunus (Espa, Cleebberg, Oberkleen) über das Großenlindener Hügelland bis zur nördlichen Wetterau (Niederkleen, Dornholzhausen, Lang-Göns). Ein wichtiges naturräumliches Element für die Gemeinde Langgöns ist der Kleebach, der die Kleebachtalorte Espa, Cleebberg, Oberkleen, Niederkleen und Dornholzhausen direkt miteinander verbindet. Auch Lang-Göns liegt im Einzugsgebiet des Kleebachs, allerdings am Gönsbach, dem rechten Zufluss des Kleebachs.

Die Landschaft ist hügelig und in höheren Anteilen auch bewaldet. Zudem ist die ländliche Prägung der Region sichtbar, die landwirtschaftliche Nutzung (Acker, Grünland) prägt hier die Kulturlandschaft in den Ortsteilen unterschiedlich.

Darüber hinaus finden sich in der Gemeinde Langgöns unterschiedliche Schutzgebiete.

Als Naturschutzgebiete des Landkreises Gießen ist der Kümmelberg (in der Nähe des Waldhauses Cleebberg, Gemarkung Oberkleen) und Teile des Wehrholzes (nördlich zum Steinbruch Niederkleen gelegen) zu nennen.

Das Naturschutzgebiet Kümmelberg liegt südlich von Oberkleen an der Gemarkungsgrenze zu Cleebberg. Der Kümmelberg ist ein mit Laubwald bedecktes Gebiet, reich an geschützten Pflanzenarten. Hier finden sich neben Eichen- und Ahorn-Lindenwäldern auch Restbestände eines Kalk-Buchenwaldes mit zahlreichen schützenswerten Pflanzenarten, wie beispielsweise Orchideen und dem in Hessen besonders seltenen Rosskümmel.

Das Naturschutzgebiet Wehrholz, nördlich von Niederkleen gelegen, wurde 1976 ausgewiesen und 1988 als Gebiet erweitert. Der Wehrholz ist ein reines Waldgebiet, überwiegend mit einem naturnahen und besonders artenreichen Kalkbuchenwald mit reicher Krautschicht bestanden. Hier kommen besonders schützenswerte Orchideen und auch der Rosskümmel vor.

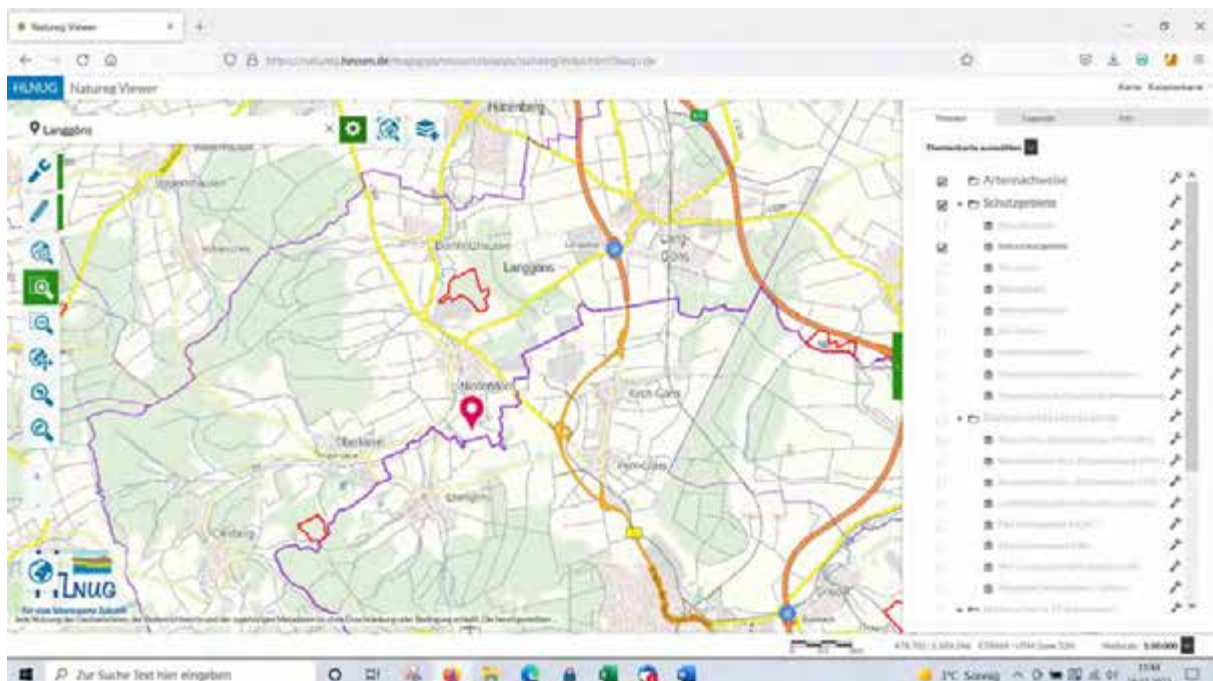


Abbildung 75: NSG Wehrholz und Kümmelberg in der Gemeinde Langgöns. Quelle: <https://natureg.hessen.de/mapapps/resources/apps/natureg/index.html?lang=de>

Der Steinbruch Oberkleen ist als Teil der „Steinbrüche in Mittelhessen“ als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Das Areal ist 13,1 ha groß, der eigentliche Bruch hat eine Ausdehnung von ca. 4 ha. Von 1910 bis 1970 wurde im Steinbruch Oberkleen Kalkstein abgebaut.

Hinzu kommen die FFH Gebiete Wehrholz und Ackergrundbachtal nördlich von Cleeburg. Das Ackergrundbachtal nördlich von Cleeburg umfasst eine Fläche von ca. 38 ha und liegt naturräumlich im Wetzlarer Hintertaunus, den unteren Lagen im Anstieg vom Lahntal aus zu den Bodenroder Kuppen. Das Gebiet besteht aus einem Seitentalsystem des Kleebachs. Das Ackergrundbachtal ist ein extensiv genutztes Waldwiesenbachtal in unterer Mittelgebirgslage und ist aufgrund seiner mageren Flachlandmähwiesen mit Übergängen zu Halbtrockenrasen in Verbindung mit Vorkommen des Ameisenbläulings (*Maculinea nausithous*) besonders schutzwürdig. Darüber hinaus finden sich in der Gemarkung Langgöns eine Reihe an gesetzlich geschützten Biotopen und Biotopkomplexen.

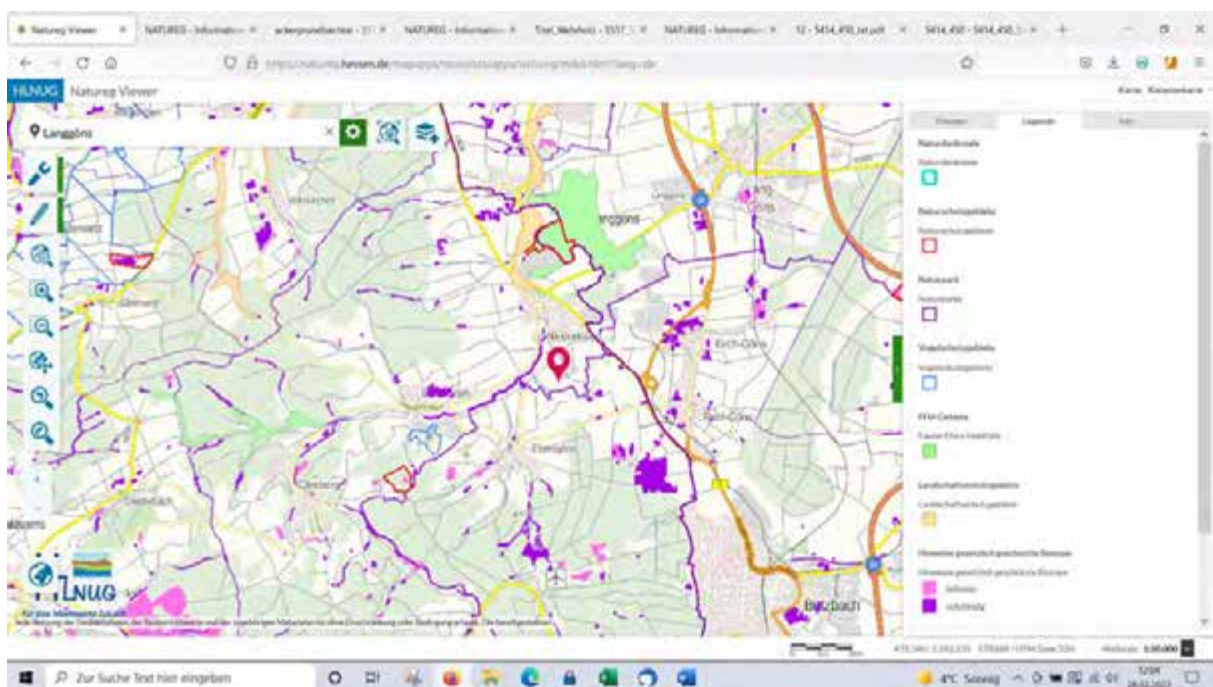


Abbildung 76: Schutzgebiete in der Gemarkung Langgöns. Quelle:

<https://natureg.hessen.de/mapapps/resources/apps/natureg/index.html?lang=de>, Zugriff vom 28.2.2022

Als hessenweite Besonderheit des Naturschutzes ist die Artenschutzstation für Feldhamster der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) in Langgöns zu benennen. Diese befindet sich auf dem landwirtschaftlichen Aussiedlerbetrieb Niederfeld der Familie Müller. Hier wird das vorrangige Ziel verfolgt, die Feldhamster zu vermehren. Unterstützung erfährt Feldhamsterschutz durch das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) sowie durch finanzielle Zuschüsse des Landkreis Gießen. Auch der Nabu finanziert umfangreich Hamsterschutzmaßnahmen.

Als weiteres Biodiversität-Projekt ist das Feldflurprojekt „Gießen Süd“ zu nennen. Dies wird vom Fachdienst Landschaftspflege fachlich betreut. Ausgehend vom „Mittelfristigen Maßnahmenplan“ für die FFH-Art Feldhamster im Bereich des Gießener Hügellandes bei Langgöns/Holzheim sollen in einem Feldflurprojekt auch die Arten Rebhuhn, Grauammer, Feldlerche und verschiedene Hessen-Arten in den Fokus des amtlichen Naturschutzhandelns gerückt werden. Federführend ist im 2.000 Hektar großen Flächenprojekt das Regierungspräsidium Gießen.

4.7.3. SILEK und Flurbereinigungsverfahren

Aktuell finden in der Gemeinde Langgöns entlang des Kleebachs verschiedene Flurbereinigungsverfahren bzw. Prozesse zur Vorbereitung eines solchen Verfahrens statt.

Für das Mittlere Kleebachtal (AZ VF 2600) liegt der Flurbereinigungsbeschluss vom 5.11.2021 vor. Das Mittlere Kleebachtal umfasst Flurstücke der Gemarkung Oberkleen sowie der Gemarkung Ebersgöns (Stadt Butzbach, Nachbarkommune). Hier wurde ein vereinfachtes Verfahren§ 86 angemeldet. Folgende Zwecke werden mit dem Verfahren im Mittleren Kleebachtal – auch mit Blick auf die Notwendigkeiten der Verbesserung des Kleebachs nach Wasserrahmenrichtlinie WRRL – verfolgt (gekürzt):

- Bereitstellung, der im Rahmen des Programms „Naturnahe Gewässer“ geförderten Flächen, Ausweisung eines beidseitigen Uferrandstreifens am Kleebach.
- Maßnahmen zur Verbesserung der Eigentumsstruktur.
- Minimierung der landeskulturellen Nachteile für die Landwirtschaft und Auflösung von Landnutzungskonflikten.
- Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur, hier durch die Neuordnung landwirtschaftlicher Flächen nach modernen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, durch Schaffung von nach Lage, Form und Größe zweckmäßig gestalteten Flurstücken.

In das Verfahren sind ca. 100 Beteiligte mit ca. 210 Flurstücken eingebunden. Das Verfahrensgebiet ist ca. 110 ha groß. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft wurde am 17.9.2021 gewählt.

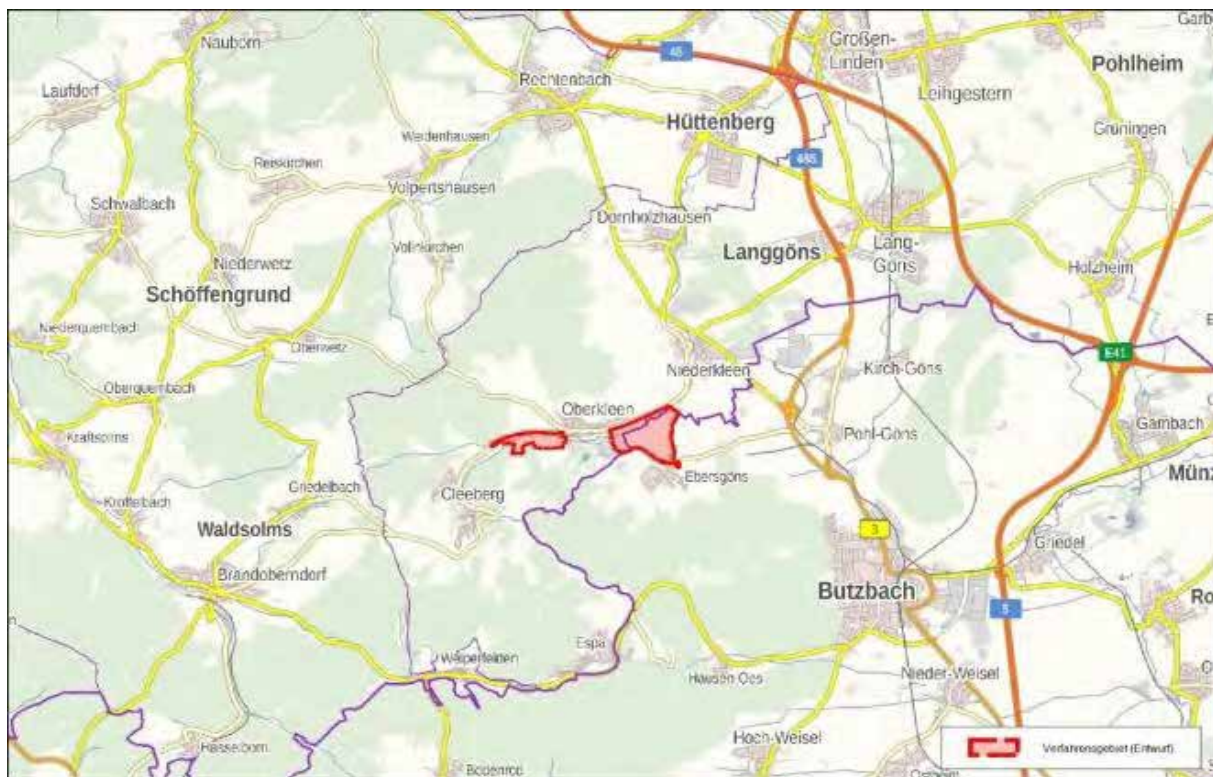


Abbildung 77: Flurbereinigung Mittleres Kleebachtal – Verfahrensgebiet. Quelle: Amt für Bodenmanagement Marburg, <https://hvbg.hessen.de/VF2600>, (Zugriff am E16.12.2021)

Ein weiteres Verfahren entlang des Kleebachs ist für die Gemarkungen Dornholzhausen und Niederkleen geplant (VF 2604). Das Verfahren verfolgt die gleichen Zwecke wie im Mittleren Kleebachtal, hinzu kommt jedoch der Zweck „Ausweisung von Gewässerrandstreifen sowie Flächen für Maßnahmen zur Reduzierung der Abflussmenge und -geschwindigkeit am Strauchbach, um Starkregenereignisse abzumildern“. Das Verfahren befindet sich in der Einleitung.

RUND UM CLEEBERG



SILEK | Integriertes ländliches
Entwicklungs-konzept

Für den noch fehlenden Abschnitt des Kleebachs von seiner Quelle bei Espa und im oberen Lauf in Cleeberg wird aktuell mit einem Schwerpunkt- Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept SILEK ein Flurbereinigungsverfahren fachlich vorbereitet. Das SILEK in Cleeberg verläuft dabei weitestgehend parallel zur IKEK-Erarbeitung. Damit beide Prozesse bei den Akteuren besser auseinander gehalten werden können, verwendet das SILEK das Logo „Rund um Cleeberg“.

In den Arbeitsgruppen „Land- und Forstwirtschaft“, „Natur- und Gewässerschutz“ sowie „Freizeit und Naherholung“ werden Themen bearbeitet, die sich mit der Gemarkung (dem Außenbereich) beschäftigen, zum Teil aber auch in den IKEK-Rahmen hineinragen und dort dann berücksichtigt werden (bspw. im Bereich Freizeit und Naherholung bei Wandern, Radfahren...). Auf eine Zielkongruenz zwischen dem SILEK in Cleeberg und dem IKEK für die Gesamtgemeinde Langgöns wird geachtet.

Im Anschluss an das SILEK soll ein drittes Flurbereinigungsverfahren eingeleitet werden.

Erkenntnisse – Natur und Landschaft

Die Gemeinde Langgöns liegt in einer Kulturlandschaft, mit besonderen naturräumlichen Potenzialen. Ausgewiesene Schutzgebiete (Naturschutzgebiete, EU-Vogelschutzgebiete, FFH-Gebiete) aber auch gesetzlich geschützte Biotop zeigen die Wertigkeit der Landschaft, die es zu erhalten und zu entwickeln gilt.

Einen besonderen Stellenwert in der Gemarkung Langgöns nimmt der Feldhamsterschutz ein.

Darüber hinaus ist die Landschaft in der Gemarkung Langgöns landwirtschaftlich geprägt, auch dies hat einen besonderen Reiz.

Die naturräumliche Vielfalt der Landschaft kann auch für eine sanfte naturverträgliche touristische Entwicklung der Gemeinde in Wert gesetzt werden. Hierbei ist jedoch auf einen Ausgleich der unterschiedlichen Interessengruppen Naturschutz, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus sowie Freizeit und Erholung zu achten, geeignete Maßnahmen zur Minimierung von Zielkonflikten sind anzudenken.

Die Entwicklung des Kleebachs über die angesetzten oder in Vorbereitung befindlichen Flurbereinigungsverfahren dient der Weiterentwicklung der Gemarkungen unter der Einbeziehung der Belange von Natur- und Gewässerschutz, Land- und Forstwirtschaft wie auch Freizeit und Naherholung.

4.8. Tourismus und Freizeit

Die Gemeinde Langgöns ist für viele Menschen ein Wohn-, Lebens- und Arbeitsort. In der gemeindlichen Entwicklung wurden bislang stärker Fragen der Freizeit und der Naherholung herausgearbeitet und durch eine entsprechende Infrastruktur ergänzt (bspw. Sportanlagen für Vereine, Spiel- und Bolzplätze, örtliche Wanderwege). Insbesondere die Sportinfrastruktur mit ihren größeren Außen-sportbereichen ist hier zu nennen.

Darüber hinaus besitzt die Gemeinde Langgöns touristische Potenziale, die bislang jedoch eher punktuell entwickelt wurden (z.B. mit dem regionalen Kleebachtalradweg oder dem Panoramaweg in Cleeberg).

Über die Zugehörigkeit der Gemeinde Langgöns zur LEADER-Region GießenerLand wie zum Landkreis Gießen besteht die Möglichkeit, gemeinsam im GießenerLand an den Bereich Tourismus und Freizeit zu arbeiten. Eine Mitgliedschaft in einer touristischen Vermarktungsorganisation wie dem Lahntal Tourismus Verband e. V. (LTV) liegt aktuell nicht vor, ist jedoch über den Landkreis vermittelt gegeben.

Für die touristische Entwicklung der Gemeinde ist für die Ortsteile Cleeberg und Espa die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Taunus relevant. Auch dieser verfolgt u.a. die Entwicklung eines naturverträglichen ländlichen Tourismus und steht als Partner für entsprechende Aktivitäten zur Verfügung. Bsp. wird der Panoramaweg in Cleeberg durch den Naturpark Taunus vermarktet.

4.8.2.1. Beherbergung und Gastronomie

In Langgöns finden sich sowohl Beherbergungs- wie auch gastronomische Betriebe. Die Internetseite der Gemeinde führt als Übernachtungsbetriebe insgesamt ein Landgasthaus (Landgasthaus Wildhof mit 20 Betten), zwei Pensionen (Pension Blankhof in Dornholzhausen und die Pension Hess in Oberkleen) sowie 10 Anbieter von Ferienwohnungen auf (Stand 13.4.2021).

Das auf der Internetseite noch geführte Hotel Gaulskopf ist aktuell geschlossen und wird renoviert.

In Cleeberg findet sich zudem noch entlang des Elisabethweges eine Pilgerstation (mit Dusche).

Neben den Übernachtungsbetrieben finden sich in den Ortsteilen gastronomische Betriebe.

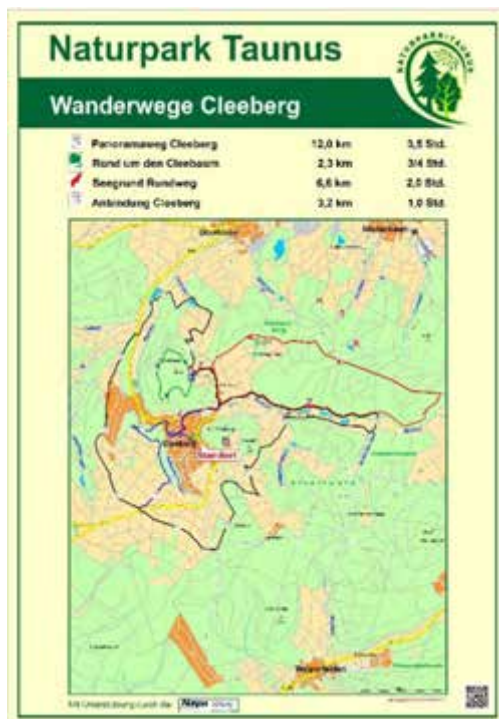
Ortsteil	Gastronomiebetriebe	Anzahl insg.
Lang-Göns	mehrere Gaststätten und Imbissgeschäfte	
Niederkleen	Burgschänke (Burgstraße 10)	1
Oberkleen	Gasthaus Schütz (Marienbergstraße 1), Sportlerklause (Pfungstweide)	2
Cleeberg	Alhenn's Keller (Alte Gasse 15), Trattoria Bella Vista (Wildhof 1)	2
Dornholzhausen	Gaststätte Zum Kleebachtal (Dorfstraße 3)	1
Espa	Aktuell keine (frühere Gaststätte und Hotel Zum Gaulskopf wird aktuell renoviert)	0

In Ergänzung zum beschriebenen Beherbergungswesen kann eine touristische Entwicklung auch durch alternative Übernachtungsmöglichkeiten (Wohnmobilstellplätze –, temporäre Übernachtungsmöglichkeiten wie Zeltbetten etc.) stimuliert werden. In Langgöns finden sich aktuell keine Wohnmobilstellplätze. Die Campingplätze oder Wohnmobilstellplätze finden sich am Dutenhofener See (ca. 10 km entfernt) und in Wetzlar (ca. 11 Km entfernt).

4.8.2.2. Infrastruktur und Angebote des Tourismus sowie für Freizeit und Naherholung

In der Gemeinde Langgöns gibt es verschiedene Rad- und (örtliche) Wanderwege, an die die Ortsteile angeschlossen sind.

Nachfolgende Wander- und Spazierwege werden durch die Gemeinde Langgöns auf der gemeindlichen Internetseite kommuniziert:



- Panoramaweg Cleeburg
- Wander- und Fahrradweg Cleeburg-Oberkleen
- Spaziergang „Historisches Niederkleen entdecken“

Der Panoramaweg Cleeburg ist auf der Cleeburger Gemarkung auf ca. 12 km ausgeschildert und bietet im Verlauf markante Aussichtspunkte. Der Panoramaweg kann auch in Teilstrecken erwandert werden. Die Teilstrecken "Schorn" und "Cleebaum" mit Längen von 9,7 und 8,4 Kilometer integrieren den historischen "Rundweg Cleeburg" mit seinen Sehenswürdigkeiten.



Der Panoramaweg Cleeburg wird über den Naturpark Taunus mit kommuniziert und vermarktet.

Darüber hinaus läuft der Elisabethpfad durch Cleeburg, hier wird auch eine Pilgerrast angeboten. In Cleeburg findet sich zudem der Schinderhannespfad.

Der Wander- und Fahrradweg Cleeburg-Oberkleen wird zum Radfahren, Joggen, Wandern oder einfach nur zum Spazierengehen genutzt. In Oberkleen liegt der Ausgangspunkt an der Kita am Ortsrand, in Cleeburg am Sportplatz am Ortseingang. Der Weg ist ca. 2,5 km lang und gut ausgebaut.

Mit Blick auf das besondere historische Erbe Niederkleens wurde ein virtueller Rundgang "Historisches Niederkleen entdecken" entwickelt. Hier kann man für einen Spaziergang im Ort über einen QR-Code weitergehende Informationen erhalten.



insgesamt.

Als regional bedeutsamer Wanderweg (siehe Wanderwege des GießenerLandes www.giessener-land.de) führt auch der Limes-Wanderweg Abschnitt Wetterau durch die Gemeinde Langgöns. Der Weg wurde bereits vor rund 100 Jahren vom Wanderverein Vogelsberger-Höhen-Club (VHC) markiert. Die Teilstrecke des Limeswegs von Butzbach bis Großkrotzenburg führt von Kirch-Göns über Langgöns, Pohlheim und Lich bis zum Bahnhofpunkt in Hungen - Trais-Horloff. Die Streckenlänge beträgt ca. 32 km

Neben diesen Wegen wird von Bevölkerung und Gästen das ländliche Wegenetz zum Wandern und Laufen ausgiebig genutzt.

Im Rahmen einer Konzepterstellung zu den Wanderwegen des Landkreises Gießen (Potenzialanalyse 2021) wurden auch die Wanderwege der Gemeinde Langgöns hinsichtlich ihres touristischen Potenzials geprüft. Hier wurden der Panoramaweg Cleeburg, der Panoramaweg Dornholzhausen (Vorschlag) sowie ein Wanderweg in Oberkleen (Schalsberg-Hessler-Kümmelberg, Vorschlag) betrachtet. Die Studie kommt zum Schluss, dass der Panoramaweg Cleeburg wie der Wanderweg in Oberkleen bei Routenanpassung das Potenzial zur Zertifizierung als Traumtour haben. Dies soll für den Panoramaweg Cleeburg, gemeinsam mit dem Landkreis Gießen, weiter ausgearbeitet werden.



Als regional bedeutsamer Radweg wird der Kleebachtal-Radweg touristisch beworben. Der Kleebachtal-Radweg ist eine Radroute des Gießener Landes von Gießen über Linden, Hochelheim, Dornholzhausen, Niederkleen, Oberkleen, Cleeburg nach Butzbach. Die Radroute führt durch den südlichen Bereich des Gießener Landes an den Rand des Taunus (38 km, 464 Höhenmeter). Der Radweg wird im Rahmen der touristischen Positionierung des Landkreises Gießen als Freizeitregion als eine der schönsten Radrouten beworben. Er verläuft in Nähe des Kleebachs durch ländlich geprägte Landschaften und verschiedene Langgönsener Ortsteile. Zum Teil ist der Kleebachtal-Radweg mit sehr schönen Rastplätzen versehen, die Beschilderung von Gießen nach Butzbach ist (bis auf punktuelle Schwächen) gut und übersichtlich. Zudem führt der Radweg in Gänze bereits an gastronomischen Angeboten vorbei, wobei dies noch ausgebaut werden könnte. Der Radweg wird zudem als Verbindungsweg zwischen den Ortsteilen im Alltagsradverkehr rege genutzt. Allerdings wird der Radweg zwischen Dornholzhausen und Niederkleen auf die Landesstraße L 3129 geführt. Ein Lückenschluss des Radwegs würde die Attraktivität steigern, eine weitere Möblierung (Rastplatz, Picknickplatz) ist wünschenswert. Der Radweg kann zudem das Bewusstsein über das identitätsstiftende Element des Kleebachs für die Gemeinde Langgöns stärken.



Routenverlauf Kleebachtal-Radweg



Kleebachtal-Radweg



Neben dem Kleebachtal-Radweg durchquert auch der Deutsche Limes-Radweg als Radfernweg die Gemeinde Langgöns. Er verläuft von Butzbach aus durch Langgöns und Linden weiter nach Pohlheim.

Für die touristische Positionierung der Gemeinde Langgöns finden sich in den Ortsteilen darüber hinaus weitere Potenziale, die für das Erleben entwickelt werden können. Hierbei können naturräumliche wie geschichtliche Potenziale entwickelt werden.



Steinbruch Oberkleen



Steinbruch Oberkleen, Plateau

Ein besonderes naturräumliches Potenzial stellt der Steinbruch Oberkleen dar, der ein wirkliches Kleinod ist. Hier finden Uhu, Schlingnatter und Feuersalamander Zuhause sind. Das Gewässer wird seit vielen Jahren leise und umweltverträglich durch Taucher und Angler genutzt. Darüber hinaus wird der Steinbruch auch zu Zwecken der Freizeit und Naherholung aufgesucht, die malerische Kulisse wird gerne für Hochzeitsfotos genutzt. Allerdings hat sich am Steinbruch Oberkleen in den letzten Jahren – und von der CORONA-Pandemie befördert – unerlaubter Weise eine Partyszene etabliert. Durch eine gezielte naturtouristische Entwicklung des Areals – eingebunden in die gesamten Bestrebungen der gemeindlichen Entwicklung – kann jedoch dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden. Hierzu wurde seitens der Gemeinde Langgöns in 2022 ein touristisches Entwicklungskonzept und die Konfiguration einer Kampagne für den Steinbruch Oberkleen als LEADER-Projekt für die Umsetzung in 2022 beantragt (Bewilligung liegt vor). Damit ist ein erster Schritt in der Lösung zur Lösung des vorliegenden Problems vollzogen.

Besonders interessant als Sehenswürdigkeiten für Gäste und Besucher ist die historische Bausubstanz wie das Glaum'sche Haus in Niederkleen, die ev. St. Michaelskirche in Oberkleen, das Herzenhaus in Oberkleen, das Schloss in Cleeberg, das alte Rathaus in Oberkleen, die ev. Kirche Dornholzhausen, das alte Rathaus in Cleeberg sowie die Jakobuskirche in Lang-Göns. Auch die Burg Cleeberg stellt einen besonderen touristischen POI dar, der touristisch noch stärker in Wert gesetzt werden sollte.



Ev. St. Michaelskirche in Oberkleen



Burg Cleeberg



Friedrich Ludwig Weidig (wikipedia.de)



Geburtshaus in Oberkleen

Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass der hessische Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig in Oberkleen geboren wurde und in Cleeburg mehrere Jahre lebte. Gemeinsam mit der Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt Butzbach kann das Leben und Wirken Weidigs für Gäste und Besucher aufbereitet werden und damit die Demokratieggeschichte erlebbar gemacht werden. Hier sind entsprechende Angebote zu entwickeln.

Direkt buchbare touristische Angebote werden aktuell seitens der Kommune nicht vorgehalten.

Erkenntnisse – Tourismus und Freizeit

In der Gemeinde Langgöns liegt der Schwerpunkt der Entwicklung in diesem Bereich bei Freizeit und Naherholung. Damit werden vor allem die eigene Bevölkerung und die Menschen der näheren Umgebung angesprochen. Ein stärkerer touristischer Schwerpunkt wird für den Ortsteil Cleeburg gesehen, der dieses Potential mit der Burg und dem Panoramaweg auch bereits entwickelt.

In der Gemeinde Langgöns gilt es daher, anknüpfend an den bestehenden Potenzialen und Aktivitäten, sanft und naturverträglich touristisch zu entwickeln. Primäre Zielgruppen sind hier die eigene Bevölkerung wie Gäste und Besucher aus der näheren Umgebung.

Die vorhandenen Potenziale können zusammen mit der LEADER-Region GießenerLand wie in Kooperation mit dem Naturpark Taunus erschlossen werden, wobei Aspekte der Besucherlenkung und der gezielten Zielgruppenansprache mit Blick auf die Naturverträglichkeit zu berücksichtigen sind. Dies gilt für Rad- und Wanderwege wie auch für die Entwicklung des Steinbruchs Oberkleen.

Das vorhandene geschichtliche Potenzial wird für die touristische Entwicklung der Gemeinde bereits genutzt, bspw. durch die Kommunikation zu bestehenden historischen Gebäuden in einzelnen Ortsteilen. Dies kann weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus bestehen Überlegungen die Bedeutung Oberkleens und Cleeburgs als Wohnorte des jungen Friedrich Ludwig Weidig herauszuarbeiten und gemeinsam mit der Nachbarkommune Butzbach das Feld der Demokratieggeschichte stärker zu bespielen. Siehe hierzu auch Projektkennblatt 4.01. Themenweg „Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig – vom Geburtshaus zur Wirkungsstätte“.

Ein klassisch touristisches Übernachtungsangebot ist in der Gemeinde Langgöns nur im überschaubaren Maße vorhanden. Bei einer hauptsächlichen Positionierung der Region im Bereich Freizeit und Naherholung ist eine Ergänzung schön, aber nicht zwingend.

Wichtig ist jedoch die Stärkung des gastronomischen Angebots, da dieses zu einem großen Anteil auch für die eigene Bevölkerung wichtig ist und Lebensqualität ausmacht. Ein gastronomisches Angebot in jedem Ortsteil ist wünschenswert. Selbstversorgungsmöglichkeiten entlang der Wander- und Radwege (Rast- und Picknickplätze) sind zu überlegen.

4.9. Energie/Klimaschutz/Ressourcenschutz



Die Gemeinde Langgöns ist seit März 2020 Klimakommune in Hessen. Sie verfolgt damit das Ziel ihren kommunalen Energiebedarf zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen, erneuerbare Energien verstärkt einzusetzen und THG-Emissionen einzusparen.

Um dieses Ansinnen zu untermauern, hat die Gemeinde Langgöns die Klima-Charta unterzeichnet. damit verpflichtet sich die Gemeinde bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden.

Die Umsetzung dieses Ziels soll gemeinsam mit den Bürgern und Akteuren aus Langgöns erfolgen.

Basis des Arbeitens in diesem Bereich ist das Klimaschutzkurzkonzeptes der Gemeinde im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz des Landkreises Gießen (Förderkennzeichen: 03KP0009). Mit dem Masterplan wurde der Grundstein für die strategische Entscheidungsgrundlage und die Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzanstrengungen im LK Gießen und für die kreisangehörige Gemeinde Langgöns gesetzt.

Zentraler Bestandteil des Klimaschutzkurzkonzeptes der Gemeinde Langgöns ist die Energie- und CO₂(ÄQ)-Bilanz der Kommune (S. 19 ff). Hier wird ausgeführt, dass die THG-Bilanz der Gemeinde die privaten Haushalte wie den Verkehr als die mit Abstand größten Verbrauchssektoren identifiziert. Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen haben mit ca. 26% des Endenergieverbrauchs nur einen verhältnismäßig kleinen Anteil am Gesamtverbrauch. Daher legt das Klimaschutzkurzkonzept eine besondere Priorität auf die Reduktion der Energienachfrage in den Sektoren Private Haushalte und Mobilität.

Die Betrachtung der kommunalen Potenziale für erneuerbare Energien (S. 27 ff.) weist Potenziale im Bereich von Wärme (Solarthermie, Biomassennutzung, Wärmepumpen) und Strom (PV (Dach, Fassade, Freifläche, Windkraft) aus. Im Klimaschutzkurzkonzept wird angeraten den Ausbau der erneuerbaren Energie als ein zentrales Arbeitsfeld im Klimaschutzmanagement zu sehen.

Auf Basis des Klimaschutzkurzkonzeptes wurde die Stelle des Klimaschutzmanagements eingerichtet, die seit Oktober 2019 mit einer Personalstelle (Frau Müller) besetzt ist.

Aktuell ist ein energetisches Quartierskonzept für Lang-Göns in Vorbereitung. Dieses soll über das Förderprogramm KfW 432 realisiert werden. Das Vorhaben ist als Kooperationsprojekt mit dem Landkreis Gießen und den kreisangehörigen Kommunen Allendorf/Lumda, Buseck, Hungen, Lich und Staufenberg vorgesehen.

Darüber hinaus werden Bürgersonnenkraftwerke in der Gemeinde realisiert (bspw. auf dem auf den Bürgerhäusern Lang- Göns und Dornholzhausen sowie auf dem Rathaus Langgöns und der Kläranlage in Espa). Auch soll die Beleuchtung in den Bürgerhäusern Schritt für Schritt auf LED umgestellt und die Heizung ausgetauscht werden.

4.10. Wirtschaft und Arbeit

4.10.1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung und Beschäftigte

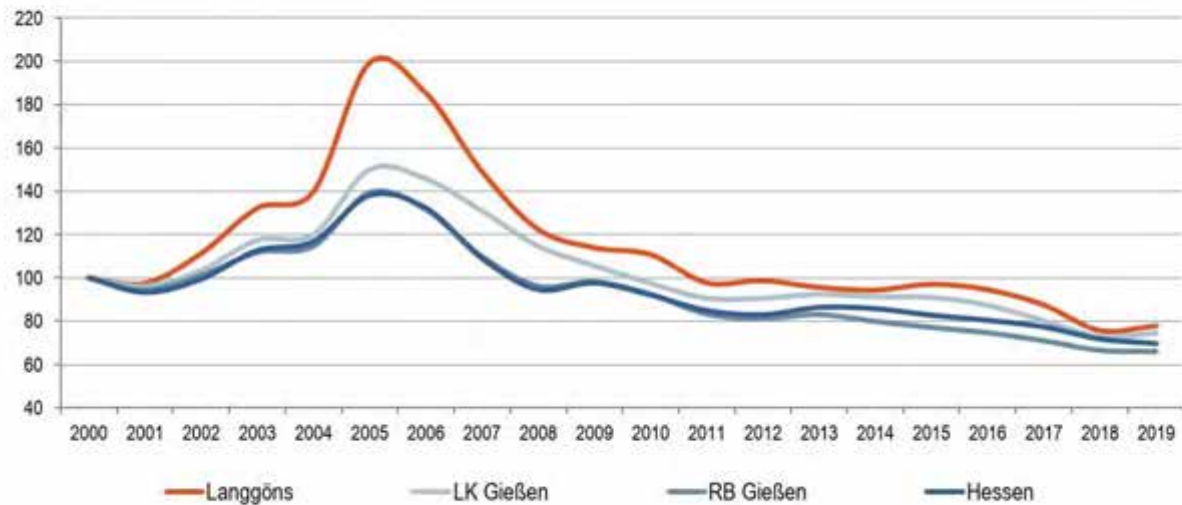
Die Gemeinde Langgöns ist als Grundzentrum ausgewiesen und dem Ordnungsraum zugeordnet. Im Ordnungsraum sollen die über die Eigenentwicklung hinausgehende Siedlungstätigkeiten im zentralen Ortsteil Langgöns entlang der Verbindungsachsen konzentriert werden. Die Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung soll so gesteuert werden, dass deren Dynamik nicht zu Lasten der Lebensqualität geht.



Abbildung 78: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Gemeinde Langgöns im Vergleich. Aus: Hessisches Gemeindelexikon (Stand 30. Juni).

Im Jahr 2019 (Stand: 30. Juni) gab es in Langgöns insgesamt 4.205 Arbeitsplätze. Vergleicht man die Zahlen mit dem Basisjahr 2000 zeigt sich eine deutliche Zunahme der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort von insgesamt 45%. Damit hebt sich die Gemeinde Langgöns deutlich von der Entwicklung des Landkreis Gießen (+13,4%), des RB Gießen (+16,3%) wie des Bundeslandes Hessen (+18,8%) ab, die ebenfalls bereits Zuwächse verzeichneten.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von 2000 bis 2019 im Regionalvergleich
 (Jahresdurchschnitt, Jahr 2000=100)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2020), Berechnungen der Hessen Agentur.

Abbildung 79: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von 2000-2019 in der Gemeinde Langgöns. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, Gemeindedatenblatt Langgöns (531009).

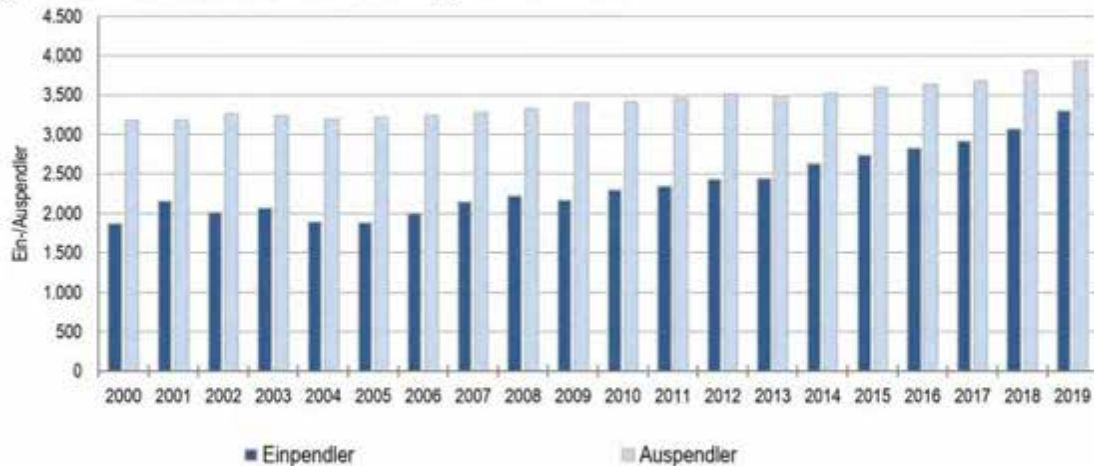
Betrachtet man die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Gemeinde Langgöns im Regionalvergleich, so liegen die Zahlen für Langgöns im Vergleich leicht höher, wobei sie sich aber in den letzten Jahren an die Entwicklungen des Landkreises Gießen angeglichen haben. Aktuell liegen die Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Basisjahr 2000 deutlich niedriger.

Insgesamt zeigt sich für die Gemeinde Langgöns, dass die Gemeinde ein wichtiger Wirtschaftsstandort ist, der viele Arbeitsplätze vorhält. In der Gemeinde Langgöns sind zudem große Unternehmen angesiedelt, die regionale und überregionale Bedeutung haben (z.B. Briefzentrum 35 der Post AG, Paketverteilzentrum, NOWEDA, BÄKO Fulda, Faber&Schnepp, Logistikgruppe Bork, Gallus Druckmaschinen). Der gewerbliche Schwerpunkt liegt im Kernort Lang-Göns.

Die Stärke des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts der Gemeinde Langgöns wird ebenso dadurch verdeutlicht, dass Langgöns in den letzten 5 Jahren über ein relativ ausgeglichenes Pendlersaldo verfügt (Gemeindelexikon 2020), die Auspendler übersteigen die Einpendler nur leicht. Das bedeutet, dass es der Gemeinde Langgöns gelingt, viele wohnortnahe Arbeitsplätze vorzuhalten.

Entwicklung der Pendlerbewegungen Langgöns von 2000 bis 2019

Langgöns besitzt im Mittel der letzten fünf Jahre einen relativ ausgeglichenen Pendlersaldo.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2020), Berechnungen der Hessen Agentur.

Abbildung 80: Entwicklung der Pendlerbewegungen in der Gemeinde Langgöns von 2000 bis 2019. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, Gemeindedatenblatt Langgöns (531009).

Trotz dieser guten Voraussetzungen ist in der Gemeinde Langgöns – wie im gesamten Landkreis Gießen auch – ein Fachkräftemangel in den unterschiedlichsten Bereichen zu vermerken. Bereits heute und vermehrt zukünftig werden Fachkräfte mit Berufsabschluss in technischen Ausbildungsberufen, kaufmännischen Berufen, in wirtschaftlichen und personenbezogenen Dienstleistungsberufen gesucht (vgl. dazu Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie für den Landkreis Gießen, 2021). Hinzu kommen Engpässe im Bereich der Pflegefachkräfte sowie im Bereich des Fachpersonals für die Kindertagesstätten. Freie Stellen im Bereich der Kinderbetreuung sind auch in Langgöns schwer zu besetzen.

4.10.2. Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsförderung

Betrachtet man die Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen im Regionalvergleich (2019), so sind

- 46,1% der Beschäftigten im Bereich „Handel, Gastgewerbe, Verkehr“ (LK Gießen: 22,9%),
- 11,7% der Beschäftigten im Bereich „Öffentliche und private Dienstleistungen“ (LK Gießen: 36,1%)
- 8,2% der Beschäftigten im Bereich „Unternehmensdienstleistungen“ (LK Gießen: 15,5%)

tätig. 33,9% der Beschäftigten werden dem Bereich „Sonstige“ zugeordnet, da keine Zuordnung möglich war oder aus Datenschutz anonymisiert wurde. Zahlen für das produzierende Gewerbe wurden aus Datenschutzgründen anonymisiert.

Prozentuale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen in den Jahren 2000 und 2019 im Regionalvergleich (Anteilswerte in %)

		Langgöns	LK Gießen	RB Gießen	Hessen
Produzierendes Gewerbe	2000	34,4%	29,3%	38,6%	30,8%
	2019	*	25,2%	33,9%	24,1%
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2000	40,2%	26,4%	21,3%	25,1%
	2019	46,1%	22,9%	19,8%	23,9%
Unternehmensdienstleistungen	2000	8,7%	11,4%	10,1%	20,2%
	2019	8,2%	15,5%	13,9%	26,1%
Öffentliche und private Dienstleistungen	2000	13,4%	31,0%	28,3%	22,5%
	2019	11,7%	36,1%	31,9%	25,5%
Sonstiges, keine Zuordnung möglich oder anonymisiert	2000	5,3%	1,9%	1,7%	1,5%
	2019	33,9%	0,3%	0,4%	0,4%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2020), Berechnungen der Hessen Agentur. * Werte anonymisiert, keine Berechnung möglich.

Abbildung 81: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwischen 2000 und 2019 der Gemeinde Langgöns im Regionalvergleich. Quelle: Hessische Gemeindestatistik, Gemeindedatenblatt Langgöns (531009).

Im Vergleich zum Landkreis Gießen ist der Tertiarisierungsgrad in Langgöns damit deutlich niedriger (Beschäftigte im Bereich der Unternehmensdienstleistungen und Beschäftigte im Bereich öffentliche und private Dienstleistungen, 19,9% in Langgöns und 51,6% im Landkreis Gießen).

Die gewerblichen Schwerpunkte finden sich in der Gemeinde Langgöns in den Ortsteilen Lang-Göns, Niederkleen und Oberkleen. Die Ortsteile Dornholzhausen, Cleeburg und Espa sind überwiegende Wohnsitzgemeinden, deren gewerbliche Strukturen in Bezug zur Gesamtgemeinde untergeordnet einzustufen sind. Insgesamt sind aktuell in der Gemeinde Langgöns 1.125 Gewerbetreibende gemeldet (März 2022, Auskunft Gemeinde Langgöns).

Größere Betriebe und Dienstleistungsunternehmen lassen sich nachfolgender Tabelle entnehmen (nicht abschließend).

Tabelle 15: Größere Unternehmen, Betriebe und Dienstleister in der Gemeinde Lang-Göns. Quelle: Gemeinde Langgöns, 2020.

Ortsteil	Unternehmen
Lang-Göns	<ul style="list-style-type: none"> • Modehaus Bepler • Briefzentrum 35 der Post AG • Paketverteilzentrum • Vertriebsniederlassung der NOWEDA • BÄKO Fulda-Lahn, Bäckerei, Konditorei • Faber&Schnepp Baugeschäft, Betonfertigteile, Hochbau • GTD: Graphittechnologie Deutschland • zwei REWE-Märkte • LIDL • ALDI • Zwei Getränkeshändler • Drogerie • viele weitere klein- und mittelständische Betriebe
Niederkleen	<ul style="list-style-type: none"> • Spedition und Logistikgruppe Bork • Kalksteinwerk Niederkleen
Oberkleen	<ul style="list-style-type: none"> • Gallus-Druckmaschinen GmbH • Schmitt-Spormann (Garten & Landschaftsbau) • Binzer&Köhler • Heidler Hydraulikbau • Bilgery Biergartengarnituren und Schirme • Boller&Jakobi, Schreinerei und Fenster/Türbau • Getränkegroßhandel mit Schop • Autohaus mit Reparaturwerkstatt und Wohnmobilverkauf/-verleih

Zur Präsentation der regionalen Unternehmerschaft wurde und im Zuge der Dorfentwicklung während der CORONA-Pandemie die Internetseite langgoens-online.de aufgebaut.



Abbildung 82: Unternehmensplattform Langgoens-online.de. Quelle: <https://www.langgoens-online.de/>, Zugriff 4.3.2022

Die Website stellt ein Portal dar, bei dem unterschiedlichste Informationen zu den regionalen Unternehmen wie zur Gemeinde Langgöns angeboten werden. Es besteht die Möglichkeit, Gutscheine zu erwerben. Ebenso können Stellenangebote über die Plattform seitens der Unternehmerschaft platziert werden. Die Plattform dient somit als digitales Schaufenster der gemeindlichen Unternehmerschaft und soll weiter ausgebaut werden.

Wirtschaftsförderung ist in der Gemeinde Langgöns Chefsache und damit direkt beim Bürgermeister angesiedelt.

Einen eigenen kommunalen Wirtschaftsförderer gibt es in der Verwaltung nicht, die Gemeindeverwaltung arbeitet bei Bedarf entsprechend zu. Eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Gießen ist gegeben. Bspw. werden Grundstücksanfragen von Unternehmen bei Bedarf gegenseitig übermittelt.

Ein wichtiger Baustein der Gründungsförderung können auch sog. Coworking-Spaces sein, stellen sie doch für Selbständige und Mitarbeiter eine attraktive Möglichkeit dar, an einem Ort (wohnortnah) gemeinsam mit anderen zu arbeiten. Coworking-Spaces unterstützen zudem die Bestrebungen auch Absolventen der Universitäten in der Stadt Gießen für die Gemeinde zu gewinnen, da sie ein niedrigschwelliges Angebot für Start-ups darstellen.

Zudem bieten Coworking-Spaces eine Alternative zum Homeoffice. Während der Corona-Pandemie haben viele Beschäftigte alleine im Homeoffice gearbeitet, über den Wunsch und das Bedürfnis vieler nach Interaktion und Austausch wurde in Langgöns berichtet. Hier können Coworking-Spaces einen Beitrag leisten, bei dem Homeoffice mit Begegnungsmöglichkeiten verknüpft werden.

Bislang wurde in der Gemeinde Langgöns kein Coworking-Space angeboten. Coworking-Spaces finden sich bislang vor allem in der Stadt Gießen. Mit dem Technologie- und Innovationszentrum Gießen (TIG) GmbH steht auf Landkreis-Ebene jedoch ein Partner zur Verfügung, mit dem ein solches Angebot aufgebaut werden könnte.

4.10.3. Gewerbegebiete

In der Gemeinde Langgöns finden sich verschiedene Gewerbegebiete in den Ortsteilen Lang-Göns, Oberkleen und Niederkleen. Das jüngste Gewerbegebiet, welches die Gemeinde Langgöns entwickelt hat, ist das Gewerbegebiet Alte Butzbacher Straße im Ortsteil Niederkleen. Neue Gewerbegebiete sind aktuell nicht in der direkten planerischen Vorbereitung.

Tabelle 16: Gewerbegebiete der Gemeinde Langgöns. Quelle: Gemeinde Langgöns.

Ortsteil	Gewerbegebiet
Lang-Göns	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbegebiet Perchstetten II • Gewerbegebiet Jammersberg
Oberkleen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbegebiet Brunkel
Niederkleen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbegebiet Alte Butzbacher Straße • Magna-Park (interkommunales Gewerbegebiet mit der Stadt Butzbach)

Aktuell stehen keine freien Gewerbegrundstücke seitens der Gemeinde mehr zur Verfügung. Die Flächen sind entweder belegt oder es bestehen Vertragsverhandlungen mit Interessenten.

4.10.4. Landwirtschaft

Für die Gemeinde Langgöns spielt die Landwirtschaft eine wichtige Rolle. Nachfolgende landwirtschaftliche Daten wurden zur Einordnung dieses Sektors in die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde von der Abteilung für den ländlichen Raum (Fachdienst 24.1., Schreiben vom 25.1.2022) zur Verfügung gestellt.

Flächennutzung

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Langgöns umfasst 42,7% und 38,5% Wald (Stand 31.12.2020 Hessenatlas). Die landwirtschaftlich genutzte Fläche je Betrieb beträgt 53,7 Hektar davon sind Ackerland 82,6 %, Grünland 17,3 %. (Hessenatlas 2016).

Die folgende Auflistung zeigt die Daten des Statistischen Landesamtes nach Betriebsgrößenklassen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche im Landkreis Gießen wird im Vergleich zur Gemeinde Langgöns angeführt.

	Insgesamt	>5 ha	5-10 ha	10- 20 ha	20-50 ha	50-100 ha	100 -200ha	über 200 ha
2016 Langgöns	34	2	3	7	9	8	4	1

Betriebsstruktur

Nach den vorliegenden Agrarantragsangaben 2021 wirtschaften zurzeit 37 landwirtschaftliche Betriebe in Langgöns.

Abbildung 83: Landwirtschaftliche Betriebe nach Ortsteilen (Agrarantragsdaten 2021). Quelle: Abteilung für den Ländlichen Raum, 25.1.2022.

Ortsteile	Haupterwerb	Nebenerwerb	GbR
Dornholzhausen	1	3	2
Cleeberg	0	6	1 GmbH & Co. KG
Niederkleen	1	5	1
Oberkleen	0	3	0
Lang-Göns	3	9	2
	0	0	0
Summe	5	26	6

Im Vergleich dazu wirtschafteten im Jahr 2009 in Langgöns noch insgesamt 46 Betriebe, davon 11 Betriebe im Haupterwerb, 31 im Nebenerwerb und 4 GbR/sonstige Betriebe.

Der Rückgang der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe um 9 Betriebe geht nicht mit einer Aufgabe der Flächenbewirtschaftung einher. Vielmehr nehmen die verbleibenden Betriebe die Flächen in die Nutzung, sodass die durchschnittliche Betriebsgröße angestiegen ist.

Betrachtet man die Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben so verteilen sich die 1.826 ha LF auf 1.509 ha Ackerland und 315 ha Grünland (Hessische Gemeindestatistik mit Daten von 2016).

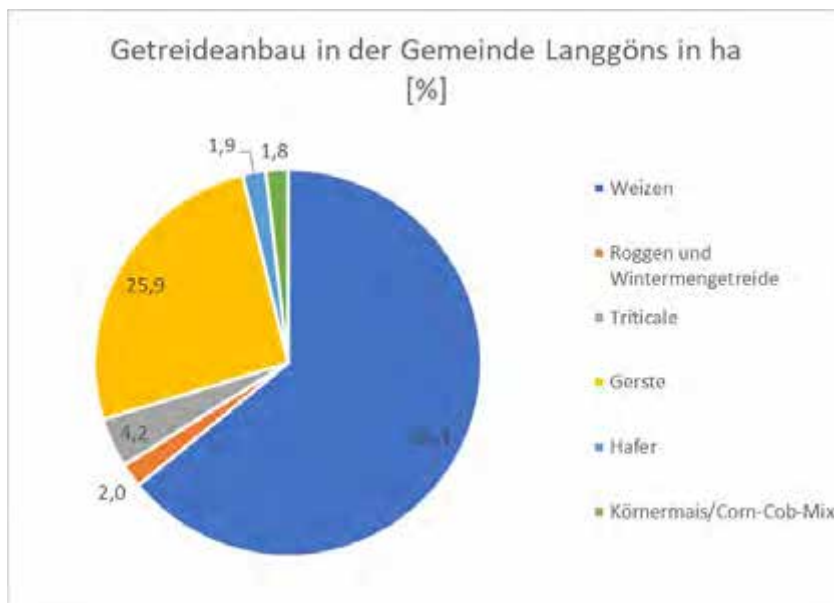


Abbildung 84: Getreideanbau in der Gemeinde Langgöns in ha, Prozent. Quelle: Hessische Gemeindestatistik, 2020.

Von den 1.509 ha Ackerland wurden 2016 insgesamt 1033 ha für den Getreideanbau verwendet, überwiegend für den Anbau von Weizen (662 ha, 64,1%) und Gerste (268 ha, 25,9%). Darüber hinaus wurden in Langgöns auf 236 ha Winterraps, auf 25 ha Zuckerrübe und auf 19 ha Hülsenfrüchte angebaut.

Die Erfassung von landwirtschaftlichen Produkten kann über den Landhandel WEIL KG in Langgöns und durch die RWZ-Agrartechnik in Langgöns zentral erfolgen. Sie stellen im weiteren Umkreis die einzigen Getreideerfassungsmöglichkeiten dar.

Ökolandbau

Der Anteil des ökologischen Landbaus in Langgöns lag 2016 bei 6 Betrieben mit 361 ökologisch bewirtschafteter LF in ha. Im Jahr 2021 sind in Langgöns bei den Öko-Kontrollstellen acht landwirtschaftliche Biounternehmen verzeichnet. Bei 37 Betrieben ergibt sich somit ein Anteil von ca. 21% Ökobetrieben.

Damit ist der Anteil der ökologisch wirtschaftenden Betriebe in Langgöns hoch. Generell werden 25,2% der Betriebe im Landkreis Gießen und im Lahn-Dill-Kreis ökologisch bewirtschaftet. Dies ist ein Spitzenwert in Hessen.

Tierhaltung

Abbildung 85: Ausgewählte Merkmale der landwirtschaftlichen Betriebe 2016. Quelle: https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/CIV9_2_4j16_2kA.pdf

Ausgewählte Merkmale der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 ¹⁾							
Betriebe mit Viehhaltung	darunter				Viehbestand insgesamt in Großvieheinheiten	Betriebe mit ökologischem Landbau	ökologisch bewirtschaftete LF in ha
	Betriebe mit Rindern		Betriebe mit Schweinen				
	Betriebe	Rinder	Betriebe	Schweine			
23	6	104	9	973	369	6	361

Aus den aktuellen Agrarantragsdaten wird deutlich, dass in der Gemeinde Langgöns bei den insgesamt 6 Betrieben mit Rindviehhaltung nur 104 Stück Vieh verzeichnet sind. Die Anzahl der gehaltenen Schafe und Ziegen liegt bei 137 Tieren bei insgesamt 8 Schaf- und Ziegenhalter. 117 Pferde davon 86 Pensionstiere sowie 14 Ponys ergänzen die Gruppe der Grünlandnutzer. Geflügelhaltung ist in der Gemeinde Langgöns mit 844 Hennen und Masthähnchen verzeichnet. Schweine sind mit noch 330 Tieren vorhanden, bei 3 schweinehaltenden Betrieben in der Gemeinde Langgöns im Jahr 2021 vorhanden.

Der Rückgang der Schweinehaltung ist auf die sinkenden Schweinepreise und die steigenden Erwartungen an Tier- und Klimaschutz zurückzuführen.

Der Vergleich zum Jahr 2016 kann dem Hessenatlas entnommen werden. Insgesamt hat die Tierhaltung in der gesamten Gemeinde Langgöns im hessenweiten Vergleich eine geringe Bedeutung. In der

Gemarkung Cleeburg hingegen stellt sie sich sehr vielseitig und ausdifferenziert dar (vgl. hierzu SILEK Cleeburg, i.V.). Im Gemeindegebiet Langgöns gibt es 3 größere Pensionspferdebetriebe mit insgesamt 86 Pensionstieren.

Direktvermarkter

Eine Reihe an Betrieben nutzen die Möglichkeit der Direktvermarktung. In der Broschüre „Gutes aus der Region!“ sind zwei Direktvermarktende Betriebe (Direktvermarktung Dern (Langgöns) und Familie Engel (Niederkleen) aufgeführt. Aber auch weitere Betriebe nutzen diese Möglichkeit wie auch die Regionalvermarktung über Wochenmärkte u.a. der Kürbischhof Müller, das Eierhäuschen des Hof Jagdhaus, der Ziegenhof/ Ziegenkäsemanufaktur Steffens in Lang-Göns, der Betrieb Höringer etc.

Erkenntnisse – Wirtschaft und Arbeit

Die Gemeinde Langgöns ist ein wichtiger Wirtschafts- und Arbeitsstandort, der es geschafft hat seit 2006 stetig mehr Arbeitsplätze anzubieten (im Vergleich zum Jahr 2000). Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Arbeitsort ist im Regionalvergleich überdurchschnittlich angestiegen.

Dennoch findet sich auch in Langgöns – wie im gesamten Landkreis Gießen - ein Fachkräftemangel in verschiedenen Berufen, z.B. im Bereich des Fachpersonals für die Kindertagesstätten. Hier sind seitens der Gemeinde Langgöns Strategien der Fachkräftegewinnung und -sicherung zu überlegen.

Die Gemeinde Langgöns hat eine starke Wirtschaftsstruktur mit großen national, überregional und regional bedeutenden Unternehmen, unterstützt durch die gute Anbindung durch Autobahn und Bahn.

Langgöns hat zudem ein relativ ausgeglichenes Pendlersaldo in den letzten 5 Jahren. Damit sind relativ viele wohnortnahe Arbeitsplätze vorhanden. Dennoch bleibt es Aufgabe der Gemeindeentwicklung Wirtschaft und Arbeit in den Ortsteilen zu stärken und die Chance der Digitalisierung wie des innovativen, kreativen und gemeinschaftlichen Arbeitens in allen Ortsteilen zu nutzen.

In der Gemeinde Langgöns liegt die Wirtschaftsförderung bei der Hausspitze. Eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreis Gießens wie mit der TIG ist gegeben und sollte insbesondere im Bereich der Gründungsförderung und der Förderung innovativen Arbeitens weiter verstärkt werden.

Um den Wirtschaftsstandort Langgöns weiter zu stärken, ist perspektivisch die Weiterentwicklung des Gewerbeflächenangebotes anzudenken.

Die Langgöns ist zudem ein wichtiger land- und forstwirtschaftlicher Produktionsraum. Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe sind in den letzten Jahren zurückgegangen, die bewirtschaftete Fläche jedoch nicht. Besonderes Augenmerk liegt auf den Chancen der Regional- und Direktvermarktung. Hier können weitere Potenziale erschlossen werden.

4.11. Kommunikation

Im Rahmen der Bestandsaufnahme zur Kommunikation der Gemeinde Langgöns wurden die öffentlich wahrnehmbaren Kommunikationsmittel betrachtet. Neben einer Webrecherche wurde am 8.03.21 ein telefonisches Interview mit Bürgermeister Marius Reusch und Mark Zimmermann, Leitung der Finanzen, geführt.

Die Website der Gemeinde (www.langgoens.de) präsentiert ein umfangreiches Bild der angebotenen Bürgerservices. Die Inhalte sind in sieben Hauptkapitel eingeteilt: Bürgerbüro und Verwaltung; Bildung, Soziales und Gesundheit; Umwelt, Planen, Bauen und Infrastruktur; Wirtschaft und Handel; Politik und Recht sowie Sport, Freizeit, Kultur und Tourismus. Das Webdesign ist responsiv, d.h. die aufgerufene Internetseite wird je nach Bildschirmgröße passend dargestellt, um die Besucherfreundlichkeit unabhängig vom verwendeten Endgerät der Nutzer zu gewährleisten.

Die Langgönser Bevölkerung kann sich mit Hilfe des eingebundenen öffentlichen Ratsinformationssystems alle relevanten Informationen zum politischen Geschehen der Gemeinde online zugänglich machen. Im Bereich Wirtschaft ist das Thema Gewerbeansiedlung vorhanden. Allerdings stehen aktuell keine Gewerbegrundstücke in Langgöns, weder in der Kerngemeinde noch in den Ortsteilen, für den Verkauf zur Verfügung. Die Innenentwicklung ist bislang nicht explizit auf der Internetseite verankert. Es existiert eine komplette Übersicht aller Vereine in Sportvereine, Musik- und Gesangsvereine, Kulturelle Vereine, Politische Vereine und Sonstige Vereine mit direkter Verlinkung auf die entsprechenden Websites der Vereine. Die Inhalte sind i.d.R. sehr sachlich und nüchtern präsentiert, wie z.B. die Unterkünfte im Bereich Tourismus (siehe eine der folgenden Abbildungen). Auch weiterführende und querverbindende Links sind nur teilweise vorhanden.



Abbildung 86: Startseite der Website der Gemeinde Langgöns, Zugriff Januar 2022.



Abbildung 87: Unterseite „Politik“ (Öffentliches Ratsinformationssystem) der Website der Gemeinde Langgöns, Zugriff Januar 2022.

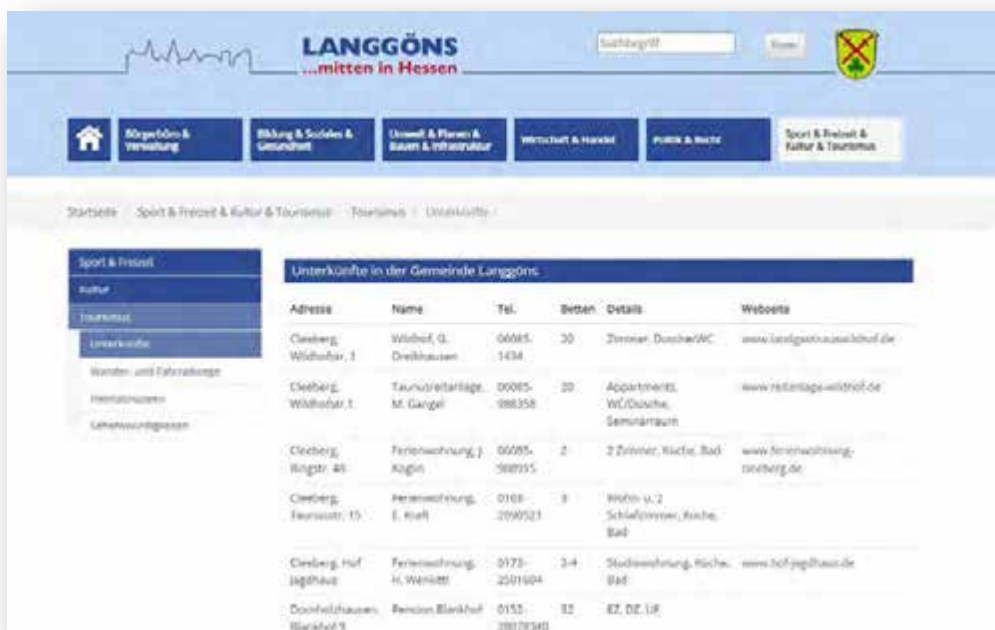


Abbildung 88: Unterseite „... Tourismus“ der Website der Gemeinde Langgöns, Zugriff Januar 2022.

Im Bereich der sozialen Medien ist die Gemeinde Langgöns bei Facebook vertreten und hat zum 03.01.22 insgesamt 661 Abonnenten. Die Kommunikation über Facebook wird für aktuelle Inhalte verwendet. Weitere soziale Medien werden momentan nicht „bespielt“. Es gibt keinen offiziellen YouTube-Kanal der Gemeinde, kein Instagram- bzw. Twitter-Account, auch kein LinkedIn- bzw. XING-Account. Hiervon wurde bislang Abstand genommen, da alle Kanäle betreut werden müssen und die personellen Ressourcen in der Gemeindeverwaltung begrenzt sind. Die Website wird einmal wöchentlich aktualisiert, sofern es keine dringlichen Informationen, wie z.B. im Rahmen der CORONA-Pandemie, kurzfristiger erforderlich machen.



Abbildung 89: Facebook-Seite der Gemeinde Langgöns, Zugriff Januar 2022.

Der Ortsteil Lang-Göns ist mit 3.022 Mitgliedern als Gruppe bei Facebook vertreten. Der Zweck dieser Gruppe ist u.a., dass man sich als Dorfgemeinschaft unterstützt bzw. Veranstaltungen postet. Es sollen sich alle angesprochen fühlen, die in Lang-Göns wohnen, gewohnt haben oder sich einfach mit Langgöns insgesamt verbunden fühlen.



Abbildung 90: Freie Facebook-Seite Lang-Göns, Zugriff Januar 2022.

Ein Online-Newsletter wird von der Gemeinde Langgöns nicht erstellt bzw. versandt. Es existieren auch keine Medienkooperationen.

Neben den Online-Medien werden in unregelmäßigen Abständen auch Print-Medien wie Broschüren und Flyer erzeugt - in Abhängigkeit von Ereignissen und Bedarfen. Regelmäßige Aushänge in den Ortsteilen erfolgen keine, nur bei Bedarf.

Als Hauptpressekanäle werden der Gießener Anzeiger, die Gießener Allgemeine, die Butzbacher Zeitung sowie die Wetzlarer Neue Zeitung genutzt. Die vier Zeitungen decken mit ihrem Verbreitungsgebiet die Gemeinde gut ab. Generell sollte hier aber festgehalten werden, dass die Abonnenten der Tageszeitungen rückläufig sind, da viele junge Menschen weniger Zeitung lesen.

Als offizielles amtliches Bekanntmachungsblatt (Herausgeber ist der Gemeindevorstand der Gemeinde Langgöns) wird die Veröffentlichung vom Wittich-Verlag im Jahrgang 43 (Stand 2022) publiziert. Das Amtsblatt erscheint wöchentlich. Der Bezug erfolgt über ein Abonnement mit einem vierteljährlichen Bezugspreis von 9 Euro oder als Einzelstück zu 2,50 Euro inkl. Porto und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die aktuelle Abonnentenzahl beträgt 1.532 Haushalte, dies entspricht 31,76% der Haushalte. (Hinweis: 20018....



Abbildung 91: Amtsblatt für die Gemeinde Langgöns vom Wittich-Verlag

Will die Gemeinde Langgöns „alle“ Bürger und Bürgerinnen, aktive Akteure (Politik, Vereine, Initiativen), Unternehmen und sonstige Interessierte erreichen, bleibt ihr nur ein Direktversand an alle Haushalte per Post oder der Direkteinwurf übrig. Dies erfolgt bei besonderen Anlässen wie zum Beispiel beim IKEK-Projekt oder der CORONA-Pandemie.

Die Gemeinde Langgöns führt zudem einen digitalen Veranstaltungskalender. Das kulturelle Veranstaltungsprogramm der Gemeinde wird immer aktuell auf der Website unter der Rubrik „Sport, Freizeit, Kultur und Tourismus“ angezeigt. Die größeren Veranstaltungen werden neben der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit auch bei Bedarf mit gedruckten Medien (z. B. Flyer) in der Bewerbung unterstützt.

Die Langgönser Vereine und Institutionen haben die Möglichkeit, kostenlos ihre kulturellen Veranstaltungen eintragen zu lassen.

In der Gemeindeverwaltung Langgöns gibt es keine Stelle, die speziell für die Kommunikation aktueller Themen bzw. Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Der Bürgermeister verantwortet diese Aufgabe. Es gibt keinen langfristig angelegten Kommunikationsplan, sondern die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt als Reaktion auf Ereignisse. Ein Budget für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit existiert. Auch ein Presseverteiler.

Zusätzlich bietet die Gemeindeverwaltung online ein Ideen- und Beschwerdemanagement für ihre Bürger an, als zentrale Anlaufstelle zu Themen rund um die Gemeinde Langgöns. Die Ideen sind in 13 Unterrubriken gegliedert wie z.B. Kultur, Soziale Leistungen, Seniorenarbeit, Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe, Ortsentwicklung, Bauen u. Wohnen, aber auch das Projekt Dorfentwicklung "WIR FÜR'S DORF" sowie das Projekt "SILEK - Ländliches Entwicklungsprogramm" oder Natur-, Umwelt- u. Landschaftspflege. Der Mängelmelder unterteilt sich in 15 Kategorien, wie z.B. Straßen- oder Bürgersteigschäden, Heckenrückschnitte oder die Pflege von Außenanlagen wie Spielplätze. Mit diesem Angebot will die Gemeinde kontinuierlich Verbesserungsmaßnahmen und höhere Qualitätsstandards entwickeln, um Langgöns noch attraktiver und freundlicher zu gestalten.

Das gezielte und geplante Herausstellen von Stärken und Qualitäten zur positiven Differenzierung im Stadtmarketing, im Falle von Langgöns ist es die Gemeinde als Ganzes, wird in der Marketingkommunikation als Positionierung bezeichnet. Für die Gemeinde Langgöns sind auf den ersten Blick keine markanten und differenzierenden Alleinstellungsmerkmale in der Außenkommunikation der Ge-

meinde zu erkennen. Zur Strategie, den Zielen und Botschaften der aktuellen Kommunikation der Gemeinde Langgöns ist keine Dokumentation vorhanden.

Auch die Ergebnisse einer Google-Bildersuche „Langgöns“ filtert kein einheitliches und markantes Außenbild. Die Gemeinde Langgöns ist in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem mit dem Gewerbegebiet Magna-Park verbunden, der neben der Spedition und Logistikgruppe Bork Firmen wie UPS und Bosch mit Logistikzentren beheimatet.



Abbildung 92: Google-Bildersuche Langgöns, Zugriff Januar 2022.

Das Logo der Gemeinde Langgöns positioniert sich mit dem Slogan „... mitten in Hessen“, also der räumlichen Verortung. Diese Kernaussage wird auch von anderen Gemeinden und Städten, die sich zentral in Hessen befinden, verwendet. Das Schriftzeichen Langgöns wird in Versalien dargestellt, in der Regel mit der unten gezeigten Stadt-Silhouette als Bildzeichen. Es wird u.a. an dem ein oder anderen Ortseingang verwendet, aber nicht durchgängig.

LANGGÖNS
... mitten in Hessen



LANGGÖNS
... mitten in Hessen

Aus dem neuen Leitbild der Gemeinde Langgöns, das im Rahmen des IKEK-Konzeptes erarbeitet wurde, kann sich auch eine neue Positionierung bilden bzw. die bestehende überprüft werden. Dabei ist zu beachten, dass ein Profil einer Gemeinde nicht nur von einem Aspekt bestimmt wird, sondern eine Kommune von mehreren Themenfeldern geprägt wird. Es ist daher die Frage zu stellen, was in der Außenkommunikation in das „Schaufenster“ gestellt wird?

Im Rahmen der Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation in den Ortsteilen (Dörfern), hat sich die Gemeinde Langgöns mit dem Ortsteil Dornholzhausen beim Projekt „digitale Dörfer“ des Landkreises Gießen beteiligt. Gemeinsam mit projektbegleitenden Experten bekommen die Einwohner die Chance, eine App während der Pilotphase mitzugestalten. In das Basisangebot fließen die Vorschläge und Anregungen aus der Bürgerschaft ein. Das Projekt soll perspektivisch auf den gesamten Landkreis ausgedehnt werden.



Abbildung 93: Dorf-App, Projekt: Digitales Dorfleben, Landkreis Gießen, <https://dorfleben.lkgi.de>

Erkenntnisse – Kommunikation

Die Gemeinde Langgöns verfügt über einen inhaltlich umfangreichen Internetauftritt und bespielt ihren Social-Media-Kanal Facebook in regelmäßigen Abständen damit. Die Visualisierung und der Transport der Botschaften erfolgen sachlich und nüchtern, wenig emotional (Bilder, Videos). Der Auftritt könnte moderner gestaltet sein.

Alleinstellungsmerkmale wurden in der Außenkommunikation bislang nicht sichtbar herausgearbeitet. Die Profilierungsthemen der Gemeinde Langgöns sollten für die kommunale Kommunikation entwickelt werden. Die Bereiche Wirtschaft und Tourismus sollten auf der Website weiter ausgebaut werden, weitere Inhalte sind aufnehmen. Der Ausbau und die Weiterentwicklung der Innen- und Außenkommunikation sind dringend zu empfehlen.

Auch das Logo der Gemeinde sollte mit einem bürgerlichen Beteiligungsprozess überarbeitet werden. Eine Bezugnahme zum Leitbild ist zu gewährleisten.

Beteiligungsprozesse spielen in der kommunalen Entwicklung wie in der Dorfentwicklung eine immer größere Rolle. Daher sollten bei zurückgehenden Zeitungsabos die schnelle Erreichbarkeit der Bürger durch unterschiedliche Medienkanäle (am besten in Kombination) ergänzt bzw. ausgebaut werden.

Für die Organisation der Öffentlichkeitsarbeit und der gesamten Kommunikation sollten genügend finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, sowohl für die Personal- und Sachkosten.

5. Ortsprofile

Für die Ortsteile Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen, Cleeborg, Dornholzhausen und Espa wurden Ortsprofile erarbeitet. Sie stellen pro Ortsteil die in der Analysephase ermittelten Erkenntnisse kompakt zusammen. Dabei werden folgende Informationen ausgewiesen:

- Kurzcharakteristik
- Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur
- Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorge
- Soziale Orte
- Vereinsleben
- Freizeit und Tourismus
- Leerstand und Flächenreserven
- Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion

Die Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Ortsteile erfolgte in Anlehnung des Bewertungsschemas der Stiftung Ettersburg.

Die Ortsprofile ermöglichen es, alle Informationen zu allen Ortsteilen schnell zu erfassen und miteinander zu vergleichen. Damit kann die strategische Funktion des Orts für die Gesamtkommune herausgearbeitet werden. Die Ortsprofile stärken durch die qualifizierten Aussagen und Einschätzungen die gesamtkommunale Perspektive und stärken den strategischen Nutzen.

Die Ortsprofile befinden sich im Anhang.

6. Zukunftsfähigkeit der Ortsteile

6.1. Herangehensweise

Um eine Einschätzung für die aktuelle Ausgangssituation in jedem einzelnen Ortsteil ableiten zu können, wurde die Vitalität, die Zukunftsorientierung sowie die strategische Funktion auf der Grundlage einer quantitativen und qualitativen Bewertung untersucht.

Hierbei wurde sich auf vier quantitative Kenngrößen (Altersstruktur, Bevölkerungsentwicklung, anteiliger Wohnraumleerstand und Nahversorgung) sowie sechs qualitative Kriterien zu den Bereichen soziales Gefüge, Identifikation und kulturelle Vielfalt fokussiert, die durch zwei weitere Aspekte zur Freizeit und Naherholung ergänzt wurden. Die Kriterien wurden gewichtet und bepunktet. In der Gewichtung der quantitativen zu den qualitativen Kriterien wurden die quantitativen mit einem stärkeren Gewicht einbezogen.

Ausgehend von der erreichten Punktzahl wurde die Bewertung der Ausgangslage bzw. Risikoeinschätzung vorgenommen. Eine genauere Darstellung der Methode erfolgt im Anhang.

Tabelle 17: Zukunftsfähigkeit der Ortsteile – quantitative und qualitative Kriterien

Zukunftsfähigkeit: Quantitative Kriterien – Teil 1		Max. Punkte
Demografie		
Altersstruktur (Anteil unter 18-Jährige)		5
Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre		8
Innenentwicklung		
Leerstandsquote Wohngebäude		6
Nahversorgung		
Gesamtpunktzahl Teil 1		23
Zukunftsfähigkeit: Qualitative Kriterien – Teil 2		Max. Punkte
Kulturelle Vielfalt		
Kulturelle Einrichtungen		2
Vereinsleben		2
Innovationsbereitschaft		2
Soziales Gefüge und Identifikation		
Zusammenhalt der Generationen		2
Beteiligung		2
Einbindung Neubürger und Migranten		2
Freizeit und Naherholung		
Freizeitangebote Jung und Alt		2
Erreichbarkeit von Freiflächen und Erholungsräume		2
Gesamtpunktzahl Teil 2		16
Gesamtpunktzahl Teil 1 und 2		39

Tabelle 18: Bewertung der Ausgangslage/ Risikoeinschätzung.

Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung	Punktzahl
Sehr gute Ausgangslage, geringes Risiko	34-39 Punkte
Gute Ausgangslage, schwaches Risiko	28 bis unter 34 Punkte
Mehrheitlich gute Ausgangslage, wenig Risiko	23 bis unter 28 Punkte
Befriedigende Ausgangslage, mittleres Risiko	17 bis unter 23 Punkte
Mittlere Ausgangslage, erhöhtes Risiko	12 bis unter 17 Punkte
Schwierige Ausgangslage, deutliches Risiko	6 bis unter 12 Punkte
Schlechte Ausgangslage, sehr hohes Risiko	unter 6 Punkte

6.2. Ergebnisse der Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit

Für alle sechs Ortsteile der Gemeinde Langgöns wurde die Bewertung der Zukunftsfähigkeit vorgenommen. Für vier Ortsteile (Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen und Cleeberg) kann nach obiger Methode festgehalten werden, dass für die zukünftige Entwicklung eine mehrheitlich gute Ausgangslage, mit wenig Risiko besteht. Lediglich Espa liegt im Ergebnis darunter mit einer befriedigenden Ausgangslage, mittleres Risiko, während Dornholzhausen als einziger Ortsteil sogar eine gute Ausgangslage mit nur schwachem Risiko hat.

Nachfolgende Zusammenstellung zeigen die sechs Ortsteile bezüglich der Risikoeinschätzung im Vergleich.

Tabelle 19: Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit der Ortsteile von Langgöns.

Stadtteil: Cleeborg	Stadtteil: Dornholzhausen
Gesamtpunktzahl: 25,5	Gesamtpunktzahl: 30
mehrheitlich gute Ausgangslage, mit wenig Risiko	gute Ausgangslage mit schwachem Risiko
Strategische Funktion	Strategische Funktion
Attraktiver Ortsteil mit hohem Potenzial zum Wohnen und Leben, besonderes geschichtliches Potenzial, vielgestaltige Landwirtschaft führt zu einem besonderen Flair im Ort, attraktive Einbindung in die Landschaft, stärkstes touristisches Potenzial im Vergleich der Ortsteile.	Sehr gut nachgefragter Wohn- und Lebensstandort, attraktiver Ortsteil mit intakter Dorfgemeinschaft. Eingebunden in attraktive Landschaft, parallel zum Kleebach gelegen.
Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung	Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung
Der Ortsteil Cleeborg ist ein attraktiver, ländlich geprägter Wohnstandort mit besonderem Flair. Aufgrund seiner Geschichte (Burg Cleeborg, historischer Ortskern, Wohnort Friedrich Ludwig Weidig), seiner naturräumlichen Einbindung und seiner vielgestaltigen Landwirtschaft hat er im Vergleich zu den anderen Ortsteilen das deutlichste touristische Potenzial, das es zu entwickeln gilt. Die Dorfgemeinschaft in Cleeborg ist engagiert, eine sanfte naturverträgliche Entwicklung des Ortes ist angedacht. Zur Stärkung der Dorfgemeinschaft ist eine Weiterentwicklung von Plätzen und sozialen Treffpunkten hilfreich. Auch das Thema Verkehrsberuhigung im alten Ortskern ist eine wichtige Aufgabe.	Der Ortsteil Dornholzhausen ist ein attraktiver Standort, der als Wohn- und Lebensort geschätzt und sehr nachgefragt wird. Um den Ortsteil mit seinen guten Ausgangsbedingungen weiter zu stärken, sind Handlungsspielräume im Bereich der Siedlungsentwicklung bei gleichzeitigem aktivem Engagement in der Innenentwicklung zu ermöglichen. Die Dorfgemeinschaft ist aktiv. Um dieses Pfund weiter zu stärken, sind unterstützende Maßnahmen im Bereich von sozialen Treffpunkten und Plätzen hilfreich. Durch die Nähe zu Lang-Göns sind die Daseinsvorsorgefunktionen und Arbeitsplätze in der Nähe vorhanden. Die Entwicklung des Paul-Schneider-Heims im Außenbereich stellt eine besondere Aufgabe dar. Eine Förderung von Freizeit und Naherholung ist zur Steigerung des Erlebniswertes angezeigt.

Stadtteil: Espa	Stadtteil: Lang-Göns
Gesamtpunktzahl: 19,5	Gesamtpunktzahl: 27
befriedigenden Ausgangslage, mittleres Risiko,	mehrheitlich gute Ausgangslage, mit wenig Risiko
Strategische Funktion	Strategische Funktion
Wohn- und Lebensstandort, funktionale Beziehungen zu Butzbach und Brandoberndorf.	Kleinstädtischer Ortsteil, der als Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsort für die Gemeinde Langgöns fungiert. Sitz der Gemeindeverwaltung, Zentrale Versorgungsbereiche mit Lebensmittellern, Discountern, Geschäften und Dienstleistungen, örtliches Mode- und Schuhhaus. Attraktives Industrie- und Gewerbegebiet mit weiteren großen Unternehmen, starker Wirtschafts- und Arbeitsort. Bildungs- und Betreuungsstandort, Gesundheitsstandort. Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden, in Bereichen der Outdoor-Treffpunkte weiter zu entwickeln. Sport- und Freizeitmöglichkeiten vorhanden.
Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung	Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung
Der Ortsteil Espa ist der kleinste Ortsteil in der Gemeinde Langgöns mit besonderen Aufgabenstellungen in seiner Entwicklung als Wohn- und Lebensstandort. Die Stärkung der Dorfgemeinschaft und ein aktives Willkommensmanagement für „Neuzugezogene“ sind wichtige anzugehende Aufgaben. Um dies zu unterstützen sind Vorhaben im Bereich der sozialen Treffpunkte und Plätze hilfreich ebenso wie die aktive Gestaltung sozialer Dorfprozesse. Aufgrund der funktionalen Orientierung des Ortsteils nach Butzbach und Brandoberndorf werden Daseinsvorsorgefunktionen wie Nahversorgung, Bildung, Betreuung etc. stärker durch die Nachbarkommunen bereitgestellt. Eine Förderung von Freizeit und Naherholung ist zur Steigerung des Erlebniswertes angezeigt.	Lang-Göns ist für die Entwicklung gut aufgestellt, finden sich hier doch alle Funktionen (Wohnen, Leben, Arbeiten). Die gute Anbindung an Autobahn und Bahn ist für die weitere Entwicklung sehr hilfreich. Aufgrund der Größe des Ortes sind soziale Prozesse und Ortsgemeinschaften schwieriger zu gestalten als in kleineren Ortsteilen. Hier ist in der Zukunft weiter ein Augenmerk darauf zu richten, eine Unterstützung der Vereine ist wichtig. Die Entwicklungspotenziale des Ortes Lang-Göns sind weiter auszuschöpfen, Lang-Göns stellt für die anderen Ortsteile wichtige Funktionen bereit. Eine Förderung von Freizeit und Naherholung ist zur Steigerung des Erlebniswertes angezeigt.

Stadtteil: Niederkleen	Stadtteil: Oberkleen
Gesamtpunktzahl: 26,5	Gesamtpunktzahl: 27,5
mehrheitlich gute Ausgangslage, mit wenig Risiko	mehrheitlich gute Ausgangslage, mit wenig Risiko
Strategische Funktion	Strategische Funktion
<p>Niederkleen ist ein Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsort mit einem starken, expandierenden Gewerbestandort (Magna Park, außenliegend, interkommunal) mit großen, überregional tätigen Unternehmen. Dies hat Ausstrahlungseffekt auf die gesamte Gemeinde.</p> <p>Wohn- und Lebensort mit aktiver Dorfgemeinschaft, sehr aktiver Vereinslandschaft. Engagierte Aufbereitung der Geschichte des Ortes, Heimat.</p> <p>In Niederkleen finden sich einzelne Daseinsvorsorgefunktionen, z.B. Arztpraxis, Kita, Direktvermarktung. Der Ort ist landschaftlich geprägt.</p>	<p>Oberkleen ist ein Ortsteil, in dem alle drei Funktionen – Wohnen, Leben, Arbeiten – abgebildet werden. Oberkleen hat eine sehr gute Gewerbe und Dienstleistungsstruktur und stellt einen Nahversorgungsbereich (mit Tankstelle, Lebensmittelhändler etc.) für die benachbarten Orte dar (Cleeberg, Espa, Butzbach-Ebersgöns, Niederkleen, Ortsteile von Hüttenberg). Die Nahversorgungsfunktion ist hier besonders wichtig, da so die Versorgung für die umliegenden Orte gesichert wird.</p> <p>In Oberkleen finden sich verschiedene Daseinsvorsorgefunktionen.</p>
Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung	Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung
<p>Der Ortsteil Niederkleen hat eine mehrheitlich gute Ausgangslage mit wenigen Risiken, Wohnen, Leben, Arbeiten sind in Niederkleen möglich (alle Funktionen). Dies gilt es für die Zukunft zu sichern und alle drei Funktionen zukunftsgerichtet zu entwickeln.</p> <p>Niederkleen ist damit ein Ortsteil, der Ausstrahlungseffekte in das Kleebachtal entfalten kann (in Niederkleen war früher auch das Alte Amtsgebäude im Alten Haus). Niederkleen hat eine intakte und sehr engagierte Dorfgemeinschaft, die sich intensiv für die Entwicklung des eigenen Ortes einsetzt und einen besonderen Fokus das geschichtliche Potenzial des Ortes legt. Das historische Erbe umfassend in Wert zu setzen, ist daher eine Aufgabe.</p> <p>Die Beschäftigung mit den Kommunikationsplätzen spielt daher eine wichtige Rolle in der Entwicklung des Ortsteils. Für die Jugendlichen wie für die gesamte Dorfgemeinschaft sollen daher Kommunikationsplätze weiterentwickelt werden. Dies unterstützt die Dorfgemeinschaft, da hier die Begegnung im Dorf gefördert wird. Darüber hinaus ist in Niederkleen das Thema Verkehrsentlastung wichtig, ist die Ortsdurchgangsstraße verkehrlich stark belastet. Eine Förderung von Freizeit und Naherholung ist zur Steigerung des Erlebniswertes angezeigt.</p>	<p>Der Ortsteil Oberkleen hat eine mehrheitlich gute Ausgangslage mit wenig Risiken. In Oberkleen besteht die Aufgabe, die Funktionen Wohnen, Leben und Arbeiten gleichermaßen zukunftsgerichtet zu entwickeln. Besonderes Augenmerk ist dabei auf den Nahversorgungsbereich zu richten, hat dieser doch Ausstrahlungseffekte auf die umliegenden Orte. Die Dorfgemeinschaft in Oberkleen ist aktiv und intakt. Um dieses Pfund zu stärken, ist eine Weiterentwicklung der Kommunikationslandschaft (insbesondere der Kommunikationsplätze) notwendig. Die Begegnung zwischen den Generationen sowie Treffpunkte für Kinder (Spielplätze) sind dabei zu entwickeln.</p> <p>Darüber hinaus ist in Oberkleen das Thema Verkehrsbelastung wichtig, ist die Ortsdurchgangsstraße verkehrlich stark belastet. Eine Förderung von Freizeit und Naherholung ist zur Steigerung des Erlebniswertes angezeigt, das naturtouristische Potenzial kann weiter entwickelt werden.</p>

7. Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse (SWOT-Analyse)



Aufbauend auf der Bestandsaufnahme und unter Einbeziehung wichtiger Trends der kommunalen Entwicklung wurde eine gesamtkommunale SWOT-Analyse für die Gemeinde Langgöns erarbeitet.

Dabei wurde in einem ersten Schritt eine zusammenführende Stärken-Schwächen-Betrachtung (strength, weaknesses) zu den Themenfeldern der Bestandsaufnahme durchgeführt. In einem zweiten Schritt erfolgt eine übergeordnete Betrachtung der kommunalen Chancen und Risiken (opportunities, threats). Mit Hilfe der SWOT-Analyse werden die kommunalen Handlungsbedarfe in den verschiedenen Bereichen abgeleitet.

Rahmenbedingungen	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Lage in der Metropolregion, FrankfurtRheinMain, Nähe zu Gießen • Teil der LEADER-Region Gießener Land • Gute Anbindung (zu den Oberzentren und in den Ballungsraum) • Wirtschaftsstarke Gemeinde • Gute Wohnlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche funktionale Bezüge, Orientierung von Ortsteilen nach Langgöns, Butzbach und Brandoberndorf

Demografie	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Steigende Bevölkerung in den letzten 5 Jahren in allen Ortsteilen • Ausgewogene Altersstrukturverteilung (vergleichbar mit Hessen) • Zahlreiche Aktivitäten für/von Senioren (wie z.B. Seniorenwerkstatt, gemeinsames Mittagessen, Fahrten) • Teilnahme am Programm „Jugendgerechte Städte und Gemeinden“ des Landkreises Gießen 	<ul style="list-style-type: none"> • Steigender Altersdurchschnitt – Gefahr von „Überalterung“ in einzelnen Ortsteilen

Bürgerschaftliches Engagement, Brauchtum, Kultur	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Aktives Dorfleben, vielfältige Angebote • Lebendige, vielfältige Vereinslandschaft • Heimatmuseen vorhanden, aktive Brauchtumpflege • Jugendparlament in Oberkleen 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Neuzugezogenen in Dorf- und Vereinsleben • Z.T. Nachwuchssorgen bei Vereinen • CORONA belastet Engagement und Vereinsarbeit • WIR-Gefühl für gesamte Gemeinde mit den Ortsteilen zu stärken • Vermeidung von Schlafstädten

Städtebauliche Entwicklung, Wohnen	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Ländlich zentrale Siedlungsstruktur mit städtisch geprägten Kernort (durch vorhandene gute Rahmenbedingungen wie Lage, Anbindung...) • Historische Ortskerne mit denkmalgeschützten Bereichen (EKD, Gesamtbereiche, Wahrzeichen wie Burg Cleeburg, ev. Kirche Oberkleen...) • Z.T. sehr schön sanierte Hofreiten und historische Bausubstanz, gelungen gestaltete Innenhöfe • Insgesamt nur geringer Leerstand • Baulandpotenziale in den Ortsteilen vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Leerstände vorhanden • Städtebaulicher Handlungsbedarf vorhanden • kommunale Gebäude mit Nachnutzungspotenzial (z.B. Bahnhofsgebäude, Areal der Feuerwehr, Alte Haus Niederkleen, ehem. Bankfiliale Cleeburg) • Potenziale im Bereich Hofreiten, Scheunen + Nebengebäude vorhanden, Nutzungskonzepte fehlen • Aktuelle Zusammenarbeit im gemeinsamen Landkreis-Projekt Geoport stockt wegen CORONA • Aufgrund steigender Bevölkerungszahlen Wohnraumknappheit vorhanden • Nachfrage nach Wohnraum deutlich

	spürbar (Wartelisten) <ul style="list-style-type: none"> • Private Baulücken nur schwer aktivierbar • Fehlender Wohnraum für spez. Zielgruppen (junges Wohnen) • Fehlende Angebote für seniorengerechtes bzw. betreutes Wohnen
--	---

Mobilität, Erreichbarkeit, technische Infrastruktur, Kooperation	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt gute Anbindung, insbesondere Lang-Göns • Bahnhof mit über 40 Halten auf Strecke Kassel - Gießen – FfM • Taxipass für Senioren • Gut nutzbare Radwegeverbindungen zwischen Espa-Cleeberg-Oberkleen und Niederkleen • Zwei öffentliche E-Ladestationen • Bürgerbus geplant • Aktuell Glasfaserausbau • Nahmobilitäts-Check für Lang-Göns (in Abstimmung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsbelastung in Ortsdurchfahrten, insb. Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen • nicht optimale Anbindung an Brand- oberndorf und Butzbach (Cleeberg, Espa) bei ÖPNV, Rad • Fehlende Radwegeverbindung zwischen den Ortsteilen Niederkleen, Dornholz- hausen und Lang-Göns • Ausbau der E-Mobilität notwendig • Teil von Lang-Göns im Glasfaserausbau nicht berücksichtigt

Daseinsvorsorge und Bildung	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsbereiche in Lang-Göns und Oberkleen • Regional- und Direktvermarktungsange- bote (z.B. in Cleeberg) • Kitas, Grundschulen vorhanden, Natur- Kita in Diskussion • Pflege/Betreuungsangebote vor Ort vor- handen • Gute medizinische Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht in allen Ortsteilen Läden vorhan- den, z.T. Schließung von Bankfilialen • Erreichbarkeit von Nahversorgungsange- boten für mobilitätseingeschränkte Per- sonen • Ausbau Kita-Plätze • Fachkräftemangel im Bereich des Fach- personals für Kindertagesstätten • Ausbau Tagespflege, Betreuung und An- geboten für Senioren • Z.T. fehlende Treffpunkte der Alltagsbe- gegnung

Treffpunkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerhaus in jedem Ort vorhanden • Vor Ort oftmals weitere Gemeinbedarfs-einrichtungen • Spiel-, Sport- und Dorfplätze vorhanden (inklusive Kunstrasenplätzen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklungsbedarfe Bürgerhäuser hinsichtlich Angebote, Trägerschaften, Auslastung, Zielgruppenausrichtung, Konflikte wegen Lärm • Orte der Alltagsbegegnung fehlen (kleine Treffpunkte wie Cafés, öffentliche Wohnzimmer...) • Weiterentwicklungsbedarf bei Plätzen (→ Mehrgenerationenplätze, Spielplätze, moderne Bewegungs- und Sportangebote...) • Weiterentwicklungsbedarf Outdoor-Treffpunkte wie Waldhaus (Cleeberg) • Z.T. Weiterentwicklungsbedarf Sportplätze

Natur und Landschaft	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Interessanter, vielgestaltiger Landschaftsraum (Wetzlarer Hintertaunus, Großlindener Hügelland) • Naturpark Taunus (Cleeberg, Espa) • Einzugsbereich des Kleebachs • Schützenswerte Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten • Landwirtschaftlicher Produktionsraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserproblematik • Waldschäden aufgrund von Klimawandel und Trockenheit • Konflikte zwischen verschiedenen Anspruchsgruppen an den Landschaftsraum • z.T. Schottergärten statt Hausgärten • Müll und Hundekotproblematik • z.T. nicht gedeckter Bedarf an Gartenflächen

Tourismus und Freizeit	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Touristische Potenziale im Landschaftsraum und in der Geschichte • Naturpark Taunus (Espa, Cleeburg) • Wahrzeichen und Sehenswürdigkeiten (Burg Cleeburg, Kirchen, historische Fachwerkgebäude, Heimatmuseen) • Alle Ortsteile besitzen Gastronomie (bis auf Espa) • Rad- und Wanderwege in Teilen vorhanden • SILEK Cleeburg (u.a. Freizeit und Naherholung) • Naherholungsraum (deutlich sichtbar in Zeiten der CORONA-Pandemie) 	<ul style="list-style-type: none"> • wenig touristische Leistungsträger (• nicht ausgeschöpfte Möblierung und Be- spielung vorhandener Wanderwege • Konflikte zwischen unterschiedlichen An- spruchsgruppen an den Landschaftsraum • Fehlender Radwege-Lückenschluss Klee- bachtalradweg, fehlende Radwegever- bindung Brandoberndorf

Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Etabliertes Klimaschutzmanagement in der Gemeinde, Umsetzung von Klimaschutz-Projekten • Eigene Personalstelle • Energetisches Quartierskonzept für Langgöns in Vorbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Anstrengungen für Klimaneutralität erforderlich • fehlende umfassende Energiekonzepte für die Ortsteile

Wirtschaft und Arbeit	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsstarke Gemeinde, positive wirtschaftliche Entwicklung • Gewerblicher Schwerpunkt in Lang-Göns • Große Gewerbegebiete, mit zum Teil überregional agierenden Unternehmen • Deutliche Steigerung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (um 45% im Vergleich zu 2000) • relativ ausgeglichenes Pendlersaldo (in den letzten 5 Jahren). Die Auspendler übersteigen die Einpendler nur leicht. • Magna Park (interkommunales Gewerbegebiet mit Butzbach) Teilräumliche Initiativen zur Unterstützung der Gewerbetreibenden, insb. in der CORONA-Pandemie 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der CORONA-Pandemie auf Unternehmen unklar • kaum Räumlichkeiten für (Kunst)Handwerk zu finden • kein bestehendes Coworking-Angebot

Kommunikation	
Stärken/Potenziale	Schwächen/Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Website wird laufend aktualisiert • Dornholzhausen: DorfApp-Projekt (LK Gießen, 2-jähriges Pilotprojekt) • Mängelmelder und Ideenanzeiger 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Medien noch im Aufbau, bislang nur Facebook • Keine Personalstelle in der Gemeindeverwaltung für Kommunikation • Kein Corporate Design und modernes visuelles Erscheinungsbild • Rückläufige Abozahlen des Amtliches Bekanntmachungsblatts • Erreichbarkeit der 4.500 Haushalte nur durch viele Medienkanäle gewährleistet, umfassend nur durch Posteinwurf in jeden Haushalt

Kommunale Entwicklung	
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Entwicklungspotenziale für attraktiven Wohnraum für alle Zielgruppen • Attraktiver Wohn- und Lebensort durch strukturelle Stärkung der Orte • Klimaneutrale Gemeinde Langgöns • Profilierung als attraktiver Freizeit- und Naherholungsraum für Besucher und Einheimische • Sanfte, touristische Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem Naturpark und dem Gießener Land • Bildung für nachhaltige Entwicklung, verbunden mit touristischer Entwicklung • vielfältiger Landschaftsraum mit vielen schützenswerten Lebensräumen • Innovativer, prosperierender Arbeitsort • Mitmach-Kommune Langgöns 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust von landwirtschaftlich wertvollen Flächen an andere Nutzungen • Verlust von Versorgungsfunktionen außerhalb des Kernorts • Unterhaltung von untergenutzten Kommunikationsorten • Verlust an städtebaulichen Funktionen (Arbeit), wenn zu starke Betonung auf Wohnen und Leben • Schwerwiegende Auswirkung des Klimawandels auf alle Bereiche • Schwund von Artenvielfalt

TEIL C: Strategie und Umsetzungsplanung

8. Leitbild und strategische Entwicklungsziele

Das Leitbild der Gemeinde Langgöns wurde abgeleitet aus der Bestandsaufnahme, der Analyse und SWOT-Betrachtung sowie aus der intensiven Erörterung mit Akteuren und Bevölkerung im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozesses. Sowohl die Steuerungsgruppe als auch das 2. IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“ haben sich eingehend mit dem Leitbild beschäftigt.

Damit liegt für die Entwicklung der Gemeinde bis zum Jahr 2035 nun ein umfassendes Leitbild als Orientierungskraft vor, wobei in einem ganzheitlichen Verständnis alle Bereiche des kommunalen Aktionsraumes (Wohnen, Leben, Arbeiten, Engagieren und Erleben) berücksichtigt wurden.

Das Leitbild wurde im IKEK-Erarbeitungsprozess weiter konkretisiert (siehe strategische Entwicklungsziele und Handlungsfeldziele) und wird nun u.a. durch die nachfolgend dargelegten Vorhaben mit in die Umsetzung gebracht. In den einzelnen Ortsteilen werden dabei unterschiedliche Schwerpunkte gelegt, gemäß der Ausrichtung der Ortsteile (siehe dazu auch Kapitel 6.2.)

8.1. Leitbild der kommunalen Entwicklung

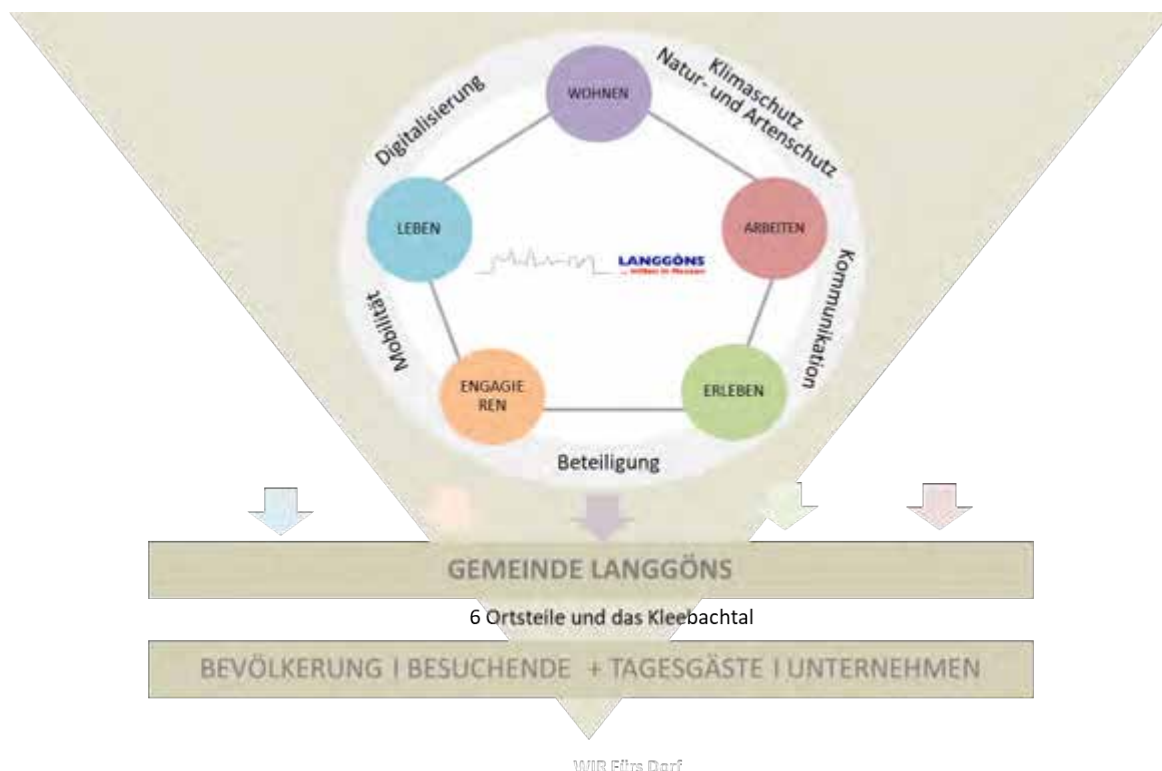


Abbildung 94: Leitbild der Gemeinde Langgöns, Stand September 2021. Eigene Darstellung.

Präambel des Leitbildes der Gemeinde Langgöns

Wir fürs Dorf – Die Gemeinde Langgöns zukunftsgerecht gestalten. Mit diesem Auftrag haben wir – die Langgönsrerinnen und Langgönsrer (Kommunalpolitik, Akteure, Bürger) – uns im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses „Wir fürs Dorf“ gemeinsam auf nachfolgendes Leitbild verständigt. Dieses Leitbild soll der kommunalen Entwicklung bis 2035 als Kompass und Orientierungskraft dienen.

Wir sind uns im Klaren darüber, dass wir alle gemeinsam dazu beitragen können und müssen, das Leitbild in unserer Gemeinde mit Leben zu erfüllen. Kommunale Entwicklung ist immer eine gemeinsame Aufgabe, die von Kommunalpolitik, allen Beteiligten gesellschaftlichen Gruppierungen und der Bevölkerung bewältigt werden muss.

Hier stehen wir alle in der Pflicht, diejenigen, die qua Amt politische Verantwortung übernommen haben, wie diejenigen, denen die Entwicklung ihrer Heimat einfach wichtig ist. Nur gemeinsam können wir die zukünftigen großen Herausforderungen für unsere Gemeinde bewältigen.

Uns ist bewusst, dass wir kontinuierlich und gemeinsam an der Verwirklichung unseres Leitbildes arbeiten müssen. Das beinhaltet nicht nur die konkrete Umsetzung durch Maßnahmen und Projekte, sondern auch die regelmäßige Überprüfung und - wenn notwendig - die Anpassung des eingeschlagenen Weges.

In diesem Geiste werden wir die Umsetzung unseres Leitbildes bis zum Jahre 2035 gemeinsam angehen.

Die Gemeinde Langgöns besteht aus sechs Ortsteilen mit jeweils eigenem Charme, unterschiedlicher historisch-kultureller Prägung und funktionaler Orientierung, die im Rahmen der Gebietsreform zur Gemeinde Langgöns zusammengeführt wurden. Ausgangspunkt der Leitbildentwicklung ist die Erkenntnis, dass aus dieser Vielfältigkeit der Ortsteile Stärke erwachsen kann. Dazu wollen wir die Identität der Orte stärken aber auch die Verbundenheit zur Gemeinde Langgöns festigen. In Verbindung mit dem Kleeblatt als einem naturräumlich verbindenden Element in der Gemarkung aber auch durch die gemeinsame Geschichte und Entwicklung der Gemeinde durch die Impulse von Eisen- bzw. Autobahn können Qualitäten der Gemeinde neu positioniert und entwickelt werden. Dazu ist es notwendig, sowohl im Inneren (bei der Bevölkerung und den Akteuren vor Ort) sowie auch in der Kommunikation nach außen das Verständnis für die Charakteristika der einzelnen Orte und die Gemeinsamkeit in der Gemeinde Langgöns zu vertiefen. Aus diesem Spannungsfeld heraus vertieft sich oder entsteht ein Heimatgefühl. Für die Menschen, die bereits in Langgöns leben. Aber auch für diejenigen, die neu in die Gemeinde hinzuziehen.

Leitsatz 1: Die Gemeinde Langgöns will sich daher bis zum Jahr 2035 weiter mit ihren sechs Ortsteilen *vielfältig zusammen* aufstellen und verbindende Elemente in der Gemeinde stärker nutzen, um so Lebensqualität und Heimat zu gestalten.

Die Gemeinde Langgöns sieht den Auftrag, gleichwertige Lebensverhältnisse für alle Bürger herzustellen, als zentral für ihre kommunalen Entwicklungsanstrengungen an. Lebensqualität und Chancen der Teilhabe sollen für alle in der Gemeinde sichergestellt sein. Die Ortsteile sind daher in ihrer Eigenständigkeit zu fördern, Funktionen der Daseinsvorsorge sind möglichst zu erhalten und mit Blick auf die Situation in der Gesamtgemeinde in Ergänzung zu entwickeln. Um diesem Auftrag nachkommen zu können, ist auf die kommunale Handlungsfähigkeit und die wirtschaftliche Eigenständigkeit zu achten.

Leitsatz 2: Die Gemeinde Langgöns verpflichtet sich daher weiterhin bis zum Jahre 2035 eine gleichgerichtete Entwicklung in allen Ortsteilen sicherzustellen, sodass alle Bürger von der kommunalen Entwicklung profitieren.

Die Gemeinde Langgöns kann durch die Vielgestaltigkeit ihrer Ortsteile auf ein wertvolles historisches Erbe zurückgreifen. Ortskerne mit historischem Gebäudebestand, an denen die Geschichte der Entwicklung der Orte ablesbar ist, historische Kirchen, die Burg Cleeburg mit ihrer historischen Gemarung, Heimatmuseen und das Geburtshaus von Friedrich-Ludwig Weidig sind hier u.a. der deutlich sichtbare Teil des geschichtlichen Potenzials, das es für die heutige Entwicklung zu nutzen gilt. Denn der Blick auf die eigene Geschichte (Wo kommen wir her?) erweitert den Blick für das Morgen (Wo wollen wir hin?). Eine moderne Aufbereitung des historischen Erbes in den Ortsteilen, der Gemeinde und gemeinsam mit anderen Partnern der Region ermöglicht ein Erleben der Geschichte und führt dazu, dass sie nicht vergessen geht.

Leitsatz 3: Die Gemeinde Langgöns will daher bis zum Jahr 2035 das historische Potenzial für die dörfliche Identität wie für die zukünftige Entwicklung nutzen, sodass die eigene Bevölkerung wie auch Besucher und Gäste Geschichte neu erleben können.

Die Gemeinde Langgöns ist sowohl Lebens-, Wohn- und Arbeitsort zugleich. Ihr ist es in der kommunalen Entwicklung (unterschiedlich in den Ortsteilen) gelungen, alle Funktionen auszubilden und Arbeitsplätze vor Ort zur Verfügung zu stellen. Verbunden mit engagierten Akteuren in den Ortsteilen lässt sich aus dieser Stärke heraus Langgöns gut für die Zukunft aufstellen.

Der Wohnstandort Langgöns besitzt bereits eine hohe Attraktivität und verbindet ländliche Wohnqualitäten mit guter Anbindung an die städtischen Räume. Um hier Potenziale weiter auszuschöpfen, sind Entwicklungen in allen Ortsteilen anzustoßen. Die Innenentwicklung zu fördern und der Dynamik der Gemeinde mit gezielter, nichtkonkurrierender Entwicklung im Außenbereich Rechnung zu tragen muss kombiniert werden mit einer zukunftsweisenden zur Verfügungstellung von Wohnraum. Dies betrifft für eine Kommune auf dem Weg zur Klimaneutralität u.a. Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als auch die Entwicklung von passenden Wohnangeboten für besondere Zielgruppen, die demografisch-gesellschaftliche Wandlungsprozesse berücksichtigen.

Leitsatz 4: Die Gemeinde Langgöns will bis 2035 ein lebenswerter Wohnstandort sein, der ländliches Wohnen für alle mit einem Blick für anstehende Zukunftsfragen wie Klimaschutz und demografischen Wandel verbindet.

Soziale Prozesse zur Aktivierung und Stärkung von Nachbarschaften und Dorfgemeinschaften sind ebenfalls in den Blick zu nehmen. Denn Teilhabe und Mitwirkung aller sind wichtig, wenn Wohnstandorte auch Lebensorte sein wollen. Hierzu müssen Strukturen wie z.B. ein Treffpunkt in jedem Ort vorhanden sein, damit Begegnung, Austausch und Zusammenwirken ermöglicht und unterstützt werden kann. Dies gilt für alle Generationen, besonders auch für Kinder und Jugendliche, die ihren Raum in der Gemeinde benötigen. Darüber hinaus ist die gute Ausgangslage an Infrastrukturen der Daseinsvorsorge weiterzuentwickeln und den zukünftigen Bedarfen anzupassen.

Leitsatz 5: Die Gemeinde Langgöns will daher bis 2035 ein Lebensort sein, der Lebensqualität nicht nur in der zukunftsgerechten und nachhaltigen Bereitstellung von Infrastruktur, sondern auch in der aktiven Teilhabe und Mitwirkung von Jung und Alt an Ihrer Heimat sieht und dies weiter entwickelt.

Die Gemeinde Langgöns besitzt viele aktive Vereine, bürgerschaftliches Engagement ist in allen Ortsteilen zu finden. Brauchtum, Kultur, Traditionsfeste aber auch die Festigung und Aktivierung der Dorfgemeinschaften ist ohne Vereinsarbeit und Engagement der Bürgerinnen und Bürger nicht denkbar und daher auch weiterhin in der Gemeindeentwicklung zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Bereich darin, diese Stärke in Langgöns weiter zu entwickeln und insbesondere „neue“ Langgönserinnen und Langgönser - aber auch alle die schon länger in Langgöns leben - aktiv in die Vereine, die Initiativen und Dorfgemeinschaften zu integrieren. Ein herzliches Willkommen als Anfang eines gemeinsamen Tuns, ein friedliches und fröhliches Miteinander soll uns leiten.

Leitsatz 6: Die Gemeinde Langgöns will in 2035 weiterhin eine Kommune mit starken und vielfältigen Vereinen und Initiativen sein, die zur Lebensqualität in den Ortsteilen maßgeblich beitragen und das Zusammenleben in und zwischen den Dörfern fördern.

Die Gemeinde Langgöns ist bereits ein starker Wirtschaftsstandort. Für eine ländlich geprägte Kommune können sehr viele Arbeitsplätze vor Ort angeboten werden, was die Attraktivität der Gemeinde Langgöns als Lebens- und Wohnort ebenfalls erhöht. Der Wirtschaftsstandort soll daher gestärkt und durch kommunale Maßnahmen der Wirtschaftsförderung weiter unterstützt werden. Dies gilt für alle Bereiche wie u.a. Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Produktion und Dienstleistungen. Aufgrund der guten Ausgangssituation in Langgöns besteht hier die Chance weitere positive Impulse für die kommunale Entwicklung gerade im Dreiklang Wohnen-Leben-Arbeiten zu erzeugen. Der Ausbau von intelligenten, nachhaltigen Arbeitsplätzen ist dabei anzustreben, eine flächenschonende Entwicklung ist voranzutreiben. Durch Digitalisierung und neue Arbeitsformen unterstützt, soll das Arbeiten wieder zurück in die Dörfer geholt werden. Vernetzung und Kooperation innerhalb der Gemeinde aber auch mit Partnern außerhalb kann zu positiven und innovativen Impulsen in diesem Bereich führen.

Leitsatz 7: Die Gemeinde Langgöns will sich bis 2035 weiter als starker Wirtschaftsstandort positionieren und im Dreiklang Wohnen-Leben-Arbeiten durch innovative und kooperative Ansätze Arbeit zurück in die Dörfer holen.

Die Gemeinde Langgöns liegt in einem attraktiven Kulturlandschaftsraum mit zum Teil unter besonderem Schutz stehenden Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Natur- und Artenschutz sind eine zentrale Aufgaben in einer nachhaltigen Entwicklung. Als Basis für eine zukunftsgerechte Gemeinde sind die Ansprüche aus Landwirtschaft, Naturschutz, Freizeit, Naherholung und Tourismus aufeinander abzustimmen. Gerade in dieser Verzahnung können jedoch für Langgöns Entwicklungschancen liegen, sei es im Rahmen einer sanften, naturverträglichen touristischen Entwicklung mit Schwerpunkt auf den Aspekten Freizeit und Naherholung oder sei es durch einen verbesserten Schutz der Natur durch eine bessere Lenkung von Wanderern, Radfahrern, Spaziergängern oder Besuchern. Ergänzend dazu können gemeinsam mit Partnern wie dem Naturpark Taunus oder dem Gießener Land vorhandene touristische Potenziale entwickelt und vermarktet werden.

Leitsatz 8: Die Gemeinde Langgöns will bis zum Jahr 2035 eine sanfte (schonende und rücksichtsvolle), naturverträgliche touristische Entwicklung gemeinsam mit Partnern gestalten und dabei den Fokus auf die eigene Bevölkerung, Besucher und Tagesgäste legen.

Die Gemeinde Langgöns steht vor der Aufgabe, die großen Zukunftsthemen aufzunehmen und zum Wohle aller Langgönsenerinnen und Langgönsener zu gestalten. Der Klimawandel (und die Klimaanpassung), der Natur- und Artenschutz, die Mobilität, die Digitalisierung und andere gesellschaftliche Wandlungsprozesse müssen dabei in allen Bereichen kommunalen Handelns berücksichtigt werden. Eine breite Information und Beteiligung der Bevölkerung und der Akteure sind notwendig, um diesen Transformationsprozess zu gestalten.

Leitsatz 9: Die Gemeinde Langgöns verankert daher die Themen Klimawandel, Natur- und Artenschutz, Digitalisierung, Mobilität, Kommunikation und Beteiligung als zentrale Querschnittsthemen in ihrer kommunalen Entwicklungsstrategie, um so bis zum Jahre 2035 den bestehenden Herausforderungen zu begegnen und vorhandene Zukunftschancen zu nutzen.

8.2. Allgemeine strategische Entwicklungsziele

Folgende 12 allgemeine strategische Entwicklungsziele unterlegen das Leitbild der Gemeinde Langgöns. Die Bezüge zu den Leitbild-Sätzen 1-9 werden in Klammern dargelegt.

- Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 1, 2, 4, 5, 9)
- Attraktivität der Gemeinde Langgöns als Wirtschaftsstandort stärken und ausbauen
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 7, 9)
- Identifikation der Bürger mit der Gemeinde Langgöns stärken, das Kleeachtal als ein verbindendes räumliches Element nutzen
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 1, 3, 9)
- Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 1, 6, 9)
- Vereinsarbeit und Engagement schätzen, Beteiligung und Mitwirkung ermöglichen
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 1, 6, 9)
- Potenziale im Bereich Brauchtum, Geschichte und Kultur erkennen und erlebbar machen
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 1, 3, 6, 9)
- Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 4, 5, 6, 9)
- Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 3, 8, 9)
- Wertvollen Natur- und Landschaftsraum schützen, Land- und Forstwirtschaft stärken
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 7, 9)
- Klimaneutrale Gemeinde werden, Klimaschutz und Klimaanpassung engagiert angehen
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 4, 9)
- Innovativ-kooperativ mit Partnern Zukunftschancen ergreifen, Digitalisierung als Zukunftsaufgabe berücksichtigen
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 7, 9)
- Anbindung und Nähe zur Universitätsstadt Gießen und Lage im Metropolraum FrankfurtRheinMain als Chancen nutzen, Prosperität gestalten
(Bezüge zu den Leitbildsätzen: 4, 7, 9)

8.3. Innenentwicklungsstrategie für die Gemeinde Langgöns

Neben den strategischen Entwicklungszielen, die die Entwicklung der Gemeinde Langgöns orientieren sollen, spielt die Ausrichtung der Kommune auf die Innenentwicklung eine besondere strategische Rolle. Die Innenentwicklung ist immanentes Programmziel der Hessischen Dorfentwicklung und soll in der kommunalen Siedlungsentwicklung besonders verfolgt werden.

Die Gemeinde Langgöns hat dazu im Rahmen der IKEK-Erarbeitung eine proaktive Innenentwicklungsstrategie erarbeitet, die einen Strauß an Maßnahmen zusammenbindet und orchestriert. Damit geht sie über die Umsetzung von gesamtkommunalen und lokalen Vorhaben (siehe Kapitel 11) und der Beratung und Förderung von Privateigentümern in den Fördergebieten hinaus und ergänzt diese um strategisch-prozessuale Bausteine.

Die nachfolgend vorgestellte Innenentwicklungsstrategie wurde sowohl in der Arbeitsgruppe „Wohnen in Langgöns“ (Treffen 1) als auch in der Steuerungsgruppe diskutiert. Folgende Bausteine werden in Langgöns vorgesehen und – wo nötig – durch Vorhaben unterlegt.



Abbildung 95: Innenentwicklungsstrategie der Gemeinde Langgöns - Bausteine. Quelle: Eigene Zusammenstellung.

8.3.1. Fester Ansprechpartner für die Innenentwicklung der Gemeinde

In der Innenentwicklungsstrategie der Gemeinde Langgöns wird ein fester Ansprechpartner für die Innenentwicklung in der Verwaltung installiert und in der Öffentlichkeit vorgestellt.

Für die Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie bedarf es Zeit und Ressourcen. Vorhandene Potenziale müssen identifiziert und konsequent aktiviert werden. Dazu müssen Flächen- und Gebäudeinformationen aufgebaut und gepflegt, Baulücken aktiviert, Potenzialflächen entwickelt und die Balance zwischen Innen- und Außenentwicklung tariert werden. Ein fester Ansprechpartner für die Innenentwicklung begleitet damit nicht nur in der Verwaltung die Umsetzung des Dorfentwicklungsprogramms, sondern ist auch für die persönliche Ansprache und Erstberatung von Eigentümern, Bauwilligen und an der Entwicklung von Innenentwicklungspotenzialen interessierten Personen zuständig.

Der feste Ansprechpartner für die Innenentwicklung kann dies nicht im Alltagsgeschäft des Bauamts „nebenbei“ bewältigen. Hier sind entsprechende Personalressourcen vorzusehen und ggf. um weitere Ressourcen (z.B. ergänzende Pflege eines Katasters, Kümmerer) zu ergänzen.

Darüber hinaus hat der Ansprechpartner für die Innenentwicklung wichtige koordinative und kommunikative Aufgaben. Zum einen muss das Thema Innenentwicklung mit weiteren wichtigen Aufgaben (siehe Querschnittsthemen Kapitel 9.1.) in der Verwaltung koordiniert werden. Zum anderen ist seit langem bekannt, dass eine begleitende Kommunikation und Bewusstseinsbildung zur Innenentwicklung zentrale Erfolgsfaktoren für die Innenentwicklung sind. Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit ist daher zu verankern.

Ein zentraler Ansprechpartner in der Verwaltung ist für die Umsetzung einer solchen Strategie wichtig,

- damit in der Verwaltung klar ist, wer für die Innenentwicklung primär zuständig ist
- damit Bürger und Akteure wissen, wen sie bei betreffenden Fragen kontaktieren können
- damit die Umsetzung des Programms „Dorfentwicklung“ koordiniert und gesteuert werden kann
- damit Kompetenzen in der Innenentwicklung weiter aufgebaut werden können
- damit eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen in thematisch relevanten Bereichen (Geoport, SWS...) begleitet werden kann.

Der zentrale Ansprechpartner der Innenentwicklung ist nicht nur in der Verwaltung, sondern regelmäßig auch im Zentrum für Innenentwicklung, Klima-, Arten- und Naturschutz im Alten Haus in Niederkleen für die Bevölkerung ansprechbar, sobald in Niederkleen die Räumlichkeiten dafür bereit stehen.

8.3.2. Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen für die Innenentwicklung in Langgöns

Kommunikation ist für den Erfolg einer Innenentwicklungsstrategie entscheidend. Über verschiedene Wege müssen die Vorzüge der Innenentwicklung herausgearbeitet und nutzerorientiert zu kommunizieren. Den Menschen muss Lust gemacht werden, ihren Wohn- und Lebensort mitten im Dorf zu sehen. Eine solche Kommunikation baut auf Fakten und Sachinformationen auf, muss jedoch am Ende das Herz der Menschen erreichen. Notwendig ist daher eine emotionale Kommunikationsstrategie, die über Bilder und Geschichten das Thema Innenentwicklung positioniert.

Im Rahmen der Innenentwicklungsstrategie ist daher ein Kommunikationsplan zu erstellen, der die Kommunikationsarbeit strukturiert. Dieser enthält u.a. die Berichterstattung zur Umsetzung des Dorfenwicklungsprogramms (begleitende Öffentlichkeitsarbeit), Berichte von Best-Practice-Beispielen der Innenentwicklung, Geschichten und Bilder über soziale Medien sowie die persönlichen Gespräche (z.B. Informationsgespräche mit Bürgern und Akteuren).

Darüber hinaus werden aktivierende Maßnahmen der Innenentwicklungsstrategie wie z.B. eine Baulückenaktivierung oder Eigentümeransprache kommunikativ begleitet.

In diese Kommunikationsstrategie soll auch die Dorf App, die in Dornholzhausen erprobt wurde und nun auch in der Fläche seitens des Landkreises bereitgestellt werden soll, eingebunden werden. Mit der App können sich die Bürger im Dorf und in der Gemeinde austauschen und vernetzen.

Die Gemeinde Langgöns wird daher in einer Kampagne verschiedene Kommunikationsbausteine zusammenbinden (vgl. Vorhaben „Innenentwicklungsstrategie“).

Für die Kommunikation und Kampagne zur Förderung der Innenentwicklung zeichnet der feste Ansprechpartner verantwortlich, in die Umsetzung ist die Verwaltung insgesamt wie die Verfahrensbegeleitung eingebunden. Eine Verzahnung mit dem Umsetzungsprozess der Dorfenwicklung ist selbstverständlich.

8.3.3. Aktuelle Flächen und Gebäudeinformationen (Kataster)

Der weitere Aufbau und vor allem die Pflege von aktuellen Flächen- und Gebäudeinformationen wird in der Gemeinde Langgöns vorgesehen und mit dem zentralen Ansprechpartner für die Innenentwicklung verbunden.

In einer erfolgreichen Innenentwicklungsstrategie wird eine gute Übersicht über den aktuellen Flächen- und Gebäudebestand der Kommune benötigt. Ein systematischer Aufbau in Form einer geeigneten Datenbank sowie die kontinuierliche Pflege sind daher wichtig. Die Ergebnisse des IKEK-Erarbeitungsprozess sind hier ein wichtiger Schritt, darauf gilt es aufzubauen und die Informationen zu Leerständen, potenziellen Leerständen, Baulücken, geringfügig bebauten Grundstücken, langfristig zu entwickelnden Potenzialflächen, nicht- und untergenutzten Neben- und Ökonomiegebäuden aber auch Informationen zu Baulandreserven etc. aktuell zu halten. Zur Bewältigung dieser Aufgabe sind entsprechende Ressourcen vorzusehen. Dabei kann die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen im Projekt Geoport weiter verfolgt werden.

8.3.4. Konzepte für die Baugebiete der 60er und 70er Jahre

Wie die städtebauliche Analyse gezeigt hat, muss man sich in der Innenentwicklung nicht nur mit den Ortskernen, sondern ebenso mit den Baugebieten der 60er und 70er-Jahre beschäftigen. In diesen Gebieten finden sich zum Teil verstärkt potenzielle Leerstände, zum anderen ist der Gebäudebestand oftmals auf andere Wohnansprüche ausgerichtet und entspricht nicht mehr den heutigen energetischen Anforderungen. Im Rahmen ihrer Innenentwicklungsstrategie sieht die Gemeinde Langgöns daher vor, im Bedarfsfall Konzepte für diese Baugebiete zu erarbeiten. Dabei können unterschiedliche Themen in den Fokus gestellt werden, wie z.B. altersgerechter Wohnraum, energetische Sanierung, allg. städtebauliche Entwicklung.

8.3.5. Initiativen zur Baulückenaktivierung, Eigentümerdialog etc.

Die Gemeinde Langgöns sieht über den Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung Kampagnen zur Baulückenaktivierung vor.

Wie die städtebauliche Analyse gezeigt hat, verfügt die Gemeinde Langgöns in allen Ortsteilen über Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke (ca. 170, Stand 2021). Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke sind aufgrund vorhandenen Baurechts der bereits bestehenden Erschließung für die Aktivierung besonders interessant. Oftmals befinden sich diese Grundstücke aber in privater Hand, sodass der gemeindliche Handlungsspielraum begrenzt ist.

Erfahrungen in anderen Kommunen zeigen jedoch, dass eine konzertierte Baulückenaktivierung einen Teil dieses Innenentwicklungspotenzials aktivieren kann.

Daher sieht die Gemeinde Langgöns für ihre Ortsteile – nacheinander – eine Initiative zur Baulückenaktivierung vor. Da diese Kampagne in den Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung eingebettet wird, besteht die Möglichkeit begleitende Maßnahmen (Öffentlichkeitsarbeit, einzelne Vorhaben) durchzuführen. Besonders wichtig ist aber für den Erfolg einer solchen Aktivierung, dass mit der IKEK-Erarbeitung das Thema Innenentwicklung als gemeindliche Strategie platziert ist.

Kern der Aktivierung ist in einer solchen Kampagne immer der Eigentümerdialog, der auch als Befragung ausgebildet werden kann. Eine solche Befragung ist pro Ortsteil zu konfigurieren.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Ortsbeiräte eng in die Baulückenaktivierung einzubinden. Diese können die Aktivierungskampagne vor Ort durch persönliche Gespräche mit den Eigentümern unterstützen. Die Vermarktung der aktivierten Baulücken erfolgt durch den Eigentümer oder die Kommune (im Fall des Zwischenerwerbs).

8.3.6. Testentwürfe, Angebotsplanungen, Investorensuche

Um neues Leben in alte Gebäude zu bringen, ist es in einer Innenentwicklungsstrategie hilfreich, wenn verdeutlicht werden kann, was alles mit dem Gebäude möglich wäre. Insbesondere für schwierige Gebäude/Areale liegen oftmals wenige Ideen vor, welche Entwicklungen sinnvoll angestrebt werden können. Hier können Testentwürfe (sog. städtebauliche Vertiefungen) und darauf aufbauende Angebotsplanungen sehr hilfreich sein. Beide visualisieren Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Bestandes und berücksichtigen dabei bereits denkmalschutzrechtliche Anforderungen und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Während des IKEK-Erarbeitungsprozesses wurde bereits mit diesem Instrumentarium gearbeitet, städtebauliche Vertiefungen wurden für herausgehobene Areale zur Visualisierung vorgelegt. Dies hat die Entwicklung von gesamtkommunalen und lokalen Umsetzungsvorhaben sehr erleichtert.

Die Gemeinde Langgöns sieht daher vor, bei Bedarf Testentwürfe oder Angebotsplanungen extern bearbeiten und sich ggf. bei der Investorensuche begleiten zu lassen.

8.3.7. Rechtlich-planerische Instrumente

Ergänzend zu den beschriebenen Bausteinen, können rechtlich-planerische Instrumente zur Förderung der Innenentwicklung eingesetzt werden. Um die Entwicklung der Ortskerne und Ortslagen städtebaulich hochwertig zu ermöglichen, ist es hilfreich, wenn die Gemeinde eigene Handlungsspielräume nutzen kann. Eine Vorkaufsrechtssatzung gemäß Baugesetzbuch BauGB für Entwicklungsbereiche, die grundsätzliche Stadtentwicklungsthemen berühren, gibt der Gemeinde einen solchen Handlungsspielraum

Parallel zum IKEK-Erarbeitungsprozess hat die Gemeinde Langgöns mit der Vorkaufsrechtssatzung ein entsprechendes Instrument in die Hand bekommen, das sie nun im Bedarfsfall einsetzen kann.

8.3.8. Baugesellschaft Langgöns

Als weiteres Modul einer Innenentwicklungsstrategie ist in der Gemeinde Langgöns die Gründung einer Baugesellschaft vorgesehen. Eine kommunale Baugesellschaft hat die Aufgabe, für die Gemeinde interessante Objekte aufzukaufen und gemäß des Leitbildes und der Strategie von Langgöns zu entwickeln (z.B. bezahlbaren Wohnraum für alle). Über die Vorkaufsrechtssatzung, kann die Baugesellschaft hier im Sinne der Gemeinde tätig werden und sich sowohl in der Sanierung von Gebäudebestand als auch im Bereich des Neubaus auf geeigneten Arealen tätig werden. Eine gemeindeeigene Baugesellschaft hilft Spekulationen im Wohnraum zu vermeiden.

9. Handlungsfelder und Handlungsfeldziele

9.1. Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Übersicht

Das Leitbild mit seinen strategischen Entwicklungszielen soll in der Gemeinde Langgöns durch fünf Handlungsfelder und verschiedene Querschnittsthemen unterlegt werden. Die Handlungsfelder wurden im Rahmen der IKEK-Erarbeitung gemeinsam mit der Steuerungsgruppe abgeleitet und entsprechen dem umfangreichen Aufgabenbereich der Gemeinde. Sie beruhen daher auf Erkenntnissen der analytischen Arbeiten. Die Inhalte der Handlungsfelder wurden in den Arbeitsgruppen mit den Teilnehmenden diskutiert, ergänzende Gespräche mit Akteuren fanden statt.

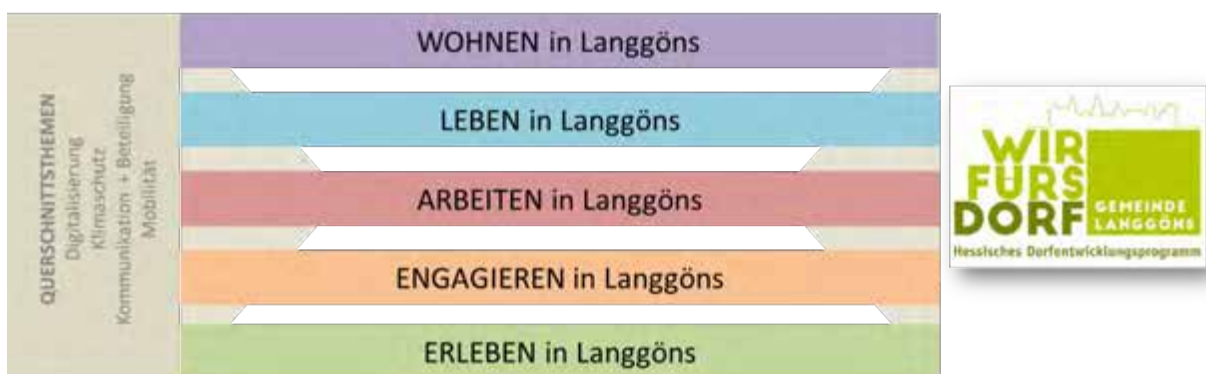


Abbildung 96: Übersicht Handlungsfelder und Querschnittsthemen im IKEK für die Gemeinde Langgöns. Eigene Zusammenstellung.

Für alle Handlungsfelder wurden Handlungsfeldziele erarbeitet, die in den nachfolgenden Kapiteln vorgestellt werden. Die Handlungsfelder dienen als Dach für die verschiedenen Vorhaben, die im Anschluss an die IKEK-Erarbeitung in Umsetzung gebracht werden sollen. Dem Gedanken eines integrierten Konzeptes folgend sind viele verschiedene Aspekte in den Vorhaben zu finden, die über die Handlungsfelder zusammengebunden und im Sinne einer kommunalen Gesamtstrategie mit anderen Handlungsfeldern vernetzt werden. Die Vorhaben greifen dabei sowohl gesamtkommunale wie lokale Fragestellungen auf und führen sie einer Lösung zu.

Als Querschnittsthemen werden im IKEK der Gemeinde Langgöns die Themen Digitalisierung, Klimaschutz, Mobilität, Kommunikation, Beteiligung geführt. Querschnittsthemen werden als zentral in allen Handlungsfeldern betrachtet und daher nicht als eigene Handlungsfelder ausgewiesen. Vielmehr gilt es die Querschnittsthemen in allen kommunalen Aktivitäten der Gemeinde zu berücksichtigen.

Digitalisierung und Klimaschutz sind große Transformationstreiber der heutigen Zeit. In der Digitalisierung liegen sowohl große Chancen, als auch große Herausforderungen, die in der kommunalen Entwicklung zu berücksichtigen sind. Gerade die CORONA-Pandemie hat hier gezeigt, dass mit der Digitalisierung bspw. neue Kommunikations- und Mitwirkungsformen möglich sind oder dass die Arbeit wieder stärker zurück in die Dörfer geholt werden kann (Stichwort Home Office). An diesen Erfahrungen anzuknüpfen und die mit der Digitalisierung verbundenen Chancen für die Gemeindeentwicklung von Langgöns zu nutzen, ist hier in allen Vorhaben zu berücksichtigen.

Die Gemeinde Langgöns hat sich dem Klimaschutz und der Klimaanpassung verschrieben. Da der Klimawandel alle Bereiche des kommunalen Handelns berührt, ist dies eine klassische Querschnitts-

aufgabe der Dorfenwicklung. Eine Verzahnung der Vorhaben der Dorfenwicklung mit den Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes ist daher sinnvoll.

Darüber hinaus ist es wichtig, die Fragen Mobilität und Verkehr zu beachten. In den Ortsteilen wurde von den Akteuren immer wieder Fragen der Verkehrsbelastung z.B. in Ortsdurchfahrten berührt. Ergänzende Verkehrskonzepte, die seitens der Gemeinde beauftragt wurden, sollen hier Lösungsansätze entwickeln. Darüber hinaus soll das Thema Mobilität und Erreichbarkeit auch bei allen anderen Vorhaben mitgedacht werden.

Auch Beteiligung und Kommunikation sind zentrale Aspekte einer kommunalen Entwicklung. Gemeinsam mit Bevölkerung und Akteuren an Strategie und Vorhaben zu arbeiten, ist nicht nur in der IKEK-Erstellung, sondern auch in der Umsetzung wichtig. Zielgruppenspezifische Beteiligungsformate werden damit auch in der Konkretisierung und Umsetzung von gesamt-kommunalen und lokalen Vorhaben vorgesehen.

Darüber hinaus zeigt die Erfahrung deutlich: eine gute begleitende Kommunikation ist ein zentraler Erfolgsfaktor von erfolgreichen Projekten. Kommunikation nach innen (an die eigene Bevölkerung und die eigenen Akteure) wie nach außen (Neubürger, Gäste, Unternehmen) ist daher notwendig.

In allen Handlungsfeldern ist daher mitzudenken, wie die begleitende Kommunikation aussehen und wie sie in der Projektplanung und -umsetzung verankert werden kann. Das bedeutet, dass Information, Beteiligung und Mitwirkung von Bevölkerung und Akteuren in der Umsetzungsphase auf der Ebene der Vorhaben organisiert wird. Darüber hinaus ist in der Umsetzung und Verstetigung die Kommunikation des gesamten Prozesses zu berücksichtigen.

9.2. Handlungsfeld: Leben in Langgöns

Folgende Handlungsfeldziele sollen im Handlungsfeld *Leben in Langgöns* umgesetzt werden

- Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsler
 - Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche
 - Weiterentwicklung und Intensivierung der Jugendarbeit
 - Entwicklung von multifunktionalen Mehrgenerationen-Outdoor-Treffpunkten mit gesamtkommunaler Bedeutung
 - Entwicklung von Dorfplätzen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ort und zur Identitätsbildung
 - Weiterentwicklung einzelner Sport-/Bolzplätze als Treffpunkte für Freizeit u. Naherholung
 - Weiterentwicklung der Nutzungskonzepte der Bürgerhäuser in allen Ortsteilen (Angebote profilieren und ausbauen)
- Weiterentwicklung von Begegnungs-, Betreuungs- und Pflegeangebote für Senioren in allen Ortsteilen
- Weiterentwicklung und Sicherung der Infrastruktur der Daseinsvorsorge und Nahversorgung

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 1: Leben in Langgöns	
Nr.	Vorhaben
1.01.	Jugendfreizeitgelände am Lochermühlsweg Lang-Göns und Umgebung
1.02.	Einrichtung eines gesamtgemeindlichen Kultur- und Begegnungstreffs (ehem. Feuerwehrgebäude) und umliegende Freiflächen in Lang-Göns
1.03.	Oberkleener Bürgerpark
1.04.	Weiterentwicklung des Areals Bürgerhaus Cleeberg
1.05.	Umbau/Öffnung Glashaus am Bürgerhaus Dornholzhausen als Bürgertreff
1.06.	Sichtbarmachung Obere / Untere Pforte "Torinstallation" berankt in Cleeberg
1.07.	Funktionale Verbesserungen im Waldhaus Cleeberg
1.08.	Niederkleener Festwiese und Jugendtreff auf den Freiheitsgärten
1.09.	Kirchgasse - zentraler Platz der Niederkleener Dorfgeschichte
1.10.	Treffpunkt in Espa
1.11.	Bürgerpark Espa
1.12.	Paul-Schneider-Heim
1.13.	Bürgergarten Dornholzhausen
1.14.	Feierabendtreff am Steinbruch, Dornholzhausen
1.15.	Dorfmittelpunkt Dornholzhausen

Neben den oben benannten öffentlichen Vorhaben sind weitere Maßnahmen und Projektideen im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozesses entwickelt worden. Diese können ergänzend zu den Vorhaben der Dorfentwicklung in die Umsetzung gebracht werden. Wenn möglich, sind hier weiter Fördermöglichkeiten im Rahmen der Verstetigung zu erschließen.

Maßnahmen und Projektideen im Handlungsfeld Leben in Langgöns sind:

- Ev. Gemeindehaus Oberkleen (Gestaltung des Untergeschosses als moderner Kommunikationssort)
- Spielplatz an der Feuerwehr/Kita gemeinsam mit den Oberkleener Kindern umgestalten
- Aufwertung der Ortseingangssituation Niederkleen bei der Alten Turnhalle
- Brunnenplatz am Kleebach, Niederkleen (Neugestaltung, Aufwertung und Steigerung der Aufenthaltsqualität, Wassererlebnis, Anbindung an Kleebach bedenken)
- Weiterentwicklung Sportlerheim am Waldsportplatz, Einbinden in Naherholungskonzepte, Oberkleen
- Entwicklung Festplatz an den Teichen (mit Boule-Bahn), Espa
- Funktionale Verbesserung am Dorfplatz am historischen Rathaus in Oberkleen
- Ortszentrum Weidig-Haus in Oberkleen
- Regional- und Nahversorgung durch Regiomaten in den Ortsteilen befördern
- Markthalle an der Alten Turnhalle in Niederkleen
- Tagespflege in den Ortsteilen ermöglichen, Tagespflegenetze aufbauen
- Dorfplatz Cleeberg: Brunnen an der Feuerwehr
- Dorfplatz in Lang-Göns entwickeln
- Spielplätze in Dornholzhausen profilieren
- Spielgeräte für kleinere Kinder auf dem Spielplatz in Espa ergänzen
- Weiterentwicklung des Fest- und Kirmesplatz in Dornholzhausen
- Hartplatz am CVJM-Platz sanieren und renovieren, Dornholzhausen
- Weiterentwicklung des Pfarrhof in Dornholzhausen, Nutzung des Kirchgartens, mehr in das tägliche Leben einbinden
- Weihnachtsbeleuchtung um die Kirche im Ortskern, Dornholzhausen
- Entwicklung des Gemeindehauses in der Zukunft in Dornholzhausen

9.3. Handlungsfeld: Wohnen in Langgöns

In diesem Handlungsfeld werden alle Initiativen im Bereich „Innenentwicklung, Klimaschutz, Digitalisierung, Wohnen“ zusammengefasst.

Das Handlungsfeld *Wohnen in Langgöns* wird mit folgenden Handlungsfeldzielen unterlegt:

- Vorrang der Innenentwicklung in einer Balance mit nichtkonkurrierender Außenentwicklung
- Förderung privater Eigentümer in ausgewiesenen Fördergebieten in den Ortsteilen Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Niederkleen, Oberkleen
- Stärkung der Ortskerne, Sicherstellen einer Verkehrsentlastung in den Ortskernen/Ortslagen
- Erhalt von wertvoller und wirtschaftlich sanierbarer historischer Bausubstanz
- Hofreiten und Bestandsgebäude vitalisieren und für moderne Wohnraumsprüche entwickeln, Wohnqualität fördern
- Bereitstellung von Wohnraum für verschiedene Zielgruppen, altersgerechte Wohnangebote in allen Ortsteilen verstärkt entwickeln
- umweltfreundliche Mobilität fördern, Radwegenetz ausbauen und verbessern
- ÖPNV verbessern, alternative Mobilitätsangebote stärken
- Energetische Sanierung des Gebäudebestandes fördern
- (Netz)Infrastruktur (Internet, Handy) als Basis ausbauen, digitale Kommunikations- und Beteiligungsmöglichkeiten nutzen

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 2: Wohnen in Langgöns	
Nr.	Vorhaben
2.01.	Gesamtentwicklung Areal Altes Haus Niederkleen (Kulturhof Niederkleen)
2.02.	Altersgerechtes Wohnen in Langgöns (Dienstleistung/Beratung/Konzept)
2.03.	Energetisches Quartierskonzept in Lang-Göns (KfW 432)
2.04.	Innenentwicklungsstrategie Langgöns (Leerstandsmanagement, Information und Beratung)

Neben den oben benannten öffentlichen Vorhaben sind weitere Maßnahmen und Projektideen im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozesses entwickelt worden. Diese können ergänzend zu den Vorhaben der Dorfentwicklung in die Umsetzung gebracht werden. Wenn möglich, sind hier weitere Fördermöglichkeiten im Rahmen der Verstetigung zu erschließen.

Maßnahmen und Projektideen im Handlungsfeld Wohnen in Langgöns sind:

- Regelungen für Bauplatzvergabe
- Anreizprogramm Jung kauf Alt
- Schreber- und Hausgärten erhalten, Schrebergärten für Lang-Göns
- Aktionen gegen Schottergärten
- Gemeinschaftsgartenanlage in Oberkleen
- Gemeinschaftsgarten an der Kita Oberkleen
- Verlegung der Bushaltestelle Espa im Winter
- Schleichverkehr in der Erbsengasse Dornholzhausen vermeiden

- Verkehrsentlastung in Niederkleen (Alte Turnhalle, Ortsdurchgang), Oberkleen (Ortsdurchfahrt), Cleeberg (Alte Mark, Forsthausstraße), Dornholzhausen (Durchgangsverkehr nach Hüttenberg vermeiden) anstreben
- Backhausbrücke durch Steg ersetzen, Niederkleen
- Mitfahrbänke installieren
- Mobilitätsangebote besser kommunizieren
- Linienführung ÖPNV Butzbach – Langgöns verbessern
- ÖPNV-Alt-Verbindung bis Cleeberg
- Cleeberg Tempo 30 im alten Ortskern einrichten
- Mehr Verkehrskontrollen in allen Ortsteilen
- Sensibilisierung für Müllvermeidung (Begleitende Öffentlichkeitsarbeit)
- Flächendeckender Glasfaserausbau (Lang-Göns vollständig anschließen)
- Ausbau des Mobilfunknetzes
- DorfApp für alle Ortsteile
- Energiekonzepte für alle Ortsteile
- Energiegenossenschaft gründen
- Bäume in den Wohngebieten pflanzen
- E-Lade-Stationen in allen Ortsteilen vorsehen

9.4. Handlungsfeld: Engagieren in Langgöns

Die Dorfgemeinschaft in den Ortsteilen sowie die Freizeit- und Kulturaktivitäten werden durch ein breites bürgerschaftliches bzw. ehrenamtliches Engagement in Langgöns getragen. Vereine, Initiativen und Institutionen leisten dazu einen wesentlichen Beitrag. Die Gemeindeverwaltung Langgöns unterstützt mit ihren Möglichkeiten diese Arbeit. Trotz der noch auf breiter Ebene intakten Vereinsstrukturen, zeichnen sich für die nahe Zukunft diverse Herausforderungen ab. So ist festzustellen, dass die diversen Angebote noch stärker bekannt gemacht werden könnten bzw. für das Mitwirken in den Vereinen besser gemeinschaftlich geworben werden sollte. Insbesondere soll die Förderung der Begegnung aller Altersgruppen, mit besonderem Augenmerk für Kinder und Jugendliche in den Dörfern, forciert werden. Auch die Weiterentwicklung der Kooperationen zwischen den Vereinen und Akteuren, für die Stärkung des WIR-Gefühls, ist wesentlich, um die Angebote zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

In diesem Handlungsfeld werden daher alle Vorhaben und Initiativen zusammengefasst, die die dörfliche Gemeinschaften, die Vereine und das WIR-Gefühl in den Dörfern wie in der gesamten Gemeinde Langgöns unterstützen.

Folgende Handlungsfeldziele sollen im Handlungsfeld *Engagieren in Langgöns* umgesetzt werden:

- Stärkung des WIR-Gefühls in den Dörfern und in der Gemeinde Langgöns, Stärkung der Verbundenheit mit Langgöns
- Unterstützung der Vereine in ihrer Arbeit, Werbung für Engagement und Mitwirkung in der Bevölkerung
- Ausbau eines Willkommensmanagements (in den Dörfern, in den Vereinen)
- Förderung der Begegnung von Jung bis Alt
- Förderung des Engagements von Kindern und Jugendlichen

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 3: Engagieren in Langgöns	
Nr.	Vorhaben
3.01.	Langgöns historisch – Veranstaltungsreihe in Kooperation mit den Heimat- und Geschichtsvereinen
3.02.	Langgönser Kultursommer
3.03.	Autofreier Kleeblatttag (Information, Dienstleistung)
3.04.	Integration von Neuzugezogenen (Moderation, Beratung)

Neben den oben benannten öffentlichen Vorhaben sind weitere Maßnahmen und Projektideen im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozesses entwickelt worden. Diese können ergänzend zu den Vorhaben der Dorfentwicklung in die Umsetzung gebracht werden. Wenn möglich, sind hier weitere Fördermöglichkeiten im Rahmen der Verstetigung zu erschließen.

Maßnahmen und Projektideen im Handlungsfeld Engagieren in Langgöns sind:

- Projekttag Kleeachtal in der Grundschule
- Aufbereitung eines Angebotes „Schule historisch“
- Aktion Offene Höfe (Flohmarkt, einmal pro Jahr)
- Geschichte der historischen Gebäude kommunizieren
- Aktionstage für Kinder gestalten
- Aktionstage mit den Partnerstädten ausrichten
- Freitheater Waldart Oberkleen
- Repair-Café, Fahrrad-Werkstatt einrichten
- Jugendtreff Cleeberg beleben
- Verschiedene Aktivitäten entwickeln: Internationale Kochkurse, Tanzcafés, Alt-trifft-Jung-Initiativen, Hausaufgabenhilfe, Jugendtreffs
- Vereinsräumlichkeiten in Cleeberg: auch um Materialien zu lagern

9.5. Handlungsfeld: Erleben in Langgöns

In diesem Handlungsfeld werden alle Initiativen zusammengefasst, die der Entwicklung der Gemeinde zu Zwecken der Freizeit, der Naherholung und der touristischen Positionierung dienen.

Folgende Handlungsfeldziele sollen im Handlungsfeld *Erleben in Langgöns* umgesetzt werden:

- Sanfte, naturverträgliche touristische Entwicklung der Gemeinde Langgöns (Wandern, Radfahren, Naturerlebnis, Geschichte)
- Touristische Profilierung der Gemeinde Langgöns über das Kleebachtal
- Entwicklung des bestehenden Wanderwegenetzes (Qualitätswanderwege, Möblierung, punktuelle Ergänzung durch Themen- und Erlebnispfade)
- Verbesserung des Radwegenetzes in der Gemeinde Langgöns
- Aufbau einer Lenkung der Nutzer, inkl. Betrachtung der Parkplatzsituation
- Schonende touristische Entwicklung (infrastrukturell, kommunikativ) der Gemeinde Langgöns gemeinsam mit Partnern (Gießener Land, Naturpark Taunus, Nachbarkommunen)

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 4: Erleben in Langgöns	
Nr.	Vorhaben
4.01.	Themenweg „Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig – vom Geburtshaus zur Wirkungsstätte“
4.02.	Historische Ortsrundgänge (digital und analog) Konzept + Beratung
4.03.	Attraktive Wanderwege in Langgöns
4.04.	Steinbruch Oberkleen

Neben den oben benannten öffentlichen Vorhaben sind weitere Maßnahmen und Projektideen im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozesses entwickelt worden. Diese können ergänzend zu den Vorhaben der Dorfentwicklung in die Umsetzung gebracht werden. Wenn möglich, sind hier weitere Fördermöglichkeiten im Rahmen der Verstetigung zu erschließen.

Maßnahmen und Projektideen im Handlungsfeld Erleben in Langgöns sind:

- Downhill-Strecke einrichten
- Outdoor-Sportgeräte aufstellen
- Trimm-Dich-Pfad, Dornholzhausen
- Rastplätze mit öffentlichem WC einrichten
- Radweg Butzbach – Espa verbessern
- Rad-Service-Stationen einrichten
- Offene Kirchen in allen Ortsteilen
- öffentlich Musik machen, zur Steigerung der Atmosphäre
- Open-Air auf dem Sportplatz, Cleeberg
- Radweg nach Brandoberndorf, nach Weiperfelden, nach Rechtenbach
- Kino-Angebot in den Bürgerhäusern
- Wanderweg durchs Kleebachtal entwickeln

- Kleeachtalradweg weiterentwickeln.
- Räume für Kunsthandwerk öffnen
- Naturwald entwickeln
- Schlittenhänge mit Parkplätzen
- Wassertretbecken und Barfußpfade am Kleebach
- Pilgerweg Cleeberg
- Pausenstation mit Mülleimern
- Wohnmobilstellplätze für Naturinteressierte
- Besucherlenkung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung: Angebote aufbauen (z.B. Streuobstpädagogik, Kräuterwanderungen in Dornholzhausen)

9.6. Handlungsfeld: Arbeiten in Langgöns

In diesem Handlungsfeld werden Initiativen zusammengeführt, die den Wirtschaftsstandort der Gemeinde Langgöns weiter profilieren sollen.

Der Wirtschaftsstandort hat damit Potenzial sich weiter zu entwickeln. Ansätze der Stärkung und des Zurückholens von Arbeit in den ländlichen Raum sind daher zu stärken.

Folgende Handlungsfeldziele sollen im Handlungsfeld *Arbeiten in Langgöns* umgesetzt werden:

- Stärkung des Wirtschaftsstandorts in allen Sektoren
- Stärkung des Images des teilräumlichen Wirtschaftsstandortes
- Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Gemeinde Langgöns
- Stimulierung lokaler Kaufentscheidungen und lokaler Dienstleistungen
- Unterstützung des Gründungsgeschehens

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 5: Arbeiten in Langgöns	
Nr.	Vorhaben
5.01.	Entwicklung Bahnhofsareal Lang-Göns
5.02.	Konzept Wirtschafts- und Fachkräftestrategie Langgöns

Neben den oben benannten öffentlichen Vorhaben sind weitere Maßnahmen und Projektideen im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozesses entwickelt worden. Diese können ergänzend zu den Vorhaben der Dorfentwicklung in die Umsetzung gebracht werden. Wenn möglich, sind hier weitere Fördermöglichkeiten im Rahmen der Verstetigung zu erschließen.

Maßnahmen und Projektideen im Handlungsfeld *Arbeiten in Langgöns* sind:

- Unternehmenspatenschaften für Jugendliche
- Börse für Praktika und Sommerferienjobs für Jugendliche
- Ferienspielangebot mit Unternehmen und Handwerkern entwickeln

9.7. Handlungsfeldübergreifend

Als Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen werden folgende Vorhaben vorgesehen:

Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen	
Nr.	Vorhaben
6.01.	Städtebauliche Beratung
6.02.	Praxisbeispiele Dorfentwicklung (Informationsveranstaltungen und Dienstleistung)
6.03.	Fachliche Verfahrensbegleitung
6.04.	Abschlussdokumentation Dorfentwicklung Langgöns

Neben den oben benannten öffentlichen Vorhaben sind weitere Maßnahmen und Projektideen im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozesses entwickelt worden. Diese können ergänzend zu den Vorhaben der Dorfentwicklung in die Umsetzung gebracht werden. Wenn möglich, sind hier weiter Fördermöglichkeiten im Rahmen der Verstetigung zu erschließen.

Maßnahmen und Projektideen handlungsfeldübergreifend sind:

- Erarbeitung eines Kinderleitbildes
- Jugend gestaltet Zukunft! Jugendbeteiligungsformate in Langgöns

10. Abgrenzung der Fördergebiete sowie ggf. Festlegung strategischer Sanierungsbereiche

10.1. Fördergebiete für private Vorhaben und strategische Sanierungsbereiche

Nach dem Leitfaden für die Dorfentwicklung in Hessen ist erklärte Zielsetzung der Dorfentwicklung [...] die Lenkung der Investitionen in die Ortskerne. Die Richtlinie sieht für private Vorhaben eine Förderung nur in den abgegrenzten Fördergebieten in den Ortskernen und bei Kulturdenkmälern vor.

Die Förderung privater Vorhaben und strategischer Sanierungsbereiche ist auf Orte bis zu einer Einwohnerzahl von 6.000 EW begrenzt, größere Kernorte können hier nicht berücksichtigt werden. Dies trifft für den Kernort Lang-Göns mit seinen mehr als 6.000 EW zu. Dieser ist von der Privatförderung sowie von den strategischen Sanierungsbereichen ausgeschlossen. Gefördert werden können nur gesamtkommunale Einzelmaßnahmen (konzeptionell und investiv).

Aus diesem Grund sind im Rahmen des IKEK Erarbeitungsprozesses nur für die Ortsteile Niederkleen, Oberkleen, Dornholzhausen, Espa und Cleeburg Fördergebietsabgrenzungen für private Antragsteller zu erarbeiten (vgl. auch Leitfaden S. 23).

In den Fördergebieten erhalten private Eigentümer die Möglichkeit, Maßnahmen durch das Dorfentwicklungsprogramm fördern zu lassen.



Zur Information der privaten Eigentümer wurde seitens der Abteilung für den ländlichen Raum beim Lahn-Dill-Kreis (zuständig auch für den LK Gießen) ein Flyer erstellt. Er findet sich zu einem späteren Zeitpunkt auch als Download auf der Internetseite der Gemeinde Langgöns.

In dem Flyer wird dargelegt, welche Maßnahmen und welche Zuschüsse gewährt werden können. Darüber hinaus werden die zuständigen Ansprechpartner mit Kontaktdaten vorgestellt.

Da mit der Dorfentwicklung das baukulturelle Erbe erhalten werden soll, sind bei baulichen Maßnahmen die Kriterien einer ortstypischen Bauweise zu beachten. Entsprechende Ausführungen finden sich dazu in den Broschüren des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) „Grundsätze zum Bauen im ländlichen Raum“ und „Bauen im ländlichen Raum. Grundlagen zur Dorfentwicklung in Hessen“. Hier werden die Förderkriterien für die Dorfentwicklung abgebildet.

Abbildung 97: Flyer zur Dorfentwicklung.
Quelle: Abteilung für den ländlichen Raum,
Lahn-Dill-Kreis (März 2021)

Weiterhin wurden bei der Anpassung der Richtlinie 2018 strategische Sanierungsbereiche neu in die hessische Dorfentwicklung eingeführt. Strategische Sanierungsbereiche als kommunale-private Kooperation sind eine neue Möglichkeit in besonderen städtebaulichen Problembereichen der Ortskerne, identitätsstiftende Vorhaben zukunftsfähig umsetzen (siehe Leitfaden S. 24).

In strategischen Sanierungsbereichen soll in einem Zusammenwirken von kommunalen und privaten Trägern eine Entwicklung der Bereiche ermöglicht und städtebauliche Missstände beseitigt werden. Strategische Sanierungsbereiche können auf Basis des Konzeptes festgelegt werden, d.h. im IKEK werden mögliche Sanierungsbereiche aufgrund von städtebaulichem Handlungsbedarf und Ansätzen für deren Lösung identifiziert. Die angedachte Lösung setzt voraus, dass dies in einer Kooperation zwischen privaten und öffentlichen Partnern (hier der Gemeinde) realisiert werden können. Nach Erarbeitung einer Teilbereichsplanung mit Abschluss des Vertrags werden die Sanierungsbereiche durch die WIBank festgelegt.

10.2. Abgrenzung der Fördergebiete für private Antragsteller in den Ortsteilen

In der Analyse der städtebaulichen Entwicklung wurden im IKEK-Erarbeitungsprozess alle Ortsteile hinsichtlich der vorgegebenen Aspekte

- Siedlungsgenese
- Erfassung der Baustruktur und des Baubestandes sowie relevanter Flächen und Räume innerhalb des Ortskerns, inkl. Denkmalschutz
- Kategorisierung der Baustruktur und des Bestandes
- Entwicklungspotenziale

untersucht. Die ausführliche Auseinandersetzung mit den Einzelaspekten findet sich in Kapitel 4.4., hier wurde auch aussagekräftiges Kartenmaterial zur Visualisierung der Ausgangslage bereitgestellt.

Aufbauend auf dieser Analyse wurde für die Gemeinde Langgöns eine Innenentwicklungsstrategie erarbeitet, die im Kapitel 8.3. dargelegt ist.

Aufgrund der Größe des Kernorts kann in Lang-Göns keine Förderung privater Antragsteller erfolgen, daher wurde hier kein Fördergebiet ausgewiesen.

Die Fördergebiete für die anderen Ortsteile der Gemeinde Langgöns wurden auf Grundlage der Bestandsdaten wie aufgrund von vor-Ort-Begehungen (öffentliche und interne) abgeleitet.

Methodisch wurde sich zudem auf den sog. Schwarzplan bezogen, welcher aus städtebaulicher und ortshistorischer Sicht die sog. „Urzelle“ der Siedlung beschreibt. Dieser Schwarzplan wurde mit den denkmalgeschützten Gesamtbereichen verschnitten, um die ortshistorischen Entwicklungsbereiche zu identifizieren. Eine Analyse der Bebauungspläne der letzten Jahrzehnte gab Aufschluss über neu entstehende Siedlungseinheiten, auch wenn in Teilbereichen auch die historischen Siedlungseinheiten überplant wurden. Durch die vor-Ort-Begehung wird zudem in den nicht überplanten Gebieten festgestellt, welche Ortszonen vor der Zeit 1950 erstellt worden sind.

Weiterhin floss in die Ableitung der Fördergebiete die Innenentwicklungsstrategie der Gemeinde Langgöns mit ein. Berücksichtigt wurden auch ehemalige Fördergebiete, die bspw. im Rahmen der Dorferneuerung 2012 in Oberkleen ausgewiesen wurden.

Besonders relevant für die Abgrenzung aller Fördergebiete sind damit folgende methodische Ansätze:

- In die Fördergebiete für die privaten Antragssteller werden leitfadenskonform ausschließlich Siedlungsbereiche aufgenommen, die bis 1950 entstanden sind und deren historische Bebauung nur gering überformt ist.
- In die Fördergebiete werden vorrangig Siedlungsbereiche aufgenommen, deren Innenentwicklungspotenziale in folgenden Bereichen liegen: leerstehende und potenziell leerstehende Wohngebäude, leerstehende und untergenutzte Neben- und Wirtschaftsgebäude, leerstehende gewerbliche Immobilien.
- In das Fördergebiet werden zum Teil auch Grundstücke integriert, die für eine mögliche Innenentwicklung am Ortskernrand zur Verfügung stehen könnten.

Die nachfolgend dargelegten Fördergebiete für private Eigentümer in den einzelnen Ortsteilen wurden strategisch so ausgerichtet, dass eine kompakte und geschlossene Fördergebietskulisse vorhanden ist. Fördermittel der Dorfentwicklung werden so gezielt in die Ortskerne gesteuert. Es wird weiterhin das Ziel verfolgt, einen möglichst breiten Impuls zur Auslösung privater Investitionen in den

Ortskernen zu setzen. Denn Innenentwicklung ist immer dann sehr erfolgreich, wenn es gelingt möglichst viele Menschen daran zu beteiligen.

Darüber hinaus wird für den Ortsteil Niederkleen die Einrichtung eines städtebaulichen Sanierungsbereichs auf dem Areal des „Alten Hauses“ vorgeschlagen, da nach städtebaulicher Analyse hier ein besonderer Problembereich identifiziert worden ist.

Hinweis:

Fördergebiet Niederkleen: Um ein geschlossenes und kompaktes Fördergebiet zu erhalten, wurde in der Gartenstraße der gesamte Bereich der „1950er-Jahre-Häuser“ einbezogen, sodass an dieser Stelle auch einzelne Häuser berücksichtigt sind, die ggf. etwas jünger sind. Im Rahmen der Einzelfallgenehmigung wird dies geprüft. Gebäudebestand der jünger als 1950 ist, kann an dieser Stelle nicht gefördert werden.

Fördergebiet Oberkleen: Im Rahmen der IKEK-Erarbeitung wurde diskutiert, ob der Gartenbereich in den Bangärten mit in das Fördergebiet aufgenommen werden soll. Die Bangärten sind ortshistorisch wichtige Gebiete in der Abgrenzungseigenschaft zwischen historischer Ortslage und vormalig offenem Naturraum. Sie wurden oft durch sog. Hags oder Heegs geschützt und geben bis heute Hinweis auf die Begrenzung der gebauten Strukturen. Die Gartenbereiche sollen weiterhin in der Ortslage erhalten werden, eine Aufnahme in das Fördergebiet wurde daher nicht vorgesehen.

10.3. Fördergebiet Cleeberg

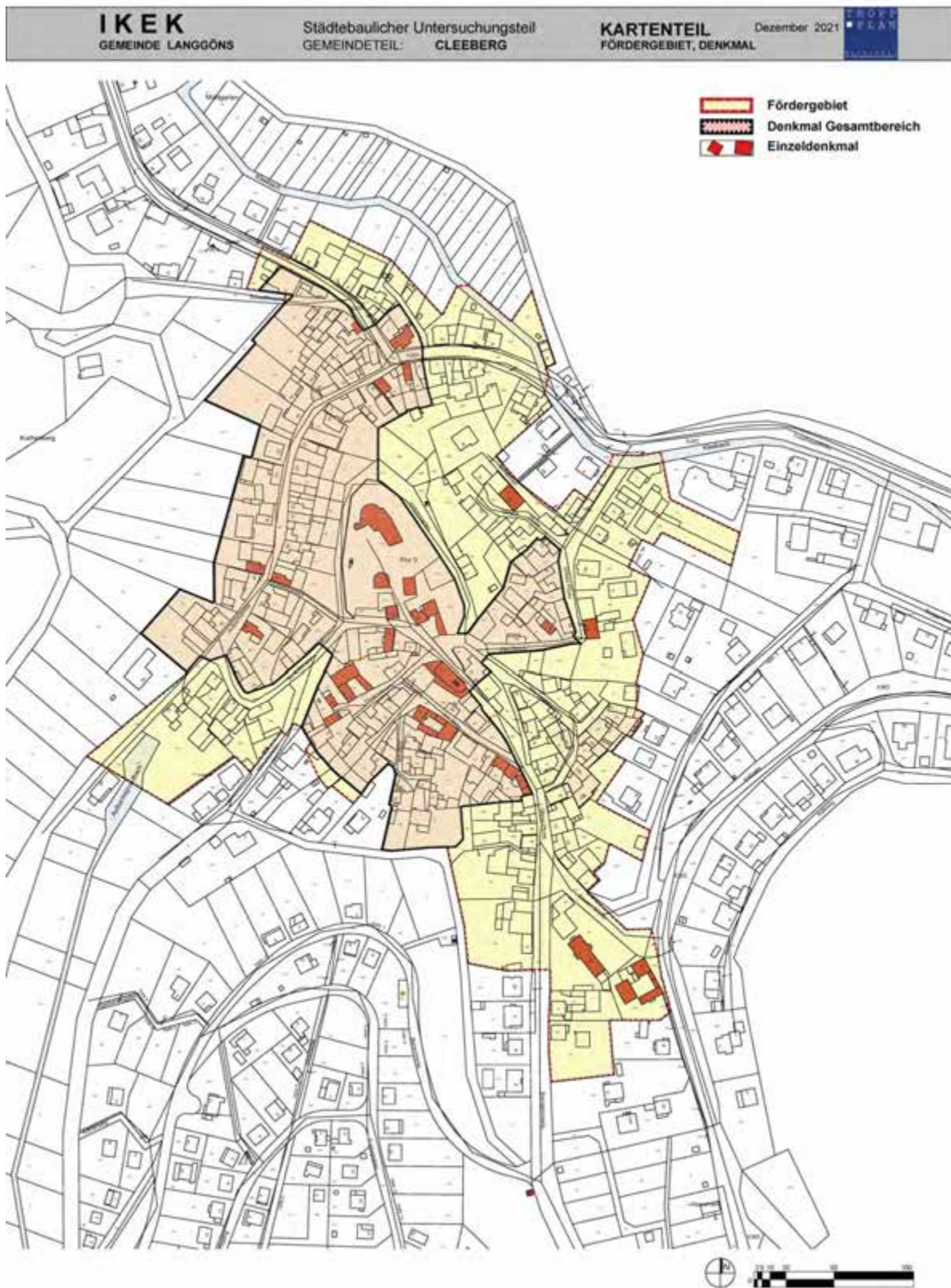


Abbildung 98: Fördergebiet der Dorfenwicklung für private Antragsteller – Ortsteil Cleeberg. Quelle: Tropp-Plan 2021.

10.4. Fördergebiet Dornholzhausen



Abbildung 99: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – Ortsteil Dornholzhausen. Quelle: Tropp-Plan 2021.

10.5. Fördergebiet Espa



Abbildung 100: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – Ortsteil Espa. Quelle: Tropp-Plan 2021.

10.6. Fördergebiet Niederkleen

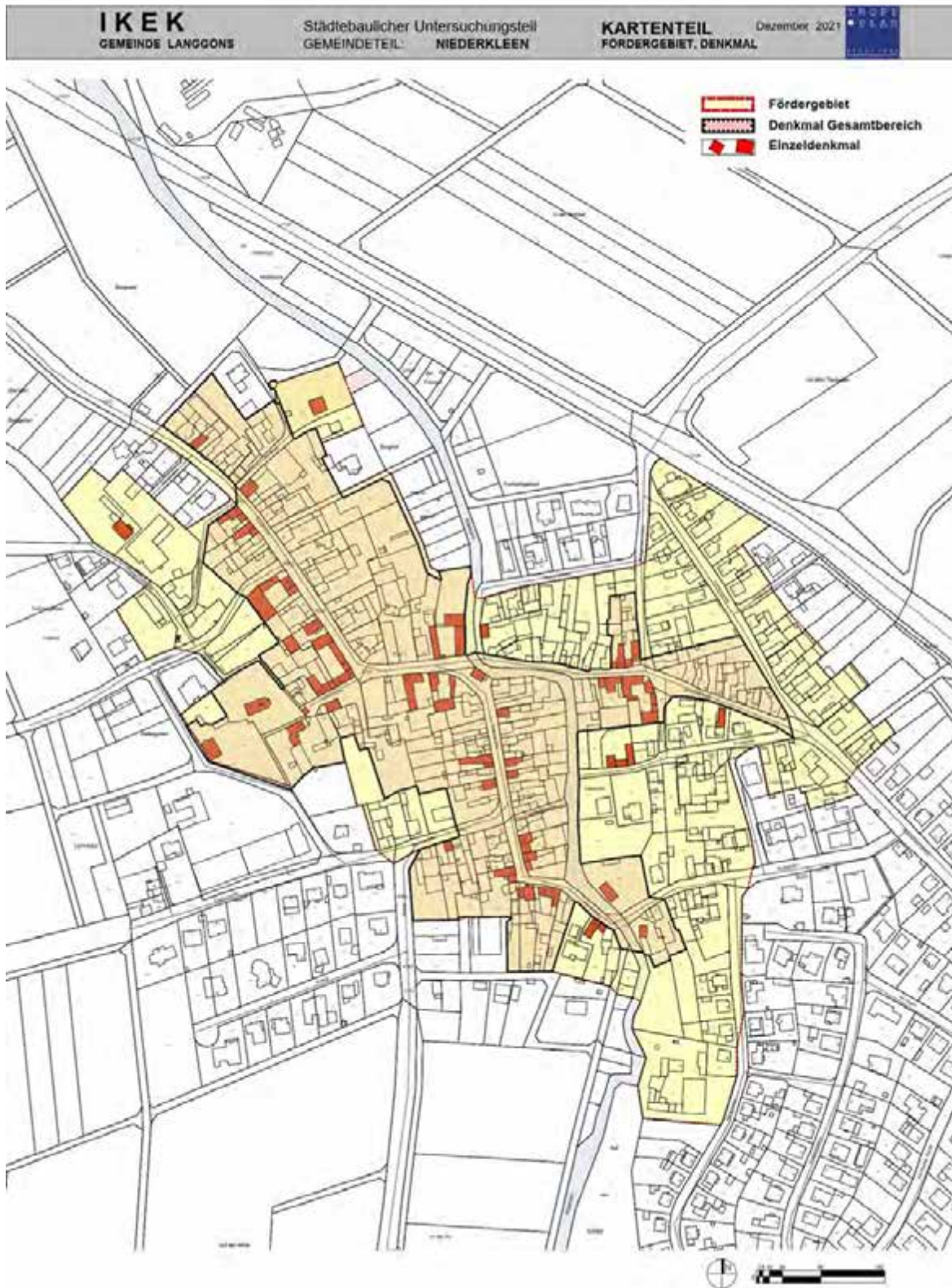


Abbildung 101: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – Ortsteil Niederkleen. Quelle: Tropp-Plan 2021.

10.7. Fördergebiet Oberkleen

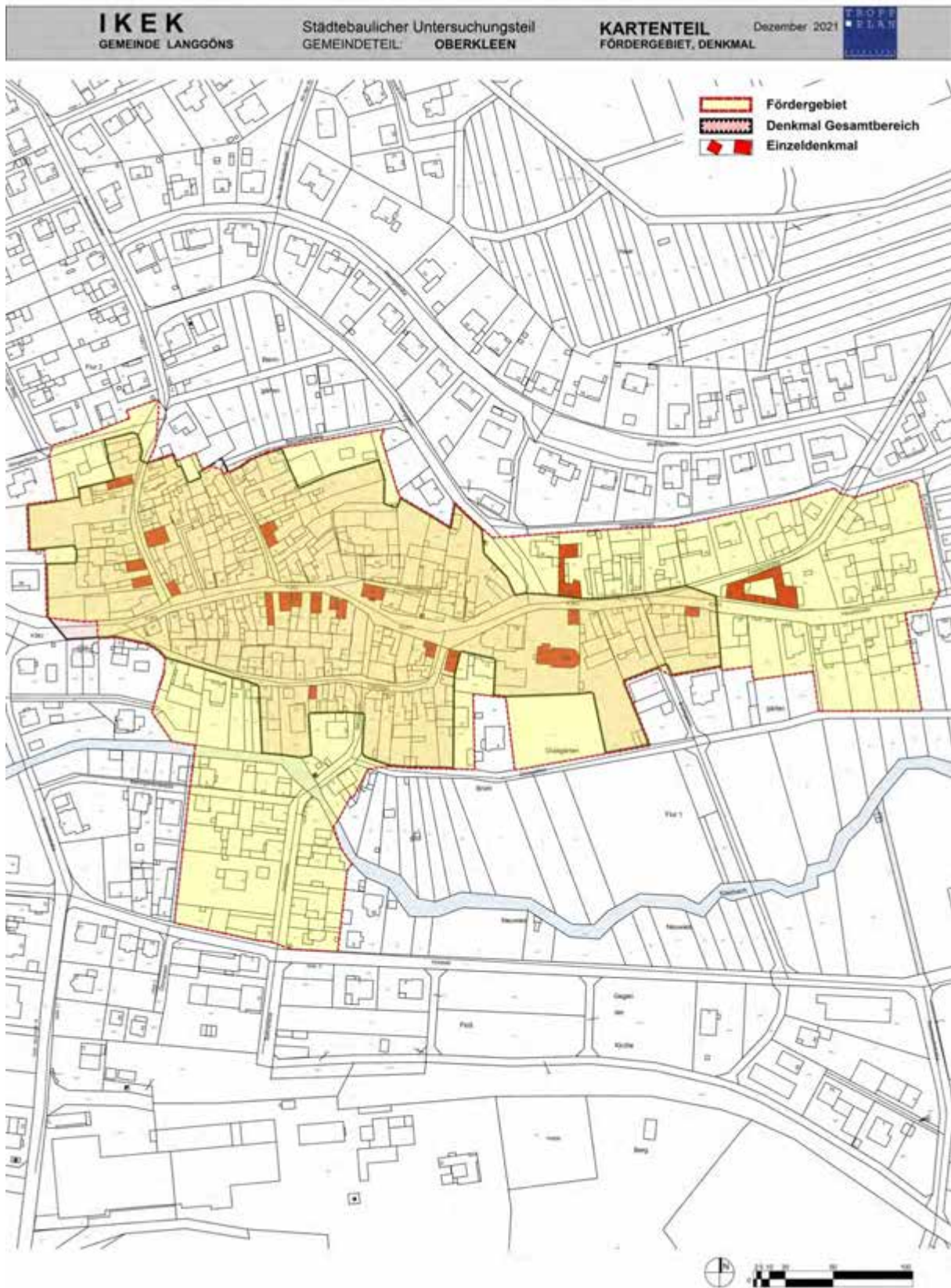


Abbildung 102: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – Ortsteil Oberkleen. Quelle: Tropp-Plan 2021.

11. Öffentliche Vorhaben mit Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

Im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozess wurden zur Unterlegung der Handlungsfelder konkrete Projektideen für öffentliche Vorhaben entwickelt. Die Projekte wurden dabei auf Grundlage der Bestandsanalyse sowie unter Berücksichtigung der erarbeiteten Strategien und Entwicklungsziele in den Handlungsfeldern formuliert. Bei der Entwicklung der Projektideen war es der Gemeinde Langgöns wichtig, für die Zielerreichung wichtige Projekte zu identifizieren. Dabei wurden auch Vorhaben aufgenommen, die im Nachgang nicht durch die hessische Dorfentwicklung, sondern ggf. unterstützt durch andere Förderprogramme in die Umsetzung gelangen.

Die erarbeiteten Vorhaben wurden hinsichtlich ihrer Bedeutung priorisiert.

Die Ergebnisse der beteiligungsorientierten Priorisierung flossen in das IKEK zurück und wurden bei der Festlegung der zeitlichen Umsetzung berücksichtigt. Ein Hinweis zu den Priorisierungen findet sich in den Projektkennblättern wie im Kosten- und Finanzierungsplan.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich im Zuge der anschließenden Umsetzungsphase die Prioritäten der einzelnen Projekte verändern können. Auch können sich weitere Projekte aufgrund derzeit noch nicht absehbarer Entwicklungen im Laufe der Umsetzungsphase ergeben. Der Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan versteht sich damit als indikativer Plan.

11.1. Struktur der Projektkennblätter

Die entwickelten Vorhaben werden Form von Projektkennblättern dargestellt. Dabei werden folgende Informationen berücksichtigt:

- Name des Vorhabens
- Beschreibung des Vorhabens
- Ziel des Vorhabens
- Vorgehensweise und Meilensteine
- Zeit-, Kosten- und Finanzierungsrahmen
- Träger des Vorhabens
- Ansprechpartner
- Beitrag zu den strategischen Entwicklungs- und Handlungsfeldzielen
- Zuordnung zu gesamtkommunalen oder lokalen Maßnahmen
- Zuordnung zu Art der Maßnahme „Dienstleistung/Planung“ oder investive Maßnahme

Die Kosten stellen grob geschätzte Kostengrößen (brutto/netto) dar. Bei den ermittelten Kosten handelt es sich durchweg um Planwerte, die sich im Zuge der Umsetzungsphase z.B. aufgrund steigender Baukosten oder zusätzlich erforderlicher Maßnahmen noch verändern können.

11.2. Lokale Kleinvorhaben oder gesamtkommunale Maßnahmen

Die hessische Dorfentwicklung unterscheidet zwischen lokalen Kleinvorhaben und gesamtkommunalen Maßnahmen.

Lokale Kleinmaßnahmen sind öffentliche Vorhaben mit ausschließlich lokalem Bezug, die einen Beitrag zu den Entwicklungszielen leisten und ausschließlich aus dem kommunalen Verfügungsrahmen finanziert werden können. Dazu zählen z.B. kleine lokale Basisinfrastrukturen, lokale Freiflächen, Vorhaben zur Erhaltung des Ortsbildes.

Gesamtkommunale Maßnahmen sind Vorhaben, die innerhalb der Kommune eine einzigartige und herausgehobene Stellung aufweisen und für die gesamte Gemeinde Langgöns eine notwendige Bedeutung hat. Ein gesamtkommunal bedeutsames Vorhaben weist also ein Alleinstellungsmerkmal in der Kommune auf, welches sich entweder durch die Art der Nutzung oder das Vorkommen an sich ausmacht. Hiervon profitieren alle bzw. mehrere Ortsteile.

Nachfolgende Übersicht verdeutlicht in eine Vorhabenkarte, die im IKEK erarbeiteten Vorhaben.

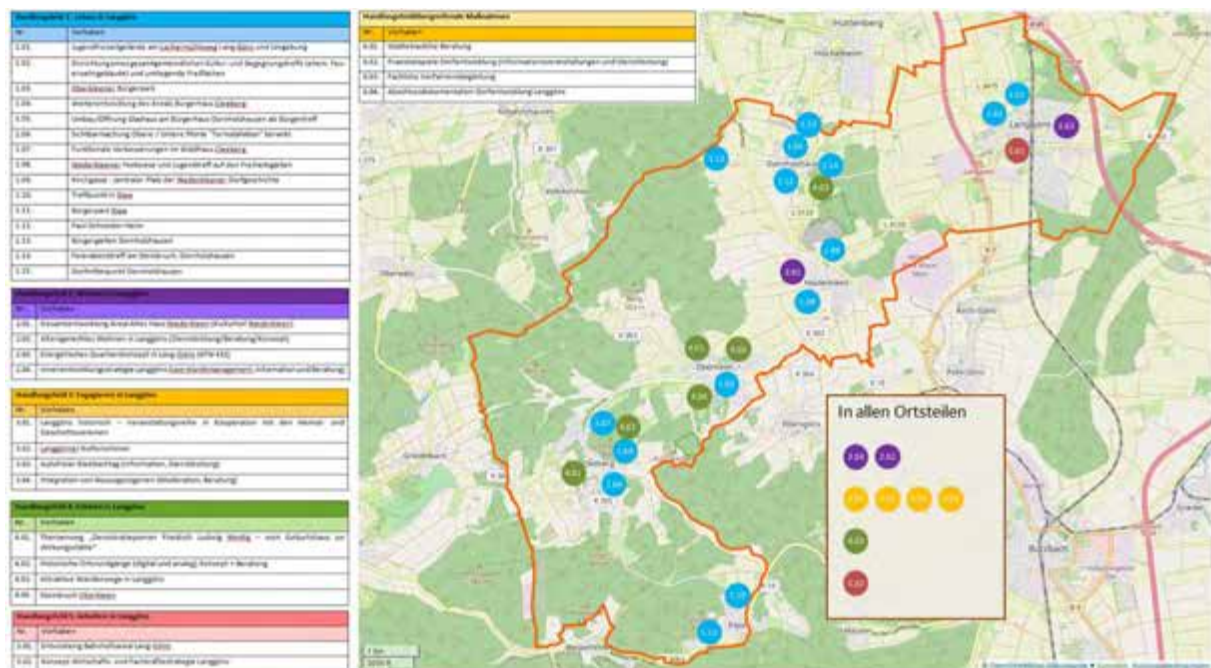
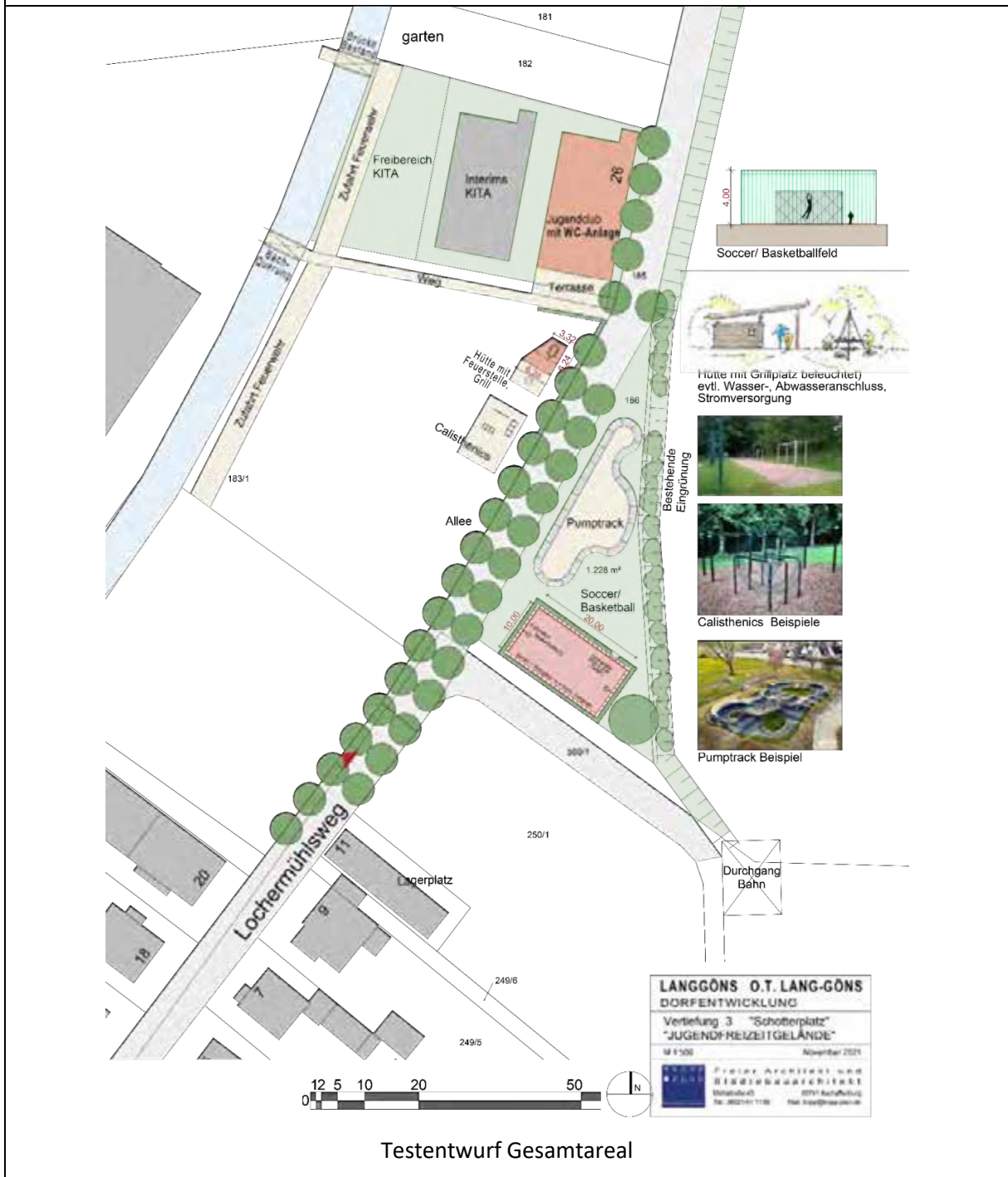


Abbildung 103: eigene Darstellung, Kartengrundlage: OpenStreetMap.

11.3. Maßnahmen im Handlungsfeld 1: Leben in Langgöns

1.01. Jugendfreizeitgelände am Lochermühlsweg Lang-Göns und Umgebung

Nr. 1.01.	Vorhaben: Jugendfreizeitgelände am Lochermühlsweg Lang-Göns und Umgebung
HF 1	Leben in Lang-Göns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Die Schotterfläche am Bahndamm (am Lochermühlsweg), neben dem Festplatz in Lang-Göns, soll zu einem attraktiven Treffpunkt für Jugendliche entwickelt werden. Geplant ist ein Jugendfreizeitgelände mit verschiedenen sportlichen Angeboten und einem Bereich zum Treffen, Chillen und mehr.</p> <p>Auf der aktuell untergenutzten Schotterfläche steht eine kleine Halfpipe. Aktuell ist der Platz wenig attraktiv und wird häufig zum Abstellen von LKWs genutzt. Auf einem asphaltierten Gelände neben der Schotterfläche findet die Verkehrserziehung statt, zudem trainiert dort der Motorsportclub Langgöns Kart fahren.</p> <p>In die Neugestaltung des Areals in Lang-Göns wurden die Jugendlichen explizit einbezogen. Im Rahmen einer Jugend-Planungswerkstatt am 3.09.2021 hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Vorstellung in die Entwicklung des Areals einzubringen. Von den Jugendlichen wurden drei Planungsvisionen erstellt, wobei von ihnen die Platzgestaltung an den vor-Ort-Begebenheiten (Lage am Radweg, Abgrenzung zur Straße etc.) orientiert wurden. Zentrale Elemente der Jugend-Planungsvisionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein (geschützter), attraktiver Aufenthaltsbereich (Grillhütte, Hüttchen und/oder Überdachung (begrünt) etc.) • Entspannungsliegen (Waldsofas) • Ein Pumptrack-Areal • Eine Calisthenics-Anlage • Ein Sportfeld (für Fußball und Basketball) • Eine Skater-Anlage • Bänke und Mülleimer sowie stärkere Begrünung (Wiesen und Bäume in der ersten Phase im Bereich des geplanten Jugendfreizeitgeländes (→Schatten)) • Radabstellmöglichkeiten sind zudem am Areal zu integrieren <p>Die Planung der Schotterfläche ist eingebunden in die Entwicklung des gesamten Areals. Hier werden unter anderem vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung des Lochermühlsweg als Allee • Umbau eines Flüchtlingsheims als Jugendclub mit außengelegtem Soccer-/Basketballfeld • Ausbau eines Flüchtlingsheims als Interims-Kita • Umgestaltung Festplatz 	



Testentwurf Gesamtareal

<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines attraktiven Jugendfreizeitgeländes in Lang-Göns für alle Jugendlichen in Langgöns • Erstellung eines Jugendclubs in räumlicher Nähe mit Außenbereich • Klimagerechte Entwicklung des Lochersmühlweg als Allee 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detailplanung der Fläche als Jugendfreizeitgelände, beteiligungsorientiert unter Einbeziehung der Jugendlichen aus Langgöns • Herstellung und Anlage der Freifläche (investive Maßnahme) • Planung zur Umnutzung der ehem. Flüchtlingsunterkünfte für einen Jugendclub mit anschließender Realisierung • Freiflächenplanung für den Festplatz und Herrichtung der Freifläche 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Bramer, Frau Urban</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2022-2027</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Lang-Göns (mit Ausstrahlung auch für die anderen Ortsteile)</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>1.01.01 Jugendfreizeitgelände Planungsleistung LPH 1-4: 10.000 Euro</p> <p>1.01.02 Jugendfreizeitgelände Umsetzung inkl. LPH 5-8: 295.000 Euro</p> <p>1.01.03 Planung Umbau Jugendclub Planung + Umsetzung: 120.000 Euro</p> <p>1.01.04 Platzgestaltung Festplatz: 125.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsler • Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche • Weiterentwicklung einzelner Sport-/Bolzplätze als Treffpunkte für Freizeit u. Naherholung 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Hoch</p>

1.02. Einrichtung eines gesamtgemeindlichen Kultur- und Begegnungstreffs (ehem. Feuerwehrgebäude) und umliegende Freiflächen Langgöns

Nr. 1.02.	Vorhaben: Einrichtung eines gesamtgemeindlichen Kultur- und Begegnungstreffs (ehem. Feuerwehrgebäude) und umliegende Freiflächen Langgöns
HF 1	Leben in Langgöns

Vorhabenbeschreibung:

Auf dem ehemaligen Areal der Feuerwehr in Lang-Göns soll im Rahmen einer städtebaulichen Gesamtentwicklung ein attraktiver und multifunktionaler Begegnungsort für alle Generationen entstehen.

Das Areal befindet sich dem Bürgerhaus und Sportzentrum gegenüber liegend. Die Grundschule ist ebenfalls räumlich nahe liegend, ein Spielplatz befindet sich direkt neben dem ehemaligen Feuerwehrhaus.

Über die Entwicklung des Areals wurde in Langgöns bereits mehrfach diskutiert.

Verschiedene Funktionen sollen auf dem Areal bei einer Neuentwicklung abgebildet werden. Diese sind:

- Treffpunkt und Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen
- Grünes Klassenzimmer (nutzbar von Kindern und Lehrern der Grundschule)
- Multifunktionsfläche für Feste und Kultur
- Gestaltung eines Spielplatzbereichs (evtl. mit Wasserspielplatz)
- Nutzung als Wochenmarkt (Verkaufsmöglichkeit für Direktvermarkter)
- Ggf. Wasserspielplatz am Gönsbach

Im Rahmen der Neuorganisation des Areals müsste auch der Verkehr anders geleitet werden, sodass das Gelände verkehrlich beruhigt werden kann.

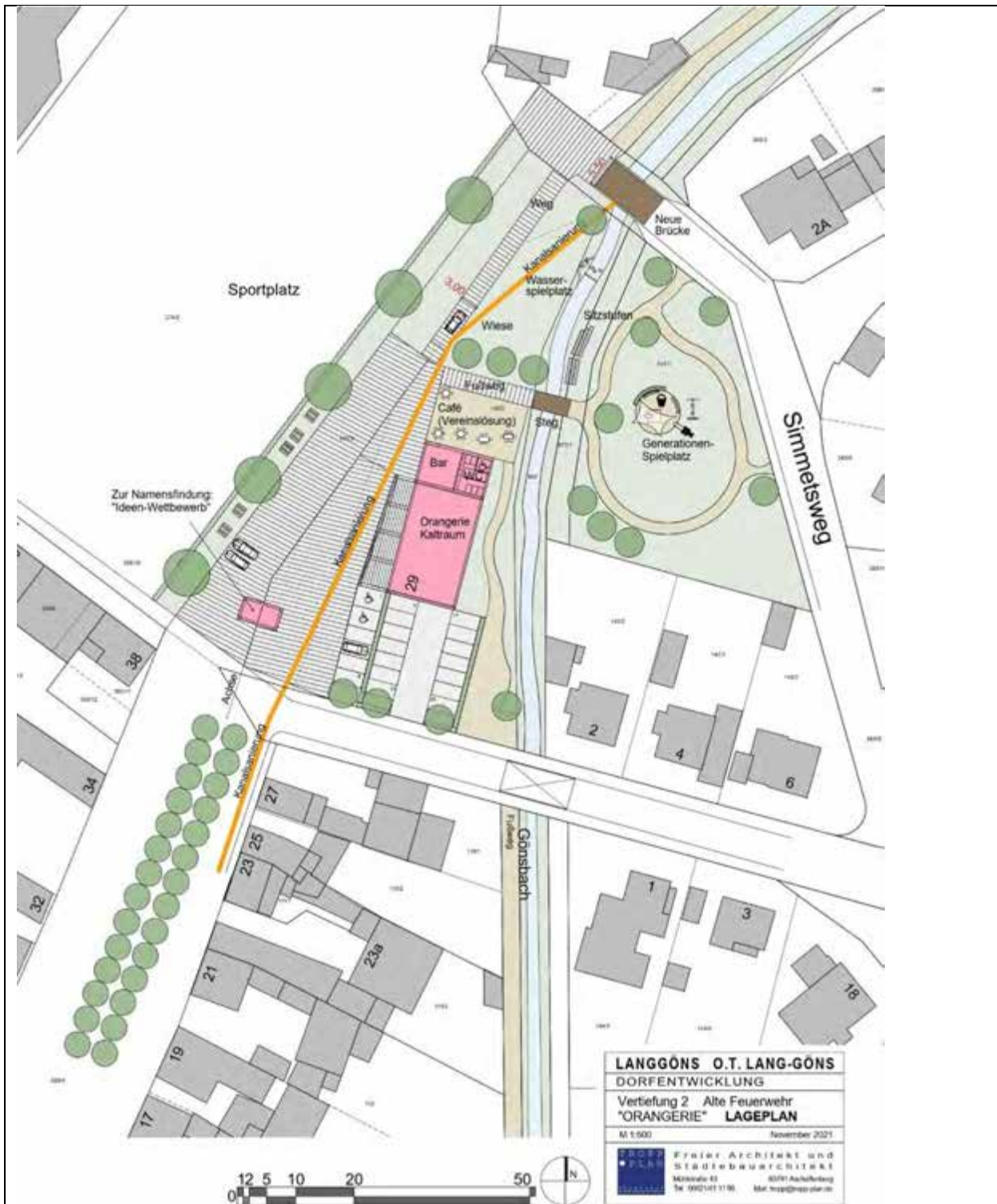
Unterhalb des Areals liegt ein Kanal, der ggf. für die Neugestaltung des Areals geöffnet werden kann. Dies ist im Rahmen der Planungsphase zu prüfen und ggf. in die Planentwürfe einzuarbeiten.



Ergänzender Testentwurf (Tropp-Plan 2021)



LANGGÖNS	
LANDKREIS GIESSEN	
Verlängerung 2. Alte Feuerwehr	
"ORANGERIE" ISOMETRIE	
M 1:200	August 2021
 LANDSCHAFTSBAU	URBAN DESIGN UND STADTENTWICKLUNG URBAN DESIGN URBAN DESIGN



Testentwurf Gesamtareal

Vorhabenziele:

- Erstellung eines attraktiven und multifunktionalen Begegnungsortes in Lang-Göns
- Schaffung eines Treffpunktes für alle Generationen mit attraktivem Außenbereich
- Schaffung von Räumlichkeiten für außerschulischen Unterricht (grünes Klassenzimmer)

- Aufwertung des gesamten Areals Bürgerhaus Langgöns, Sportzentrum und Grundschule

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Politischer Grundsatzbeschluss zum Vorhaben
- Tiefbautechnische Planung (außerhalb der Dorfentwicklung)
- Teilabbruch Feuerwehrgebäude
- Hochbauplanung
- Interessensbekundung und anschließende Ausschreibung für den Hochbau
- Auswahl des Fachbüros
- Vorentwurfsplanung
- Entwurfsplanung mit detaillierter Kostenschätzung nach DIN 276
- Ausführungsplanung
- Realisierung des Vorhabens
- Freiflächenplanung: Angebotsanfrage von Freiraumplanern
- Entwurfsplanung für die Freiraumflächen (Spielplatz, Festplatz, Tor...)
- Herrichtung der Freiflächen

Träger des Vorhabens:

Gemeinde Langgöns

Kontakt:

Herr Reusch, Herr Bramer, Herr Zimmermann

Zeitliche Umsetzung:

2023-2025

Beteiligte Ortsteile: Lang-Göns (Ausstrahlungseffekte auf die anderen Ortsteile)

Kostenrahmen (brutto):

1.02.01 Umbaumaßnahme Feuerwehrrhalle (Orangerie) (LPH 1-4): 18.000 Euro
 1.02.02 Umbaumaßnahme Feuerwehrrhalle (Orangerie) inkl. Abbruch (LPH 5-8): 805.000 Euro
 1.02.03 Entwurfsplanung Freifläche (LPH 1-4): 37.000 Euro
 1.02.04 Umsetzung Freifläche (LPH 5-8): 1.200.000 Euro

Finanzierungsmöglichkeiten:

Gemeinde Langgöns
 Hessische Dorfentwicklung

Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken
- Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen
- Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld „Leben in Langgöns“:

- Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsener
- Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche
- Entwicklung von multifunktionalen Mehrgenerationen-Outdoor-Treffpunkten mit gesamt-kommunaler Bedeutung

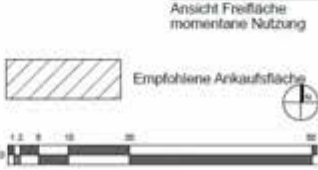
Gesamtkommunales Vorhaben

Priorität: Hoch

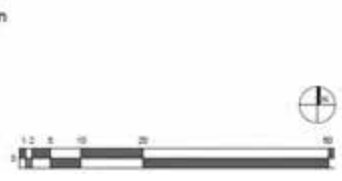
1.03. Oberkleener Bürgerpark

Nr. 1.03.	Vorhaben: Oberkleener Bürgerpark
HF 1	Leben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Unterhalb der Kirche, am Ortsrand gelegen, soll der Oberkleener Bürgerpark in den Grasgärten als attraktiver Außenbereich für alle Generationen entstehen. Eine Verknüpfung des Areals mit dem Bürgerhaus und dem evangelischen Gemeindehaus ist vorgesehen.</p> <p>Die bestehende Grünfläche soll dabei gestalterisch aufgewertet und mit Elementen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität (Sitzgruppen, Sport- und Spielelementen) angereichert werden. Dabei sollen sowohl die Wünsche von Kindern und Jugendlichen wie von Erwachsenen und Senioren berücksichtigt werden (Mehrgenerationen-Bürgerpark).</p> <p>Es ist zu prüfen, ob eine nebenliegende private Gartenfläche mit in die Entwicklung einbezogen werden kann.</p> <p>Ein Zugang zur Fläche ist auch über das evangelische Gemeindehaus denkbar und sollte vorgesehen werden.</p> <p>In die Entwicklung des Gesamtareals soll auch das angrenzende Oberkleener Bürgerhaus einbezogen werden. Hier werden Maßnahmen zur Aufwertung des Außenbereichs des Bürgerhauses vorgeschlagen. Dies betrifft insbesondere die Aufwertung der Fassade und die Erstellung eines Balkons als Überdachung für einen Treffpunkt im Außenbereich (u.a. für Jugendliche (funktionale Erweiterung)).</p> <p>Darüber hinaus werden im Rahmen des Klimaschutzmanagements der Gemeinde Maßnahmen zum Klimaschutz am Bürgerhaus realisiert. Aktuell befindet sich die Errichtung einer PV-Anlage als Bürgerkraftwerk (in Kooperation mit der Sonneninitiative e.V., Marburg) in der Vorbereitung und Realisierung. Darüber hinaus ist perspektivisch die Umstellung der Heizungsanlage auf eine Lösung ohne fossilen Energiefluss angedacht, ebenso die Umstellung der Beleuchtung auf LED.</p> <p>Ergänzend wird für das Areal die Einrichtung eines Picknick-Platzes vorgesehen, der neben der Funktion als Rastplatz auch als Treffpunkt für die Jugend im Dorf fungieren kann.</p>	
	

Ergänzender Testentwurf (Tropp-Plan 2021)



LANGGÖNS	
O.T. OBERKLEEN	
Vertiefung "Grasgärten"	
Lageplan	
Nr. 1.000	September 2021
Münsterstraße 40 62761 Aushausberg Tel. 06221-41 11-08 Mail: langgöns@f-as.de	

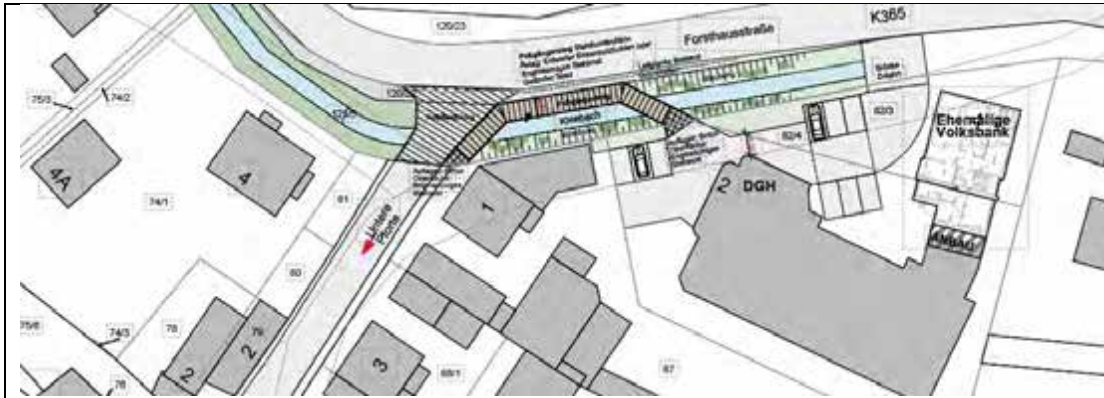


LANGGÖNS	
O.T. OBERKLEEN	
Vertiefung "Grasgärten"	
Details	
Nr. 1.000	September 2021
Münsterstraße 40 62761 Aushausberg Tel. 06221-41 11-08 Mail: langgöns@f-as.de	

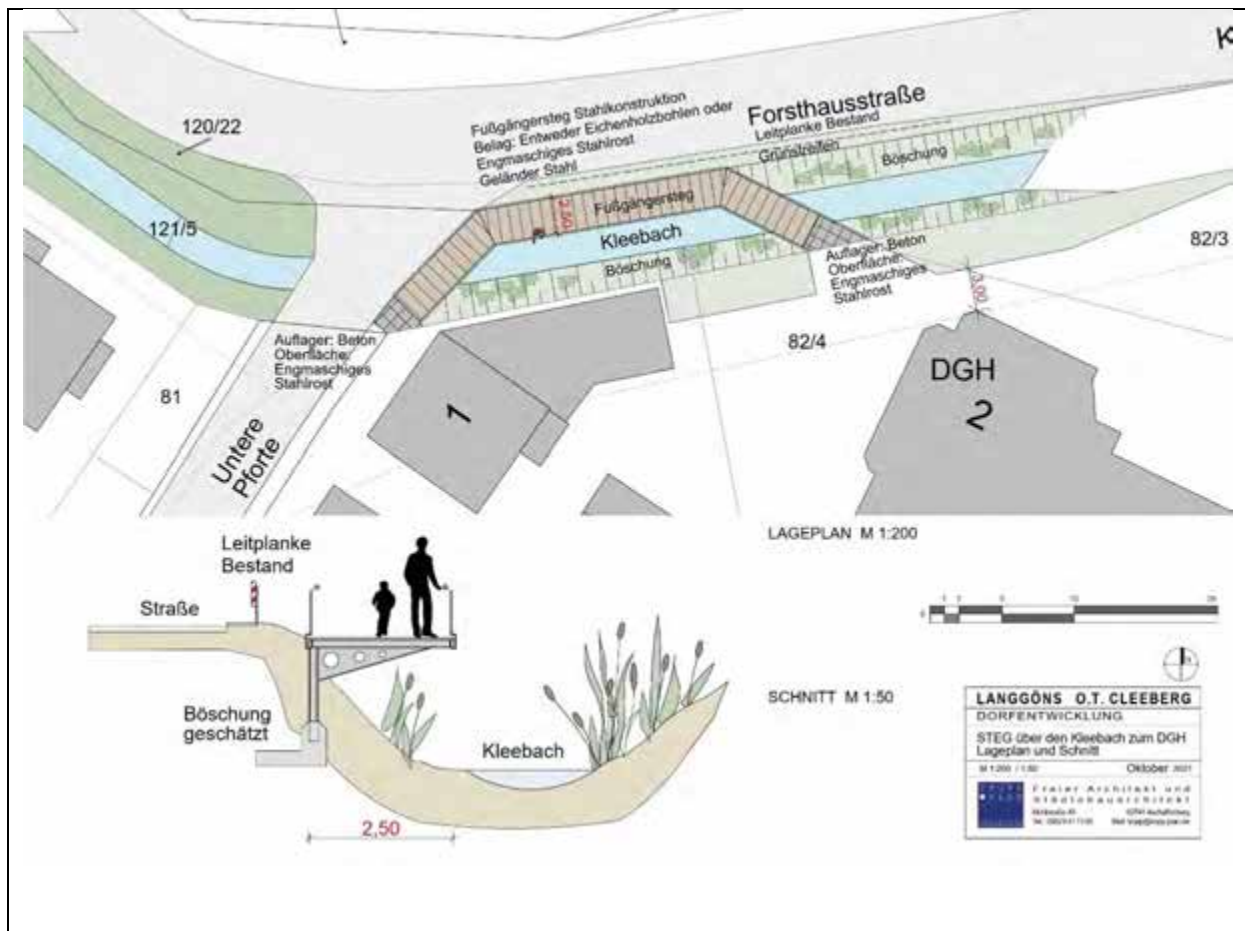
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines attraktiven und multifunktionalen Outdoor-Bürgertreffs in Oberkleen • Aufwertung der Aufenthaltsqualität am Bürgerhaus im Außenbereich • Schaffung von Treffpunkten für die Jugendlichen 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiflächenplanung: Angebotsanfrage von Freiraumplanern • Parallel: Gespräche mit Eigentümern der Privatfläche • Entwurfsplanung für die Freiraumflächen (Spielplatz, Festplatz, Tor...) • Herrichtung der Freiflächen • Aufwertung und funktionale Erweiterung des DGH 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Zimmermann</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2025-2027</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Oberkleen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>1.03.01 Pavillon - Picknickplatz (LPH 5-8): 76.000 Euro</p> <p>1.03.02 Einrichtung einer Freizeitfläche: 300.000 Euro</p> <p>1.03.03 Aufwertung und funktionale Erweiterung des DGH: 80.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsener • Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche • Weiterentwicklung einzelner Sport-/Bolzplätze als Treffpunkte für Freizeit und Naherholung 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben: Freifläche; Lokales Vorhaben: Pavillon, Picknick-Platz, Funktionserweiterung Bürgerhaus)</p>	<p>Priorität: Mittel</p>

1.04. Weiterentwicklung des Areals Bürgerhaus Cleeburg

Nr. 1.04.	Vorhaben: Weiterentwicklung des Areals Bürgerhaus Cleeburg
HF 1	Leben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Das Areal des Bürgerhauses soll in seiner Gesamtheit entwickelt werden. Dies betrifft folgende Bausteine, die (zeitlich) unterschiedlich ineinandergreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuwegung zum Bürgerhaus an der Forsthausstraße • Nachnutzung des ehemaligen Volksbank-Gebäudes und Umbau • Die Weiterentwicklung des Bürgerhauses (→Klimaschutz, weitere Angebote) • Ggf. perspektivisch: Verbesserungen der Parksituation für das Bürgerhaus <p>Ein wichtiges Thema am Bürgerhaus Cleeburg ist die fußläufige Anbindung. Diese ist im Moment nicht gegeben. Aktuell müssen Fußgänger über die Forsthausstraße das Bürgerhaus in Cleeburg erreichen, was auf die Dauer aus Sicherheitsgründen nicht vertretbar ist. Damit Fußgänger das Bürgerhaus besser und sicher erreichen können, sollen Stahlstege über den Kleebach errichtet werden, sodass eine Gehweganlage ermöglicht wird. Die neue Gehweganlage soll im Uferbereich begrünt werden (siehe ergänzende Vertiefung).</p> <p>Auf dem Areal des Bürgerhauses befindet sich das aktuell leerstehende ehemalige Volksbank-Gebäude (Gemeinde ist Eigentümer), das einer Nachnutzung bedarf. Denkbar sind hier öffentliche Nutzungen wie eine Bücherei mit Lesecafé, Anlaufpunkt als Tourist-Info bzw. Ausgangspunkt für Ortsrundgänge, Nutzung des Kellers als Archiv sowie weitere Nutzungen durch Vereine. Die Findung der Nutzungen muss im weiteren Prozess final gefunden und entschieden werden. Für den separaten Anbau, der alten Verwaltungsstelle, ist eine gewerbliche Nutzung der gesundheitlichen Versorgung vorgesehen.</p> <p>Das Bürgerhaus selbst kann unter verschiedenen Gesichtspunkten weiterentwickelt werden. Zum einen wird im Rahmen der Langgönsener Klimaschutzanstrengungen die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (20 kWp) für die Jahre 2023/2024 vorbereitet. Perspektivisch ist die Umstellung der Heizung auf eine Lösung ohne fossilen Energiefluss vorgesehen sowie die Umstellung auf eine LED-Beleuchtung. Das Bürgerhaus könnte zudem weitere Angebote aufnehmen. Im Ortsteil Cleeburg wird intensiv (im Rahmen des SILEK-Verfahrens) über Maßnahmen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung nachgedacht. Entsprechende Angebote könnten ggf. im Bürgerhaus Cleeburg untergebracht werden. Wenn möglich ist zudem perspektivisch die Verbesserung der Parksituation für das Bürgerhaus anzugehen.</p>	



Ergänzender Testentwurf für die Gehweganlage



Vorhabenziele:

- Gefahrlöse Zuwegung zum Bürgerhaus Cleeburg für Fußgänger an der Forsthausstraße
- Verbesserte Anbindung an die Ortslage
- Belebung des Areals am Bürgerhaus durch Umnutzung des ehem. Volksbank-Gebäude und weitere Angebote im Bürgerhaus

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Detailplanung der Gehweganlage an der Forsthausstraße
- Errichtung der Gehweganlage
- Entscheidung über die zukünftige Nutzungsausrichtung im ehemaligen Volksbank-Gebäude
- Herrichtung und Umnutzung
- Entwicklung weiterer Angebote fürs Bürgerhaus, Einrichtung u. begleitende Kommunikation

Träger des Vorhabens:

Gemeinde Langgöns

Kontakt:

Herr Reusch, Herr Zimmermann

Zeitliche Umsetzung:

1.04.01 Gebäude (Planung und Realisierung): 2022

1.04.02 Fußsteg - Planung: 2022

1.04.03 Fußsteg - Realisierung: 2023

Beteiligte Ortsteile:

Cleeburg

<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>1.04.01 Umnutzung ehem. Bank am BGH (Bibliothek, Café, Tourist Info) Barrierefrei LPH 1-4: 5.000 Euro</p> <p>1.04.02 Umnutzung ehem. Bank am BGH (Bibliothek, Café, Tourist Info) Barrierefrei LPH 5-8: 192.000 Euro</p> <p>1.04.03 Fußsteg LPH 1-4: 7.000 Euro</p> <p>1.04.04 Fußsteg LPH 5-8: Planung + Umsetzung: 215.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsler 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben (Umnutzung ehem. Bankgebäude); Lokales Vorhaben (Fußsteg)</p>	<p>Priorität: hoch</p>

1.05. Umbau/Öffnung Glashaus am Bürgerhaus Dornholzhausen als Bürgertreff

Nr. 1.05.	Vorhaben: Umbau/Öffnung Glashaus am Bürgerhaus Dornholzhausen als Bürgertreff (Das Vorhaben 1.05. ist inhaltlich verbunden mit dem Vorhaben 1.13. und soll gemeinsam realisiert werden.)
HF 1	Leben in Langgöns

Vorhabenbeschreibung:

Mit dem Vorhaben soll das sogenannte Glashaus am Bürgerhaus Dornholzhausen wieder in Nutzung kommen. Das aktuell mehr als Abstell- und Lagerraum genutzte Objekt soll durch Umbau bzw. durch die Öffnung in Wert gesetzt werden. In früheren Jahren wurde das Glashaus auch schon als Jugendtreff genutzt.

Die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten sollen mit Bürgerbeteiligung und unter Einbezug des Ortsbeirats definiert werden. Daraus werden die finalen Anforderungen für die bauliche Veränderung abgeleitet.

Die pandemischen Erfahrungen aus jüngster Vergangenheit mit ihren Anforderungen an Treffpunkte (drinnen/draußen) sollen in die Planung einfließen.

Eine Öffnung als „offene Halle“ führt zu einer funktionalen Verbesserung. Die überdachte Fläche kann für temporäre Kleinveranstaltungen wie z.B. Floh- oder Büchermarkt, Außenüberdachung für Veranstaltungen im Bürgerhaus oder als kleiner Markt für ländliche Produkte genutzt werden.

Auch die benachbarte Gastronomie und ihre möglichen Bedarfe im Außenbereich sollen mitgedacht werden.



Vorhabenziele:

- Nutzung des „Glashauses“ am Bürgerhaus als Treffpunkt für alle Generationen
- Funktionale Erweiterung durch die Öffnung des Glashauses
- Erweiterte Nutzungsoption in Kooperation mit angrenzender Gaststätte „Zum Kleebachtal“

<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten als Treffpunkt für „Alle“, in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Dornholzhausen und der interessierten Bürgerschaft • Bei Bedarf Integration eines externen Planungsbüros • Vorstellung der Planungsideen und Lösungsfindung im Austausch mit der Öffentlichkeit • Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung • Entwurfs- und Ausführungsplanung • Umsetzung des Vorhabens • Neueröffnung mit neuer Nutzung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung 	
<p>Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt: Herr Reusch, Herr Bramer</p>
<p>Zeitliche Umsetzung: 2023</p>	<p>Beteiligte Ortsteile: Dornholzhausen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto): 25.000 Euro (konzeptabhängig)</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsler • Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche • Entwicklung von Dorfplätzen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ort und zur Identitätsbildung 	
<p>Lokales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Mittel</p>

1.06. Sichtbarmachung Obere / Untere Pforte "Torinstallation" berankt in Cleeburg

Nr. 1.06.	Vorhaben: Sichtbarmachung Obere / Untere Pforte "Torinstallation" berankt in Cleeburg	
HF 1	Leben in Langgöns	
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>An den beiden Einfahrten zum alten Ortskern, der „Unteren Pforte“ und der „Oberen Pforte“, sollen die Ortseingänge attraktiver gestaltet und tatsächlich wieder Pforten errichtet werden.</p> <p>Die Attraktivierung des innerörtlichen Dorfcharakters wird mittels eines Pfortenrankgerüsts gewährleistet. Auch ein Rankseil zwischen den Häusern (siehe Skizze unten) schafft diesen Eingangscharakter und dient zur Sichtbarmachung der historischen „Oberen und Unteren Pforte“.</p>		
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwertsetzung der alten Ortseingänge • Attraktivierung des Gesamterscheinungsbildes • Einbindung in die geplanten historischen Ortsrundgänge 		
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer Projektgruppe • Detailplanung der Oberen und Unteren Pforte • Realisierung der Umsetzung • Sicherung der Pflege der Pforten durch die Gemeinde und Ortsbeirat • Feierliche Einweihung mit Festcharakter 		
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Zimmermann</p>	

Zeitliche Umsetzung: 2026	Beteiligte Ortsteile: Cleeberg
Kostenrahmen (brutto): Planung + Umsetzung: 55.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns Hessische Dorfentwicklung
<p>Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsener 	
Lokales Vorhaben	Priorität: Mittel

1.07. Funktionale Verbesserungen im Waldhaus Cleeburg

Nr. 1.07.	Vorhaben: Funktionale Verbesserungen im Waldhaus Cleeburg	
HF 1	Leben in Langgöns	
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Mit dem Vorhaben soll das Waldhaus am Alten Sportplatz von Cleeburg funktional verbessert werden, in dem Strom und Wasser im Waldhaus zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Das Waldhaus stellt einen hybriden (indoor/outdoor) Treffpunkt dar, der insbesondere im Sommer gut genutzt werden kann. Ein Strom- und Wasseranschluss vereinfacht die Nutzung des Waldhauses für Veranstaltungen des Ortsteils wie für die gesamte Gemeinde Langgöns enorm.</p>		
		
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrichtung der Strom- und Wasserversorgung am Waldhaus Cleeburg 		
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trassenführung für Strom- und Wasserversorgung festlegen (im Rahmen des Wegekonzeptes SILEK Cleeburg) • Versorgungsstrukturen (Leitungen) verlegen und das Waldhaus anbinden • Dorffest zur Einweihung des neuen Waldhauses 		
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr U. Müller</p>	
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2023</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Cleeburg</p>	
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>Noch zu definieren</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns, SILEK, Flurbereinigung</p>	
<p>Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p>		

- Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken
- Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern
- Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld „Leben in Langgöns“:

- Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsler

Lokales Vorhaben

Priorität: Hoch

1.08. Niederkleener Festwiese und Jugendtreff auf den Freiheitsgärten

Nr. 1.08.	Vorhaben: Niederkleener Festwiese und Jugendtreff auf den Freiheitsgärten	
HF 1	Leben in Langgöns	
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Am Ortseingang, gegenüber der alten Turnhalle in Niederkleen gelegen, soll auf dem Fest-/Bolzplatz ein Jugendtreff eingerichtet werden.</p> <p>Das Areal soll so gestaltet werden, dass hier die Niederkleener Jugendlichen einen eigenen Treffpunkt bekommen, der bislang vermisst wird. Das Areal ist dabei grünordnerisch neu zu gestalten (z.B. Anlage von Hecken), ein Wetterschutz (Pavillon) ist vorzusehen. Der Festplatz soll weiterhin als Festplatz bestehen bleiben (Kirmes).</p>		
 		
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Treffpunktes für die Jugend in Niederkleen 		
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurfsplanung für den Jugendtreff • Herrichtung der Freiflächen 		
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Zimmermann</p>	

Zeitliche Umsetzung: 2024	Beteiligte Ortsteile Niederkleen
Kostenrahmen (brutto): Umsetzung: 30.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns + Eigenleistung LEADER
Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld „Leben in Langgöns“: <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönser 	
Lokales Vorhaben	Priorität: Hoch

1.09. Kirchgasse - zentraler Platz der Niederkleener Dorfgeschichte

Nr. 1.09.	Vorhaben: Kirchgasse - zentraler Platz der Niederkleener Dorfgeschichte
HF 1	Leben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Die Kirchgasse - mit dem Heimatmuseum im ehemaligen Rathaus von 1701, der Viehwaage, dem letzten Leiterhaus der Region und drei bedeutsame Fachwerkhofanlagen erbaut um 1620 - soll weiter aufgewertet werden. Das Areal soll zu einem Ort für heimatkundliche Veranstaltungen weiter entwickelt werden sowie als zentraler Treffpunkt für Dorfrundgänge und geschichtlich interessierte Besucher dienen.</p> <p>Das Heimatmuseum soll dazu durch Fassadensanierung, Einbau historischer Fenster, Energiesparmaßnahmen, Ausbau der Ausstellung und Besucherinformation aufgewertet werden. Zudem soll der Zugang barrierefrei ausgestaltet werden. Die Einrichtung eines kleinen Museumscafés (drinnen/ draußen) ist angedacht. Die Weiterentwicklung der Ausstellung ist mit Blick auf die heutigen Anforderungen (Wünsche der Besucher an Aufbereitung etc.) und die Positionierung im Kontext der anderen Heimatmuseen zu sehen. Ggf. kann hier eine weitergehende Museumskonzeption über die ländliche Regionalentwicklung (LEADER) ergänzend sinnvoll sein.</p> <p>Ein zentraler Treffpunkt am Platz unter der Linde mit Sitzmöglichkeiten und Informationsangeboten (analog und digital) soll entstehen.</p> <p>Ein direkt am Leiterhaus anliegender Garten (Garten Glaum) soll angepachtet werden und als Bauerngartens mit saisonalen und insektenfreundlichen Anpflanzungen und Errichtung eines Pavillons zum Verweilen, Kommunikation und für kleine Veranstaltungen entwickelt werden. Eine Grundausstattung durch Baumpflege, Anlage von Wegen und Beeten sowie die Einzäunung ist dabei vorzusehen.</p> <p>Ergänzend ist eine Instandsetzung der Holzeinhausung der Viehwaage sowie deren Innenbeleuchtung vorzusehen.</p> <p>Auch die fußläufige Anbindung des Areals soll verbessert werden. Eine Absicherung des Weges zum Pfarrhaus südlich entlang der Kirchhofmauer mit Geländer und Beleuchtung ist vorgesehen.</p> <p>Die Dorfrundgänge sollen ausgebaut werden.</p>	
<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	
Heimatmuseum	Garten Glaum



Leiterhaus



Lindenplatz



Testentwurf Gesamtareal

Vorhabenziele:

- Schaffung eines zentralen Platz der Niederkleener Geschichte mit hoher Aufenthaltsqualität
- Sicherung und Weiterentwicklung des denkmalgeschützten Heimatmuseums
- Schaffungen eines Treffpunkts für Bevölkerung und Besucher

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Auswahl eines Fachplaners
- Abstimmung mit Denkmalamt
- Ausschreibung der Gewerke mit Bauamt
- Instandsetzung, Weiterentwicklung und Herrichtung des Gebäudes und des umliegenden Areal

<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung mit einem Heimatfest 	
Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns	Kontakt: Herr Reusch, Herr Schäfer
Zeitliche Umsetzung: 2022-2025	Beteiligte Ortsteile: Niederkleen
Kostenrahmen (brutto): 1.09.1 "Dorfgarten" (€ 45.500) 1.09.2 Viehwaage (€ 5.000) 1.09.3 Museum (€ 63.000) 1.09.4 Fußweg Kirchhofmauer / Pfarrhaus (€ 14.500) 1.09.5 Platz unter der Linde (€ 14.000) LPH 1-4: 3.100 Euro LPH 5-8: 138.900 Euro Planung + Umsetzung: 142.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns Eigenleistungen des Ortsteils Niederkleen Hessische Dorfentwicklung
Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern • Vereinsarbeit und Engagement schätzen, Beteiligung und Mitwirkung ermöglichen • Potenziale im Bereich Brauchtum, Geschichte und Kultur erkennen und erlebbar machen • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben 	
Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld „Leben in Langgöns“: <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsener • Entwicklung von Dorfplätzen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ort und zur Identitätsbildung 	
Lokales Vorhaben	Priorität: Hoch

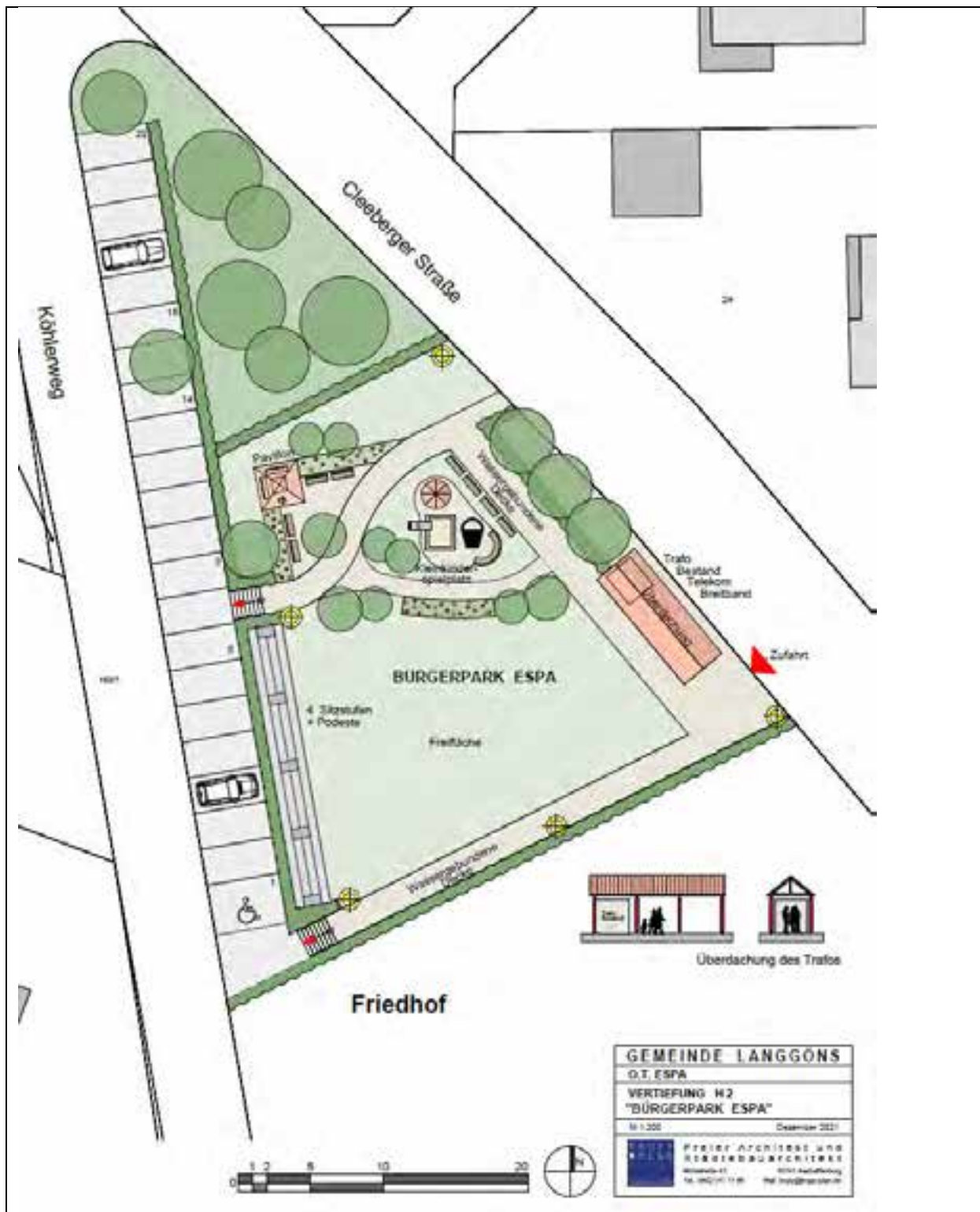
1.10. Treffpunkt in Espa

Nr. 1.10.	Vorhaben: Treffpunkt in Espa
HF 1	Leben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Die Fläche vor dem alten Feuerwehrhaus soll zum „neuen Dorfplatz“ gestaltet werden.</p> <p>Die Fläche liegt räumlich ungefähr in der Mitte von Espa. Die Einmündung der Kleehofstraße in die Solmser Straße bietet den hierfür erforderlichen Freiraum. Bislang gibt es keine Dorfmitte mit entsprechender Aufenthaltsqualität. Die überdimensionierte Verkehrsfläche ist bislang nur für die Verkehrsteilnehmer wie Autos, Busse, LKWs und Fahrräder ausgelegt. Durch größtmögliche Verringerung der Verkehrsraumfläche und deren optischen Belagsverbesserung soll eine neue Ortsplatzgestaltung erzielt werden, ohne die verkehrlich notwendige Fläche zu stark einzuschränken. Die Verbesserung der Aufenthaltsverbesserung wird u.a. durch einen benutzerfreundlichen Oberflächenbelag erreicht, wie z.B. ein heller Betonstein in regionaltypischer Farbwahl, mit gliedernden Entwässerungsmulden, barrierefrei ausgebaut und über die gesamte Einmündungsfläche ausgedehnt. Diese Qualitätsverbesserungen sind wesentliche Beiträge zur Gestaltung einer neuen Ortsmitte. Bei der weiteren Planung muss auch der Bereich der Bushaltestelle berücksichtigt werden.</p> <p>Der vorhandene Baum bietet sich als zentraler Ort für eine Bank zum Verweilen an. Zusätzliche Installationen wie ein Kunstobjekt oder ein Wasserspiel würden den dortigen Aufenthalt bereichern. Das eigentliche hochbauliche, platzmitbestimmende Element ist das ehemalige Feuerwehrhäuschen. Dieses muss gestalterisch und funktional aufgewertet werden. Die künftigen Nutzungsmöglichkeiten sind im weiteren Prozess zu definieren, auch wo die eingelagerten Gerätschaften der Feuerwehr Espa aufbewahrt werden können. Nutzungsideen wie ein Kiosk sind zu prüfen.</p> <p>Das Gebäude soll in seiner technischen Ausstattung verbessert und modernisiert werden (Anschlüsse wie Wasser/Abwasser, Elektrik und ggf. ein öffentliches WC).</p>	
<div style="display: flex; align-items: center;">   </div>	
<p>Fläche vor dem alten Feuerwehrhaus</p>	

<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung und Umbau des ehemaligen Feuerwehrhäuschens zur Nutzung für die Dorfgemeinschaft • Neugestaltung der Verkehrsfläche als attraktiven Kommunikationsplatz für Espa • Zurückgewinnung von Flächen für den Aufenthalt zur Begegnung • Steigerung der Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung durch Gestaltungselemente im Außenbereich und die Nutzung des vorhandenen Gebäudes + evtl. Kiosk • Belebung und Bespielung des Areals durch die Dorfgemeinschaft 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsorientierte planerische Gestaltung des neuen Platzes als neuen Dorfplatz, d.h. Umgestaltung der Einmündung der Kleehofstraße in die Solmser Straße • Ausschreibung der Planungsleistung • Auswahl eines Planungsbüros und Zusammenführen und Treffen der beteiligten Akteure • Konkretisierung der Planungsüberlegungen und Erstellung eines Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung (LPH 1-2) mit Darstellung der Finanzierung und Förderung • Präsentation des Konzepts/Vorentwurfs in der Öffentlichkeit und in politischen Gremien • Weiterführende Planung (LPH 3-8) und Umsetzung der Baumaßnahmen 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Bramer</p>
<p>Zeitliche Umsetzung: 2022 bis 2023</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Espa</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>1.10.01 Sanierung Feuerwehrhaus/Treffpunkt (barrierefrei, Gender-WC): 200.000 Euro</p> <p>1.10.02 Öffentliche innerörtliche Freifläche am Feuerwehrhaus vor Feuerwehrhaus mit Rundbank und Installation (Brunnen): 45.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsler • Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche • Entwicklung von Dorfplätzen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ort und zur Identitätsbildung 	
<p>Lokales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Hoch</p>

1.11. Bürgerpark Espa

Nr. 1.11.	Vorhaben: Bürgerpark Espa
HF 1	Leben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Die Freifläche am Friedhof („Bürgerpark Espa“) zwischen der Cleeberger Straße und dem Köhlerweg soll für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten zur Freizeit ertüchtigt werden.</p> <p>Der geplante sogenannte kleine „Dorfplatz“ an der Solmser Straße / Kleehofstraße (altes Feuerwehrhaus) bietet für größere Treffen aufgrund seiner Beschaffenheit und verkehrlichen Wichtigkeit keine ausreichende Fläche. Auch aus Lärm- und Sicherheitsgesichtspunkten, ist diese neu zu schaffende Fläche eine Bereicherung für Jung und Alt. Eine Notwendigkeit zur Friedhofserweiterung wird in Espa aufgrund der sich wandelnden Bestattungsformen planerisch nicht gesehen.</p> <p>Der ergänzende Testentwurf geht von einer Flächeneinebnung des Grundstücks aus, um einen horizontal bespielbaren Untergrund zu schaffen. Dazu müssen, ohne aktuell verfügbare genauere Höhenvermessungsangaben, westlich Vertiefungen im Gelände geschaffen werden. Der Versprung kann durch hangbewährende Sitzstufen und zwei Treppenanlagen entlang des Köhlerwegs geschaffen werden.</p> <p>Die neue Platzfläche zur Cleeberger Straße muss noch im Dialog, mit Unterstützung der Bevölkerung bzw. einer örtlichen Projektgruppe und einem Fachbüro, spezifisch beplant werden. Der Ortsbeirat kann sich eine ökologische Gestaltung mit Grünflächen und Wegen vorstellen. In Teilbereichen ist eine nächtliche Beleuchtungsmöglichkeit vorzusehen. Als Festplatz ist die Fläche aus Sicht des Ortsbeirats nicht geeignet. Eine Boccia- bzw. Boulebahn sollte integriert werden sowie ein barrierefreier Zugang vom Parkplatz im Köhlerweg. Platztechnische Anschlüsse sollten vorgesehen werden und der Platz räumlich gefasst. Die erst kürzlich aufgestellte Breitbandzentrale (Trafo) sollte räumlich und gestalterisch (Kaschierung) miteinbezogen werden.</p>	



Anmerkung: Die oben eingefügte Visualisierung liegt aktuell noch ca. 100.000 Euro höher als die geplanten Budgetkosten.

Vorhabenziele:

- Entwicklung und Gestaltung Areal am Friedhof als attraktive Freizeitfläche für Espa
- Aufwertung und Neuordnung als innerörtliche Freifläche als Treffpunkt für alle Generationen

<ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum mit niedrighschwelligem Angeboten Aufwertung des Ortsbildes durch grünplanerische Gestaltung und Überdachung des Trafos 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellung von Gestaltungs- und Nutzungsideen zum neuen Mehrgenerationenplatz unter Beteiligung der Bevölkerung und örtlichen Gremien mit planerisch externer Unterstützung Ausschreibung der Planungsleistung Auswahl eines Planungsbüros und Zusammenführen und Treffen der beteiligten Akteure Konkretisierung der Planungsüberlegungen und Erstellung eines Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung mit Darstellung der Finanzierung und Förderung Präsentation des Konzepts/Vorentwurfs in der Öffentlichkeit und in politischen Gremien Weiterführende Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen Nutzung der Fläche durch proaktive Angebote der Gemeinde, Vereine und Institutionen 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Bramer</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>Zurückgestellt aufgrund Priorität</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Espa</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>1.11.01 Planung LPH 1-4: 9.000 Euro</p> <p>1.11.02 Planung + Umsetzung LPH 5-8: 281.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern Vereinsarbeit und Engagement schätzen, Beteiligung und Mitwirkung ermöglichen Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönser Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche Entwicklung von multifunktionalen Mehrgenerationen-Outdoor-Treffpunkten mit gesamt-kommunaler Bedeutung Entwicklung von Dorfplätzen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ort und zur Identitätsbildung 	
<p>Lokales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Gering</p>

1.12. Paul-Schneider-Heim

Nr. 1.12.	Vorhaben: Paul-Schneider-Heim
HF 1	Leben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Das Paul-Schneider-Heim in Dornholzhausen wird von der Gemeinde Langgöns von der Kirche übernommen (Erbpacht). Mit dem Vorhaben soll das Paul-Schneider-Heim in eine überwiegend kommunale öffentliche Nutzung überführt werden. Hierzu muss ein Umbau des Gebäudes erfolgen.</p> <p>Als zentrale Nutzung ist hier die Unterbringung einer gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtung bzw. „Natur-Kita“ im Erdgeschoss vorgesehen. Die Kita soll als kommunale Kita geführt und betrieben werden. Angestrebt wird eine zeitnahe Betriebserlaubnis für die Kita (spätestens 2023).</p> <p>Darüber hinaus können auf dem Areal Büroräumlichkeiten oder Wohnungen (2-3 Wohneinheiten) vorgesehen werden. Im Sinne der Fachkräftegewinnung und -sicherung können hier ggf. Wohnungen für das Kitapersonal angeboten werden.</p> <p>Weitere kommunale, öffentliche Nutzungen wie z.B. die Einrichtung eines Veranstaltungsraum für lokale Gruppen ist denkbar und soll in der Verstetigung zusammen mit der Steuerungsgruppe weiter entwickelt werden.</p> <p>Das Areal eignet sich hervorragend, um BNE-Angebote in einer Natur-Kita zu integrieren.</p> <p>Auch Aspekte der Kleintierhaltung sollen vor Ort berücksichtigt werden, sodass sich die Kita auch in Richtung einer „Bauernhofkita“ entwickeln kann.</p>	



<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belegung und Weiterentwicklung des Paul-Schneider-Heims durch neue Nutzungen • Einrichtung einer Kinderbetreuungseinrichtung bzw. Natur-Kita im Paul-Schneider-Heim • Etablierung weiterer Ergänzungsnutzungen im Gebäude • Ggf. Einrichtung von BNE-Angeboten 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurfs- und Ausführungsplanung • Umbau des Paul-Schneider-Heims, insbesondere Umbaumaßnahmen zur Einrichtung der Natur-Kita (inkl. Möblierung) • Eröffnung der Kita als Teil des Paul-Schneider-Heims • Gesamteröffnung des Gebäudes mit neuem Nutzungskonzept 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Bramer, Frau K. Müller</p>
	<p>Beteiligte Akteure:</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2022 bis 2024</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Dornholzhausen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>Gesamtkosten für die Einrichtung einer Natur-Kita: mindestens 800.000 Euro</p> <p>Max. Zuschuss 500.000 Euro (aus der DE)</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung (Kita)</p> <p>LEADER (für BNE)</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung und Sicherung der Infrastruktur der Daseinsvorsorge und Nahversorgung 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: hoch</p>

1.13. Bürgergarten Dornholzhausen

Nr. 1.13.	Vorhaben: Bürgergarten Dornholzhausen (Das Vorhaben 1.13. ist inhaltlich verbunden mit dem Vorhaben 1.05. und soll gemeinsam realisiert werden.)
HF 1	Leben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Mit dem Vorhaben soll ein Bürgergarten als Mehrgenerationentreffpunkt in Dornholzhausen realisiert werden. In Dornholzhausen fehlt aktuell ein zentraler Kommunikationsort im Außenbereich. Die Bürgerschaft und der Ortsbeirat sehnen sich nach einem altersübergreifenden Treffpunkt und einer Begegnungsstätte für alle Generationen. Wo man sich nicht immer verabreden muss, um sich zu treffen, sondern wo auch der Zufall die Menschen täglich zusammenbringt.</p> <p>Diese Freifläche zum Treffen, Spielen und Feiern, ein sogenannter „Bürgergarten“, soll als Freiraumgestaltung mit Bürgerbeteiligung geplant werden.</p> <p>Damit alle Altersstufen sich hier wiederfinden, können im Rahmen einer Planung zum Beispiel Spielgeräte für Kinder integriert wie auch die Fitness der Erwachsenen durch niedrigschwellige Angebote gefördert werden. Auf der Wunschliste des Ortsbeirats stehen die Anlage eines Bouleplatzes, Sitzgelegenheiten (Pavillon, nicht geschlossen) und/oder ggf. eine Grill- bzw. Feuerstelle, sofern an dem noch zu findenden Standort dies rechtlich erlaubt ist.</p> <p>Aktuell ist das Areal noch nicht gefunden. Die Realisierung ist abhängig vom Ankauf des Grundstücks.</p>	
	
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung eines multifunktionalen Platzes für alle Generationen • Einrichten einer Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche (auch mal abends) • Förderung des Zusammenhaltes im Dorf sowie die Unterstützung der leichteren Integration von Zugezogenen 	

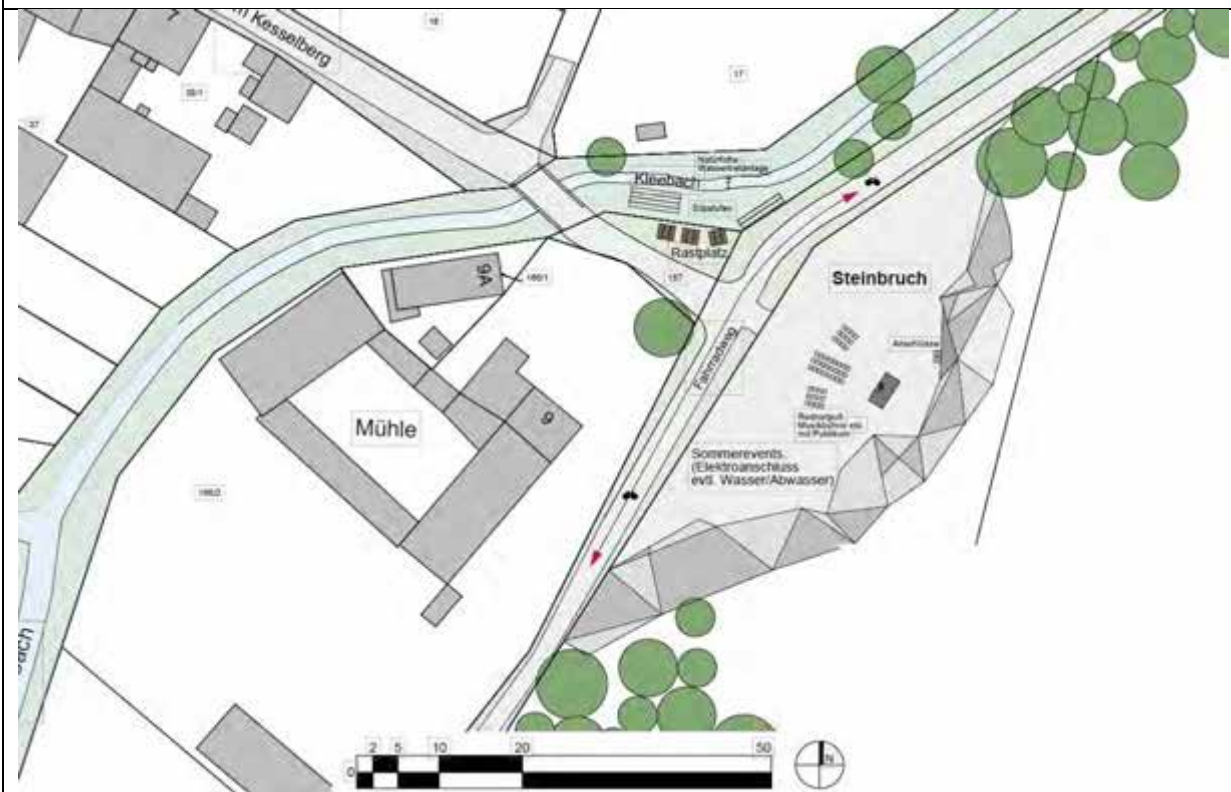
<ul style="list-style-type: none"> • Niedrigschwelligen Anreiz schaffen, um die Dorfgemeinschaft zu erleben, ohne dass eine „große“ Veranstaltung erforderlich ist 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer Projektgruppe Bürgergarten • Integration eines externen Planungsbüros für Landschaftsbau • Vorstellung der abgestimmten Planung in der Öffentlichkeit • Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung • Umsetzung des Vorhabens • Neueröffnung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Bramer</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2023</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Dornholzhausen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>1.13.01 Bürgergarten DHH Planung LPH 1-4: 3.500 Euro</p> <p>1.13.02 Bürgergarten DHH Planung und Umsetzungen LPH 5-8: 96.500 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsener • Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche • Entwicklung von multifunktionalen Mehrgenerationen-Outdoor-Treffpunkten mit gesamt-kommunaler Bedeutung • Entwicklung von Dorfplätzen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ort und zur Identitätsbildung • Weiterentwicklung einzelner Sport-/Bolzplätze als Treffpunkte für Freizeit und Naherholung 	
<p>Lokales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Mittel</p>

1.14. Feierabendtreff am Steinbruch, Dornholzhausen

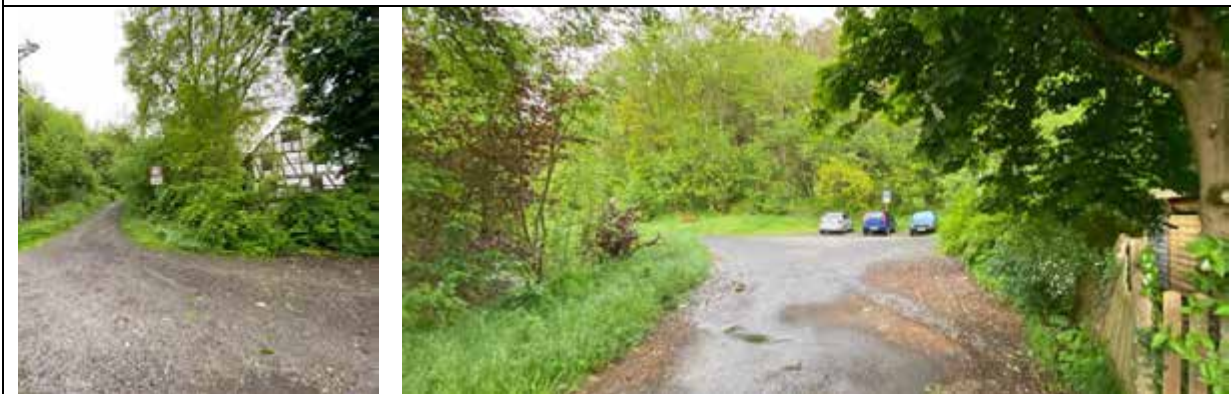
Nr. 1.14.	Vorhaben: Feierabendtreff am Steinbruch, Dornholzhausen
HF 1	Leben in Langgöns

Vorhabenbeschreibung:

Errichtung eines qualitativ hochwertigen Rastplatzes, direkt am Radweg gelegen an der Dornholzhausener Mühle bzw. Steinbruch. Die bislang auch schon von einem Teil der Bevölkerung genutzte Fläche für Feierabendtreffs soll durch eine landschaftsangepasste Gestaltung (z.B. Sitzstufen am Kleebach) in ihrer Aufenthaltsqualität verbessert werden. Auf der sich räumlich anschließenden Freifläche am Steinbruch (siehe Skizze) soll durch die Herstellung einer Event-Basisinfrastruktur (Elektroanschlüsse, evtl. Wasser/Abwasser, mobile Mosaikbühne) die Möglichkeit geschaffen werden, kulturelle Events zu veranstalten.



Testentwurf Gesamtareal



<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Generationen sollen die Möglichkeit haben, sich an einem schönen und ruhigen Ort draußen zu treffen • Errichtung eines multifunktionalen Platzes für alle Generationen • Förderung des Zusammenhaltes im Dorf sowie die Unterstützung der leichteren Integration von Zugezogenen • Niedrigschwelligen Anreiz schaffen, um die Dorfgemeinschaft zu erleben, ohne dass eine „große“ Veranstaltung erforderlich ist 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer lokalen Projektgruppe • Planung und ggf. Integration eines externen Planungsbüros (bei Bedarf) • Vorstellung der abgestimmten Planung in der Öffentlichkeit • Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung • Umsetzung des Vorhabens • Einweihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung 	
<p>Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt: Herr Reusch, Herr Bramer</p>
<p>Zeitliche Umsetzung: 2025</p>	<p>Beteiligte Ortsteile: Dornholzhausen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto): Planung und Umsetzung: 45.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns Hessische Dorfentwicklung</p>

Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken
- Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern
- Potenziale im Bereich Brauchtum, Geschichte und Kultur erkennen und erlebbar machen
- Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen
- Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“:

- Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönser
- Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche
- Entwicklung von multifunktionalen Mehrgenerationen-Outdoor-Treffpunkten mit gesamt-kommunaler Bedeutung
- Entwicklung von Dorfplätzen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ort und zur Identitätsbildung

Lokales Vorhaben

Priorität: Mittel

1.15. Dorfmittelpunkt Dornholzhausen

Nr. 1.15.	Vorhaben: Dorfmittelpunkt Dornholzhausen
------------------	---

HF 1	Leben in Langgöns
-------------	-------------------

Vorhabenbeschreibung:

Die Ortsmitte Dornholzhausens (Straßeneinmündung von Dorfstraße und Straße „Am Kesselberg“) besaß früher eine Dorflinde, welche von allen Richtungen der dortigen Straßen den zentralen Ortsmittelpunkt anzeigten (siehe Bilder unten).

Der frühere Dorfmittelpunkt soll wieder sichtbar gemacht werden. Dieser Baum soll dort, vorbehaltlich der Zustimmung von „Hessen Mobil“ sowie der tiefbautechnischen Möglichkeiten, wieder gepflanzt und mit einer $\frac{3}{4}$ -Rundbank umgeben werden. Ggf. kann eine zusätzliche Lichtquelle die Aufenthaltsqualität erhöhen. Die eigentliche kleine Platzfläche wäre dabei angemessen zu gestalten (neuer Belag).



1906



Vor 1970





Vorhabenziele:

- Wiederherstellung der historischen Ortsmitte durch die Anlage einer kleinen Platzfläche
- Revitalisierung eines historischen Treffpunktes und Wertschätzung der Geschichte von Dornholzhausen.

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Gründung einer Projektgruppe zur Wiederherstellung der „historischen Mitte“ von Dornholzhausen, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, Hessen Mobil, dem Ortsbeirat Dornholzhausen und der interessierten Bürgerschaft
- Bei Bedarf Integration eines externen Planungsbüros
- Umsetzung des Vorhabens
- Neueröffnung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung

Träger des Vorhabens:

Gemeinde Langgöns

Kontakt:

Herr Reusch, Herr Bramer

Beteiligte Akteure:

Hessen Mobil

Zeitliche Umsetzung:

Zurückgestellt aufgrund Priorität

Beteiligte Ortsteile:

Dornholzhausen

Kostenrahmen (brutto):

Aufpflasterung der Fläche, Baumpflanzung und Baumscheibe, 3/4-Rundbank, Bodenstrahler:
30.000 Euro

Finanzierungsmöglichkeiten:

Gemeinde Langgöns
Hessische Dorfentwicklung

Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern
- Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Ent-

wicklung berücksichtigen

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“:

- Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsler
- Entwicklung von Dorfplätzen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ort und zur Identitätsbildung

Lokales Vorhaben

Priorität: Gering

11.4. Maßnahmen im Handlungsfeld 2: Wohnen in Langgöns

2.01. Gesamtentwicklung Areal Altes Haus Niederkleen (Kulturhof Niederkleen)

Nr. 2.01.	Vorhaben: Gesamtentwicklung Areal Altes Haus Niederkleen (Kulturhof Niederkleen)
HF 2	Wohnen in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Das Areal Altes Haus, Bürgerhaus und altes Feuerwehrhaus soll städtebaulich in einer Gesamtentwicklung aufgewertet werden. Aufgrund des kulturhistorischen Wertes des Areals und der besonderen Identifikation der Bevölkerung mit dem Alten Haus ist hier ein besonderer städtebaulicher Handlungsbedarf begründet. Durch die Entwicklung soll das wichtige Ensemble für die Nachwelt optimal in Wert gesetzt werden.</p> <p>Das Areal Altes Haus Niederkleen soll v.a. als ein Kulturhof für die Langgönsener Bevölkerung entwickelt werden. Ziel ist es, eine gesamtkommunale, öffentliche Nutzung unter Einbeziehung des bestehenden Gebäudebestands und des Hofareals zu etablieren.</p> <p>Das Areal hat dabei das Potenzial, durch die Herstellung einer Hofanlage eine Außenveranstaltungsfläche für Kultur, für Austausch und Begegnung zu entwickeln. Darüber hinaus steht das Areal den Niederkleener Vereinen zur Verfügung.</p> <p>Das Gebäude „Altes Haus“ soll zudem für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Im EG soll ein Teilabschnitt für ein „Zentrum für Innenentwicklung, Klima-, Natur- und Artenschutz“ eingerichtet werden. Ganz im Sinne des früheren Amtscharakters des Gebäudes werden hier Beratungen zur Innenentwicklung, Dorfentwicklung, Klimaschutz und Klimaanpassung angeboten. Die vorgesehene Verfahrensbegleitung wie die städtebauliche Beratung zur Umsetzung des IKEK in Langgöns werden zudem mit ihren Angeboten hier angesiedelt. Ergänzend können die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten für Ausstellungen und Informationen ausgestaltet werden (ebenfalls zu den relevanten Inhalten). Ein solches Angebot würde die Kleebachtalachse in der Gemeinde stärken und ein ergänzendes dezentrales, gemeindliches Angebot in die Fläche bringen.</p> <p>Zudem findet sich im Alten Haus ein Gewölbekeller. Dieser eignet sich jedoch baulich nicht für eine öffentliche Nutzung (Einschätzung nach vor-Ort-Termin durch Architekten).</p> <p>Aufgrund der Tatsache, dass das „Alte Haus“ denkmalgeschützt ist, lässt sich Barrierefreiheit nur schwer herstellen. In den Obergeschossen werden daher weiterhin Wohnungen (nicht barrierefrei) vorgesehen. Zudem ist zu prüfen, ob – aufgrund des bestehenden gemeindlichen Bedarfs an zusätzlichem Wohnraum – weitere Wohnungen auf dem Areal realisiert werden können. Besonders ist dabei zu berücksichtigen, ob im Sinne der Fachkräftegewinnung und -sicherung im Bereich der Kinderbetreuung Wohnungen für Kitapersonal vorgesehen werden können.</p> <p>Das alte Feuerwehrhaus soll ebenso in die Entwicklung eingebunden werden.</p> <p>Das alte Feuerwehrhaus wird von den Vereinen benötigt und genutzt - hier lagern u.a. die Materialien für die Kirmes. Eine Nutzung für die Vereine soll daher weiter vorgesehen werden.</p> <p>Um das Feuerwehrhaus auch für den Kulturhof Niederkleen besser nutzen zu können, wird eine Versorgung mit Wasser, Abwasser und Stromanschluss vorgesehen. Das Gebäude kann nach Süd-West als offene Halle (für eine Kaltnutzung) verlängert werden, eine Eindachung mit ziegelgedeckten Satteldach für die Bereitstellung von Wohnraum ist vorgesehen, sofern dies statisch möglich</p>	

ist. Sollte man in der weiteren Konkretisierung zum Ergebnis kommen, dass dies statisch nicht möglich ist, ist ggf. ein Abriss und Neubau auf dem Areal zu prüfen.

Besonderer Aufmerksamkeit kommt dem Außenbereich des Areals zu. Der Kulturhof Niederkleen soll nicht nur indoor, sondern vor allem auch outdoor entstehen. Dazu finden sich vor Ort sehr gute Ausgangsbedingungen. Das Bürgerhaus ist von einer massiven Bruchsteinmauer umgeben und bietet Platz für Vereinsveranstaltungen, z.B. findet hier der Adventsmarkt statt. Auch finden sich auf dem Areal große, gesunde Bäume (z.B. die Einheits-Linde am Eingangsbereich) die erhalten werden sollen. Die Mauer kann durch eine treppenartige Gestaltung (Sitzstufen, bessere Nutzung der Höhen) besser in den Kulturhof eingebunden werden.

Um den Platz weiter zu attraktivieren und das Ambiente zu steigern, ist die bestehende Teerfläche aufzubrechen und neu zu gestalten.

Durch diese Maßnahmen wird das Areal für Kulturveranstaltungen, Festlichkeiten, Bürgerforen, Bürgertreffs etc. attraktiv nutzbar.

Der Spielplatz, der sich im Seitenbereich befindet, wird ebenfalls erneuert und neu gestaltet. Im Rahmen der konkreten Projektentwicklung werden die Kinder aus Niederkleen in die Planung mit einbezogen.

Um den Kulturhof in seinem Hofcharakter zu stärken, soll das Torhaus neu errichtet werden. Nach Aussagen der örtlichen Akteure ist die Toranlage eingelagert worden und könnte restauriert werden. Gemeinsam mit der historischen Fassade des „Alten Hauses“ in Niederkleen wird der geschichtliche Charakter des Areals als Gesamtanlage wieder erlebbar.

Das Bürgerhaus soll an das Areal mit angeschlossen werden. Im Bürgerhaus werden seitens des Klimaschutzmanagements Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes vorgesehen.

Die bisherige Hoffläche des Bürgerhauses auf der anderen Seite kann dann als Parkplatz genutzt werden.

Die Entwicklung des Kulturhofs Niederkleen sieht somit in Ergänzung zur Wohnfunktion folgende öffentliche Nutzungen vor:

- Kulturscheune (Kaltnutzung)
- Zentrum für Innenentwicklung, Klima-, Arten- und Naturschutz
- Hofanlage für Kultur, Festivitäten und intergenerationelle Begegnung
- Räumlichkeiten für Vereine in Niederkleen
- Attraktiver Spielplatz

Um die Gesamtentwicklung des Areals Altes Haus Niederkleen zu befördern, ist auch eine Kooperation mit privaten Partnern denkbar und sollte im Weiteren geprüft werden.

Hintergrund

Außerhalb der Gesamtanlage liegt das „Alte Haus“ als ein besonderes Kulturdenkmal in der Burgstraße. Das Gebäude ist für die Niederkleener Dorfgemeinschaft von besonderem Wert, stellte es doch das ehemalige Amtsgebäude im Ort dar.

Auch die baukulturelle Bedeutung wird von der Hessischen Denkmaltopografie besonderes herausgehoben. Hier heißt es:

„Das ortsbildprägende dreigeschossige Fachwerkgebäude steht als ein Teil der größten und ältesten Hofreite, die sich ein Vertreter des niederen Adels erbaut hatte, isoliert von der übrigen Bebauung am Ende einer seitlichen Erweiterung der Burgstraße. 1656 erbaut, zeigt der stattliche, auf

einem hohen Sockel errichtete und mit einem Halbwalmdach ausgestattete, rechteckige Bau dichtes, aufwändig gestaltetes Fachwerk der Erbauungszeit. Die unterschiedlich hohen, leicht auskragenden Geschosse haben als Hauptmerkmal mehrere „Mannfiguren“ mit Halsriegeln und Gegenstreben. Besonders bemerkenswert sind das mit einer steilen Verdachung versehene Zwerchhaus, das mit Hilfe von „Feuerbockmotiven“ bzw. Andreaskreuzen, genasteten Kurzstreben, einem halbkreisförmigen Überfangbogen, paarweise geordneten Fenstern und einem kreisförmigen Ornamentfeld vollkommen symmetrisch ausgeformt ist sowie der mit einer separierten Verdachung, geschnitzten Knaggen (nackte Sitzfiguren) und floral ornamentierten Ständern ausgestattete Treppenvorbau. Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen.“ (Denkmaltopographie Hessen; www.denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/).

Das Gebäude war wohl ursprünglich von Hofbegrenzenden Ökonomiegebäuden platzartig eingebunden.

Das „Alte Haus“ wird aktuell als Wohngebäude genutzt, verlangt jedoch nach einer, dem historischen Stellenwert des Gebäudes angepassten Nutzung. Auch das angrenzende Bürgerhaus (befindet sich neben dem Alten Haus) und insbesondere das alte Feuerwehrhaus können die ehemalige hochwertige Hofanlage keinesfalls mehr repräsentieren. Der Innenhof sowie die angrenzende Grünfläche, auf der ein Spielplatz des Ortes liegt, sind nicht in einem dem Potenzial des Areals entsprechenden Form entwickelt.

Nach städtebaulicher Analyse stellt das Gesamtareal des „Alten Hauses“ einen städtebaulichen Problembereich mit besonderem Handlungsdruck dar. Hier gilt es, den historischen Gebäudebestand in Wert zu setzen und ihn wieder in Teilbereichen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Herstellung des räumlichen Gefüges der Hofanlage (inkl. der verloren gegangenen Toranlage) hat nicht nur die Chance, das vorhandene Potenzial des Geländes zu entwickeln, sondern es besteht zudem die Chance neue, ergänzende Funktionen (Kultur, Begegnung, Treffpunkt...) mit weiteren Bedarfen im Bereich der Bereitstellung von Wohnraum zu erschließen. Zudem ist zu beachten, dass die jetzige Nutzung des Areals zu einem sukzessiven Verlust an Ausstrahlungskraft wie zu einer Verschlechterung der Bausubstanz führt. Die Neuentwicklung ermöglicht es, diesen Trend umzukehren.

Um diese besondere Chance zu nutzen und den städtebaulichen Problemen zu begegnen, soll die Ausweisung eines strategischen Sanierungsbereichs angestrebt werden.

Strategische Sanierungsbereiche können dann festgelegt werden, wenn besondere städtebauliche Problembereiche mit deutlichen strukturellen Mängeln im Analyseteil des IKEK identifiziert und fachlich bewertet worden sind.



Ergänzende Testentwürfe durch Tropp-Plan (September 2021)



Vorhabenziele:

- Entwicklung des Kulturhofs als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kultur für alle Generationen
- Sanierung des „Alten Hauses“, Aufwertung der Fassade und des Außenbereichs
- Erhalt und Weiterentwicklung attraktiver Spielmöglichkeiten für Kinder
- Stärkung der Kleeachtalachse als identitätsstiftendes Moment der Gemeinde Langgöns
- Schaffung von attraktivem Wohnraum, auch im Sinne der Fachkräftegewinnung und -sicherung

<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessensbekundungsverfahren und anschließende Ausschreibung Planungsleistungen • Auswahl des Fachbüros • Vorentwurfsplanung • Entwurfsplanung mit detaillierter Kostenschätzung nach DIN 276 • Ausführungsplanung • Realisierung des Vorhabens 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Bgm. Reusch, Herr Bramer, Herr Gath</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2.01.01 Machbarkeit/Vorkonzept: 2022</p> <p>2.01.02 Sanierung "Altes Haus" LPH 1-4: 2023</p> <p>2.01.03 Sanierung "Altes Haus" LPH 5-8: 2024</p> <p>2.01.04 Freifläche LPH 1-4: 2023</p> <p>2.01.05 Freifläche LPH 5-8: 2024</p> <p>2.01.06 Umbau Feuerwehrhaus mit Ausbau Satteldach als Wohnung LPH 1-4: 2023</p> <p>2.01.07 Umbau Feuerwehrhaus mit Ausbau Satteldach als Wohnung LPH 5-8: 2024</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Niederkleen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>2.01.01 Machbarkeit/Vorkonzept: 24.000 Euro</p> <p>2.01.02 Sanierung "Altes Haus" LPH 1-4: 50.000 Euro</p> <p>2.01.03 Sanierung "Altes Haus" LPH 5-8: 1.300.000 Euro</p> <p>2.01.04 Freifläche LPH 1-4: 6.000 Euro</p> <p>2.01.05 Freifläche LPH 5-8: 164.000 Euro</p> <p>2.01.06 Umbau Feuerwehrhaus mit Ausbau Satteldach als Wohnung LPH 1-4 : 12.000 Euro</p> <p>2.01.07 Umbau Feuerwehrhaus mit Ausbau Satteldach als Wohnung LPH 5-8: 453.000 Euro</p> <p>+Ergänzende Klimaschutzmaßnahmen im Bürgerhaus</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung</p> <p>Klimaschutz</p>

Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken
- Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern
- Klimaneutrale Gemeinde werden, Klimaschutz und Klimaanpassung engagiert angehen

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Leben in Langgöns“

- Zukunftsfeste Entwicklung der Kommunikationslandschaft (drinnen und draußen) für die Ansprüche aller Langgönsler
- Entwicklung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche
- Entwicklung von multifunktionalen Mehrgenerationen-Outdoor-Treffpunkten mit gesamt-kommunaler Bedeutung

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Wohnen in Langgöns“

- Erhalt von wertvoller und wirtschaftlich sanierbarer historischer Bausubstanz
- Hofreiten und Bestandsgebäude vitalisieren und für moderne Wohnraumansprüche entwickeln, Wohnqualität fördern
- Energetische Sanierung des Gebäudebestandes fördern

Gesamtkommunales Vorhaben

Priorität: Hoch

2.02. Altersgerechtes Wohnen in Langgöns (Dienstleistung/Beratung/Konzept)

Nr. 2.02.	Vorhaben: Altersgerechtes Wohnen in Langgöns (Dienstleistung/Beratung/Konzept)
HF 2	Wohnen in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Mit dem Vorhaben soll das altersgerechte Wohnen in Langgöns mit einem Strauß an Maßnahmen befördert werden. Dies beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eines Leuchtturmprojektes für altersgerechtes Wohnen mit kleinen barrierefreien Wohnungen und Gemeinschaftsräumen in einem Ortsteil • die Durchführung einer Sensibilisierung- und Bewusstseinsbildungskampagne für das Thema „Wohnen im Alter“ mit <ul style="list-style-type: none"> ○ Veranstaltungen und der Bereitstellung von Informationen zum Thema (zusammen mit Fachpartnern aus diesem Bereich) ○ der Vorstellung von verschiedenen altersgerechte Wohnangebote (kleine Appartements in Ortskernen, Umbau des Eigenheims zu mehreren WE, Hausgemeinschaften oder gemeinschaftliche Wohnangebote) – am besten mit örtlichen oder regionalen Beispielen ○ Beratungsangeboten für barrierearmes/barrierefreies Wohnen im eigenen Haus, insbesondere für die Neubaugebiete der 60/70er Jahre • die aktive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit von Vorhaben in Langgöns, die diese Aufgabe bereits beispielhaft umsetzen (oder umsetzen wollen wie z.B. im Alten Haus in Niederkleen) 	
<p>Hintergrund:</p> <p>In der Gemeinde Langgöns, wie in vielen anderen Kommunen auch, führt der demografische Wandel zu einer strukturellen Alterung der Bevölkerung – in allen Ortsteilen. Damit müssen Wohnsituation aber auch Daseinsvorsorgeinfrastruktur auf sich ändernde Bedarfe ausgerichtet werden.</p> <p>Da es in den Ortsteilen üblich ist im eigenen Haus (Eigenheim) zu wohnen, muss sich mit der Weiterentwicklung des Gebäudebestands auch mit Blick auf ein altersgerechtes Wohnangebot beschäftigt werden. Denn der Wunsch im Alter im eigenen Haus oder zumindest in der gewohnten Umgebung wohnen zu bleiben, ist bei den Menschen sehr hoch. Hier kann eine Bewusstseinsbildungskampagne das Thema aufgreifen und breit einen Impuls in allen Ortsteilen setzen.</p> <p>Darüber hinaus müssen in der Gemeinde Langgöns auch gezielte Wohnangebote für altersgerechtes Wohnen in den Ortsteilen entwickelt werden – um den steigenden Bedarf zu decken. Daher soll ein solches Leuchtturmprojekt für altersgerechtes Wohnen (bspw. in einer alten Hofanlage mit neuen kleinen, barrierefreien Wohnungen und Gemeinschaftsräumen) entwickelt werden. In einem vorgeschalteten Prozess sind im Rahmen der IKEK-Umsetzung geeignete Areale zu identifizieren und eines davon für das Modellprojekt auszuwählen.</p> <p>Das Modellprojekt soll ganzheitlich angelegt werden und auch Aspekte der Begegnung, Teilhabe oder einer späteren möglichen Pflege berücksichtigen. Ebenso sollen Aspekte des Klimaschutzes</p>	

und der Klimaanpassung bei der Realisierung berücksichtigt werden. Dies gilt auch für den Aspekt der Mobilität und Anbindung.

Ein solches Leuchtturmprojekt soll explizit in einem der Ortsteile angesiedelt werden, da in allen Ortsteilen altersgerechte Wohnangebote fehlen und gezeigt werden soll, dass ein solches Angebot nicht nur in Kernorten funktioniert.



Vorhabenziele:


- Initiierung einer fachmoderierten Veranstaltungsreihe
- Schaffung eines breiten Bewusstseins für die Notwendigkeit einer Beschäftigung mit dem Thema in Bevölkerung und bei Akteuren
- Realisierung von Wohnangeboten für das „Wohnen im Alter“ in den Ortsteilen
- Verfügbarkeit von Beratungs-/Unterstützungsangeboten für alle Einwohner in Langgöns

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Gründung bzw. Weiterführung einer Arbeitsgruppe die sich mit dem Thema altersgerechtes Wohnen (und dem Schwerpunkt Wohnen im Alter) beschäftigt
- Konzeption und Aufbau einer Bewusstseins- und Sensibilisierungskampagne, Netzwerkarbeit mit Fachpartnern
- Identifizierung von bereits bestehenden Vorhaben in der Gemeinde Langgöns, die als beispielhafte Umsetzungen breiter kommuniziert werden können
- Durchführung einer Veranstaltungsreihe (mit Fachmoderation)
- Identifizierung von Arealen in den Ortsteilen, die sich für ein Leuchtturmprojekt „Wohnen im Alter“ eignen, Auswahl des Leuchtturmprojektes
- Erstellung von Testentwürfen und Angebotsplanungen und Diskussion in der Arbeitsgruppe (auch um dies für andere Ortsteile fruchtbar zu machen)
- Detailplanung des Wohnprojektes
- Realisierung und Vermarktung

<ul style="list-style-type: none"> Einspeisen in die Bewusstseins- und Sensibilisierungskampagne 	
Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns	Kontakt: Herr Reusch, Herr Bramer, Herr Gath
	Beteiligte Akteure: Seniorenbeirat
Zeitliche Umsetzung: 2024 und 2025	Beteiligte Ortsteile: Cleeburg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen
Kostenrahmen (brutto): Fachmoderation und Veranstaltungen: 10.000 Euro Bewusstseinsbildungsprozess: 30.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns Hessische Dorfentwicklung Private Partner
Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: <ul style="list-style-type: none"> Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen Klimaneutrale Gemeinde werden, Klimaschutz und Klimaanpassung engagiert angehen 	
Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Wohnen in Langgöns“ <ul style="list-style-type: none"> Vorrang der Innenentwicklung in einer Balance mit nichtkonkurrierender Außenentwicklung Bereitstellung von Wohnraum für verschiedene Zielgruppen, altersgerechte Wohnangebote in allen Ortsteilen verstärkt entwickeln 	
Gesamtkommunales Vorhaben	Priorität: Hoch

2.03. Energetisches Quartierskonzept für Lang-Göns (KfW 432)

Nr. 2.03.	Vorhaben: Energetisches Quartierskonzept für Lang-Göns (KfW 432)
HF 2	Wohnen in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>In Ortsteil Lang-Göns soll ein energetisches Quartierskonzept erarbeitet werden.</p> <p>Mit dem energetischen Quartierskonzept sollen Modelllösungen und Umsetzungsstrategien für die Bestandsgebäude im Plangebiet entwickelt werden. Dies betrifft bspw. Sanierungsstrategien, Effizienzstrategien und die Lokalisierung von KWK-Potenzialen („Nahwärmeinseln“).</p> <p>Im Rahmen der Erarbeitung des energetischen Quartierskonzeptes können Eigentümer Beratungen in Anspruch nehmen, 20% der Beratungen können auch außerhalb des definierten Plangebietes erfolgen.</p> <p>Neben der Betrachtung der Privatgebäude (Wohnhäuser) sollen insbesondere die öffentlichen Gebäude mit Bürgerhaus, Schule, Sporthallen etc. in der konzeptionellen Arbeit Berücksichtigung finden. Die in anderen Projektkennblättern beschriebenen Entwicklungen bspw. beim ehemaligen Areal der Feuerwehr in Lang-Göns sind dabei einzubinden.</p> <p>Im Nachgang zum Quartierskonzept kann eine fachplanerische Umsetzungsbegleitung erfolgen.</p>	
<p><i>Karte: Abgrenzung des Plangebiets im Kernort Langgöns. Quelle: Antrag zur Förderung, August 2021.</i></p> 	
<p>Das Plangebiet befindet sich im Ortskern von Lang-Göns und wird im Osten von der Bahnlinie Frankfurt-Kassel begrenzt. Im Norden grenzt das zu untersuchende Gebiet an landwirtschaftliche Flächen und schließt das Bürgerhaus, zwei Sporthallen sowie den Festplatz, Sportplätze und einige öffentliche Gebäude mit ein. Im Westen bildet die Autobahn A485 und die Bundesstraße B3 die Grenze. Im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes befindet sich das Rathaus sowie diverse Einzelhändler und Handwerksbetriebe.</p>	

<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines energetischen Quartierskonzeptes als Grundlage für öffentliche Maßnahmen des Klimaschutzes in Lang-Göns • Reduktion von THG-Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz • Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität im Kernort Lang-Göns • Erhöhung der Investitionsbereitschaft der Gebäudeeigentümer (durch Beratung von Eigentümern) • Energetische Sanierung von Privatgebäuden nach Beratung der Eigentümer 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung Fachbüro und Beauftragung • Erarbeitung des energetischen Quartierskonzeptes (ein Jahr Bearbeitungszeitraum) – in Abstimmung mit dem IKEK • Einrichtung einer fachplanerischen Begleitung zur Umsetzung des energetischen Quartierskonzeptes 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Frau S. Müller (Klimaschutzmanagerin)</p>
	<p>Beteiligte Akteure:</p> <p>Landkreis Gießen, weitere Modellkommunen Allendorf/Lumda, Buseck, Hungen, Lich und Staufenberg</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2022 (Konzepterstellung 1 Jahr)</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Lang-Göns</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>98.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>KfW-Programm 432</p> <p>Energetische Stadtsanierung für die Erstellung eines Integrierten Quartierskonzeptes</p>
<p>Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Wohnen in Langgöns“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Wohnraum für verschiedene Zielgruppen, altersgerechte Wohnangebote in allen Ortsteilen verstärkt entwickeln 	
	<p>Priorität: Mittel</p>

2.04. Innenentwicklungsstrategie Langgöns (Leerstandsmanagement, Information und Beratung)

Nr. 2.04.	Vorhaben: Innenentwicklungsstrategie Langgöns (Leerstandsmanagement, Information und Beratung)
HF 2	Wohnen in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Mit dem Vorhaben „Innenentwicklungsstrategie für Langgöns“ werden zentrale kommunale Bausteine wie die Erstellung und Pflege eines Katasters, eine Kampagne zur Bewusstseinsbildung sowie die Gründung einer kommunalen Baugesellschaft zur Förderung der Innenentwicklung zusammengefasst.</p> <p>Als Basis für die Innenentwicklung soll ein aktives Kataster auf Basis der vorhandenen Informationen in der Gemeindeverwaltung Langgöns aufgebaut werden. Die dauerhafte Pflege der Informationen über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale erfolgt über geeignete Formate. Hier wird die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen fortgeführt (Landkreisprojekt Geoport).</p> <p>Begleitend zum Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung soll eine Innenentwicklungskampagne konzipiert und durchgeführt werden.</p> <p>Zentraler Erfolgsfaktor der Innenentwicklung ist eine begleitende Kommunikation, die das Leben im Dorf und insb. in den Dorfkernen attraktiv vermittelt.</p> <p>In einer Innenentwicklungskampagne soll Lust gemacht werden für das Leben im Dorf. Gleichzeitig soll ein kommunikativer Rahmen geschaffen werden, der auf der einen Seite gelungene Beispiele der Innenentwicklung vorstellt (z.B. vitalisierte Hofreiten, interessant genutzte Innenhöfe, Lösungen für Gebäude an der Ortsdurchfahrt) und auf der anderen Seite aktivierende Maßnahmen wie eine Baulückenaktivierung, Eigentümerdialoge etc. kommunikativ begleitet.</p> <p>In der Kampagne werden dazu ein Strauß an Ansätzen zusammengebunden: Info-Veranstaltungen, Berichte über Erfolgsgeschichten, thematische Foren „Wir fürs Dorf“, Broschüren (lebendig, bildorientiert) etc.</p> <p>Die Kampagne wird durch den Ansprechpartner für die Innenentwicklung in der Verwaltung koordiniert und mit dem Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung verzahnt.</p> <p>Darüber hinaus wird eine gemeindeeigene Baugesellschaft gegründet. Diese hat die Aufgabe für die Gemeindeentwicklung interessante Objekte anzukaufen und gemäß der Ausrichtung der Gemeinde zu entwickeln. Dies bedeutet, dass eine gemeindeeigene Baugesellschaft bezahlbaren Wohnraum entwickeln kann.</p> <p>Die Baugesellschaft kann sich sowohl mit bestehenden Gebäudebestand auseinandersetzen als auch Neubauten auf geeigneten Arealen errichten. Eine gemeindeeigene Baugesellschaft hilft, Spekulationen mit Wohnraum zu vermeiden, die nicht im Sinne einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung sein können.</p> <p>Die Vorkaufsrechtssatzung der Gemeinde Langgöns bietet hierzu eine geeignete Basis, um in den Besitz von geeigneten Arealen zu gelangen.</p>	



Vorhabenziele:

- Erhalt eines aktuellen Überblicks über die verfügbaren Innenentwicklungspotenziale mit zugehörigen Hintergrundinformationen zur Aktivierung und jährliche Fortschreibung
- Bewusstseinsbildung über den aktiven Umgang mit der Innenentwicklung
- Aktivierung bestehender Innenentwicklungspotenziale in den Ortsteilen
- Aufkauf und Entwicklung von Objekten gemäß der gemeindlichen Vorstellung im Bereich des Wohneigentums
- Schaffung von bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Aktualisierung der verfügbaren Informationen zu Innenentwicklungspotenzialen auf einer geeigneten GIS-Plattform (in der Gemeindeverwaltung, im Landkreis)
- Weitere Vertiefung der Informationen in der Umsetzungsphase
- Kampagne zur Aktivierung der Baulücken und geringfügig bebauter Grundstücke
- Eigentümeransprache von Leerständen und potenziellen Leerständen
- Detailplanung Innenentwicklungskampagne mit Festlegung der Einzelthemen und Veranstaltungen
- Festlegung der Marketingmaßnahmen und Kommunikationskanäle
- Einbindung von örtlichen Partnern mit guten Beispielen in der Innenentwicklung
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Regelmäßige Überprüfung der Kampagnenausrichtung, ggf. Nachjustierung
- Gründung einer kommunalen Baugesellschaft

Träger des Vorhabens:

Gemeinde Langgöns

Kontakt

Herr Reusch, Herr Bramer, Herr Gath

Zeitliche Umsetzung:

Ab 2022

Beteiligte Ortsteile:

Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen

	Beteiligte Akteure: Landkreis Gießen
Kostenrahmen (brutto):	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns (z.T. IKZ Projekt Geoport des LK Gi)
<p>Beträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Identifikation der Bürger mit der Gemeinde Langgöns stärken, das Kleebachtal als ein verbindendes räumliches Element nutzen • Attraktivität der Gemeinde Langgöns als Wirtschaftsstandort stärken und ausbauen • Klimaneutrale Gemeinde werden, Klimaschutz und Klimaanpassung engagiert angehen • Anbindung und Nähe zur Universitätsstadt Gießen und Lage im Metropolraum FRM als Chancen nutzen, Prosperität gestalten <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Wohnen in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Basismaßnahme sind hier Beiträge zu allen Handlungsfeldzielen zu erwarten. 	
Gesamtkommunales Vorhaben	Priorität: Mittel

11.5. Maßnahmen im Handlungsfeld 3: Engagieren in Langgöns

3.01. Langgöns historisch – Veranstaltungsreihe in Kooperation mit den Heimat- und Geschichtsvereinen

Nr. 3.01.	Vorhaben: Langgöns historisch – Veranstaltungsreihe in Kooperation mit den Heimat- und Geschichtsvereinen
HF 3	Engagieren in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Im Rahmen der Auseinandersetzung mit der eigenen Heimat soll eine Veranstaltungsreihe „Langgöns historisch“ durchgeführt werden.</p> <p>Die Veranstaltungsreihe soll in Kooperation mit den Langgönsern Heimat- und Geschichtsvereinen und den Ortsbeiräten konzipiert und durchgeführt werden. Die Angebote sollen zielgruppenspezifisch ausgestaltet werden, z.B. soll es ein eigenes Angebot für Kinder geben.</p> <p>Inhaltlich aufgegriffen wird dabei immer ein Thema aus der Geschichte des Ortes. Ziel ist es, die die Geschichte des Ortes zu verstehen und die eigene Heimat besser kennen zu lernen.</p>	
	
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des historischen Erbes, besseres Verständnis für die eigene Heimat • Stärkung der Heimat- und Geschichtsvereine durch ein ergänzendes Angebot, was den Fokus auf die Historie legt 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption der jährlichen Veranstaltungsreihe „Langgöns historisch“ • Bewerbung und Durchführung 	
Träger des Vorhabens:	Kontakt:

Gemeinde Langgöns	Herr Reusch
Zeitliche Umsetzung: Ab 2023	Beteiligte Ortsteile: Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen
Kostenrahmen (brutto): 6.000 Euro (1.000 Euro /Jahr)	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns, Sponsoring
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation der Bürger mit der Gemeinde Langgöns stärken, das Kleeachtal als ein verbindendes räumliches Element nutzen • Vereinsarbeit und Engagement schätzen, Beteiligung und Mitwirkung ermöglichen • Potenziale im Bereich Brauchtum, Geschichte und Kultur erkennen und erlebbar machen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Engagieren in Langgöns“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des WIR-Gefühls in den Dörfern und in der Gemeinde Langgöns, Stärkung der Verbundenheit mit Langgöns • Unterstützung der Vereine in ihrer Arbeit, Werbung für Engagement und Mitwirkung in der Bevölkerung 	
Gesamtkommunales Vorhaben	Priorität: Gering

3.02. Langgönser Kultursommer

Nr. 3.02.	Vorhaben: Langgönser Kultursommer
HF 3	Engagieren in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Der Langgönser Kultursommer wird dauerhaft in das Kulturprogramm der Gemeinde Langgöns aufgenommen.</p> <p>Der Langgönser Kultursommer wurde das erste Mal im Jahr 2021 ausgerichtet. In den teilnehmenden Ortsteilen wurde mit den Vereinen (aus dem Ortsteil direkt wie aus den anderen Ortsteilen) ein kulturelles Abendprogramm zusammengestellt. Der Langgönser Kultursommer entstand aus der Idee, die Vereine und Dorfgemeinschaften nach der CORONA-Pandemie aktiv zu unterstützen. Die Vereine erhielten mit dem Langgönser Kultursommer eine Auftrittsmöglichkeit, auf den sie hin proben konnten. Die Bevölkerung erhielt ein attraktives kulturelles Angebot und die Möglichkeit, auch Vereine aus anderen Ortsteilen kennenzulernen.</p> <p>Für die Weiterführung des Langgönser Kultursommers soll der konzeptionelle Ansatz – in Zusammenarbeit mit den Vereinen – weiterentwickelt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Termindichte für die Vereine durch zusätzliche Auftritte nicht zu eng wird. Es ist daher zu überlegen, ob bereits bestehende Events bzw. Veranstaltungen unter das Dach“ Langgönser Kultursommer“ zusammengeführt und ergänzt werden. Denkbar wäre auch, die Veranstaltungen weiter auseinander zu ziehen und sie so stärker über das Jahr zu verteilen.</p> <p>Möglich ist es, den Zeitraum vom Frühjahr bis in den Herbst zu verlängern, um so einen landwirtschaftlichen Akzent zu integrieren. Denn Landwirtschaft prägt die gesamte Gemeinde Langgöns. So könnten – entsprechend der Jahreszeit – auch landwirtschaftliche Tätigkeiten integriert werden (z.B. ein Ernte-Dank-Fest, eine Traktorenschau, ein Brotback-Event).</p> <p>Bei allen Überlegungen ist jedoch immer mitzudenken, dass durch den Langgönser Kultursommer das verbindende Element („WIR in Langgöns“) herausgearbeitet werden soll. Daher soll auch immer die Mobilität mitgedacht werden, die Anbindung für Bürger aus anderen Ortsteilen ist zu berücksichtigen.</p>	





Vorhabenziele:

- Dauerhafte Etablierung des Langgönser Kultursommers in allen Ortsteilen der Gemeinde Langgöns – in Kooperation mit den Vereinen
- Stärkung der Vereinslandschaft durch gemeinsame Ausrichtung des Kultursommers

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Gemeinsame Erarbeitung eines dauerhaften Konzeptes in Abstimmung mit den Vereinen der Ortsteile sowie der Prüfung, ob ein landwirtschaftlicher Fokus integriert werden soll, ggf. mit Unterstützung durch Einbindung eines externen Büros
- Umsetzung des Langgönser Kultursommers
- Bewerbung und begleitende Kommunikation

Träger des Vorhabens:

Gemeinde Langgöns

Kontakt:

Herr Reusch

Zeitliche Umsetzung:

Noch offen

Beteiligte Ortsteile:

Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen

Kostenrahmen (brutto):

3.03.01 Konzept, Organisation, externe Dienstleistung: 11.900 Euro

3.03.02 Durchführung: 23.800 Euro

Finanzierungsmöglichkeiten:

Gemeinde Langgöns

Hessische Dorfentwicklung

Sponsoring

Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken
- Identifikation der Bürger mit der Gemeinde Langgöns stärken, das Kleeachtal als ein verbindendes räumliches Element nutzen
- Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern
- Vereinsarbeit und Engagement schätzen, Beteiligung und Mitwirkung ermöglichen
- Potenziale im Bereich Brauchtum, Geschichte und Kultur erkennen und erlebbar machen

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Engagieren in Langgöns“

- Stärkung des WIR-Gefühls in den Dörfern und in der Gemeinde Langgöns, Stärkung der Verbundenheit mit Langgöns
- Unterstützung der Vereine in ihrer Arbeit, Werbung für Engagement und Mitwirkung in der Bevölkerung
- Ausbau eines Willkommensmanagements (in den Dörfern, in den Vereinen)
- Förderung der Begegnung von Jung bis Alt

Gesamtkommunales Vorhaben

Priorität: Mittel

3.03. Autofreier Kleebacktag (Information, Dienstleistung)

Nr. 3.03.	Vorhaben: Autofreier Kleebacktag (Information, Dienstleistung)
HF 3	Engagieren in Langgöns

Vorhabenbeschreibung:

An einem Tag im Jahr wird das Kleebacktal autofrei und nur für Radfahrer, Fußgänger, Inline-Skater etc. geöffnet. Eine Verbindung des autofreien Kleebacktags mit dem Langgönser Gemeindefest wird angestrebt.

Dazu werden auf der Verbindung Espa-Cleeberg-Oberkleen-Niederkleen-Dornholzhausen-Lang-Göns (bis zum Bahnhof) die Straßen für den Autoverkehr gesperrt. Entlang der Strecke können sich die Ortsteile der Gemeinde Langgöns mit ihren Vereinen, Gruppierungen und Initiativen in einem Begleitprogramm vorstellen (Rahmenprogramm, Stände ...).

Die Stände für die Veranstaltung können auf die Straßen zwischen den Ortsteilen verlegt werden. Dabei können immer zwei Ortsteile zusammen etwas anbieten, sodass die Begegnung zwischen den Dörfern gefördert würde. Die Partnergemeinden St. Ulrich am Pillersee und Clouange sollen mit eingeladen werden.

Weiterhin soll ein ergänzendes Mobilitätsangebot überlegt werden, damit auch nicht mobile Menschen teilnehmen können. Denkbar sind Kutschfahrten, der Bürgerbus als Shuttle, Fahrrad-Rikschas oder Traktorfahrten.

Der Autofreie Kleebacktag dient dem WIR-Gefühl in der Gemeinde Langgöns und richtet sich vor allem an die eigene Bevölkerung sowie Besucher aus den umliegenden Dörfern.

Der Autofreie Kleebacktag kann auch interkommunal gedacht werden, insbesondere Hüttenberg könnte in die Ausgestaltung miteinbezogen werden.

Darüber hinaus kann der autofreie Kleebacktag auch mit den Themen Klimawandel und Klimaanpassung verbunden werden (Vermeidung von THG-Emissionen, Förderung von umweltfreundlicher Mobilität). Der autofreie Kleebacktag kann je nach Termin mit der Initiative Stadtradeln verknüpft und mit der Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagements verzahnt werden.



<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausrichten eines autofreien Kleeblattes mit Begleitprogramm 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer Projekt-/Arbeitsgruppe Autofreie Kleeblatt • Erstellung eines tragfähigen Konzeptes durch Begleitung eines externen Büros • Festlegung des genauen Tages des Autofreien Kleeblattes (in Abstimmung mit anderen regionalen Initiativen wie z.B. das autofreie Lumdatal) • Festlegung des Streckenverlaufs • Frühzeitige Planung und Kommunikation des Events, damit sich alle darauf einstellen können • Durchführung des autofreien Kleeblattes • Evaluierung und bei Erfolg dauerhafte Durchführung (der Intervall ist festzulegen) 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Frau S. Müller (Klimaschutzmanagement)</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>Noch offen</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>23.800 Euro pro Tag</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Klimaschutz (bei umweltfreundlichen Mobilitätsangeboten für Öffentlichkeitsarbeit)</p> <p>Evtl. über IKZ</p>
<p>Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Identifikation der Bürger mit der Gemeinde Langgöns stärken, das Kleeblatt als ein verbindendes räumliches Element nutzen • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern • Vereinsarbeit und Engagement schätzen, Beteiligung und Mitwirkung ermöglichen • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben • Klimaneutrale Gemeinde werden, Klimaschutz und Klimaanpassung engagiert angehen <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld „Engagieren in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des WIR-Gefühls in den Dörfern und in der Gemeinde Langgöns, Stärkung der Verbundenheit mit Langgöns • Förderung der Begegnung von Jung bis Alt 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Mittel</p>

3.04. Integration von Neuzugezogenen (Moderation, Beratung)

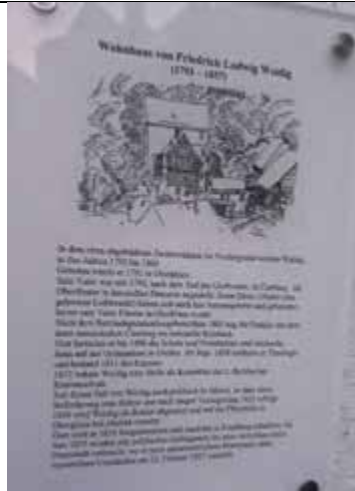
Nr. 3.04.	Vorhaben: Integration von Neuzugezogenen (Moderation, Beratung)
HF 3	Engagieren in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Zum Aufbau einer Willkommenskultur und zur Stärkung der Bleibeorientierung in der Gemeinde Langgöns soll ein Willkommensmanagement, auf der Basis eines zu erstellenden Konzeptes, aufgebaut werden. Auf der Basis dieses ganzheitlichen Konzeptes werden entsprechende Maßnahmen auf der gesamtkommunalen Ebene für die Gemeinde, wie auf der örtlichen Ebene für die einzelnen Ortsteile, geplant und umgesetzt.</p> <p>Das Konzept wird sich an der Praxistauglichkeit und den begrenzten Ressourcen orientieren. Auf gesamtkommunaler Ebene sollen bspw. die Festlegung der Ansprechpartner für Neubürger und Rückkehrende, der Ausbau der Website als ein digitales Willkommensportal, die Weiterentwicklung des jährlichen Neubürgerempfangs, eine Neubürger- und Rückkehrer-Mappe bzw. eine Schnuppermitgliedschaft in Langgönser Vereinen sowie ein Willkommenspaket für Neugeborene enthalten sein.</p> <p>Auf der Ebene der Ortsteile sollen im Konzept die persönliche Begrüßung und Begegnung einen Schwerpunkt bilden. Dies kann durch den Ortsvorsteher oder einem Vertreter des Ortsbeirats erfolgen. Relevant ist nur, dass es koordiniert erfolgt. Die persönliche Kontaktaufnahme erleichtert vielen Zugezogenen den Einstieg in das Dorfleben. Im Rahmen des Konzeptes soll auf der Ortsteilebene auch ein Patensystem für die Neubürger entwickelt werden.</p> <p>Des Weiteren werden die gemeindlichen Informationen durch die örtlichen Informationen ergänzt, zu klären ist noch die Kommunikationsform (digital/analog). Weitere Ideen wie z.B. ein Willkommensfrühstück in einem zwanglosen Rahmen oder ein „Schwätzbänke“ können sich im Konzept wiederfinden.</p>	
<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p style="text-align: center;">Schwätzbänke (SWR Aktuell)</p>	
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Willkommenskultur, mittels eines Willkommensmanagements in der Gemeinde Langgöns für Neuzugezogene • Etablierung von Organisationsstrukturen für die dauerhafte Durchführung auf allen Ebenen der Gemeindeförderung, in den Ortsteilen und auf gesamtgemeindlicher Ebene 	

<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines tragfähigen Konzeptes für das Willkommensmanagement in Langgöns und allen Ortsteilen • Konzeptfindung und -umsetzung soll beteiligungsorientiert mit den Ortsteilen erfolgen • Schrittweise Umsetzung der definierten Willkommensbausteine, online und analog • Etablierung der neuen Aufgaben innerhalb der Gemeindefstrukturen mit klaren Zuständigkeiten • Evaluierung und dauerhafte Weiterentwicklung 	
<p>Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt: Herr Reusch, Herr Gath (Gemeindeverwaltung)</p>
<p>Zeitliche Umsetzung: Zurückgestellt aufgrund Priorität</p>	<p>Beteiligte Ortsteile: Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto): Konzepterstellung 7.500 Euro Konzeptumsetzung 10.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns Umsetzung über Gemeinwesenarbeit der Gemeinde</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraktivität der Gemeinde Langgöns als Wirtschaftsstandort stärken und ausbauen • Identifikation der Bürger mit der Gemeinde Langgöns stärken, das Kleeachtal als ein verbindendes räumliches Element nutzen • Förderung des Zusammenlebens in den Dörfern <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Engagieren in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des WIR-Gefühls in den Dörfern und in der Gemeinde Langgöns, Stärkung der Verbundenheit mit Langgöns • Ausbau eines Willkommensmanagements (in den Dörfern, in den Vereinen) • Förderung der Begegnung von Jung bis Alt 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Gering</p>

11.6. Maßnahmen im Handlungsfeld 4: Erleben in Langgöns

4.01. Themenweg „Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig – vom Geburtshaus zur Wirkungsstätte“

Nr. 4.01.	Vorhaben: Themenweg „Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig – vom Geburtshaus zur Wirkungsstätte“
HF 4	Erleben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Um das bedeutende Wirken Friedrich Ludwig Weidigs als ein Wegbereiter der Revolution von 1848 und des Paulskirchen-Parlaments bekannter zu machen, soll ein interkommunaler Themenweg zwischen Langgöns (Oberkleen) und der Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt Butzbach (Altstadt) entwickelt werden.</p> <p>Der Themenweg umfasst die Stationen Oberkleen, Cleeburg, Schrenzer, Altstadt Butzbach (Weidig-Haus am Hexenplatz, stadthistorisches Museum Butzbach). Er ist ca. 12-13 km lang (eine Strecke).</p> <p>An den einzelnen Stationen soll das Leben und Wirken Friedrich Ludwig Weidigs aufbereitet und vermittelt werden. In Oberkleen steht das Geburtshaus (mit Schild markiert), in Cleeburg hat Friedrich Ludwig Weidig als Kind 10 Jahre gelebt, da hier sein Vater als Oberförster tätig war (Haus im Bereich Alte Gasse, Untere Pforte, ist mit Schild markiert).</p> <p>Am Schrenzer wurde der erste Turnplatz Hessens durch Weidig eröffnet. In der Butzbacher Altstadt lebte Weidig in einem Fachwerkgebäude (heute in Privatbesitz). Das stadthistorische Museum Butzbachs verfügt über eine eigene Weidig-Ausstellung.</p> <p>Der Themenweg soll anschaulich die den Stationen entsprechenden Informationen analog (durch eine geeignete Beschilderung) und digital (auf der Internetseite über QR-Code auf den Schildern abrufbar, inkl. Audio-Guide) aufbereiten. Enden soll der Themenweg im stadthistorischen Museum Butzbachs, um sich hier umfassend informieren zu können.</p> <p>Der Themenweg ist sowohl als Wander- wie auch als Radweg nutzbar und kann auch mit Führungen kombiniert werden. Als Wanderweg muss gewährleistet sein, dass auch der Rückweg nach Oberkleen möglich ist (z.B. durch ein Shuttle oder Busangebot).</p>	
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="188 1469 568 1816"> </div> <div data-bbox="579 1469 1077 1816"> </div> <div data-bbox="1086 1469 1390 1816"> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div data-bbox="188 1839 568 1921"> <p>Portrait Friedrich Ludwig Weidig www.wikipedia.de</p> </div> <div data-bbox="1059 1839 1347 1868"> <p>Geburtshaus Oberkleen</p> </div> </div>	



Cleeberg

Weidig-Haus am Hexenplatz

Vorhabenziele:

- Etablierung eines neuen Themenwegs „Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig – vom Geburtshaus zur Wirkungsstätte, um das Wirken Weidigs in der Region und darüber hinaus bekannter zu machen
- Moderne geschichtliche Wissensvermittlung für Bevölkerung, Schulklassen, Gäste und Besucher

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Festlegung der genauen Route des interkommunalen Themenwegs „Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig – vom Geburtshaus zur Wirkungsstätte“ entlang der beschriebenen Standorte
- Begehung / Befahrung des geplanten Themenwegs (Wanderweg, Radweg),
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Festlegung der zu vermittelnden Inhalte in Zusammenarbeit mit den Heimatmuseen in Langgöns und dem stadthistorischen Museum Butzbach
- Detailkonzept für Beschilderung und digitaler Themenroute mit Audio-Guide
- Produktion der Schilder, inkl. Text und Layout
- Produktion der Inhalte für die digitale Themenroute mit Audio-Guide, ggf. in Ergänzung mit historischen Themenführungen
- Einrichten des Audio-Guides und der entsprechenden Internetseite
- Bereitstellen der Inhalte auch als Angebot der Museen
- Bewerbung und Vermarktung des Themenwegs über die Kommunen und die regionalen Tourismuspartner (TRW, GießenerLand sowie die zugehörigen Destinationen)

<p>Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns, Stadt Butzbach</p>	<p>Kontakt: Herr Reusch (Bgm. Langgöns) Herr Merle (Bgm. Butzbach)</p>
	<p>Beteiligte Akteure: Freundeskreis für Brauchtum und Geschichte Cleeburg Heimat- u. Geschichtsverein Oberkleen e.V. Stadthistorisches Museum und Stadtarchiv Butzbach</p>
<p>Zeitliche Umsetzung: Ab 2023</p>	<p>Beteiligte Ortsteile: Oberkleen, Cleeburg</p>
<p>Kostenrahmen (brutto): Konzept, inkl. Begehung/Befahrung des Themenwegs, Beschilderung, Aufbau des Audio-Guides, Vermarktung und Bewerbung: 24.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns, Stadt Butzbach LEADER</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation der Bürger mit der Gemeinde Langgöns stärken • Potenziale im Bereich Brauchtum, Geschichte und Kultur erkennen und erlebbar machen • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Erleben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanfte, naturverträgliche touristische Entwicklung der Gemeinde Langgöns (Wandern, Radfahren, Naturerlebnis, Geschichte) • Schonende touristischen Entwicklung der Gemeinde Langgöns gemeinsam mit Partnern (Gießener Land, Naturpark Taunus, Nachbarkommunen) 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Gering</p>

4.02. Historische Ortsrundgänge (digital und analog) Konzept + Beratung

Nr. 4.02.	Historische Ortsrundgänge (digital und analog) Konzept + Beratung
HF 4	Erleben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Mit diesem Vorhaben werden historische Ortsrundgänge für alle Ortsteile der Gemeinde Langgöns entwickelt, um so das historische und baugeschichtliche Erbe noch stärker bekannt zu machen.</p> <p>Dieses konzeptionelle Grundgerüst stellt dann die Basis für klassische historische Führungen wie für digitale Touren dar. Hier kann auf den bereits vorliegenden historischen Ortsrundgang mit Ortsteil Niederkleen verwiesen werden, der auf Komoot eingestellt ist. Die digitalen wie die klassischen Touren können miteinander verbunden werden.</p> <p>Für bestimmte Zielgruppen (Kita, Grundschule, thematische Interessen) wird darauf aufbauend ein gesondertes Angebot geschaffen. Eine Verzahnung für den geplanten interkommunalen Themenweg „Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig“ ist in Oberkleen und in Cleeburg sicherzustellen.</p>	
<p>Historische Ortsrundgang in Niederkleen</p> <p>https://www.komoot.de/tour/347124775?ref=itd&share_token=aOgBi5WmBoI7EOGG2rLols5UlseVnrINFtjgcCu6b76SmM5Pk</p>	

<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Ortsrundgänge (analog und digital) für alle sechs Ortsteile verfügbar machen 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Aufbereitung der historischen Sehenswürdigkeiten und der zu vermittelnden Inhalte in den Ortsteilen – in Zusammenarbeit mit den Heimat- und Geschichtsvereinen (wo noch nicht vorhanden) • Aufbereitung der Inhalte für einen digitalen historischen Ortsrundgang (Fotos und Inhalte zusammenstellen) • Einspielen der Inhalte auf einer entsprechenden Plattform (z.B. Komoot), Verzahnung der Inhalte, um ein gesamtes Bild für die Gemeinde Langgöns zu erhalten • Aufbau eines Angebotes von klassischen historischen Ortsrundgängen in den Ortsteilen (zunächst zu bestimmten Anlässen und bei Bedarf) • Aufnahme des Angebots in die Kommunikation der Gemeinde (Bewerbung des Angebots) • Darauf aufbauend: Entwicklung weiterer Inhalte für bestimmte Zielgruppen, ggf. im Rahmen von Projekttagen 	
<p>Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt: Herr Reusch (Bgm. Langgöns)</p>
	<p>Beteiligte Akteure: Freundeskreis für Brauchtum und Geschichte Cleeburg Heimat- u. Geschichtsverein Oberkleen e.V. Heimat- und Geschichtsverein Niederkleen e. V. Heimatkreis Bärn e. V. Langgöns</p>
<p>Zeitliche Umsetzung: Ab 2024</p>	<p>Beteiligte Ortsteile: Cleeburg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen</p>
<p>Kosten 36.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns LEADER (Regionalbudget)</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation der Bürger mit der Gemeinde Langgöns stärken, das Kleeachtal als ein verbindendes räumliches Element nutzen • Vereinsarbeit und Engagement schätzen, Beteiligung und Mitwirkung ermöglichen • Potenziale im Bereich Brauchtum, Geschichte und Kultur erkennen und erlebbar machen • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben 	

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Erleben in Langgöns“:

- Sanfte, naturverträgliche touristische Entwicklung der Gemeinde Langgöns (Wandern, Radfahren, Naturerlebnis, Geschichte)
- Schonende touristische Entwicklung (infrastrukturell, kommunikativ) der Gemeinde Langgöns gemeinsam mit Partnern (Gießener Land, Naturpark Taunus, Nachbarkommunen)

Gesamtkommunales Vorhaben

Priorität: Mittel

4.03. Attraktive Wanderwege in Langgöns

Nr. 4.03.	Attraktive Wanderwege in Langgöns
HF 4	Erleben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Mit diesem Vorhaben sollen in Langgöns attraktive Wanderwege (weiter)entwickelt werden, sodass Bevölkerung und Gäste diese Wege gerne zur Naturerfahrung und Erholung nutzen.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem GießenerLand können dabei einzelne Wege weiter profiliert und touristisch vermarktet werden (z.B. Panoramaweg Cleeburg). Ergänzend können örtliche Wander- und Spazierwege zur Freizeit und Naherholung entwickelt werden.</p> <p>Im Vorhaben werden daher</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Attraktivierung ausgewählter bestehender Wege (z.B. durch Verbesserungen im Wegenetz, Möblierung, Thementafeln, Aussichtspunkte), • die Entwicklung ergänzender Themenwege, • der ergänzende Ausbau von örtlichen Wanderwegen für Freizeit und Naherholung, • Maßnahmen zur Besucherlenkung sowie • die begleitende Kommunikation gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) <p>betrachtet.</p> <p>In die Betrachtung werden nach heutigem Kenntnisstand folgende bestehende und angedachte Wanderwege einbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Panoramaweg Cleeburg sowie angedachte, ergänzende Themenwege • Panoramaweg Dornholzhausen • Wanderweg Schalsberg-Hessler-Kümmelberg (Oberkleen), mit Anbindung des Steinbruchs Oberkleen <p>Der Panoramaweg Cleeburg hat das Potenzial zur Zertifizierung als Trautour (bei Anpassung des Streckenverlaufs). Eine genaue Ausarbeitung eines möglichen, zertifizierbaren Streckenverlaufs wird über die Einbindung in kreisweites Wanderwegeprojekt ermöglicht. Die Umsetzung des Landkreis-Projektes soll noch in 2022 erfolgen.</p> <p>Der Wanderweg in Oberkleen ließe sich ebenfalls als Trautour entwickeln.</p>	
	

Panoramaweg Cleeberg	
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung von attraktiven, zertifizierten Wanderwegen für Gäste und Bevölkerung in Langgöns • Besucherlenkung und Besucherinformation zu verschiedenen Inhalten (Themenwege, BNE) 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitend: Arbeitsgruppe Erleben in Langgöns in Zusammenarbeit mit TAG und Gießener Land • Panoramaweg Cleeberg: • beteiligungsorientierte Erarbeitung eines Wege- und Gewässerplans im Rahmen des SILEK Cleeberg und Berücksichtigung der Aufgabenstellung Freizeit und Naherholung (laufend) • Ableitung von Maßnahmen zur Attraktivierung und Möblierung der Wanderwege, insb. des Panoramaweges (Aussichtsturm, Rast- und Ruheplätze, Beschilderung) (laufend) • Entwicklung von ergänzenden Themenwegen (laufend) • parallel: Prüfung und ggf. Vorbereitung Zertifizierung des Panoramaweges als kurzer Qualitätswanderweges (Traumtour) im Rahmen eines kreisweiten Wanderwegeprojektes (2022) • Vorbereitung und Durchführung der Zertifizierung • Realisierung des Wegekonzeptes über das anschließende Flurbereinigungsverfahren • Wanderweg Schalsberg-Hessler-Kümmelberg (Oberkleen), mit Anbindung des Steinbruchs Oberkleen • Festlegung konkreter Routenverlauf • Beschilderung des Wanderweges • Vorbereitung Zertifizierung als Traumtour • Aufnahme in die begleitende touristische Kommunikation • Panoramaweg Dornholzhausen • Festlegung konkreter Routenverlauf • Beschilderung und Kommunikation des Wanderweges (Freizeit und Naherholung) 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch (Bgm. Langgöns)</p>
	<p>Beteiligte Akteure:</p> <p>Amt für Bodenmanagement Marburg</p> <p>TSV Oberkleen</p> <p>Landkreis Gießen/ GießenerLand / Naturpark Taunus</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>Ab 2022</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Cleeberg, Dornholzhausen, Oberkleen</p>

<p>Kostenrahmen (brutto):</p> <p>Zertifizierung des Panoramawegs in Cleeburg, inkl. Möblierung, Kommunikation: 20.000 Euro</p> <p>Kosten für Aussichtsturm und weitere Stationen noch offen</p> <p>Für den Wanderweg Oberkleen: Beschilderung, Möblierung, Kommunikation: 15.000 Euro</p> <p>Für den Panoramaweg Dornholzhausen: Beschilderung Möblierung, Kommunikation: 15.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>SILEK und Flurbereinigung</p> <p>LEADER</p> <p>Regionalbudget</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben • Innovativ-kooperativ mit Partnern Zukunftschancen ergreifen, Digitalisierung als Zukunftsaufgabe berücksichtigen • Anbindung und Nähe zur Universitätsstadt Gießen und Lage im Metropolraum FRM als Chancen nutzen, Prosperität gestalten <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Erleben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanfte, naturverträgliche touristische Entwicklung der Gemeinde Langgöns (Wandern, Radfahren, Naturerlebnis, Geschichte) • Entwicklung des bestehenden Wanderwegenetzes (Qualitätswanderwege, Möblierung, punktuelle Ergänzung durch Themen- und Erlebnispfade) • Aufbau einer Lenkung der Nutzer, inkl. Betrachtung der Parkplatzsituation • Schonende touristische Entwicklung (infrastrukturell, kommunikativ) der Gemeinde Langgöns gemeinsam mit Partnern (GießenerLand, Naturpark Taunus, Nachbarkommunen) 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Hoch</p>

4.04. Steinbruch Oberkleen

Nr. 4.04.	Vorhaben: Steinbruch Oberkleen
HF 4	Erleben in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Der Oberkleener Steinbruch soll im Rahmen eines sanften, naturverträglichen Konzeptes touristisch entwickelt werden. Ausgangspunkt für die Entwicklung ist die aktuelle und sich mit den Jahren verschärfende, nicht zufriedenstellende Situation am Oberkleener Steinbruch.</p> <p>Der Oberkleener Steinbruch ist ein natürliches Kleinod, in dem Uhu, Schlingnatter und Feuersalamander Zuhause sind. Das Gewässer wird seit vielen Jahren leise und umweltverträglich durch Taucher und Angler genutzt. Tauchsportverein, Angelsportverein aber auch der Jagdpächter nutzen das Gelände, Pachtverträge mit der Gemeinde liegen vor. Auch der Naturschutz betont die naturschutzfachliche Wertigkeit des Areals und weist Besucher mit entsprechenden Informationen darauf hin.</p> <p>Seit vielen Jahren wird der Steinbruch auch zu Zwecken der Freizeit und Naherholung aufgesucht. Die Kulisse ist malerisch und wird daher auch gerne für Hochzeitsfotos genutzt. Picknicken und Rasten aber auch - nicht erlaubter Weise – Baden finden im Steinbruch statt.</p> <p>In den letzten Jahren – dies im letzten Jahr unter CORONA-Pandemie-Bedingungen nochmals deutlich verschärft – hat sich im Steinbruch eine Party- und Feierszene etabliert. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene suchen den Steinbruch gezielt dazu auf, dort zu chillen, Party zu machen, laut Musik zu hören, zu grillen und zu feiern. Beobachtbar ist auch, dass die Partyszene immer massiver und uneinsichtiger agiert und bspw. offenes Feuer am Steinbruch entzündet, die Ordnungskräfte und Vereinsmitglieder anpöbelt. Maßnahmen von Seiten der Gemeinde, die insbesondere mit der Ordnungspolizei im Sommer 2021 massiv hochgefahren wurden, konnten diese Entwicklung nicht wirklich stoppen bzw. unterbinden. Auch Strafanzeigen oder Bepflanzungen des Plateaus (mit dornigen Gewächsen), Abzäunungen etc. hatten nicht den gewünschten Erfolg. Ein privater Wachdienst wurde bislang nicht eingesetzt. Ein zusätzliches Problem ist, dass das Gelände abgelegen liegt und keine Kontrolle bspw. seitens der Anwohnerschaft ausgeübt werden kann.</p> <p>Das hier vorgesehene Vorhaben will daher mit einem neuen Ansatz den Steinbruch Oberkleen entwickeln. Dabei wird der Überlegung gefolgt, durch eine naturverträgliche touristische Entwicklung andere Nutzergruppen an den Steinbruch zu holen, dem Steinbruch ein anderes Image zu geben und dadurch die Party- und Feierszene Schritt für Schritt einzudämmen. Ergänzende Maßnahmen wie Sperrung der Trampelpfade, Überwachungen durch privaten Wachdienst, Ordnungswidrigkeiten-Katalog etc. sind zu prüfen und zu integrieren. Dies gilt auch für die Verzahnung des Areals mit dem Wanderweg Schalsberg-Hessler-Kümmelberg.</p> <p>Um einen Imagewechsel für den Oberkleener Steinbruch zu vollziehen, ist eine begleitende Kampagne zu konzipieren und umzusetzen. Denkbar ist am Steinbruch ein gastronomisches Angebot (Café, Kiosk) mit einem Umweltbildungsangebot anzusiedeln, eine stärkere Zugangskontrolle zu organisieren und durch den Gastro-Betrieb vor Ort den gesamten Bereich „im Blick zu behalten“. Eine Zusammenarbeit mit den bislang den Steinbruch nutzenden Vereinen und Partnern ist vorgesehen, die Pachtverhältnisse sollen bestehen bleiben. Hierzu hat es bereits Abstimmungen mit den Partnern und Vereinen gegeben, die über die gesamte Projektentwicklung weitergeführt werden sollen. Die bislang nutzenden Vereine und Partner sowie der Ortsbeirat stehen einem solchen Ansatz offen gegenüber und unterstützen einen neuen Weg, um die Problematik vor Ort zu entschärfen.</p>	



Vorhabenziele:

- Naturverträgliche touristische Entwicklung des Oberkleener Steinbruch unter Beibehaltung der bislang vorhandenen Nutzungen durch Angelsportverein, Tauchclubs, Wanderer und Radfahrer
- Etablierung eines gastronomischen Angebots
- Eindämmung der Party- und Feierszene am Areal

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Gründung einer begleitenden Projektgruppe „Steinbruch Oberkleen“
- Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen, die ebenfalls mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben (z.B. Heuchelheim, Kommunen aus dem Wetteraukreis)
- Erarbeitung eines Konzepts für die Entwicklung des Areals (mit Hilfe eines Fachbüros)
- Öffentliche Vorstellung des Konzepts und Beschlussfassung
- Realisierung des Konzeptes, ggf. mit Etablierung eines gastronomischen Angebots, Umweltbildungsangeboten etc.
- Begleitend: Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts für eine Kampagne, um einen Imagewechsel am Steinbruch zu befördern
- Durchführung der Kommunikationskampagne

Träger des Vorhabens:

Gemeinde Langgöns

Kontakt:

Herr Reusch

Beteiligte Akteure: ASV Kleeachtal-Langgöns e.V., TSC Langgöns e.V., Nabu

	Oberes Kleeachtal, weitere wie z.B. Jagd
Zeitliche Umsetzung: 2022 bis 2023	Beteiligte Ortsteile: Oberkleen
Kostenrahmen (brutto): Konzept und Kampagne: 35.000 Euro Investive Kosten, um das Projekt umzusetzen, sind konzeptabhängig: 100.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns LEADER
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeit und Naherholung in der Gemeinde stärken, touristische Potenziale gemeinsam mit Partnern (Naturpark Taunus, Gießener Land) heben <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Erleben in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanfte, naturverträgliche touristische Entwicklung der Gemeinde Langgöns (Wandern, Radfahren, Naturerlebnis, Geschichte) • Schonende touristischen Entwicklung der Gemeinde Langgöns gemeinsam mit Partnern (Gießener Land, Naturpark Taunus, Nachbarkommunen) 	
Gesamtkommunales Vorhaben	Priorität: Hoch

11.7. Maßnahmen im Handlungsfeld 5: Arbeiten in Langgöns

5.01. Entwicklung Bahnhofsareal Lang-Göns

Nr. 5.01.	Vorhaben: Entwicklung Bahnhofsareal Lang-Göns
HF 5	Arbeiten in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Mit dem Vorhaben soll eine städtebauliche Gesamtentwicklung des Bahnhofsareals in Lang-Göns und Umfeld erfolgen. Hierbei werden verschiedene Bereiche betrachtet (Bahnhofsgebäude mit Vorplatz und nebenliegender Freifläche, gegenüberliegendes Areal zwischen Moorgasse und Bahnhofstraße).</p> <p>Insgesamt soll eine funktionsgemischte Aufwertung des Areals (Arbeiten, Leben, Wohnen) erfolgen. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität und Attraktivität des Areals zu stärken und mit multifunktionalen Nutzungen anzureichern bzw. bestehende Funktionen (wie bspw. ansässiger Einzelhandel) zu stärken. Gewerbliche Nutzungen sollen am Areal möglich sein. Ein Co-Working-Space (im Rahmen der Wirtschaftsförderung) soll auf dem Areal integriert werden. Auch die öffentliche Nutzung für Kultur- und Gemeinschaftszwecke soll möglich sein. Zudem soll das Areal für das Thema Wohnen erschlossen werden (u.a. für junges, temporäres Wohnen).</p> <p>Der Standort eignet sich hierfür sehr gut, da die Universitätsstadt Gießen mit der Bahn in 10 Minuten und Frankfurt am Main in gut 35 Minuten zu erreichen ist.</p> <p>Im Rahmen der Hessischen Dorfentwicklung soll vor allem die Entwicklung des Bahnhofsgebäudes mit dem Bahnhofsvorplatz angegangen werden.</p> <p>Die Gemeinde Langgöns hat 2005 das Bahnhofsgebäude von der Deutschen Bahn gekauft und daneben einen P&R-Parkplatz eingerichtet. Aktuell befindet sich im EG die Stellwerkstechnik der Deutschen Bahn.</p> <p>Der Bahnhof Lang-Göns ist in die Förderung der Deutschen Bahn zum barrierefreien Umbau aufgenommen worden. Dieser Umbau soll 2024 geplant und 2025 umgesetzt werden. Dabei wird voraussichtlich der Bahnsteig um einen halben Meter angehoben. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass die Stellwerkstechnik früher aus dem Gebäude genommen wird (nicht erst 2025).</p> <p>Im Bahnhofsgebäude sollen zukünftig folgende Nutzungen angesiedelt werden (gemäß vorliegender aktueller städtebaulicher Vertiefungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einbau eines Bistros/Cafés mit Bäckereiverkauf im Erdgeschoss im Bereich des ehem. Bahnhofhauptzugangs ○ Nördlicher Seitenflügel: aktuelle interim-Nutzung durch die DB, dann Umbau zu Büros oder akademische Nutzung (EG) ○ 1. Obergeschoss: Einrichtung eines Co-Working-Space ○ 2. Obergeschoss: nur gemeindliche Nutzung ohne Publikumsverkehr (nicht barrierefrei), z.B. Gemeindearchiv <p>Bei der Neuentwicklung des Gebäudes ist eine barrierefreie Erschließung aller EG-Zonen vorzusehen. Ebenso ist die Vorplatzgestaltung Teil der Entwicklung. Hier soll eine Aufwertung des Areals durch Stadtgrün, dem Einrichten einer Außengastronomie, einem Aufenthaltsbereich sowie einer Neugestaltung der Buswartezone erfolgen.</p>	

Denn Klimaschutz und Klimaanpassung sind bei der Entwicklung mitzudenken (bspw. Entwicklung eines energieautarken Areals, Einrichtung einer Nahwärmeinsel). Sowohl aus Gründen des Klimaschutzes/Klimaanpassung wie der Steigerung der Aufenthaltsqualität wird „mehr Grün“ auf dem Gelände vorgesehen (Entsiegelung von Flächen, Bäume...).

In die Entwicklung des Bahnhofsareals ist zudem die Weiterentwicklung des Bahnhofs als Mobilitätsknoten (Fahrradboxen, Anbindung an das Radwegenetz, Maßnahmen des Nahmobilitätschecks) einzubeziehen.

Der Standort eignet sich weiterhin für die Einrichtung eines sog. Coworking-Spaces – in Abstimmung mit dem Landkreis Gießen und dem Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH (TIG GmbH). Ein Co-Working-Space in Langgöns kann daher in enger Kooperation mit Partnern wie z.B. der TIG entwickelt und durch ein eigenes LEADER-Projekt konzeptionell vorangebracht werden. Im Rahmen eines ergänzenden LEADER-Projektes kann ein Betreibermodell entwickelt und das Coworking-Space etabliert werden.

Die Bereitstellung des Raums für ein solches Co-Working-Space kann im Bahnhofsgebäude realisiert werden. Ein solches Co-Working-Space kann als Keimzelle für ein Gründungszentrum in Langgöns gesehen werden, dezentrale Lösungen in den Ortsteilen lassen sich von hieraus entwickeln.

Für die anderen Bereiche des Gesamtareals sind weitere Nutzungen im Bereich Wohnen, z.B. als Wohnangebot für studentisches Wohnen (Wohnappartements bis 30 qm) angedacht (→ Freiflächen neben dem Bahnhofsgebäude).

Für das Areal zwischen Bahnhofstraße und Moorgasse wurde im Sinne einer Angebotsplanung eine Entwicklung im Bereich Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen vorgesehen. Da sich das Gelände in Privateigentum befindet, ist dies nur durch ein privates Engagement zu realisieren.





Testentwurf Gesamtareal

Vorhabenziele:

- Steigerung der Aufenthaltsqualität am Bahnhof und am Bahnhofsvorplatz, auch durch mehr Grünflächen
- Entwicklung des Bahnhofsgebäudes und Etablierung neuer Nutzungen (wie Nahversorgung, Gastronomie, Büroräumlichkeiten, ein Coworking-Space, weitere Ergänzungsnutzungen)
- Stärkung der wirtschaftlichen Funktion durch ergänzende Angebote für Gewerbe und Dienstleister sowie der Einrichtung eines Co-Working-Space am Bahnhof Lang-Göns
- Ergänzende Entwicklung von Wohneinheiten für junges, temporäres Wohnen als ergänzendes Wohnraumangebot
- Ergänzende Entwicklung von weiteren Wohneinheiten für attraktives, modernes, barrierefreies Wohnen
- Stärkung der Gewerbetreibenden durch attraktives Areal und weitere gewerbliche Nutzungen (Büros, Gastronomie)
- Weiterentwicklung des Mobilitätsknoten Bahnhof in Zusammenarbeit mit der Bahn
- Klimaschonende Entwicklung des Areals

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Erstellung eines Vorkonzepts (Phase 0) inkl. Klärung der öffentlichen Bedarfe sowie möglicher privater Investoren sowie die Rolle und das Engagement der Gemeinde Langgöns
- Planung: Komplettsanierung des Bahnhofgebäudes nach LPH 1-4
- Realisierung: Komplettsanierung des Bahnhofgebäudes LPH 5-8

<ul style="list-style-type: none"> • Planung der Freifläche Bahnhofsvorplatz nach LPH 1-4 • Realisierung der Freifläche Bahnhofsvorplatz nach LPH 5-8 • Einweihung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit 	
Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns Privatinvestoren	Kontakt: Bgm. Reusch, Herr Bramer, Herr Gath, Frau Müller
	Beteiligte Akteure: Gießener Land, TIG
Zeitliche Umsetzung: 5.02.01 Vorkonzept: 2023 5.02.02 Komplettsanierung Gebäude LPH 1-4: 2025 5.02.03 Komplettsanierung Gebäude LPH 5-8: 2026 5.02.04 Freifläche Bahnhofsvorplatz LPH 1-4: 2026 5.02.05 Freifläche Bahnhofsvorplatz LPH 5-8: 2027	Beteiligte Ortsteile: Lang-Göns
Kostenrahmen (brutto): 5.02.01 Vorkonzept: 30.000 Euro 5.02.02 Komplettsanierung Gebäude LPH 1-4: 90.000 Euro 5.02.03 Komplettsanierung Gebäude LPH 5-8: 1.905.000 Euro 5.02.04 Freifläche Bahnhofsvorplatz LPH 1-4: 7.000 Euro 5.02.05 Freifläche Bahnhofsvorplatz LPH 5-8: 216.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns Hessische Dorfentwicklung, Klimaschutz LEADER (für Co-Working-Space)
Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken • Attraktivität der Gemeinde Langgöns als Wirtschaftsstandort stärken und ausbauen • Alle Generationen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen und in der kommunalen Entwicklung berücksichtigen • Klimaneutrale Gemeinde werden, Klimaschutz und Klimaanpassung engagiert angehen • Innovativ-kooperativ mit Partnern Zukunftschancen ergreifen, Digitalisierung als Zukunftsaufgabe berücksichtigen • Anbindung und Nähe zur Universitätsstadt Gießen und Lage im Metropolraum FRM als Chan- 	

cen nutzen, Prosperität gestalten

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Wohnen in Langgöns“

- Vorrang der Innenentwicklung in einer Balance mit nichtkonkurrierender Außenentwicklung
- Stärkung der Ortskerne, Sicherstellen einer Verkehrsentlastung in den Ortskernen/Ortslagen
- Erhalt von wertvoller und wirtschaftlich sanierbarer historischer Bausubstanz
- Bereitstellung von Wohnraum für verschiedene Zielgruppen, altersgerechte Wohnangebote in allen Ortsteilen verstärkt entwickeln
- umweltfreundliche Mobilität fördern, Radwegenetz ausbauen und verbessern
- Energetische Sanierung des Gebäudebestandes fördern
- (Netz)Infrastruktur (Internet, Handy) als Basis ausbauen, digitale Kommunikations- und Beteiligungsmöglichkeiten nutzen

Beiträge zu den Handlungsfeldzeilen „Arbeiten in Langgöns“

- Stärkung des Images des teilträumlichen Wirtschaftsstandortes
- Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Gemeinde Langgöns
- Unterstützung des Gründungsgeschehens

Gesamtkommunales Vorhaben

Priorität: Hoch

5.02. Konzept Wirtschafts- und Fachkräftestrategie Langgöns

Nr. 5.02.	Vorhaben: Konzept Wirtschafts- und Fachkräftestrategie Langgöns
HF 5	Arbeiten in Langgöns
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Mit dem Vorhaben „Erstellung einer Wirtschafts- und Fachkräftestrategie“ soll vorrangig dem Fachkräftemangel von Langgönsener Unternehmen entgegen gewirkt werden.</p> <p>Die Strategie soll der Kommune und den heimischen Unternehmen die geeigneten Wege zur Rekrutierung von Fachkräften aufzeigen, als auch den Schwerpunkt auf die Ausbildung von eigenen Fachkräften legen. Auch die Anwerbung von internationalen Fachkräften soll mitbetrachtet werden. Vor allem das Zusammenspiel zwischen öffentlicher und privater Hand.</p> <p>Einzubeziehende sind neben Vertretern der heimischen Wirtschaft auch Gewerbe- und Verkehrsverein, die IHK sowie die Wirtschaftsförderung auf Kreisebene.</p> <p>Themen wie Förderung des Standortmarketings, die Einbindung der Web-Plattform "langgoens-online.de", Coworking und Stimulierung des Gründungsgeschehens sollen auch Teil der Strategie sein. Das zu entwickelnde Maßnahmenpaket soll auch kreative Ideen wie beispielsweise die Veranstaltung einer „hybriden“ Langgönsener Unternehmensmesse (hybrid = analog + digital) beinhalten.</p> 	
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proaktive Stärkung der lokalen Wirtschaft (Unternehmen, Gastronomie, etc.) durch Maßnahmen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und des Nachwuchses • Schaffung von Vernetzungsstrukturen für die Gewerbetreibenden (mit Einbindung der Web-Plattform "langgoens-online.de") • Förderung des Standortmarketings • Stimulierung des Gründungsgeschehens 	

<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiierung einer begleitenden Projektgruppe • Erarbeitung der Strategie durch ein Fachbüro • Abstimmungsprozess mit der Projektgruppe • Vorstellung und Diskussion mit Akteuren (heimische Wirtschaft) und politischen Gremien • Politische Willensbildung durch Beschlussfassung und Sicherstellung der Co-Finanzierung • Gemeinsame Umsetzung, in Kooperation mit Unternehmen und Institutionen, der festgelegten Maßnahmen 	
<p>Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt: Herr Reusch, Herr Zimmermann</p>
<p>Zeitliche Umsetzung: Zurückgestellt aufgrund Priorität</p>	<p>Beteiligte Ortsteile: Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto): Konzept: 24.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns LEADER</p>
<p>Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraktivität der Gemeinde Langgöns als Wirtschaftsstandort stärken und ausbauen • Anbindung und Nähe zur Universitätsstadt Gießen und Lage im Metropolraum FRM als Chancen nutzen, Prosperität gestalten <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzeilen „Arbeiten in Langgöns“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Images des teilsäumlichen Wirtschaftsstandortes • Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Gemeinde Langgöns • Unterstützung des Gründungsgeschehens 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Gering</p>

11.8. Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen

6.01. Städtebauliche Beratung

Nr. 6.01.	Vorhaben: Städtebauliche Beratung
HF 6	Übergreifend über alle Handlungsfelder
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>In der Umsetzungsphase soll eine städtebauliche Beratung eingesetzt werden.</p> <p>Hierdurch sollen private Bauherren bei der Vorbereitung und Planung von Maßnahmen im Zuge der Dorfentwicklung beraten und unterstützt werden.</p> <p>In der hessischen Dorfentwicklung werden private Eigentümer in den ausgewiesenen Fördergebieten (bei Kulturdenkmälern auch darüber hinaus) gezielt gefördert. Um die Maßnahmen fachlich adäquat zu konfigurieren, können private Bauherren eine städtebauliche Beratung in Anspruch nehmen. Hier werden die Maßnahmen fachlich und inhaltlich abgestimmt, sodass Aspekte der städtebaulichen Entwicklung, der Dorfentwicklung wie des Denkmalschutzes Berücksichtigung finden.</p> <p>In den Beratungsprozess eingebunden ist die Abstimmung zwischen dem privaten Eigentümer, der zuständigen Fachstelle für die Dorfentwicklung, der Stadtverwaltung und der Denkmalschutzbehörde.</p> <p>Die städtebauliche Beratung muss vor der Antragstellung und vor der Durchführung von Maßnahmen erfolgen, damit eine Förderung generiert werden kann.</p> <p>Die städtebauliche Beratung ist für die privaten Eigentümer/Bauherren in der Umsetzungsphase der Dorfentwicklung kostenfrei, sofern sie in den Fördergebieten ansässig sind.</p> <p>Bei Bedarf können im Rahmen der städtebaulichen Beratung auch kommunale Vorhaben unterstützt werden.</p>	
	
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Beratung privater Eigentümer zur Realisierung privater Dorfentwicklungsmaßnahmen 	

Vorgehensweise und Meilensteine:	
<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeantragung für die Durchführung der städtebaulichen Beratung • Durchführung eines Auswahl- und Vergabeverfahrens mit anschließender Vergabe • Beratung privater Eigentümer/Bauherren 	
Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns	Kontakt: Herr Bramer, Herr Zimmermann
Zeitliche Umsetzung: 2022-2027	Beteiligte Ortsteile: Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen
Kostenrahmen (brutto):: 75.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern	
<ul style="list-style-type: none"> • Da handlungsfeldübergreifende Maßnahme auch indirekte Beiträge zu den anderen Handlungsfeldzielen zu erwarten. 	
Gesamtkommunales Vorhaben	Priorität: Hoch

6.02. Praxisbeispiele Dorfentwicklung (Informationsveranstaltungen und Dienstleistung)

Nr. 6.02.	Vorhaben: Praxisbeispiele Dorfentwicklung (Informationsveranstaltungen und Dienstleistung)
HF 6	Übergreifend über alle Handlungsfelder

Vorhabenbeschreibung:

Die Dorfentwicklung in Langgöns soll durch die gezielte Kommunikation mit guten Praxisbeispielen befördert werden. Diese „Motivationspritze“ soll durch Veranstaltungen sowie Print- und Online-Medien erfolgen. Zielgruppe sind vor allem private Bauherren in den Ortskernen.

Die anschauliche Darstellung der Praxisbeispiele soll einen emotionalen Einblick in alle Grundsätze zum Thema Bauen im ländlichen Raum geben, d.h. klare Vorgaben für eine ortstypische, dem Ortsteil angemessene Bauweise. Empfehlungen für die Umsetzung, damit insbesondere die historischen Ortskerne in Ortsbild und Funktion sowie Funktionsvielfalt bewahrt und gestärkt werden können.

Die Vorarbeiten des IKEK Langgöns (ebenso die vorliegende Gestaltungsrichtlinien der Ortsteile Langgöns, Dornholzhausen, Oberkleen, Cleeberg, Espa vom 31.12.1986 und Niederkleen vom 17.4.1984) dienen neben „Grundsätzen zum Bauen im ländlichen Raum“ vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als Grundlage für die Wissensvermittlung.

Vor allem die moderierten Veranstaltungen sollen durch die Geschichten und die gesammelten Erfahrungen von bereits umgesetzten Projekten bereichert werden und zur Nachahmung ermutigen. Begleitet werden diese Ausführungen durch die Integration von Fachexperten. Die Inhalte werden durch Video-, Text- und Bildinhalte online und gedruckt kommuniziert.

Baukultur stiftet Identität für die Region, erhöht die touristische Attraktivität und ist Indikator für intakte und lebenswerte ländliche Räume.



<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation privater Bauherren eine ortstypische und angemessene Bauweise umzusetzen • Öffentlichkeitswirksame Kommunikation für Bauen im ländlichen Raum bzw. im Dorf • Von der Praxis lernen mit guten Beispielen 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept für die Kommunikationsbausteine „Praxisbeispiele Dorfentwicklung“ erstellen • Sukzessive Umsetzung • Online-Medien • Print-Medien (Druck) • Veranstaltungen • Integration der städtebaulichen Beratung 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Reusch, Herr Bramer</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2022</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen</p>
<p>Kostenrahmen (brutto)::</p> <p>24.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p> <p>Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern</p> <p>Beitrag zu den strategischem Entwicklungsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensqualität in allen Ortsteilen befördern, ländlich-urbaner Wohnstandort in seinen Funktionen stärken <p>Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes „Wohnen in Langgöns“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorrang der Innenentwicklung in einer Balance mit nichtkonkurrierender Außenentwicklung • Förderung privater Eigentümer in ausgewiesenen Fördergebieten in den Ortsteilen Cleeberg, Dornholzhausen, Espa, Niederkleen, Oberkleen • Stärkung der Ortskerne, Sicherstellen einer Verkehrsentlastung in den Ortskernen/Ortslagen • Erhalt von wertvoller und wirtschaftlich sanierbarer historischer Bausubstanz • Hofreiten und Bestandsgebäude vitalisieren und für moderne Wohnraumansprüche entwickeln, Wohnqualität fördern • Bereitstellung von Wohnraum für verschiedene Zielgruppen, altersgerechte Wohnangebote in allen Ortsteilen verstärkt entwickeln 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Hoch</p>

6.03. Fachliche Verfahrensbegleitung

Nr. 6.03.	Vorhaben: Fachliche Verfahrensbegleitung
HF 6	Übergreifend über alle Handlungsfelder
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Zur Begleitung der Umsetzungs- und Verstetigungsphase wird eine fachliche Verfahrensbegleitung zur Koordination und Moderation des Dorfentwicklungsverfahrens in der Gemeinde Langgöns vorgesehen.</p> <p>Im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses dient dieses Instrument als fachliches Steuerungsinstrument, um die geschaffenen Organisationsstrukturen während des IKEK-Verfahrens dauerhaft in den kommunalen Beteiligungs- und Planungsstrukturen zu verankern. Darüber hinaus sollen die in den Umsetzungsprozess eingebundenen Akteure (z.B. in den Arbeitsgruppen) unterstützt und motiviert werden.</p> <p>Zu den Aufgaben der fachlichen Verfahrensbegleitung gehören die Vorbereitung und Moderation von Veranstaltungen, Workshops und Abstimmungsgesprächen für den Zeitraum der Umsetzungsphase. Insbesondere unterstützt die fachliche Verfahrensbegleitung die Gemeinde Langgöns dabei, dass geplante Projekte entwickelt und umgesetzt werden können.</p> <p>Darüber hinaus ist die fachliche Verfahrensbegleitung auch für eine starke Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung einer Selbstevaluation zuständig.</p> <p>Damit diese Aufgaben bewältigt werden können, müssen taugliche Organisationsstrukturen (Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppen etc.) etabliert werden.</p>	
	

<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung einer stringenten und erfolgreichen Umsetzung der Hessischen Dorfentwicklung in der Gemeinde Langgöns 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Ausschreibungskriterien auf Basis des Leitfadens der hessischen Dorfentwicklung • Ausschreibung der fachlichen Verfahrensbegleitung mit optionaler Verlängerung • Auswahl eines geeigneten Fachbüros 	
<p>Träger des Vorhabens:</p> <p>Gemeinde Langgöns</p>	<p>Kontakt:</p> <p>Herr Zimmermann (Gemeindeverwaltung)</p>
<p>Zeitliche Umsetzung:</p> <p>2022-2027</p>	<p>Beteiligte Ortsteile:</p> <p>alle</p>
<p>Kostenrahmen (brutto)::</p> <p>75.000 Euro</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten:</p> <p>Gemeinde Langgöns, Hessische Dorfentwicklung</p>
<p>Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zu allen strategischen Entwicklungszielen zu erwarten <p>Beitrag zu den Handlungsfeldzielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da Querschnittsfunktion, Beiträge zu allen Handlungsfeldzielen zu erwarten. 	
<p>Gesamtkommunales Vorhaben</p>	<p>Priorität: Hoch</p>

6.04. Abschlussdokumentation Dorfentwicklung Langgöns

Nr. 6.04.	Vorhaben: Abschlussdokumentation Dorfentwicklung Langgöns
HF 6	Übergreifend über alle Handlungsfelder
<p>Vorhabenbeschreibung:</p> <p>Zum Ende des Dorfentwicklungsverfahrens soll eine visuell ansprechende und zeitgerechte Dokumentation des gesamten Prozesses erfolgen. Schwerpunkte in der Darstellung sind neben den baulichen Maßnahmen auch die sozialen Dorfentwicklungsprozesse.</p> <p>Die vielen positiven Ergebnisse des Dorfentwicklungsprozesses – bei privaten oder öffentlichen Vorhaben - sind Ausdruck des Gelingens der Dorfentwicklung und der ausgelösten Entwicklung in Langgöns. Damit die guten Beispiele dauerhaft sichtbar werden und zur langfristigen Motivation der zukünftigen Gemeindeentwicklung dienen, sollen die umgesetzten Maßnahmen in einer Abschlussdokumentation aufbereitet werden.</p> <p>Diese kann sowohl gedruckt als auch auf der Website als PDF eingebunden werden. Darüber hinaus sollen auch kleine Videoclips (ausreichend sind hier die Aufnahmen eines Smartphones) die Dokumentation ergänzen. Insbesondere die soziale Dorfentwicklung sollte durch die Vielfalt der Projekte ein abwechslungsreiches Gesicht bekommen.</p>	
<p>Vorhabenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolge der Dorfentwicklung in Langgöns sichtbar machen und als Motivation für den weiteren kommunalen Entwicklungsprozess einsetzen 	
<p>Vorgehensweise und Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der zu dokumentierenden Inhalte (Inhaltskonzept, gleicher Strukturaufbau) – im Rahmen der Verfahrensbegleitung • Definition der Formate (Print und Video) – im Rahmen der Verfahrensbegleitung • Prozess der Erstellung und Ablage sichern (auch für die Videos) – im Rahmen der Verfahrensbegleitung 	

begleitung <ul style="list-style-type: none"> • Print und Video durch die Akteure kontinuierlich erzeugen • Parallel Bildrechte verschriftlichen und dokumentieren – im Rahmen der Verfahrensbegleitung • Abschlussdokumentation (Print) erzeugen, vervielfältigen und verteilen (auch Website) 	
Träger des Vorhabens: Gemeinde Langgöns	Kontakt: Herr Zimmermann (Gemeindeverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2027	Beteiligte Ortsteile: alle
Kostenrahmen (brutto): 15.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Gemeinde Langgöns, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zu allen strategischen Entwicklungszielen zu erwarten Beitrag zu den Handlungsfeldzielen: <ul style="list-style-type: none"> • Da Querschnittsfunktion Beiträge zu allen Handlungsfeldzielen zu erwarten. 	
Gesamtkommunales Vorhaben	Priorität: Gering

11.9. Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

Tabelle 20: Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan IKEK Gemeinde Langgöns

MEK Langgöns Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan, Stand 26.04.2022

Maßnahmenfeld 1 - Lokales Langgöns											gesamter Bewilligungsplan								
Projekt- No.	Vorhabenbeschreibung	Priorität hoch/niedrig	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	Projektbeginn-Monat (Jahr)	Finanzierungsmöglichkeiten				gesamter Bewilligungsplan									
						geschätzter Kostenanteil DE (Summe)	erwarteter Zuschuss	geschätzter Kostenanteil andere MF	andere Förderprogramme	2022	2023	2024	2025	2026	2027				
1.01	AgriTouristikzentrale im Länderschloss Langgöns und Umgebung	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	570.000,00 €	440.000,00 €	100.000,00 €			75%	80%	80%						
1.02.01	AgriTouristikzentrale Planung/Realisierung LPH 1-4		ja		Jan	10.000,00 €													
1.02.02	AgriTouristikzentrale Umsetzung inkl. LPH 5-8		ja		Jan	290.000,00 €	240.000,00 €	100.000,00 €		100.000 €									
1.02.03	Planung Lokales AgriTouristik Planung + Umsetzung LPH 5-8		ja		Jan	120.000,00 €	250.000,00 €	60.000,00 €		60.000 €									
1.02.04	Planung/Realisierung Freizeitzentrum		ja		Jan	120.000,00 €	100.000,00 €	40.000,00 €								80.000 €			
1.03	Errichtung eines geschützten öffentlichen Kultur- und Begegnungsorts (Kultur- und Begegnungsort, Länderschloss, Dorfmuseum) und Umgebung	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	2.040.000,00 €	1.220.000,00 €	1.500.000,00 €											
1.03.01	LPH 1-4		ja		Jan	10.000,00 €	10.000,00 €	9.000,00 €		9.000 €									
1.03.02	LPH 5-8		ja		Jan	800.000,00 €	870.000,00 €	400.000,00 €		400.000 €									
1.03.03	Errichtung Planung Freizeitzentrum (LPH 1-4)		ja		Jan	27.000,00 €	50.000,00 €	18.000,00 €		18.000 €									
1.03.04	Umsetzung Freizeitzentrum (LPH 5-8)		ja		Jan	1.200.000,00 €	1.000.000,00 €	400.000,00 €					100.000 €						
1.10	Ökonomie-Straßenpark	niedrig	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	400.000,00 €	170.000,00 €	227.000,00 €											
1.03.05	Fußball - Parkanlage (LPH 5-8)		nein		Jan	70.000,00 €	83.000,00 €	10.000,00 €					10.000 €						
1.03.06	Errichtung einer Freizeitzentrale		ja		Jan	300.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €							200.000 €				
1.03.07	Aufwertung und funktionale Erneuerung des DGB		nein		Jan	80.000,00 €	86.000,00 €	30.000,00 €								30.000 €			
1.04	Wiederherstellung des alten Bürgerhausgebäude	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	410.000,00 €	340.000,00 €	217.000,00 €											
1.04.01	Umsetzung ehem. Bank am BGN (Bibliothek, Café, Touristen) Barrierefrei LPH 1-4		ja		Jan	5.000,00 €	-4.000,00 €	1.000,00 €		1.000 €									
1.04.02	Umsetzung ehem. Bank am BGN (Bibliothek, Café, Touristen) Barrierefrei LPH 5-8		ja		Jan	180.000,00 €	160.000,00 €	130.000,00 €		130.000 €									
1.04.03	Fußweg LPH 1-4		nein		Jan	7.000,00 €	5.000,00 €	4.200,00 €		4.200 €									
1.04.04	Fußweg LPH 5-8 Planung + Umsetzung		nein		Jan	220.000,00 €	170.000,00 €	90.000,00 €				90.000 €							
1.10	Neubau/Offnung Neubau im Bürgerhaus Dorfmuseum im Bürgerhaus	niedrig	nein	Gemeinde Langgöns	Jan	10.000,00 €	22.000,00 €	12.000,00 €											
1.10	Aufwertung (Neu) / Umbau (Neu) "Touristenbüro" Bereich in Gasthaus	niedrig	nein	Gemeinde Langgöns	Jan	70.000,00 €	84.000,00 €	28.000,00 €							28.000 €				
1.10	Fußweg (Wiederherstellung) im Bürgerhaus	hoch	nein	Gemeinde Langgöns	Jan														
1.10	Wiederherstellung Freizeitzentrum und Umgebung auf dem Freizeitzentrum	hoch	nein	Gemeinde Langgöns	Jan	80.000,00 €			25.000,00 €										
1.10	Wiederaufbau - weitere Plan der Wiederaufbau Freizeitzentrum	hoch	nein	Gemeinde Langgöns	Jan	140.000,00 €	110.000,00 €	70.000,00 €							70.000 €				
1.10	Touristen-Anlage	hoch	nein	Gemeinde Langgöns	Jan	240.000,00 €	190.000,00 €	130.000,00 €											
1.10.01	Sanierung Feuerwehrturm (Tourenturm) (Sanierung, Garten etc.)		nein		Jan	200.000,00 €	180.000,00 €	90.000,00 €				90.000 €							
1.10.02	Öffentliche historische Freizeitzentrum am Feuerwehrturm Feuerwehrturm mit Parkbank und Installation (Strom)		nein		Jan	40.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €						10.000 €					
Summe Maßnahmenfeld 1 - Lokales Langgöns											4.817.000,00 €	1.940.000,00 €	2.500.000,00 €	15.000,00 €	800.000,00 €	200.000,00 €	150.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Maßnahmenfeld 2 - Wäldchen in Langgöns											gesamter Bewilligungsplan								
Projekt- No.	Vorhabenbeschreibung	Priorität hoch/niedrig	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	Projektbeginn-Monat (Jahr)	Finanzierungsmöglichkeiten				gesamter Bewilligungsplan									
						geschätzter Kostenanteil DE (Summe)	erwarteter Zuschuss	geschätzter Kostenanteil andere MF	andere Förderprogramme	2022	2023	2024	2025	2026	2027				
2.01	Wiederherstellung (Neu, Alt) Haus (Wiederherstellung, Umbau, Sanierung)	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	1.930.000,00 €	1.044.000,00 €	10.000,00 €											
2.01.01	Wiederherstellung/Umgestaltung		ja		Jan	24.000,00 €	20.000,00 €	21.000,00 €		20.000 €									
2.01.02	Sanierung "Altes Haus" LPH 1-4		ja		Jan	50.000,00 €	40.000,00 €												
2.01.03	Sanierung "Altes Haus" LPH 5-8		ja		Jan	2.300.000,00 €	1.000.000,00 €												
2.01.04	Freizeitzentrum LPH 1-4		ja		Jan	7.000,00 €	-6.000,00 €												
2.01.05	Freizeitzentrum LPH 5-8		ja		Jan	2.05.000,00 €	137.000,00 €												
2.01.06	Umbau Feuerwehrturm mit Ausbau Geländebereich als Grünanlage LPH 1-4		ja		Jan	12.000,00 €	-9.000,00 €												
2.01.07	Umbau Feuerwehrturm mit Ausbau Geländebereich als Grünanlage LPH 5-8		ja		Jan	510.000,00 €	277.000,00 €												
2.10	Abgrenzen Wäldchen in Langgöns (Umgestaltung, Begrünung, Sanierung)	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	40.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €					10.000 €		10.000 €				
2.10	Erweitertes Wäldchen in Langgöns (MF 101-102)	niedrig	nein	Gemeinde Langgöns	Jan	80.000,00 €			10.000,00 €										
2.10	Erweitertes Wäldchen in Langgöns (Sanierungsmanagement, Struktur und Begrünung)	niedrig	ja	Gemeinde Langgöns	Jan														
Summe Maßnahmenfeld 2 - Wäldchen in Langgöns											2.070.000,00 €	1.111.000,00 €	90.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Maßnahmenfeld 3 - Engagement in Langgöns											gesamter Bewilligungsplan								
Projekt- No.	Vorhabenbeschreibung	Priorität hoch/niedrig	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	Projektbeginn-Monat (Jahr)	Finanzierungsmöglichkeiten				gesamter Bewilligungsplan									
						geschätzter Kostenanteil DE (Summe)	erwarteter Zuschuss	geschätzter Kostenanteil andere MF	andere Förderprogramme	2022	2023	2024	2025	2026	2027				
3.01	Langgöns Wäldchen - Sanierungsarbeiten in Kooperation mit dem Naturschutz und Landschaftspflege	gering	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	6.000,00 €		1.000,00 €											
3.02	Langgönser Kulturbühnen	niedrig	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	30.000,00 €		10.000,00 €											
3.03	Aufbau der Vorkosten (Informations, Dienstleistungen)	niedrig	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	10.000,00 €													
3.04	Integration von Neuzugewanderten (Einkauf, Beratung)	gering	ja	Gemeinde Langgöns	Jan	17.000,00 €													
Summe Maßnahmenfeld 3 - Engagement in Langgöns											63.000,00 €	10.000,00 €	1.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €

Handlungsfeld 4 - Schulen in Langgöns																	
Nr.	Vorhabenbeschreibung ¹⁾	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	Projektbeginn (Jahr)	Finanzierungsmöglichkeiten				geplantes Budgetjahre							
						gestillter Kostenanteil DE (Euro)	erwarteter Zuschuss	gestillter Kostenanteil andere KF	andere Förderprogramme	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
4.01	Demontage „Zweites eingetragtes Friseurstudio Langgöns“ – unterhalb des alten Schulgebäudes vor Wirtshausstraße	gering	ja	Gemeinde Langgöns, Bauhelfer	24.000,00 €			12.000,00 € (50%)									
4.02	Wiederliche Ölbrunnenanlage (Ölrohr und Anlagenteile) in Langgöns	mittel	ja	Gemeinde Langgöns	16.000,00 €				16.000 €								
4.03	Erweiterung Winterhülle in Langgöns	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	90.000,00 €				45.000,00 € (50%)								
4.04	Starkbruch überwinden	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	130.000,00 €				65.000,00 € (50%)								
Summe Handlungsfeld 4 - Schulen in Langgöns					340.000,00 €	0,00 €	- €	122.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Handlungsfeld 5 - Schulen in Langgöns																	
Nr.	Vorhabenbeschreibung ¹⁾	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	Projektbeginn (Jahr)	Finanzierungsmöglichkeiten				geplantes Budgetjahre							
						gestillter Kostenanteil DE (Euro)	erwarteter Zuschuss	gestillter Kostenanteil andere KF	andere Förderprogramme	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
5.01	Erweiterung Mehrzweckraum Langgöns	hoch	ja	Gemeinde Langgöns, Kessische Bauhelfer	2.240.000,00 €	1.863.000,00 €	1.057.934 €										
5.01.01	Lehrstuhl	n	ja		20.000,00 €												
5.01.02	Sanierungsmaßnahme Gebäude LPH 1-4	n	ja		90.000,00 €	70.000,00 €	45.000 €					45.000					
5.01.03	Sanierungsmaßnahme Gebäude LPH 5-8	n	ja		1.920.000,00 €	1.590.000,00 €	900.000 €							900.000			
5.01.04	Haftliche Sanierungsmaßnahme LPH 1-4	n	ja		7.000,00 €	5.520,00 €	3.264 €							3.264			
5.01.05	Haftliche Sanierungsmaßnahme LPH 5-8	n	ja		234.000,00 €	181.000,00 €	104.434 €							104.434			
5.02	Absenker Winterhülle über Förderschule Langgöns	gering	ja	Gemeinde Langgöns	24.000,00 €					12.000 €							
Summe Handlungsfeld 5 - Schulen in Langgöns					2.274.000,00 €	1.863.000,00 €	1.057.934 €	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	45.000,00 €	900.000,00 €	900.000,00 €	104.434,00 €	0,00 €	
Handlungsfeld 6 - Handlungsfeldübergreifend																	
Nr.	Vorhabenbeschreibung ¹⁾	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	Projektbeginn (Jahr)	Finanzierungsmöglichkeiten				geplantes Budgetjahre							
						gestillter Kostenanteil DE (Euro)	erwarteter Zuschuss	gestillter Kostenanteil andere KF	andere Förderprogramme	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
6.01	Wirtschaftliche Beratung	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	70.000,00 €	61.500,00 €	50.000 €				50.000		50.000		50.000		
6.02	Frühzeitiges Dorfentwicklungskonzept/Entwicklungsplan (Dorferneuerung)	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	24.000,00 €	20.000,00 €	15.000 €				15.000						
6.03	Technische Infrastrukturmaßnahmen ²⁾	hoch	ja	Gemeinde Langgöns	70.000,00 €	61.500,00 €	50.000 €				50.000		50.000		50.000		
6.04	Wirtschaftsentwicklungsplan Dorfentwicklung Langgöns	gering	ja	Gemeinde Langgöns	10.000,00 €	11.500,00 €	7.500 €								7.500		
Summe Handlungsfeld 6 - Handlungsfeldübergreifend					184.000,00 €	152.500,00 €	122.500 €	0,00 €			115.000,00 €	0,00 €	115.000,00 €	0,00 €	115.000,00 €	7.500,00 €	
Gesamtwertung gesamt					6.127.000,00 €	7.627.000,00 €	3.886.768 €	281.200,00 €	900.000 €	222.177 €	180.000 €	124.000 €	1.100.000 €	244.000 €	244.000 €		

12. Umsetzung und Verstetigung

Das IKEK der Gemeinde Langgöns wurde in den Jahren 2021/2022 gemeinsam mit den Akteuren und der Bevölkerung erarbeitet. Durch die angebotenen Beteiligungsmöglichkeiten konnten sich interessierte Personen in den Erarbeitungsprozess einbringen und ihre Anregungen einspeisen.

Begleitet wurde der IKEK-Erarbeitungsprozess durch die Steuerungsgruppe, die sich während des gesamten Erarbeitungszeitraums sehr engagiert eingebracht hat.

Nach der Erarbeitung der Inhalte erfolgt in der Umsetzung und Verstetigung die Realisierung der Projekte.

Erste Antragstellungen für öffentliche Vorhaben können erfolgen, wenn das IKEK der Gemeinde Langgöns von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) bestätigt und von der Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns beschlossen wurde. Die Antragstellung erfolgt beim Lahn-Dill-Kreis, Abteilung für den Ländlichen Raum, als Fachbehörde.

Dorfentwicklungsmaßnahmen in der Gemeinde Langgöns erfolgen auf Grundlage der „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung“ in der gültigen Fassung und aufgrund des hier vorliegenden Konzepts (IKEK). Zudem beinhalten die Broschüren des Landes Hessen „Leitfaden zur Dorfentwicklung in Hessen“ und „Bauen im ländlichen Raum / Grundlagen zur Dorfentwicklung in Hessen“ wichtige Informationen, die berücksichtigt werden müssen.

12.1. Organisationsstruktur der Umsetzung

Die Verstetigung eines IKEK erfolgt auf drei Ebenen:

- Verstetigung der entstandenen Prozess-, Akteurs- und Mitwirkungsstrukturen
- Umsetzung des Konzeptes auf der Vorhabenebene (Projektumsetzung)
- Evaluation und Monitoring

Eine entsprechende Organisationsstruktur, die das Engagement der Beteiligten fördert und erhält, muss dazu geschaffen werden. Im Rahmen der IKEK-Erarbeitung wurde eine entsprechende Organisationsstruktur formuliert, die mit den beteiligten Akteuren diskutiert wurde.

Die Organisationsstruktur basiert auf den drei Bausteinen:

- Steuerungsgruppe
- Arbeitsgruppen und Projektgruppen
- „Wir fürs Dorf“ der Dorfentwicklung in der Gemeinde Langgöns (öffentliche Veranstaltungen) für die breite Öffentlichkeit

Die Gemeinde Langgöns setzt das Konzept über den Zeitraum der Dorfentwicklung und ggf. darüber hinaus um. Dabei wird die Steuerungsgruppe in alle relevanten Entscheidungen bzgl. der Umsetzung eingebunden. Die Fach- und Förderbehörde berät und begleitet die Umsetzung des Konzeptes.



Abbildung 104: Organisationsstruktur zur Umsetzung des IKEK in der Gemeinde Langgöns. Eigene Darstellung.

Die Steuerungsgruppe nimmt auch in der Umsetzungsphase eine zentrale Rolle ein: „Entscheidungen darüber, welche öffentlichen Projekte mit welcher Priorität und welchem finanziellen Aufwand weiterverfolgt werden sollen, werden in der Steuerungsgruppe getroffen bzw. sind bereits während der IKEK-Erstellung getroffen worden“ (vgl. Leitfaden, S.36).

In der Steuerungsgruppe werden daher die Projekte weiter diskutiert, konkretisiert und es wird über die nächsten Schritte entschieden. Die bisherige Steuerungsgruppe kann in der Umsetzungsphase um weitere Mitglieder ergänzt bzw. verändert werden.

Die Aufgaben der Steuerungsgruppe lassen sich in der Umsetzungsphase wie folgt beschreiben:

- Koordinierung und Prozesssteuerung
- Begleitung und Qualitätssicherung des Prozesses
- Sicherstellung des fachlichen Austauschs
- Koordination, Abstimmung und Austausch zwischen den Arbeits- und Projektgruppen
- Unterstützung bei der Projektentwicklung und -konkretisierung
- Priorisierung der öffentlichen Vorhaben
- Prüfung und Priorisierung von Vorhaben der Daseinsvorsorge ehrenamtlicher Multiplikatoren und bürgerschaftlicher Initiativen
- Festlegung der zeitlichen Dimension der Umsetzung
- Beteiligung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Monitoring und Evaluierung

Für die vertiefende thematische Arbeit sind Projekt- und Arbeitsgruppen vorgesehen. Arbeitsgruppen beschäftigen sich dabei mit übergeordneten Inhalten der Handlungsfelder (Leben, Wohnen, Engagieren und Erleben). Projektgruppen sind auf der Ebene der einzelnen Vorhaben angesiedelt, wenn hier eine Projektentwicklung weiter begleitet werden soll.

Arbeits- und Projektgruppen werden bei Bedarf durch die Steuerungsgruppe eingesetzt. Um die Verzahnung zur Steuerungsgruppe sicherzustellen, arbeitet jeweils mindestens ein Mitglied der Steuerungsgruppe mit.

Interessierte Bürger können sich für die Mitarbeit melden. Die Projekt- und Arbeitsgruppen verfassen zu ihren Sitzungen Dokumentationen, die den Teilnehmenden sowie der Steuerungsgruppe zur Verfügung gestellt werden.

Das Forum „Wir fürs Dorf“ der Dorfentwicklung der Gemeinde Langgöns stellt ein öffentliches Beteiligungsformat für alle Bürger dar, welches zweimal im Jahr angeboten wird.

Hier wird die Öffentlichkeit über den Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung in der Gemeinde Langgöns informiert. Vorgestellt wird der Umsetzungsstand einzelner Vorhaben ebenso wie der Fortschritt in der Realisierung der Entwicklungsstrategie.

Die Veranstaltungen werden so ausgerichtet, dass sie auch als Austausch zwischen den Ortsteilen genutzt werden.

Eine Verzahnung mit der Kommunalpolitik wird sichergestellt.

Die Gemeindeverwaltung wie die Abteilung für den Ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreis übernehmen in den Foren einen aktiven Part und präsentieren den Umsetzungsstand mit. Mitglieder der Steuerungsgruppe und ggf. der Arbeits- oder Projektgruppen unterstützen die Foren mit eigenen Beiträgen.

Das Forum „Wir fürs Dorf“ der Dorfentwicklung der Gemeinde Langgöns ist auch geeignet, um neue Ideen und Akteure für den Prozess zu gewinnen.

12.2. Fachliche Verfahrensbegleitung und städtebauliche Beratung

Zur Begleitung der Umsetzungs- und Verstetigungsphase wird eine fachliche Verfahrensbegleitung zur Koordination und Moderation des Dorfentwicklungsverfahrens in Langgöns sowie eine städtebauliche Beratung vorgesehen.

Die fachliche Verfahrensbegleitung dient zur Unterstützung der Gemeindeverwaltung, der Steuerungsgruppe und der Arbeits- und Projektgruppen sowie der Unterstützung des Forums Dorfentwicklung Gemeinde Langgöns.

Eine fachliche Verfahrensbegleitung wird vorgesehen, um insbesondere in der Anfangsphase der Umsetzung die Kapazitäten der Steuerungsgruppe wie der Gemeindeverwaltung zur Koordination und Steuerung des Prozesses zu erweitern. Zudem steht mit einer fachlichen Verfahrensbegleitung eine neutrale Moderation zur Verfügung, da die fachliche Verfahrensbegleitung extern besetzt wird. Die Übernahme der fachlichen Verfahrensbegleitung durch ein Büro soll zudem den Umsetzungsprozess mit weiteren fachlichen Impulsen anreichern.

Aufgaben der fachlichen Verfahrensbegleitung in Langgöns sind:

- Fachinhaltliche Vor- und Nachbereitung, die Moderation sowie die Protokollierung der Steuerungsgruppensitzungen
- Fachinhaltliche Vor- und Nachbereitung, die Moderation sowie die Protokollierung der Arbeitsgruppensitzungen (nach Bedarf)
- Fachinhaltliche Vor- und Nachbereitung, die Moderation sowie die Protokollierung der Foren Dorfentwicklung der Gemeinde Langgöns sowie weiterer Veranstaltungen bei Bedarf

- Sicherstellung der Koordination und des Austauschs der verschiedenen Arbeitsebenen im IKEK-Umsetzungsprozess
- Prüfung und Sichtung verschiedener Förderprogramme zur Umsetzung der Vorhaben
- Fachinhaltliche Aufbereitung der Prozessumsetzung im Rahmen der unterstützenden Öffentlichkeitsarbeit, print und online
- Abstimmungen mit der Gemeinde Langgöns, die fachliche Vorbereitung sowie Teilnahme an Bilanzierungsterminen
- Unterstützung beim Evaluierungsprozess
- Bei Bedarf die Erstellung eines Jahresberichts
- Begleitung von individuellen Sonderthemen

Die fachliche Verfahrensbegleitung wird zunächst für drei Jahre beantragt, eine Verlängerungsmöglichkeit bei weiterem Bedarf wird vorgesehen.

Die städtebauliche Beratung richtet sich vornehmlich an die privaten Bauherren und unterstützt und berät bei der Vorbereitung und Planung von Maßnahmen im Zuge der Dorfenwicklung. Hier werden die privaten Dorfenwicklungsmaßnahmen fachlich und inhaltlich abgestimmt, sodass Aspekte der städtebaulichen Entwicklung, der Dorfenwicklung und ggf. weitere Hinweise zu Denkmalschutz, Baurecht und GEG-Vorgaben Berücksichtigung finden.

Bei Bedarf können im Rahmen der städtebaulichen Beratung auch kommunale Vorhaben unterstützt werden.

Die städtebauliche Beratung wird für die Verstetigung beantragt. Diese Beratung ist Grundlage für die Privatförderung.

12.3. Öffentlichkeitsarbeit

Der Umsetzungsprozess und die Verstetigung werden durch eine Öffentlichkeitsarbeit (print, online) begleitet. Die interessierte Öffentlichkeit wird dazu regelmäßig über den Umsetzungsstand informiert, über besondere Ereignisse (Veranstaltungen, Projektrealisierungen etc.) wird nach Bedarf berichtet. Dies sichert die Transparenz und die Akzeptanz des Dorfentwicklungsprozesses in der Gemeinde Langgöns.

In der Öffentlichkeitsarbeit werden die vorhandenen Kommunikationskanäle genutzt, wobei der Nutzung sozialer Medien und digitaler Informationswege eine zunehmend größere Bedeutung zukommt.

12.4. Monitoring und Evaluierung

In einem mehrjährigen Umsetzungsprozess können sich Rahmenbedingungen ändern und neue Ideen entstehen, die es notwendig machen Strategie und Maßnahmen anzupassen. Um eine erfolgreiche Umsetzung zu gewährleisten, sind daher Dorfentwicklungsprozesse immer wieder zu überprüfen. Monitoring und Evaluierung sind somit Teil der Umsetzungsstrategie der Gemeinde Langgöns.

Folgende Bausteine werden daher vorgesehen:

- Die kontinuierliche Betrachtung der Projektumsetzung sowie der zugehörigen Mittelbeantragung bzw. des Mittelabflusses, ein kontinuierliches Monitoring wird durch die Fach- und Förderbehörde im Rahmen eines jährlichen Bilanzierungstermins sichergestellt.
- Die Durchführung eines jährlichen Bilanzierungstermins mit der Fach- und Förderbehörde

Neben dem Projektumsetzungsstand wird zudem der Prozess an sich regelmäßig einer Überprüfung unterzogen. Hierbei werden Beteiligungsformate wie Organisationsstruktur diskutiert und ggf. angepasst.

TEIL D: Anhang

Anlagen

Methodische Beschreibung der Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Ortsteile

Um eine Einschätzung für die aktuelle Ausgangssituation in jedem einzelnen Ortsteil ableiten zu können, wurden die Vitalität, die Zukunftsorientierung sowie die strategische Funktion auf der Grundlage einer quantitativen und qualitativen Bewertung untersucht. Hierbei wurde sich auf vier quantitative Kenngrößen (Altersstruktur, Bevölkerungsentwicklung, anteiliger Wohnraumleerstand und Nahversorgung) sowie sechs qualitative Kriterien zu den Bereichen soziales Gefüge, Identifikation und kulturelle Vielfalt fokussiert, die durch zwei weitere Aspekte zur Freizeit und Naherholung ergänzt wurden. Die Kriterien wurden gewichtet und bepunktet. Ausgehend von der erreichten Punktzahl wurde eine Bewertung der Ausgangslage bzw. Risikoeinschätzung vorgenommen.

Gewichtung und Auswahl der Bewertungskriterien:

In Anlehnung an die quantitative Methode der Stiftung Ettersburg und den Kriterien des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung wurden die Altersstruktur und Bevölkerungsentwicklung bewertet. Hierbei wurde als Kriterium für die Altersstruktur der Anteil an Einwohnern unter 18 Jahren verwendet. Ein hoher Anteil an unter 18-jährigen deutet dabei auf eine hohe Anzahl an Familien und eine ausgeglichene Altersstruktur hin. Zusätzlich wurde die relative Bevölkerungsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre bewertet, wobei ein leichter Rückgang noch zu einem Ergebnis im mittleren Bereich führt.

Die Bewertung des Wohnraumleerstandes wurde in Anlehnung an das Forschungsprojekt DORF UND DU (2016 bis 2018, BMBF-Vorhaben: Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung, kurz DORF UND DU) durchgeführt. Dabei wurde davon ausgegangen, dass eine Leerstandsquote von > 5% als problematisch angesehen werden kann. Leerstandsquoten unter 5 % können sind als unproblematisch anzusehen, schließen jedoch nicht aus, dass einzelne Problemgebäude oder Problemareale in den Ortsteilen vorliegen.

Für die Einstufung der Daseinsvorsorge wurde das Angebot der Nahversorgung als Kriterium verwendet. Eine dezentrale Nahversorgung ist für die Lebensqualität in den Orten wichtig, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen. Optimaler Weise gibt es dafür ein stationäres Angebot vor Ort. Zur Abschätzung der Zukunftsfähigkeit wird aber auch berücksichtigt, ob die Möglichkeit besteht, Waren des täglichen Bedarfs per Lieferservice, Direktvermarktung oder mobile Verkaufsangebote zu erhalten. Zur Bewertung der Nahversorgung in den Ortsteilen wurden bis zu 4 Punkte vergeben.

Die Kriterien zur Bewertung des sozialen Gefüges und der Identifikation sowie der kulturellen Vielfalt wurde dem „Erhebungs- und Auswertungsbogen zur Selbstbewertung der dörflicher Aktivitäten“ des Regierungspräsidiums Kassel entnommen. In Ergänzung wurde geprüft, inwieweit Freizeit und Naherholung in den einzelnen Ortsteilen begünstigt wird. Je zutreffender die aufgestellten Thesen sind, desto höher die Bepunktung. Es wurden bis zu 2 Punkte vergeben.

Die Bepunktung wurde durch eine Befragung der Steuerungsgruppe jeweils für alle Ortsteile und der Ortsbeiräte für ihren jeweiligen Ortsteil ermittelt. Die unabhängig voneinander vergebenen Punkte wurden gleichwertig gemittelt und den 5 Kategorien zugeordnet.

Insgesamt konnten pro Ortsteil 39 Punkte erreicht werden, wobei der quantitative Teil anteilig etwas stärker einbezogen wurde.

Ortsprofil Cleeberg

Ortsprofil: Cleeberg						
Kurzcharakteristik:						
<p>Der Ortsteil Cleeberg ist im Wesentlichen ein Wohnstandort, die gewerbliche Struktur ist im Vergleich zur Gesamtgemeinde untergeordnet einzustufen. Besonders herauszuheben ist jedoch für Cleeberg die vielfältige und diverse landwirtschaftliche Prägung des Ortes (mit einer ausgesprochen vielfältigen Tierhaltung) sowie das im Vergleich zu den anderen Ortsteilen am stärksten vorhandene touristische Potenzial.</p> <p>Markant für Cleeberg ist die historische Burganlage, die das Ortsbild entscheidend prägt, sowie der historische alte Ortskern. Die vielen verwinkelten Gassen rahmen den "Burgberg" ein. Cleeberg war zudem Wohnort von Friedrich Ludwig Weidig, dem hessischen Demokratieionier.</p> <p>In der Vergangenheit war die touristische Prägung des Orts deutlicher, bspw. wurde die Burg als Hotel genutzt (heute privat). In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Taunus und dem GießenerLand wird heute vor allem auf den besonderen Landschaftsraum gesetzt, der insb. durch den Panoramaweg der eigenen Bevölkerung für Freizeit und Naherholung und Gästen zum Naturerleben näher gebracht werden soll. Cleeberg ist zudem der walddreichste Ortsteil Langgöns' mit ca. 780 ha.</p> <p>Einrichtung der Daseinsvorsorge sind in Cleeberg vorhanden (Bürgerhaus, Kita, Feuerwehr, Bücherei, gesundheitliche Angebote), ebenso Angebote der Direktvermarktung und der Gastronomie.</p> <p>Cleeberg verfügt über eine engagierte Dorfgemeinschaft, die sich für die Entwicklung des eigenen Ortes engagiert einsetzt.</p>						
Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur						
Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK)						
1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
1177	1113	1151	1055	1033	1033	1058
<p>Im Ortsteil Cleeberg hat die Bevölkerung gegenüber 1995 deutlich abgenommen, die Abnahme stagniert jedoch seit ein paar Jahren und ist im letzten Jahr leicht gestiegen, so dass im 5-Jahres Vergleich + 2% zu beobachten sind.</p>						
Altersstrukturverteilung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK).						
Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter		
48	65	17	673	255		
Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg						
Gesundheitliche Versorgung		Pflegerische Versorgung		Betreuung		
Praxen in Lang-Göns, Niederkleen, Oberkleen, Brandoberndorf sowie Lahn-Dill-Kreis Physiotherapiepraxis Schuwald Psychotherapie-Praxis Yogahaus Cleeberg		Ambulante Pflegedienste.		Kindertagesstätte (teilweise auch für Ortsteil Espa)		

Bildung	Nahversorgung	Vereinsleben
<p>Grundschule in Oberkleen Weiterführende Schulen: in Butzbach, Rechtenbach, (Linden/Großen-Linden; Gießen)</p>	<p>Kein Versorgungsbereich, Essen auf Rädern</p> <p>Direktvermarktung:</p> <p>Eierhäuschen am Hof Jagdhaus mit Eiern, Nudeln, Kartoffeln</p> <p>Imkerei Jauer: Honig</p> <p>Rindfleisch (Direktvermarktung)</p> <p>Äpfel (Direktvermarktung)</p>	<p>13 Vereine: davon 3 Sportvereine: - FC Cleeburg 1949 e. V. u.a. mit Abteilungen für Gymnastik und Fußball - Schützenverein Cleeburg 05 e.V. - Tischtennis-Club Cleeburg</p> <p>5 Vereine für Musik und Kultur: - Burschen- u. Mädchenschaft "Die Stoarätz" - Freundeskreis. für Brauchtum und Geschichte Cleeburg - MGV Liederkranz Cleeburg - Tourchester e.V.</p> <p>Sowie 6 weitere Vereine: - Ev. Kirchengemeinde Cleeburg/Espa - NABU Ortsgruppe "Oberes Kleeachtal" - SPD-Ortsbezirk Cleeburg - VdK-Ortsverband Cleeburg - Freiwillige Feuerwehr Cleeburg mit Tageseinsatzbereitschaft - Bücherei Cleeburg</p>
Soziale Orte		
Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze	
<p>Bürgerhaus Cleeburg (Hotspot WLAN!) Vereinsheim FC Cleeburg Altes Rathaus (Ev. Gemeindehaus, internes WLAN, Pilgerstation Elisabethweg mit Dusche)</p>	<p>Brunnen vor dem FWW Gerätehaus (Hotspot WLAN!)</p> <p>1 Sportgelände für Fußball (Anziehungspunkt für aktive Spieler und Jugendliche)</p> <p>Alter Sportplatz am Waldhaus</p> <p>1 Spielplatz, ein weiterer am Kindergarten in Bau</p> <p>Platz zwischen Kirche und Denkmal</p> <p>Friedhof</p>	
Freizeit	Wirtschaft und Gewerbe	
<p>Naherholung durch viele Spazierwege – „Panoramaweg“ des Naturparks Hochtaunus Taurusreitanlage Wildhof</p>	<p>einige Kleinstunternehmen Massagepraxen</p> <p>Nagelstudio</p> <p>Friseurin Yogahaus Pferdepension Hof Jagdhaus, Cleeburger Wieseneier</p> <p>Pferdepension Wildhof</p> <p>Bio-Gärtnerei</p> <p>Bio-Imker</p>	

Gastronomie	Tourismus
Alhenn's Keller (Alte Gasse 15), Trattoria Bella Vista (Wildhof 1)	<p>Übernachtungsbetriebe:</p> <p>1 Ferienwohnung auf Hof Jagdhaus</p> <p>Hotel Wildhof</p> <p>Private Ferienwohnungen</p> <p>POI (Highlights): Burg Cleeburg (privat)</p> <p>Panoramaweg, Schlittenwiesen, großer Waldbestand, spezielle Tierarten: schottische Hochlandrinder, Poitou Esel, Zebus, Lamas, Alpakas</p>
Leerstand und Flächenreserven	
Innenentwicklungspotenziale (2021)	Flächenreserven (laut RegFNP)
<p>4 Gebäudeleerstände</p> <p>31 potenzielle Gebäudeleerstände</p> <p>21 Neben- und Wirtschaftsgebäude</p> <p>31 Baulücken/ geringfügig bebaute Grundstücke</p>	27.000 m ²
Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion	
<p>Der Ortsteil Cleeburg ist ein attraktiver, ländlich geprägter Wohnstandort mit besonderem Flair. Aufgrund seiner Geschichte (Burg Cleeburg, historischer Ortskern, Wohnort Friedrich Ludwig Weidig), seiner naturräumlichen Einbindung und seiner vielgestaltigen Landwirtschaft hat er im Vergleich zu den anderen Ortsteilen das deutlichste touristische Potenzial, das es zu entwickeln gilt. Die Dorfgemeinschaft in Cleeburg ist engagiert, eine sanfte naturverträgliche Entwicklung des Ortes ist angedacht. Zur Stärkung der Dorfgemeinschaft ist eine Weiterentwicklung von Plätzen und sozialen Treffpunkten hilfreich. Auch das Thema Verkehrsberuhigung im alten Ortskern ist eine wichtige Aufgabe.</p>	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Cleeberg	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2	12,29%	2
14% bis unter 17%	3		
17% bis unter 20%	4		
über 20%	5		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5		
0% - unter 3%	6	2%	6
3% - unter 6%	7		
über 6%	8		
Leerstandsquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3		
2 - unter 3 %	4		
1 - unter 2 %	5		
unter 1 %	6	0,97%	6
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice eines lokalen Einzelhändlers	1		
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice	2	x	2
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3		
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittelhändlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1		
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	Davon erreicht	16

Bewertung der Zukunftsfähigkeit (Qualitativ)	Ortsteil:	Cleberg	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturelle Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
•Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Soziales Gefüge und Identifikation			
•Es gibt ein lebendiges und generationenübergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Cleeberg	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungsräume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwickelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	16	davon erreicht:	9,5
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	23	davon erreicht:	16
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Mehrheitlich gute Ausgangslage, wenig Risiko	39	Davon erreicht Cleeberg:	25,5

Ortsprofil Dornholzhausen

Ortsprofil: Ortsprofil Dornholzhausen						
Kurzcharakteristik:						
<p>Der Ortsteil Dornholzhausen ist ein Wohn- und Lebensstandort mit untergeordneter Handwerks- und Gewerbestruktur in Bezug auf die Gesamtbetrachtung der Gemeinde Langgöns. Der Ortsteil hat sich parallel zum Kleebach hin entwickelt. Hier findet sich auch die historische Mühle in einem denkmalgeschütztem Ensemble mit hohem Flair. Besonders herausragend ist die evangelische Kirche im Ortskern mit dem historischen Kirchhof, die von einer denkmalgeschützten Gesamtanlage umgeben ist.</p> <p>Die Dorfgemeinschaft in Dornholzhausen funktioniert gut und engagiert sich für die Entwicklung des eigenen Ortes. Soziale Treffpunkte wie das Bürgerhaus, das evangelische Gemeindehaus sind vor Ort vorhanden und werden genutzt. Dornholzhausen besitzt sowohl Angebote der Nahversorgung (Metzger, Direktvermarktung) wie ein gastronomisches Angebot.</p> <p>Das in Außenlage befindliche Paul-Schneider-Heim gehört zum Ortsteil Dornholzhausen.</p>						
Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur						
Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK)						
1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
1067	1105	1069	1064	1008	1047	1044
Im Ortsteil Dornholzhausen ist die Bevölkerungsentwicklung auch in der Langzeitbetrachtung relativ stabil, im 5-Jahres Vergleich ist ein Zuwachs von 4% zu verzeichnen.						
Altersstrukturverteilung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK).						
Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter		
61	70	25	681	207		
Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg						
Gesundheitliche Versorgung		Pflegerische Versorgung		Betreuung		
Praxen in Lang-Göns, Niederkleen und Oberkleen Sowie in der Nachbargemeinde Hüttenberg		Ambulante Pflege (Langgöns)		Kindertagesstätte, Tagesmutter (privater Kinderhort)		
Bildung		Nahversorgung		Vereinsleben		
Grundschule in Oberkleen oder Langgöns Weiterführende Schulen: in Linden/Großen-Linden sowie Hüttenberg-Rechtenbach und Butzbach		Eine Metzgerei Mobile Versorgung/Lieferdienst: Eines Lebensmittelbetreibers Bäcker Putenfleisch/-wurst Fisch Essen auf Rädern		10 Vereine: 1 Sportverein TV "Gut Heil" 1919 e.V. Dornholzh 4 Vereine für Musik und Kultur Burschenschaft "Piraten" Dornholzhausen (Ausrichter der jährlichen Kirmes) Carnevals-Club-Dornholzhausen GV-Liederkranz Dornholzhausen KAP e.V. Theater v. Dornholzhausen Sowie 5 weitere Vereine:		

	Backhaus (Brotbäcker) Gärtnerei mit Hofverkauf Selbstvermarkter Heinz (Hofverkauf)	CVJM Dornholzhausen NABU Ortsgruppe Dornholzhausen Seniorenclub Dornholzhausen SPD Kleebachtal Freiwillige Feuerwehr mit Tageseinsatzbereitschaft
--	--	---

Soziale Orte

Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze
Bürgerhaus Dornholzhausen Sportheim (TVD) Ev. Gemeindehaus (Kirchengemeinde) Haus der Gemeinschaft (CVJM)	1 Sportplatz 2 Spielplätze Friedhof Festplatz
Freizeit	Wirtschaft und Gewerbe
„Keller“ (Gemeindehaus für Jugendliche) Rad- und Wanderwege (in Planung) (Barfußpfad)	1 Gärtnerei mit Blumenladen Friseur (Laden sowie mobil)
Gastronomie	Tourismus
Gaststätte Zum Kleebachtal (Dorfstraße 3)	1 Pension Rundwanderweg

Leerstand und Flächenreserven

Innenentwicklungspotenziale (2021)	Flächenreserven (laut RegFNP)
1 Gebäudeleerstände 33 potenzielle Gebäudeleerstände 13 Neben- und Wirtschaftsgebäude 16 Baulücken/geringfügig bebaute Grundstücke	31.000m ² Hinweis: in der Aufstellung befindliches Neubaugebiet (nicht-konkurrierend)

Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion

Der Ortsteil Dornholzhausen ist ein attraktiver Standort, der als Wohn- und Lebensort geschätzt und sehr nachgefragt wird. Um den Ortsteil mit seinen guten Ausgangsbedingungen weiter zu stärken, sind Handlungsspielräume im Bereich der Siedlungsentwicklung bei gleichzeitigem aktivem Engagement in der Innenentwicklung zu ermöglichen. Die Dorfgemeinschaft ist aktiv. Um dieses Pfund weiter zu stärken, sind unterstützende Maßnahmen im Bereich von sozialen Treffpunkten und Plätzen hilfreich. Durch die Nähe zu Lang-Göns sind die Daseinsvorsorgefunktionen und Arbeitsplätze in der Nähe vorhanden. Die Entwicklung des Paul-Schneider-Heims im Außenbereich stellt eine besondere Aufgabe dar.

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Dornholzhausen	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2		
14% bis unter 17%	3	14,94%	3
17% bis unter 20%	4		
über 20%	5		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5		
0% - unter 3%	6		
3% - unter 6%	7	4%	7
über 6%	8		
Leerstandquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3		
2 - unter 3 %	4		
1 - unter 2 %	5		
unter 1 %	6	0,29%	6
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice eines lokalen Einzelhändlers	1		
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice	2		
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3	x	3
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittelhändlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1		
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	Davon erreicht	19

Bewertung der Zukunftsfähigkeit (Qualitativ)		Ortsteil:	Dornholzhausen
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturelle Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
• Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		2
• Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Soziales Gefüge und Identifikation			
• Es gibt ein lebendiges und generationenübergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
• Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		2

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Dornholzhausen	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punkt- zahl
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemein- schafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeit- angebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erho- lungsräume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwickelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		2
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	16	Davon erreicht:	11
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	23	Davon erreicht:	19
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Gute Ausgangslage, schwaches Risiko	39	Davon erreicht Dornholzhaus- sen:	30

Ortsprofil Espa

Ortsprofil: Ortsprofil Espa						
Kurzcharakteristik:						
<p>Espa ist der kleinste Ortsteil in der Gemeinde Langgöns und nimmt die Funktion eines Wohn- und Lebensstandorts ein. Charakteristisch für Espa ist, dass es sich aus dem alten Ortskern und dem ehemaligen Wochenendhausgebiet (seit kurzem als richtiges Wohngebiet legalisiert) entwickelt hat.</p> <p>Im Vergleich zu den anderen Ortsteilen orientiert sich Espa funktional stärker in Richtung Butzbach bzw. Brandoberndorf (verkehrliche Anbindung, ÖPNV, Bildung, Arbeit, Nahversorgung). Espa liegt im Bereich des Naturpark Hochtaunus.</p> <p>Die Dorfgemeinschaft in Espa hat sehr engagierte aktive Vertreter, die sich für ihren Ort einsetzen. Espa steht jedoch stärker vor der Aufgabe, die Dorfgemeinschaft zu vitalisieren und „Neuzugezogene“ in das aktive Dorfleben zu integrieren.</p>						
Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur						
Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK)						
1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
634	614	678	664	654	689	694
<p>Im Ortsteil Espa konnte seit 1995 einen Zuwachs der Bevölkerung von 9% erreicht werden. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass kürzlich (wann?) ein vorhandenes Wochenendgebiet zu einem Wohngebiet umgewidmet wurde. Auch im 5-Jahres Vergleich ist ein Zuwachs von 6% zu verzeichnen.</p>						
Altersstrukturverteilung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK).						
Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter		
41	32	13	434	174		
Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg						
Gesundheitliche Versorgung	Pflegerische Versorgung	Betreuung				
Praxen in Lang-Göns, Brandoberndorf, Niederkleen und Oberkleen sowie im Lahn-Dill-Kreis.	Tagespflege im privaten Bereich	Kindertagesstätte Hoch-Weisel Kindertagesstätte in Cleeburg (eher selten)				
Bildung	Nahversorgung	Vereinsleben				
Grundschule in Hoch-Weisel Weiterführende Schulen: in Butzbach	Kein Versorgungsbereich, Essen auf Rädern	Vereine und Gruppen: Seniorenclub Espa SPD-Ortsbezirk Espa (SPD Langgöns zugeordnet) SV Blau-Weiß Espa Gymnastik, Fußball, Aerobic, Kinderturnen Freiwillige Feuerwehr Espa Wandergruppe Chor Espa-Cleeburg ist wieder aktiv				

Soziale Orte	
Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze
Bürgerhaus Espa Vereinsheim Blau-Weiß Espa Schulungsraum FFW-Espa Raum unter dem Gemeinderaum der Kirche	1 Sportplatz 1 Spielplatz 1 Dorfplatz vor dem alten Feuerwehrhaus, bei Festen der Feuerwehr 1 Friedhof Löschteich (Feste) Kleehofstraßenfest (wenn es stattfindet)
Freizeit	Wirtschaft und Gewerbe
Rad- und Wanderwege (vorhanden, aber ausbaufähig)	Die gemeindeeigene Kläranlage wird von den Gemeindewerken Waldsolms verwaltet und deckt die Abwasserentsorgung für den Stadtteil Oes (Stadt Butzbach) mit ab. Kleingewerbe (z. B. Kanalreinigung, Maler, Baumschule, Landschafts- und Gartenbau) vorhanden. Nebenberufliche Landwirtschaft.
Gastronomie	Tourismus
Keine, Früher Gasthaus / Pension „Am Gaulskopf“ (wird zur Zeit renoviert)	Nähe Hausbergturm, Wanderwege
Leerstand und Flächenreserven	
Innenentwicklungspotenziale (2021)	Flächenreserven (laut RegFNP)
14 Gebäudeleerstände 30 potenzielle Gebäudeleerstände 11 Neben- und Wirtschaftsgebäude: vorhanden 17 Baulücken/ geringfügig bebaute Grundstücke	0
Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion	
Der Ortsteil Espa ist der kleinste Ortsteil in der Gemeinde Langgöns mit besonderen Aufgabenstellungen in seiner Entwicklung als Wohn- und Lebensstandort. Die Stärkung der Dorfgemeinschaft und ein aktives Willkommensmanagement für „Neuzugezogene“ sind wichtige anzugehende Aufgaben. Um dies zu unterstützen sind Vorhaben im Bereich der sozialen Treffpunkte und Plätze hilfreich ebenso wie die aktive Gestaltung sozialer Dorfprozesse. Aufgrund der funktionalen Orientierung des Ortsteils nach Butzbach und Brandoberndorf werden Daseinsvorsorgefunktionen wie Nahversorgung, Bildung, Betreuung etc. stärker durch die Nachbarkommunen bereitgestellt.	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Espa	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2	12,39%	2
14% bis unter 17%	3		
17% bis unter 20%	4		
über 20%	5		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5		
0% - unter 3%	6		
3% - unter 6%	7		
über 6%	8	6%	8
Leerstandquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3	3,99%	3
2 - unter 3 %	4		
1 - unter 2 %	5		
unter 1 %	6		
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice eines lokalen Einzelhändlers	1	x	1
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice	2		
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3		
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittelhändlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1		
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	Davon erreicht	14

Bewertung der Zukunftsfähigkeit (Qualitativ)	Ortsteil:	Espa	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturelle Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		0,5
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		0,5
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Soziales Gefüge und Identifikation			
•Es gibt ein lebendiges und generationenübergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		0,5
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Espa	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		0,5
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		0,5
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungsräume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwickelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	16	davon erreicht:	5,5
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	23	davon erreicht:	14
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Befriedigende Ausgangslage, mittleres Risiko	39	Davon erreicht Espa:	19,5

Ortsprofil Lang-Göns

Ortsprofil: Ortsprofil Lang-Göns

Kurzcharakteristik:

Lang-Göns ist der größte Ortsteil der Gemeinde Langgöns, hier befindet sich auch der Verwaltungssitz. In Lang-Göns finden sich die Funktionen Wohnen, Leben, Arbeiten in gleichem Maße. Durch den Autobahn- und Eisenbahnanschluss wurde es zum bevorzugten Wohnstandort und wuchs in den 60er und 70er Jahren stark an. Auch die Industrie- und Gewerbeansiedlung wurde durch die sehr gute Autobahnbindung (nach Gießen, nach Frankfurt/Rhein/Main) begünstigt und ist stark gewachsen. Die Industrie- und Gewerbegebiete sind sehr attraktiv und gut gefüllt.

Die positive Entwicklung setzt sich durch die Belegung der vorhandenen Gewerbegebiete in den letzten Jahren fort. Der überwiegende Teil der über 4.200 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze befindet sich in Lang-Göns. Das Pendlersaldo der Gesamtgemeinde ist fast ausgeglichen, hieran hat Lang-Göns einen großen Anteil.

Lang-Göns stellt zudem den zentralen Versorgungsbereich für die Gemeinde Langgöns dar. Hier finden sich Supermärkte, Discounter, Geschäfte, Unternehmen und Dienstleister. Auch die Einrichtung der gesundheitlichen Versorgung (Ärzte, Pflegebereich etc.) findet sich in Lang-Göns. Die Versorgung mit dem täglichen Bedarf ist sichergestellt. Zudem finden sich auch in Lang-Göns landwirtschaftliche Betriebe, die in der Gemarkung wirtschaften (Ackerland von hoher Bodenqualität).

Aufgrund der Größe des Ortes ist es – wie in anderen Orten auch zu beobachten – schwieriger die Ortsgemeinschaft zu aktivieren. Vereine sind vielfältig vorhanden, einzelne klagen jedoch über Nachwuchsmangel und über die Auswirkungen der CORONA-Pandemie (musiktreibende Vereine). Durch veränderte Arbeitszeiten können viele BürgerInnen nicht regelmäßig an Vereinsaktivitäten teilnehmen. In den Neubaugebieten leben viele Pendler, die nicht am Dorfleben teilnehmen.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK)

1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
6417	6552	6680	6504	6426	6569	6476

Im Ortsteil Lang-Göns ist die Entwicklung mit + 2 % in der Langzeibetrachtung und auch im 5 Jahresvergleich stabil.

Altersstrukturverteilung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK).

Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
341	534	155	4123	1323

Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg		
Gesundheitliche Versorgung	Pflegerische Versorgung	Betreuung
<p>3 Praxen mit Allgemeinmediziner 3 Zahnarztpraxen. 2 Apotheken 3 Tierarztpraxen</p>	<p>AWO Alten- und Pflegeheim mit über 80 Plätzen und vier altengerechten Wohnungen. Pflegeheim und Werkstatt der Schottener Reha (Menschen mit Handicap, Kinder, Jugendliche, Erwachsene wohnen und arbeiten kombiniert). Lebenshilfe Wohnheim (betreutes Wohnen).</p>	<p>Zwei kommunale sowie eine evangelische Kindertagesstätte</p>
Bildung	Nahversorgung	Vereinsleben
<p>Eine Grundschule mit Schülerbetreuung. Weiterführende Schulen: in Linden/Großen-Linden, Gießen, Butzbach, Pohlheim</p>	<p>2 Rewe-Märkte 1 LIDL 1 Aldi 2 Getränkeshändler 1 Drogerie 3 Bäckereien 2 Metzgereien 1 Direktvermarkter</p>	<p>49 Vereine: davon 10 Sportvereine mit einem breiten Spektrum vom Auto- Motorsport bis hin zum Skiclub. Der TSV Lang-Göns e. V. mit zahlreichen Unterabteilungen. 12 Vereine für Musik und Kultur, davon 8 Musik- oder Gesangsvereine und 2 Vereine zu Heimat- und Geschichte bzw. Partnerschaft. 8 Vereine für Tiere und Natur. Davon 5 Vereine von Tierzüchtern, 1 Obst- und Gartenbauverein und 2 Vereine mit dem Zweck Umwelt- und Naturschutz: - Arbeitskreis "Leben nach Tschernobyl" - NABU Vogel- u. Naturschutzgruppe Lang-Göns 4 Hilfsorganisationen und Sozialverbände: - AWO Ortsverein Lang-Göns e. V. - DRK- Ortsvereinigung Langgöns - Förderverein Soziale Dienste e.V. - VdK Ortsverband Langgöns 6 Kirchliche Vereine, u.a. mit Kath. Seniorenkreis "St. Josef" Lang-Göns 4 Vereine politische Ortsverbände verschiedener Parteien Sowie 4 weitere Vereine: DPSG St. Josef Langgöns e.V. (Pfadfinder) Förderverein Grundschule Langgöns Freiwillige Feuerwehr Lang-Göns e. V. mit überörtlicher Funktion bezogen auf die Ortsteile, die Tageseinsatzbereitschaft ist gesichert. Freiwillige Feuerwehr mit Tageseinsatzbereitschaft Feuerwehr mit überörtlicher Funktion bezogen auf die Ortsteile, die Tageseinsatzbereitschaft ist gesichert.</p>

Soziale Orte	
Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze
Bürgerhaus Lang-Göns Jugendräume	2 Sporthallen 2 Sportplätze und Nebenplätze (Beachhandball, Leichtathletik) aber teilweise sanierungsbedürftig 4 Spielplätze, davon 2 in den Jahren 2019/2020 neu gestaltet
Freizeit	Wirtschaft und Gewerbe
Sportzentrum mit Carl-Zeiss-Sporthalle 1 Fußballplatz mit Leichtathletikstandort und einem Kunstrasenplatz	Einzelhandel: 1 Modehaus mit Herren- und Damenoberbekleidung, Sport, Schuhe, überregional. Industrie und Gewerbe: Mehrere größere Betriebe, Dienstleistungen, z. B.: Briefzentrum 35 der Post AG Paketverteilzentrum Vertriebsniederlassung der NOWEDA. BÄKO Fulda-Lahn, Bäckerei, Konditorei. Faber & Schnepf Baugeschäft, Betonfertigteile, Hochbau. GTD: Graphittechnologie Deutschland. Darüber hinaus viele weitere klein- und mittelständische Betriebe mehr
Gastronomie	Tourismus
mehrere Gaststätten und Imbissgeschäfte	Keine Übernachtungsbetriebe Zentrale Lage als Ausgangspunkt ins Rhein-Main-Gebiet, Wetzlar, Gießen, Marburg
Leerstand und Flächenreserven	
Innenentwicklungspotenziale (2020)	Flächenreserven (laut RegFNP)
9 Gebäudeleerstände 119 potenzielle Gebäudeleerstände Neben- und Wirtschaftsgebäude: vorhanden 63 Baulücken/ geringfügig bebaute Grundstücke	315.000m ²
Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion	
<p>Kleinstädtischer Ortsteil, der als Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsort für die Gemeinde Langgöns fungiert. Sitz der Gemeindeverwaltung, Zentrale Versorgungsbereiche mit Lebensmittellern, Discountern, Geschäften und Dienstleistungen, örtliches Mode- und Schuhhaus. Attraktives Industrie- und Gewerbegebiet mit weiteren großen Unternehmen, starker Wirtschafts- und Arbeitsort. Bildungs- und Betreuungsstandort, Gesundheitsstandort. Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden, in Bereichen der Outdoor-Treffpunkte weiter zu entwickeln. Sport- und Freizeitmöglichkeiten vorhanden.</p> <p>Lang-Göns ist für die Entwicklung gut aufgestellt, finden sich hier doch alle Funktionen (Wohnen, Leben, Arbeiten). Die gute Anbindung an Autobahn und Bahn ist für die weitere Entwicklung sehr hilfreich. Aufgrund der Größe des Ortes sind soziale Prozesse und Ortsgemeinschaften schwieriger zu gestalten als in kleineren Ortsteilen. Hier ist in der Zukunft weiter ein Augenmerk darauf zu richten, eine Unterstützung der Vereine ist wichtig.</p> <p>Die Entwicklungspotenziale des Ortes Lang-Göns sind weiter auszuschöpfen, stellt der Ortsteil Lang-Göns für die anderen Ortsteile doch wichtige Funktionen bereit.</p>	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Lang-Göns	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2		
14% bis unter 17%	3	15,90%	3
17% bis unter 20%	4		
über 20%	5		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5		
0% - unter 3%	6	1%	6
3% - unter 6%	7		
über 6%	8		
Leerstandsquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3		
2 - unter 3 %	4		
1 - unter 2 %	5		
unter 1 %	6	0,53%	6
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice eines lokalen Einzelhändlers	1		
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice	2		
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3	x	3
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittelhändlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1	x	1
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	Davon erreicht	19

Bewertung der Zukunftsfähigkeit (Qualitativ)		Ortsteil:	Lang-Göns
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturelle Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
•Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		0,5
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Soziales Gefüge und Identifikation			
•Es gibt ein lebendiges und generationenübergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Lang-Göns	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		0,5
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungs- räume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwi- ckelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	16	Davon erreicht:	8
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	23	Davon erreicht:	19
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Mehrheitlich gute Ausgangslage, wenig Risiko	39	Davon erreicht Lang-Göns:	27

Ortsprofil Niederkleen

Ortsprofil: Ortsprofil Niederkleen						
Kurzcharakteristik:						
<p>Niederkleen ist ein Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsort. Niederkleen hat sich von einem Dorf mit gut erhaltenen Fachwerksgebäuden zu einer Wohnsitzgemeinde und einem expandierendem Gewerbestandort entwickelt. Überregional bedeutsam ist der Hauptbetrieb der Spedition und Logistikgruppe Bork mit verbundenen Logistikbetrieben. Der Magna-Park wird von hier aus (anteilig) betrieben. Von regionaler Bedeutung sind ein Steinbruchbetrieb, ein Betonmischwerk und ein Garten- und Landschaftsunternehmen. Die Landwirtschaft ist in Niederkleen mit 3-4 Betrieben mit intensivem Ackerbau weiterhin prägender Bestandteil des Dorfes. Darüber hinaus finden sich in Niederkleen weitere Gewerbetreibende.</p> <p>Niederkleen hat eine intakte und sehr engagierte Dorfgemeinschaft, die sich intensiv für die Entwicklung des eigenen Ortes einsetzt und dabei Brauchtum, Geschichte und Heimatkunde aktiv entwickelt. In Niederkleen finden sich einzelne Daseinsvorsorgefunktionen, z.B. Arztpraxis, Kita, Direktvermarkter.</p>						
Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur						
Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK)						
1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
1220	1246	1255	1224	1207	1193	1234
<p>Im Ortsteil Niederkleen ist die Entwicklung mit - 2 % in der Langzeitbetrachtung und im 5 Jahresvergleich mit +2 % als stabil einzuordnen.</p> <p>SG: Im Ortsteil Niederkleen ist die Bevölkerungs-Entwicklung in der Langzeitbetrachtung stabil. Insbesondere aufgrund der positiven Arbeitsplatzentwicklung wird ein moderates Wachstum der Einwohnerzahl prognostiziert</p>						
Altersstrukturverteilung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK).						
Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter		
70	79	23	823	239		
Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg						
Gesundheitliche Versorgung		Pflegerische Versorgung		Betreuung		
Eine hausärztlich Gemeinschaftspraxis , eine Apotheke und eine Tierarztpraxis		Johanniter Rettungsstation		Kindertagesstätte mit 4 Gruppen inklusive U3-Betreuung		
Bildung		Nahversorgung		Vereinsleben		
Grundschule in Oberkleen - weiterführende Schulen in Linden, Hüttenberg und Butzbach		drei Direktvermarkter Landwirtschaftlicher Betrieb Michael Höringer: Eier, Gemüse, Kartoffeln, Bauernbrot, Salate der Saison, Zukauf: Handkäse, Obst der Saison		eine funktionsfähige Dorfgemeinschaft mit einer aktiven Vereinsstruktur - TSV "Hüttenberg" Niederkleen mit HSG Kleenheim - MGV Liederkranz 1892 Niederkleen mit d'Chor		

	<p>Direktvermarktung Engel: Truthahnfleisch, Fleischhähnchen, Suppenhühner, Eier, Kartoffeln, In der Weihnachtszeit: Gänse, Enten, Pute</p> <p>Landprodukte Klein: Backhausbrot verschiedene Sorten, Blechkuchen, (Donnerstags) Sonstige Kuchen, zur Weihnachtszeit, Butter-Quarkstollen aus dem Backhaus, Zukauf: Hausmacher Wurst, Handkäse, Eier, Nudeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Spinnstubenchor - Gospelchor "Shout for Joy" e. V. Niederkleen - Heimat-u. Geschichtsverein Niederkleen e. V. - Landfrauenverein Niederkl.-Dornholz. - Freiwillige Feuerwehr Niederkleen e. V. - vereinsübergreifende Kirmes und Faschingsveranstaltungen -Jagdgenossenschaft <p>Ortsteil mit sehr vielfältiger Vereinslandschaft, insgesamt 18 Vereine: davon 4 Sportvereine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sport-Club 77 e.V. - TSV "Hüttenberg" Niederkleen - TSV Oberkleen 1911 e.V. - HSG Kleenheim-Langgöns e.V. <p>6 Vereine für Musik und Kultur, davon 3 Musik- oder Gesangsvereine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gospelchor "Shout for Joy" e. V. Niederkl - MGV Liederkranz 1892 Niederkleen - d'Chor Niederkleen <p>und 3 Vereine zu Heimat- und Geschichte bzw. Partnerschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FMKK e.V - Heimat- u. Geschichtsverein Niederkleen e. V. - Partnerschaftsverein <p>Sowie 8 weitere Vereine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - CDU-Ortsverband Niederkleen - Ev. Kirchengemeinde Dornholzhausen/Niederkleen - Landfrauen von Niederkl.-Dornholzhausen - Reisetaubenverein La-Paloma - Seniorenclub Niederkleen - VdK Ortsverband Niederkleen - Freiwillige Feuerwehr Niederkleen e. V. mit Tageseinsatzbereitschaft - Der Vereinsring Niederkleen als Vertretung aller Ortsvereine
--	---	--

Soziale Orte	
Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze
Bürgerhaus Niederkleen Vereinstreff im ehemaligen FW Schulungsraum Ev. Kirchenzentrum	Kirchgasse mit Heimatmuseum Backhaus mit Dorflinde Friedhof Bürgerhaushof Jugendraum im Bürgerhaus Grünfläche Ecke Blauäckerweg -in den Zwirnäckern Grünanlage mit Dorfbrunnen am Kleebach Zimmerplatz mit Schutzhütte am Waldrand Spielplätze: Butzbacher Str. , beim Alten Haus und Läusköppel
Freizeit	Wirtschaft und Gewerbe
Alte Turnhalle - insbesondere für Kinderturnen- Erwachsenen Gymnastik und Tischtennis Fahrradtreff mit gemeinschaftlichen Touren Sportplatzgelände mit Kleinfeld und Sportlerheim Bolzplatz bei der Alten Turnhalle	2 Landschaftsgärtner, 1 Spedition und Logistikunternehmen, 1 Baggerbetrieb, 1 Tiefbaubetrieb, 1 Elektrobetrieb, 2 Malerbetriebe, 3 Kosmetikbetriebe, 1 Steuerberatungsunternehmen, 1 Apotheke, 1 Betonmischwerk, 1 Maurerbetrieb, 1 Hausmeisterbetrieb, 1 Kunstschule
Gastronomie	Tourismus
Eine Gaststätte mit Lieferservice: Burgschänke (Burgstraße 10)	1 Ferienwohnung, Heimatmuseum in historischem Rathaus mit Backhaus, überregional bedeutsame Fachwerkgebäude: Ohlysche Haus, Altes Amtsgebäude, Denkmal geschützte Hofreiten: Hoffmann, Glaum, Heimann, Messerschmidt
Leerstand und Flächenreserven	
Innenentwicklungspotenziale (2021)	Flächenreserven (laut RegFNP)
6 Gebäudeleerstände 35 potenzielle Gebäudeleerstände 29 Neben- und Wirtschaftsgebäude 23 Baulücken/ geringfügig bebaute Grundstücke	37.000 m ²
Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion	
<p>Der Ortsteil Niederkleen hat eine mehrheitlich gute Ausgangslage mit wenig Risiken, Wohnen, Leben, Arbeiten sind in Niederkleen möglich (alle Funktionen). Dies gilt es für die Zukunft zu sichern und alle drei Funktionen zukunftsgerichtet zu entwickeln. Niederkleen ist damit ein Ortsteil, der Ausstrahlungseffekte in das Kleeachtal entfalten kann (in Niederkleen war früher auch das Alte Amtsgebäude im Alten Haus). Niederkleen hat eine intakte und sehr engagierte Dorfgemeinschaft, die sich intensiv für die Entwicklung des eigenen Ortes einsetzt und einen besonderen Fokus das geschichtliche Potenzial des Ortes legt. Das historische Erbe umfassend in Wert zu setzen, ist daher eine Aufgabe. Die Beschäftigung mit den Kommunikationsplätzen spielt daher eine wichtige Rolle in der Entwicklung des Ortsteils. Für die Jugendlichen wie für die gesamte Dorfgemeinschaft sollen daher Kommunikationsplätze weiterentwickelt werden. Dies unterstützt die Dorfgemeinschaft, da hier die Begegnung im Dorf gefördert wird. Darüber hinaus ist in Niederkleen das Thema Verkehrsentlastung wichtig, ist die Ortsdurchgangsstraße verkehrlich doch stark belastet.</p>	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit (Qualitativ)		Ortsteil:	Niederkleen	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl	
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)				
unter 8%	0			
8% bis unter 11%	1			
11% bis unter 14%	2	13,94%	2	
14% bis unter 17%	3			
17% bis unter 20%	4			
über 20%	5			
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren				
unter -15%	0			
-15% - unter -12%	1			
-12% - unter -9%	2			
-9% - unter -6%	3			
-6% - unter -3%	4			
-3% - unter 0%	5			
0% - unter 3%	6	2%	6	
3% - unter 6%	7			
über 6%	8			
Leerstandsquote Anteil Leerstand/Wohngebäude				
mehr als 6 %	0			
5 - unter 6 %	1			
4 - unter 5 %	2			
3 - unter 4 %	3			
2 - unter 3 %	4			
1 - unter 2 %	5	1,60%	5	
unter 1 %	6			
Nahversorgung				
Keine Angebote	0			
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice eines lokalen Einzelhändlers	1			
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice	2			
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3	x	3	
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittelhändlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1			
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	Davon erreicht	16	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit (Qualitativ)		Ortsteil:	Niederkleen
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturelle Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
• Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
• Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Soziales Gefüge und Identifikation			
• Es gibt ein lebendiges und generationenübergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
• Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Niederkleen	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungs- räume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwickelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	16	Davon erreicht:	10,5
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	23	Davon erreicht:	16
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Mehrheitlich gute Ausgangslage, wenig Risiko	39	Davon erreicht Niederkleen:	26,5

Ortsprofil Oberkleen

Ortsprofil: Ortsprofil Oberkleen						
Kurzcharakteristik:						
<p>Oberkleen ist ein Ortsteil, in dem alle drei Funktionen – Wohnen, Leben, Arbeiten – abgebildet werden. Oberkleen hat eine sehr gute Gewerbe und Dienstleistungsstruktur und stellt einen Nahversorgungsbereich (mit Tankstelle, Lebensmittel etc.) für die benachbarten Orte dar (Cleeberg, Espa, Butzbach-Ebersgöns, Niederkleen, Ortsteile von Hüttenberg).</p> <p>Die Dorfgemeinschaft in Oberkleen ist intakt und bringt sich aktiv in die Gestaltung des eigenen Ortes ein. In Oberkleen gibt es ein Kinder- und Jugendparlament. Oberkleen hat ein vielfältiges geschichtliches und naturräumliches Erbe, was für die Entwicklung des Ortes inwertgesetzt werden kann. Historische Fachwerkgebäude, die evangelische Kirche oder das Geburtshaus Friedrich Ludwig Weidigs sind hier zu nennen. Oberkleen liegt landschaftlich attraktiv am Kleebach. Besonders herausgehoben ist der ehemalige Steinbruch Oberkleen, der aktuell durch Vereine (Tauchen, Angeln) genutzt und im Sommer (übermäßig) als Eventlocation genutzt wird.</p>						
Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur						
Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK)						
1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
1150	1142	1132	1193	1139	1122	1155
Im Ortsteil Niederkleen ist die Entwicklung mit - 2 % in der Langzeitbetrachtung und im 5 Jahresvergleich mit + 1 % als stabil einzuordnen.						
Altersstrukturverteilung (Daten: Gemeinde Langgöns, Bewerbung IKEK).						
Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter		
60	80	27	727	261		
Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg						
Gesundheitliche Versorgung		Pflegerische Versorgung		Betreuung		
Zahnarztpraxis		Ambulante Pflege		Kindertagesstätte		
Bildung		Nahversorgung		Vereinsleben		
Grundschule Oberkleen (Einzugsbereich der Schüler auch aus den Ortsteilen Dornholzhausen, Niederkleen, Cleeberg). Mit Schülerbetreuung durch einen Elternverein. Weiterführende Schulen: in Linden/Großen-Linden		Lebensmittel REWE-Nahkauf mit Backshop und Metzgerei Lebensmittel "Gutkauf" mit Postagentur Getränkegroßhandel mit Shop (für Einzelhandel)		13 Vereine: davon 2 Sportvereine: der Angelsportverein Klee-bacht.-Lgg. e.V.sowie der TSV Oberkleen mit mehreren Unterabteilungen, u.a. Handball und Leichtathletik 4 Vereine für Musik und Kultur, davon 2 Musik- oder Gesangvereine: - Musikzug Oberkleen - Sangesfreunde Kleebachtal Oberkl. und 2 Vereine zu Heimat- und Geschichte: - Backhausverein Oberkleen - HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN OBERKLEEN E.V.		

		<p>Sowie 7 weitere Vereine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - CDU-Ortsverband Oberkleen - Förderverein d. Ev.Kirchengem. Oberkleen - Förderverein Grundschule Oberkl. - Förderverein Maria Königin Oberkleen - Seniorenclub Oberkleen - VdK Ortsverband Oberkleen - Freiwillige Feuerwehr Oberkleen mit Tageseinsatzbereitschaft
--	--	--

Soziale Orte

Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze
<p>Dorfgemeinschaftshaus Oberkleen</p> <p>Ev. Gemeindehaus</p> <p>Altes Rathaus</p> <p>St. Michaelis-Kirche</p> <p>Feuerwehrgebäude</p>	<p>Sportplatz (Kunstrasenplatz)</p> <p>Spielplatz</p> <p>Dorfplatz</p>
Freizeit	Wirtschaft und Gewerbe
<p>Mehrzweckhalle (Handball SG Kleenheim, TSV Oberkleen, TSV Niederkleen, TSV Butzbach-Ebersgöns) großer Zuspruch von jüngeren Spielerinnen und Spielern aus näherem und weiterem Umkreis.</p>	<p>SB-Tankstelle mit Autowaschanlage</p> <p>Zwei Bankfilialen, eine davon mit Geldautomat</p> <p>Autohaus mit Reparaturwerkstatt und Wohnmobilverleih/-verkauf</p> <p>Industrie- und Gewerbebetriebe wie z. B.:</p> <p>Gallus-Druckmaschinen GmbH mit ca. 150 Mitarbeitern</p> <p>Schmitt-Spormann, Garten & Landschaftsbau</p> <p>Binzer & Köhler, Heizung Sanitär</p> <p>Heidler Hydraulikbau</p> <p>Bilgery Biergartengarnituren und Schirme</p> <p>Boller&Jakobi, Schreinerei und Fenster-/Türenbau</p>
Gastronomie	Tourismus
<p>Gasthaus Schütz (Marienbergstraße 1), Sportlerklause (Pfungstweide)</p>	<p>Altes (historisches) Rathaus</p> <p>POI: evangelische Kirche ist als weithin sichtbares Wahrzeichen zu sehen</p>

Leerstand und Flächenreserven

Innenentwicklungspotenziale (2020)	Flächenreserven (laut RegFNP)
<p>9 Gebäudeleerstände</p> <p>30 potenzielle Gebäudeleerstände</p> <p>20 Neben- und Wirtschaftsgebäude</p> <p>21 Baulücken/geringfügig bebaute Grundstücke</p>	<p>0</p>

Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion

Der Ortsteil Oberkleen hat eine mehrheitlich gute Ausgangslage mit wenigen Risiken. In Oberkleen besteht die Aufgabe, die Funktionen Wohnen, Leben und Arbeiten gleichermaßen zukunftsgerecht zu entwickeln. Besonderes Augenmerk ist dabei auf den Nahversorgungsbereich zu richten, hat dieser doch Ausstrahlungseffekte auf die umliegenden Orte. Die Dorfgemeinschaft in Oberkleen ist aktiv und intakt. Um dieses Pfund zu stärken, ist eine Weiterentwicklung der Kommunikationslandschaft (insbesondere der Kommunikationsplätze) notwendig. Die Begegnung zwischen den Generationen sowie Treffpunkte für Kinder (Spielplätze) sind dabei zu entwickeln.

Darüber hinaus ist in Oberkleen das Thema Verkehrsentlastung wichtig, ist die Ortsdurchgangsstraße verkehrlich doch stark belastet.

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Oberkleen	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2		
14% bis unter 17%	3	14,46%	3
17% bis unter 20%	4		
über 20%	5		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5		
0% - unter 3%	6	1%	6
3% - unter 6%	7		
über 6%	8		
Leerstandsquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3		
2 - unter 3 %	4	2,02%	4
1 - unter 2 %	5		
unter 1 %	6		
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice eines lokalen Einzelhändlers	1		
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lieferservice	2		
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3	x	3
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittelhändlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1	x	1
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	Davon erreicht	17

Bewertung der Zukunftsfähigkeit (Qualitativ)	Ortsteil:	Oberkleen	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturelle Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
• Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
• Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Soziales Gefüge und Identifikation			
• Es gibt ein lebendiges und generationenübergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
• Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		

Bewertung der Zukunftsfähigkeit		Ortsteil:	Oberkleen
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungs- räume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwi- ckelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:		16	Davon erreicht: 10,5
Übertrag Seite 1, maximale Punkte		23	Davon erreicht: 17
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Mehrheitlich gute Ausgangslage, wenig Risiko		39	Davon erreicht Oberkleen: 27,5

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Steuerungsgruppe IKEK Langgöns, Online-Meeting am 23.2.2021.....	11
Abbildung 2: Struktur eines IKEK in der Übersicht.	12
Abbildung 3: Beteiligungsformate im Erarbeitungsprozess des IKEK Langgöns.....	13
Abbildung 4: Prozessübersicht IKEK Langgöns. Eigene Zusammenstellung.....	14
Abbildung 5: Digitale Auftaktveranstaltung im IKEK-Erarbeitungsprozess der Gemeinde Langgöns. ...	15
Abbildung 6: Ortsrundgänge in den Ortsteilen	16
Abbildung 7: Impressionen vom 1. Forum „Wir fürs Dorf“ am 25.6.2021.....	17
Abbildung 8: Einladung und Impressionen zum 2. IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“	18
Abbildung 9: Priorisierung der Vorhaben im IKEK Langgöns.....	19
Abbildung 10: Impressionen aus den Arbeitsgruppen (1. und 2. Treffen).....	21
Abbildung 11: Jugend-Planungswerkstatt am 3.09.2021. Impressionen.....	22
Abbildung 12: Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der IKEK-Erarbeitung der Gemeinde Langgöns.....	24
Abbildung 13: Strategisch relevante Themen für die Bestandsaufnahme in der Gemeinde Langgöns	25
Abbildung 14: Lage im Landkreis Gießen, Quelle: wikipedia.org	26
Abbildung 15: Die Gemeinde Langgöns mit den 6 Ortsteilen und den Schwerpunkten.	27
Abbildung 16: Einwohner in den Ortsteilen Langgöns.....	31
Abbildung 17: Einwohnerentwicklung Langgöns.....	32
Abbildung 18: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Langgöns von 2019 bis 2035	34
Abbildung 19: Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich 2000, 2019 und 2035.....	34
Abbildung 20: Anteil ausländischer Bevölkerung in der Gemeinde Langgöns gesamt.....	35
Abbildung 21: Vereine in den Ortsteilen der Gemeinde Langgöns Eigene Zusammenstellung.	37
Abbildung 22: Vereine nach Kategorien und Anzahl Mitglieder im Vergleich.	38
Abbildung 23: Historischer Ortsrundgang Niederkleen.	47
Abbildung 24: Einzelkulturdenkmäler und denkmalgeschützte Gesamtanlage im Ortsteil Cleeberg..	51
Abbildung 25: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteil Cleeberg - Schwarzplan.....	54
Abbildung 26: Siedlungsgenese Ortsteil Cleeberg.....	55
Abbildung 27: Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz im Ortsteil Cleeberg. 1.....	56
Abbildung 28: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortsteil Cleeberg.	57
Abbildung 29: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Cleeberg.....	58
Abbildung 30: Einzelkulturdenkmäler und denkmalgeschützte Gesamtanlage Dornholzhausen.....	59
Abbildung 31: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteils Dornholzhausen – Schwarzplan.	63
Abbildung 32: Siedlungsgenese Ortsteil Dornholzhausen.	64
Abbildung 33: Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz Dornholzhausen	65
Abbildung 34: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude Dornholzhausen.....	66
Abbildung 35: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung Dornholzhausen.....	67
Abbildung 36: Einzelkulturdenkmäler im Ortsteil Espa.	68
Abbildung 37: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteils Espa – Schwarzplan..	72
Abbildung 38: Siedlungsgenese Ortsteil Espa..	73
Abbildung 39: Einzelkulturdenkmäler in Espa.....	74
Abbildung 40: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortskern des Ortsteils Espa.	75
Abbildung 41: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Espa..	76
Abbildung 42: Einzelkulturdenkmäler und denkmalgeschützte Gesamtanlage Niederkleen..	79
Abbildung 43: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteil Niederkleen - Schwarzplan.....	83
Abbildung 44: Siedlungsgenese Ortsteil Niederkleen.....	84
Abbildung 45: Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz des Ortsteils Niederkleen.	85

Abbildung 46: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortskern Niederkleen.....	86
Abbildung 47: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Niederkleen.	87
Abbildung 48: Entwicklung des Ortsteils Oberkleen 1958-1995-2016.	88
Abbildung 49: Einzelkulturdenkmäler und denkmalgeschützte Gesamtanlage im Ortsteil Oberkleen.	90
Abbildung 50: Fachwerkhäuser in Oberkleen. Quelle: Heimat- und Geschichtsverein Oberkleen e.V.	90
Abbildung 51: Städtebauliche „Urzelle“ des Ortsteils Oberkleen - Schwarzplan.....	94
Abbildung 52: Siedlungsgenese Ortsteil Oberkleen	95
Abbildung 53: Einzelkulturdenkmäler und Gesamtanlage Denkmalschutz im Ortsteil Oberkleen.....	96
Abbildung 54: Wohn- und Nebengebäude, öffentliche Gebäude im Ortskern Oberkleen.....	97
Abbildung 55: Zusammenfassende städtebauliche Bewertung des Ortskerns von Oberkleen.	98
Abbildung 56: Einzelkulturdenkmäler im Ortsteil Lang-Göns.	101
Abbildung 57: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Ortsteil Lang-Göns.....	105
Abbildung 58: Planungsregion Mittelhessen –Gemeinde Langgöns	121
Abbildung 59: Innenentwicklungspotenziale als Übersicht.	124
Abbildung 60: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Cleeberg.	127
Abbildung 61: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Dornholzhausen.....	127
Abbildung 62: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Espa.	128
Abbildung 63: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Niederkleen.	128
Abbildung 64: Leerstände und potenzielle Leerstände im Ortsteil Oberkleen.....	129
Abbildung 65: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke im Ortsteil Cleeberg, Mai 2021.....	130
Abbildung 66: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke im Ortsteil Espa, Mai 2021.	130
Abbildung 67: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke Dornholzhausen, Mai 2021.	131
Abbildung 68: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke Niederkleen, Mai 2021.....	131
Abbildung 69: Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke Oberkleen, Mai 2021.....	132
Abbildung 70: Wohngebäude in der Gemeinde Langgöns.....	133
Abbildung 71: Erreichbarkeiten von Langgöns.....	137
Abbildung 72: Übersicht der Bildung und med. Versorgung in der Gemeinde Langgöns.	141
Abbildung 73: Kindertagesstätten der Gemeinde Langgöns.....	143
Abbildung 74: Flächennutzung in der Gemeinde Langgöns 2019.	169
Abbildung 75: NSG Wehrholz und Kümmelberg in der Gemeinde Langgöns.	170
Abbildung 76: Schutzgebiete in der Gemarkung Langgöns.....	171
Abbildung 77: Flurbereinigung Mittleres Kleebacht – Verfahrensgebiet.	172
Abbildung 78: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Gemeinde Langgöns im Vergleich. Aus: Hessisches Gemeindelexikon (Stand 30. Juni).....	180
Abbildung 79: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von 2000-2019 in der Gemeinde Langgöns.	181
Abbildung 80: Entwicklung der Pendlerbewegungen in der Gemeinde Langgöns von 2000 bis 2019. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, Gemeindedatenblatt Langgöns (531009).	182
Abbildung 81: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwischen 2000 und 2019 der Gemeinde Langgöns im Regionalvergleich.	183
Abbildung 82: Unternehmensplattform Langgoens-online.de.	185
Abbildung 83: Landwirtschaftliche Betriebe nach Ortsteilen (Agrarantragsdaten 2021).....	187
Abbildung 84: Getreideanbau in der Gemeinde Langgöns in ha, Prozent.....	187
Abbildung 85: Ausgewählte Merkmale der landwirtschaftlichen Betriebe 2016.....	188
Abbildung 86: Startseite der Website der Gemeinde Langgöns, Zugriff Januar 2022.....	190
Abbildung 87: Unterseite „Politik“ (Öffentliches Ratsinformationssystem) der Website der Gemeinde Langgöns, Zugriff Januar 2022.....	191
Abbildung 88: Unterseite „... Tourismus“ der Website der Gemeinde Langgöns, Januar 2022.....	191

Abbildung 89: Facebook-Seite der Gemeinde Langgöns, Zugriff Januar 2022.....	192
Abbildung 90: Freie Facebook-Seite Lang-Göns, Zugriff Januar 2022.....	193
Abbildung 91: Amtsblatt für die Gemeinde Langgöns vom Wittich-Verlag	194
Abbildung 92: Google-Bildersuche Langgöns, Zugriff Januar 2022.	195
Abbildung 93: Dorf-App, Projekt: Digitales Dorfleben, Landkreis Gießen	196
Abbildung 94: Leitbild der Gemeinde Langgöns, Stand September 2021	209
Abbildung 95: Innenentwicklungsstrategie der Gemeinde Langgöns - Bausteine.....	215
Abbildung 96: Übersicht Handlungsfelder und Querschnittsthemen im IKEK für die Gemeinde Langgöns.	220
Abbildung 97: Flyer zur Dorfentwicklung.....	232
Abbildung 98: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – OT Cleeburg.	236
Abbildung 99: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller –OT Dornholzhausen.	237
Abbildung 100: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller –OT Espa.....	238
Abbildung 101: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – OT Niederkleen.	239
Abbildung 102: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – OT Oberkleen.....	240
Abbildung 103: eigene Darstellung, Kartengrundlage: OpenStreetMap.	242
Abbildung 104: Organisationsstruktur zur Umsetzung des IKEK in der Gemeinde Langgöns.....	337

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einbindung der politischen Gremien in der Gemeinde Langgöns – Übersicht.....	23
Tabelle 2: Einwohnerentwicklung der Gemeinde Langgöns von 1995 – 2020, nach Stadtteilen.	32
Tabelle 3: Entwicklungspotenziale der Gemeinde Langgöns mit ihren Ortsteilen (Juni 2021).....	1255
Tabelle 4: Baugenehmigungen für Wohngebäude in Langgöns nach Anzahl der Wohnungen und Wohnfläche (2015-2019).	134
Tabelle 5: Übersicht der Kindertagesstätten der Gemeinde Langgöns 2021.....	143
Tabelle 6: Arzt- und Zahnarztpraxen in der Gemeinde Langgöns.	148
Tabelle 7: Apotheken in der Gemeinde Langgöns.....	149
Tabelle 8: Stationäre Pflege und Betreuung in der Gemeinde Langgöns.	149
Tabelle 9: Bürgerhaus Cleeburg – Kennzahlen.....	153
Tabelle 10: Bürgerhaus Dornholzhausen – Kennzahlen.	157
Tabelle 11: Bürgerhaus Espa – Kennzahlen.....	159
Tabelle 12: Bürgerhaus Lang-Göns – Kennzahlen.....	161
Tabelle 13: Bürgerhaus Niederkleen – Kennzahlen..	164
Tabelle 14: Bürgerhaus Oberkleen – Kennzahlen.....	166
Tabelle 15: Größere Unternehmen, Betriebe und Dienstleister in der Gemeinde Lang-Göns.	184
Tabelle 16: Gewerbegebiete der Gemeinde Langgöns.....	186
Tabelle 17: Zukunftsfähigkeit der Ortsteile – quantitative und qualitative Kriterien.....	198
Tabelle 18: Bewertung der Ausgangslage/ Risikoeinschätzung.	198
Tabelle 19: Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit der Ortsteile von Langgöns.....	199
Tabelle 20: Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan IKEK Gemeinde Langgöns.....	334